



**Freistaat Bayern
Bayerische Staatsbauverwaltung**

Sammlung der bayerischen Festlegungen und Hinweise zur Datenerfassung in SIB-Bauwerke gemäß ASB-ING



Stand: 17.04.2023

Einleitung

Das vorliegende Dokument beinhaltet die von der Bayerischen Staatsbauverwaltung durch das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr herausgegebenen und vom Arbeitskreis SIB-Bauwerke bearbeiteten „Festlegungen und Hinweise zur Datenerfassung im Programmsystem SIB-Bauwerke gemäß ASB-ING“.

Es soll allen mit der Datenerfassung in SIB-Bauwerke befassten Bearbeitern der Staatsbauverwaltung sowie der Ingenieurbüros und Baufirmen einen umfassenden Überblick über die in Bayern zusätzlich zur ASB-ING zu beachtenden Regelungen sowie Hinweise zur Datenerfassung im Programmsystem SIB-Bauwerke geben.

Erläuterungen

Den Festlegungen und Hinweisen liegen die ASB-ING 2013 sowie die Version 1.93.2 von SIB-Bauwerke zu Grunde. Die Gliederung entspricht grundsätzlich der ASB-ING 2013, teilweise ergänzt um den Punkt „Allgemeines“ und einen Punkt „12 Sonstiger Anhang“ unter „D. Anhang“.

Die Gliederungspunkte sind im Text grau hinterlegt.

Wenn unter einzelnen Gliederungspunkten keine Inhalte aufgeführt sind, wurden dazu (bisher) keine bayerischen Festlegungen oder Hinweise erlassen. Es gelten dann ausschließlich die Festlegungen der ASB-ING 2013.

Bei Wünschen, Änderungen bzw. Ergänzungen wenden Sie sich bitte an folgende Emailadresse:

SIB-Bauwerke@stmb.bayern.de

Legende:



= Festlegung



= Empfehlung/Hinweis



= in Bearbeitung

Impressum

Herausgeber

Ministerium für Wohnen, Bau und Verkehr
Abteilung 4, Straßen- und Brückenbau
Franz-Josef-Strauß-Ring 4
80539 München

Bearbeitung

Arbeitskreis SIB-Bauwerke

Dorn Matthias	StBA KE	Musiol Alexander	StBA FS
Drechsel-Poser Marion	ZIG	Neumann Elisabeth	StBA AN
Hopfner Susanne	FGST	Pinnel René	StMB
Kreißl Thomas	ZIG	Rädlein Uwe	StBA SW
Leibgeber Florian	StBA N	Scuric Zlatko	ZIG

Inhalt

EINLEITUNG.....	2
ERLÄUTERUNGEN	2
IMPRESSUM.....	2
A. Einleitung.....	7
1. Aufgaben des Teilsystems Bauwerksdaten der Straßeninformationsbank.....	7
DIE ASB-ING IST GRUNDLAGE FÜR DIE ERFASSUNG UND VERWALTUNG DER BAUWERKSDATEN	7
BAUWERKSPRÜFUNG / BAUWERKSZUSTAND	7
BAUWERKSBÜCHER UND BAUWERKSVERZEICHNISSE	7
AUSWERTEMÖGLICHKEITEN.....	7
SONDERTRANSPORTBEARBEITUNG	7
BAUWERKSMANAGEMENTSYSTEM (BMS).....	7
GEOGRAPHISCHES INFORMATIONSSYSTEM (GIS).....	7
OBJEKTKATALOG FÜR DAS STRAßEN- UND VERKEHRSWESEN (OKSTRA)	7
OBJEKTKATALOG DER WASSER- UND SCHIFFFAHRTSVERWALTUNG DES BUNDES	7
1.1 AUFBAU DES TEILSYSTEMS BAUWERKSDATEN.....	7
ORDNUNGSSYSTEM	7
TEILBAUWERKE	8
TEILBAUWERKSNUMMER	8
VERSCHLÜSSELUNG	8
DATENUMFANG.....	8
2. Integration in das Straßennetz.....	8
B. Bauwerksdaten.....	9
1. Bauwerke	11
2. Teilbauwerke.....	17
3. Brücken.....	23
4. Brückenfelder / -stützungen.....	30
5. Verkehrszeichenbrücken.....	31
6. Tunnel-/ Trogbauwerke	31
7. Segmente Tunnel- / Trogbauwerke	33
8. Tunnelbeleuchtung.....	33
9. Tunnellüftung	33
10. Tunnel Zentrale Anlagen.....	34
11. Tunnelsicherheit	35
12. Tunnel Verkehrseinrichtungen	36
13. Lärmschutz-/Schutzbauwerke.....	37

14. Segmente Lärmschutz-/Schutzbauwerke	38
15. Stützbauwerke	39
16. Segmente Stützbauwerke	39
17. Sonstige Bauwerke	40
18. Statisches System / Tragfähigkeit	41
19. Vorspannungen	44
20. Gründungen	46
21. Erd-und Felsanker	47
22. Brückenseile und –kabel	48
23. Lager	49
24. Fahrbahnübergänge	50
25. Abdichtungen	51
26. Kappen	53
27. Schutzeinrichtungen	54
28. Ausstattungen	60
29. Gestaltungen	60
30. Leitungen	61
31. Verfüllungen von Rissen und Hohlräumen in Betonteilen	61
32. Betonersatzsysteme	62
33. Oberflächenschutzsystem für Beton	62
34. Korrosionsschutz von Stahlbau und Stahlbauteilen	64
35. Reaktionsharzgebundene Dünnelbeläge	66
36. Baustoffe	66
37. Prüfanweisungen	70
38. Prüffahrzeuge, Prüfgeräte	71
39. Durchgeführte Prüfungen/Messungen	71
40. Gegenwärtig dokumentierter Bauwerkszustand	71
41. Gegenwärtig dokumentierte Empfehlungen	73
42. Gegenwärtig dokumentierte Schäden	79
43. Gegenwärtig dokumentierte Zuordnung von Maßnahmen und Schäden	81

44. Abgeschlossene Prüfungen	82
45. Empfehlungen der abgeschlossenen Prüfungen.....	83
46. Schäden der abgeschlossenen Prüfungen.....	84
47. Entwürfe und Berechnungen.....	84
48. BMS-Strategie	85
49. BMS-Maßnahme.....	86
50. Nachrechnung / Ertüchtigung von Brücken	87
51. Verwaltungsmaßnahmen / Sondervereinbarungen	91
52. Bau- und Erhaltungsmaßnahmen	92
53. Kosten für Bau, Erhaltung und Betrieb.....	94
54. Anlagen Bauwerksbuch	95
C. Netz- und Bestandsdaten	96
1. GIS-Zuordnung	96
2. Sachverhalt	99
3. Netzzuordnung.....	101
4. Info Straße	102
5. Info Wasserstraße	105
6. Durchfahrtshöhen.....	107
7. Beläge.....	108
8. Beschilderung	109
9. Verkehrsmengen.....	110
D. Anhang.....	111
1. Änderungen zur vorherigen ASB Ausgabe	111
2. Bauwerksnummernbereiche Liste der Grenzkartenblätter	111
3. ASB-Daten für das Bauwerkmanagementsystem (BMS)	111
4. ASB-Daten für VEMAGS-Statik.....	111
5. ASB-Daten für die Jahresstatistik des Bundes	111
6. ASB-Daten für die Nachrechnung und Ertüchtigung von Straßenbrücken.....	111
7. Erfassungsbeispiele	112
8. Abkürzungsverzeichnis	204

9. Schlüsselkataloge die durch die BAST gepflegt werden und Schlüsselkataloge für die Prüfung	204
10. Schlüsseltabellen der Schadenserfassung bzw. Bauteile.....	204
11. Dienststellenschlüssel.....	204
12. Sonstiger Anhang	205

A. Einleitung

1. Aufgaben des Teilsystems Bauwerksdaten der Straßeninformationsbank.

Die ASB-ING ist Grundlage für die Erfassung und Verwaltung der Bauwerksdaten

Bauwerksprüfung / Bauwerkszustand

Bauwerksbücher und Bauwerksverzeichnisse

Auswertemöglichkeiten

Sondertransportbearbeitung

Bauwerksmanagementsystem (BMS)

Geographisches Informationssystem (GIS)

Objektkatalog für das Straßen- und Verkehrswesen (OKSTRA)

Objektkatalog der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes

1.1 Aufbau des Teilsystems Bauwerksdaten

Ordnungssystem



Nummerierung Teilbauwerke

- Kommt bei Bauwerken mit mehreren Teilbauwerken ein neues Teilbauwerk hinzu, so ist die nächste freie Nummer bzw. der nächste freie Buchstabe zu verwenden. Von einer Neunummerierung ist abzusehen, da hierdurch immenser Aufwand im Hinblick auf z.B. Bestandpläne und Bilder entstehen kann.

- Kommt bei Bauwerken ohne Teilbauwerk(e) ein Teilbauwerk hinzu, so ist eine Neunummerierung im Regelfall zwingend erforderlich (Hinweis: in MaViS sind die Einträge zur Teilbauwerksnummer anzupassen). Ausnahme davon sind Bauwerke der BAST-Liste. Bei diesen Bauwerken müssen die Teilbauwerks- sowie die Bauwerksnummern dauerhaft erhalten bleiben um die Zuordnung beizubehalten.



Bei einer Überbauerneuerung ist bei einem Bauwerk mit einem Überbau eine neue Bauwerksnummer anzulegen. Bei einem Bauwerk mit zwei Überbauten ist eine neue Teilbauwerksnummer anzulegen. Die alten Bauwerks- bzw. Teilbauwerksnummern bleiben erhalten.

Teilbauwerke



Ein eigenes Teilbauwerk ist erforderlich, wenn im Rahmen einer Umbaumaßnahme eine Verbreiterung mit zusätzlicher Fahrspur erfolgt (auch wenn keine Abfugung erfolgt bzw. keine bauliche Trennung vorhanden ist).



Wenn ein Bauwerk mit mehreren Überbauten bisher nur als 1 Teilbauwerk erfasst ist, muss es im Regelfall nicht nachträglich in Teilbauwerke aufgetrennt werden. Neue Bauwerke sind aber mit den entsprechenden Teilbauwerken zu erfassen.

Ist eine Auftrennung aber sinnvoll bzw. erforderlich, so müssen die Kosten der zurückliegenden Erhaltungsmaßnahmen über die Bauwerksfläche aufgeteilt werden. Die Schäden müssen ebenfalls der neuen Teilbauwerksstruktur zugeordnet werden um die Nachvollziehbarkeit der Prüfungen zu gewährleisten.

Teilbauwerksnummer



Wellstahlprofile

Bei Wellstahlprofilen bestehen die Bauwerke in der Regel aus einem Teilbauwerk. Kommen mehrere Wellstahlrohre in Stationierungsrichtung hintereinander, ist es sinnvoll sie als einzelne Bauwerke zu erfassen.

Verschlüsselung

Datenumfang

2. Integration in das Straßennetz

B. Bauwerksdaten

Allgemein



Generell gilt der Grundsatz, dass nur die baulichen Anlagen eines Bauamtes in SIB Bauwerke erfasst werden sollten, für die auch eine Prüfpflicht nach DIN 1076 oder eine Zuständigkeit der Abteilung konstruktiver Ingenieurbau gegeben ist.

Lichtsignalanlagen unterliegen keiner Prüfpflicht nach DIN 1076, sofern für Sie kein Einzelstandsicherheitsnachweis erforderlich ist. Daher sind sie im Regelfall nicht in SIB Bauwerke zu erfassen.

In der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr vom 1. Juli 2019 Az. 48-4342.31-2-1 zur RI-EBW-Prüf 2017 sind unter Nr. 2.2 Ausführungen zur Prüfpflicht von Gabionenwänden, Stützkonstruktionen aus „Bewehrter Erde“ und Entwässerungsbecken sowie Schachtbauwerken enthalten. Diese Ausführungen sind auch bei der Frage zur Aufnahme einer baulichen Anlage in SIB Bauwerke mit zu berücksichtigen. Entwässerungseinrichtungen, die keinen Einzelstandsicherheitsnachweis erfordern oder nicht aus Beton erstellt wurden, sind dementsprechend im Regelfall nicht in SIB Bauwerke zu erfassen.

Sicherungsbauwerke (der Hang und Felssicherung) können in SIB Bauwerke erfasst werden, auch dann wenn es sich dabei nicht um Ingenieurbauwerke im Sinne der DIN 1076 handelt.



Bei der Neuerfassung von Bauwerken sind hinsichtlich der zukünftigen BIM-Nutzung, die einzelnen Bauteile (z.B. Übergangskonstruktionen, Lager, Kappen, Schutzeinrichtungen, etc.) jeweils als extra Datensätze zu erfassen.



Es gibt eine Reihe von Anwendungsprogrammen, die Informationen aus der Datenbank SIB-Bauwerke für die weitere Verarbeitung benötigen. Im Einzelnen sind das z.B. Vemags Statik, MaViS, oder die TT-SIB mit BAYSIS. Daneben werden durch den Bund und den Freistaat Bayern Standardauswertungen durchgeführt, die eine gewisse Datengrundlage benötigen. Aufgrund dieser Zusammenhänge müssen mindestens die in Tabelle 1 des Sonstigen Anhangs (siehe D Anhang, Nr. 12) mit X gekennzeichneten Felder bei jedem (Teil-)Bauwerk in Abhängigkeit des entsprechenden Stadiums befüllt sein. Grundsätzlich sind jedoch bei fertig gestellten (Teil-) Bauwerken alle zutreffenden Felder in SIB-Bauwerke zu erfassen.

In der Tabelle 1 sind folgende Stadien berücksichtigt:

- **Neubau in Planung:**
ist unmittelbar nach Vergabe der ASB-Nummer in SIB-Bauwerke einzutragen.
- **Neubau in Ausführung:**
ist frühestens mit Beginn der Ausschreibungsplanung in SIB-Bauwerke einzutragen, spätestens mit Auftragsvergabe. Die Felder sind dabei zwingend vor einem Auslesen des Datensatzes (z.B. zur Datenerfassung) zu erfassen.
- **Bauwerk unter Verkehr (Neubau)**
ist mit Verkehrsfreigabe (Abnahme) in SIB-Bauwerke einzutragen.

- **Bauwerk unter Verkehr (Bestand):**
keine Änderung des Stadiums erforderlich.
- **Bauwerk nicht unter Verkehr:**
ist am Tag der Außerverkehrnahme in SIB-Bauwerke einzutragen.
- **Bauwerk abgestuft ins nachgeordnete Netz:**
ist zu dem in der Umstufungsvereinbarung aufgeführten Zeitpunkt in SIB-Bauwerke einzutragen.
- **Bauwerk beseitigt:**
ist mit Beginn des Rückbaus in SIB-Bauwerke einzutragen.

Die bereits in vorangegangenen Stadien erfassten Felder sind im jeweils neuen Stadium nochmals auf den aktuellen Stand hin zu prüfen.



Gemäß DIN 1076 sind auch Bauwerke im Zuge von Straßen und Wegen in fremder Baulast in SIB-Bauwerke zu führen.

In Tabelle 2 des Sonstigen Anhangs (siehe D Anhang, Nr. 12) sind hierfür die mindestens zu erfassenden Felder für Bauwerke Dritter mit X gekennzeichnet.



Bei Brückenbauwerken sind die erforderlichen Mindestdaten gemäß Tabelle 1 des Sonstigen Anhangs (siehe D Anhang, Nr. 12) auch für Bestandsbauwerke zu erfassen. Gegebenenfalls sind Daten vor Ort nach zu erheben.

Für andere Bauwerksarten ist analog zu verfahren.

Bei älteren Gabionenwänden ohne vorhandene Unterlagen sind z.B. vor Ort Daten wie Höhe, Länge, Gründung, Bauteilgrößen und Drahtstärken nach zu erfassen. Das Baujahr ist evtl. anhand von Baumaßnahmen, die im Zusammenhang erstellt wurden, zu eruieren.

1. Bauwerke

Bauwerksnummer



Vergabe

Seit dem 1. Januar 2014 erfolgt die Vergabe und Verwaltung der ASB-Bauwerksnummern für die Bayerische Straßenbauverwaltung und für kommunale Baulastträger ausschließlich durch die Zentralstelle für Ingenieurbauwerke und Georisiken (ZIG).

Für die Bayerische Straßenbauverwaltung erfolgt die Beantragung von neuen bzw. die Rückgabe von nicht mehr gebrauchten ASB-Bauwerksnummern ausschließlich über die SIB-Bauwerke Administratoren und die im BAYSIS-Intranet bereitgestellte Webseite. Die Vorgehensweise der Beantragung und Rückgabe ist im Intranet, über BAYSIS-Wiki, beschrieben.

Zukünftig werden abgebrochene oder erneuerte Bauwerke nicht mehr aus SIB-Bauwerke gelöscht. Es ist lediglich in der Maske "**Teilbauwerke**" das Feld "**Stadium**" in "**Bauwerk beseitigt**" zu ändern. Ersatzneubauten erhalten künftig ausnahmslos neue Bauwerksnummern.

Kommunale Baulastträger können keine Bauwerksnummern über BAYSIS-Intranet beantragen und stellen daher die Anträge per E-Mail an zig@lbd.bayern.de.

Dabei sind folgende Angaben erforderlich:

- 4-stellige Messtischblattnummer (TK-Blatt)
- Lageskizze (aus der die Zuordnung des Bauwerkes zum TK-Blatt ersichtlich ist)
- Straßenklasse, Straßennummer, Abschnittsnummer und Station



Bei einem Ersatzneubau wird eine neue Bauwerksnummer vergeben. Werden nur einzelne Teilbauwerke erneuert, so ist auch die Vergabe einer neuen Teilbauwerksnummer denkbar.



ASB Nummern dürfen nur für Behelfsbrücken oder falsch beantragte Nummern gelöscht werden. Die gelöschten Nummern sind bei der ZIG zurück zu geben.



Behelfsbrücken

Behelfsbrücken die dem Straßenverkehr dienen sind in SIB-Bauwerke zu erfassen. Für eine Behelfsbrücke ist eine neue Bauwerksnummer zu beantragen, die nach Beseitigung der Brücke wieder zu löschen und zurück zu geben ist (siehe oben).

Interne Bauwerksnummer

Interner Sortierschlüssel

Bauwerksname



Vorbemerkungen:

Im Bauwerksnamen soll dem Gesamtbauwerk die maßgebliche Bauwerksart – Brücke, Verkehrszeichenbrücke, Tunnel, Lärmschutzbauwerk oder Stützbauwerk – zugewiesen werden.

Für den Bauwerksnamen stehen gemäß ASB -ING nur 50 Stellen zur Verfügung. Deswegen sind die Namen möglichst kurz und prägnant zu halten.

In der Regel werden keine Artikel in Zusammenhang mit der Straße verwendet.

Allgemein gebräuchliche Namen können mit Bindestrich angehängt werden.

Bauwerksnamen von Brücken

Der Bauwerksname von Brücken setzt sich grundsätzlich zusammen aus:

Brücke + [Sachverhalt oben] + über + [Sachverhalt unten] (+ optional: in / bei ...)

Die Angabe eines einzelnen unteren Sachverhaltes ist ausreichend.

Bei Orts- oder Gemeindestraßen soll der Straßennamen, zum Beispiel „Hauptstr.“, verwendet werden. Bei klassifizierten Orts- oder Gemeindestraßen wird der Sachverhalt mit Schrägstrich vorangestellt, also zum Beispiel „B4 / Regensburger Str.“

Beispielhafte Aufzählung von Sachverhalten (siehe auch ASB-ING):

	Sachverhalt oben		Sachverhalt unten
Brücke	A3 B2 St2184 K-DON12 GVS Hauptstr. FW GW / RW / GRW (St2184) DB / Gleis / Gleise Viehtrieb	über	A9 B2 St2184 K-DON12 GVS Hauptstr. FW GW / RW / GRW DB / Gleis / Gleise Viehtrieb Tal / Hang / Gelände Fluss / Gewässer / Kanal Wildwechsel / Amphibienwechsel

Beispiele:

- „Brücke B13 über K-M21“
- „Brücke FW über B471 bei Karlsfeld“
- „Brücke St2134 über GVS“
- „Brücke K-WUN15 über Selb bei Unterweißenbach“
- „Brücke A7 über DB“
- „Brücke St2065 über Gelände“
- „Brücke B308 über Viehtrieb 3“
- „Brücke B17 über Lech-Staustufe“
- „Brücke A9 über St2184“
- „Brücke GRW über B11“
- „Brücke A9 über Tal bei Schnaittach“
- „Brücke B2R über Isar – John-F.-Kennedy-Brücke“
- „Brücke B8 / Münchener Str. über A72 in Nürnberg“

- „Brücke GRW (St2189) über FW“

(Das letzte Beispiel bezeichnet eine Brücke die sich entfernt von der klassifizierten Straße (St2189) befindet.)

Bauwerksnamen von Verkehrszeichenbrücken

Der Bauwerksname von Verkehrszeichenbrücken setzt sich grundsätzlich zusammen aus:

VZB + [Strecke] + /km bzw. Abschnitt-Station/ + FR ... +- (optional: in / bei ..., Name und / oder Funktion)

Beispiele:

- „VZB A9 /372,1/ FR München – WW AK Nürnberg“
- „VZB A6 /787,755/ FR Amberg – AQ 5“
- „VZB B14 /700-0,277/ FR Lauf - bei Lauf“
- „VZB A6 /Ast AE-0,123/ AS Ansbach“
- „VZB A7 /792,0/ FR Ulm – VA2000“

Bauwerksnamen von Tunneln

Der Bauwerksname von Tunneln setzt sich grundsätzlich zusammen aus:

Tunnel + [Strecke] + /km bzw. Abschnitt-Station/ (+ optional: bei / in ...) + – [Gebräuchlicher Name]

Bei "km/Abschnitt-Station" ist der Kilometer der Tunnelmitte anzugeben.

Beispiele:

- „Tunnel A99 /64,4/ – Tunnel Allach“
- „Tunnel A9 /303,56/ – Einhausung Laineck“
- „Tunnel A70 /42,482/ – Tunnel Schwarzer Berg“
- „Tunnel B11 /1380-1,3/ - Tunnel Riedberg“
- „Tunnel A7 /Ast AE-0,123/ AK Memmingen“

Bauwerksnamen von Lärmschutzbauwerken

Der Bauwerksname von Lärmschutzbauwerken setzt sich grundsätzlich zusammen aus:

LS-BW + [Strecke] + /km bzw. Abschnitt-Station/+ FR ... (+ optional: bei / in ...)

Bei "km/Abschnitt-Station" ist der Kilometer der Bauwerksmitte anzugeben.

Beispiele:

- „LS-BW A9 /383,4/ FR München bei Feucht“
- „LS-BW A3 /221,57/ beide FR und Mitte“
- „LS-BW A99 /52,485/ beide FR bei Feldmoching“
- „LS-BW B2 /2320-0,925/ FR Augsburg bei Weißenburg“

Bauwerksnamen von Irritationsschutzbauwerken

Der Bauwerksname von Irritationsschutzbauwerken setzt sich grundsätzlich zusammen aus:

IR-BW + [Strecke] + /km bzw. Abschnitt-Station/+ FR ... (+ optional: bei / in ...)

Bei "km/Abschnitt-Station" ist der Kilometer der Bauwerksmitte anzugeben.

Beispiele analog der Lärmschutzbauwerke.

Bauwerksnamen von Stützbauwerken

Der Bauwerksname von Stützbauwerken setzt sich grundsätzlich zusammen aus:

S-BW + [Strecke] + /km bzw. Abschnitt-Station/ + FR ... + Lage (+ optional: bei / in ...)

Bei "km/Abschnitt-Station" ist der Kilometer der Bauwerksmitte anzugeben.

Beispiele:

- „S-BW A9 /421,400/ FR München oben bei Greding“
- „S-BW A9 /357,0/ FR Berlin unten bei Lauf a.d. P.“
- „S-BW B13 /780-0,169/ FR München unten in Ansbach“

Bauwerksnamen von Sicherungsbauwerken (SI-BW)

Der Bauwerksname von Sicherungsbauwerken setzt sich grundsätzlich zusammen aus:

SI-BW + [Strecke] + /km bzw. Abschnitt-Station/ + FR ... + Lage (+ optional: bei / in ...)

Bei "km/Abschnitt-Station" ist der Kilometer der Bauwerksmitte anzugeben.

Beispiele:

- „SI-BW A9 /421,400/ FR München oben bei Greding“
- „SI-BW A9 /357,0/ FR Berlin unten bei Lauf a.d. P.“
- „SI-BW B13 /780-0,169/ FR München unten in Ansbach“

Bauwerksnamen von Regenrückhaltebecken (RRB-BW), Rückhaltebecken für Schadflüssigkeiten (RBS-BW), Löschwasserbecken (LWB-BW), Regenüberlaufbecken (RÜB-BW) und Absetzbecken (AB-BW)

Der Bauwerksname von Wasserbaukonstruktionen setzt sich grundsätzlich zusammen aus:

Abkürzung + [Strecke] + /km bzw. Abschnitt-Station/ + FR ... (+ optional: bei / in ... und/oder Lage), + rechtwinkliger Abstand v. FB-Rand in m

Bei "km/Abschnitt-Station" ist der Kilometer der Bauwerksmitte anzugeben.

Beispiele:

- „RRB-BW A9 /421,400/ FR München neben FW, 30 m“
- „AB-BW A9 /357,0/ FR Berlin bei Lauf a.d. P, 50 m.“
- „RÜB-BW B13 /780-0,169/ FR München in Ansbach, 28 m“

Bauwerksnamen von Bauwerken an Straßenästen

Liegen Bauwerke im Zuge von Straßenästen, so kann im Bauwerksnamen keine „Abschnitt“-Angabe angegeben werden (z.B. bei VZB, Tunnel, LS-BW, S-BW, etc.). Stattdessen sind neben der km-Angabe der Station die entsprechenden Nullpunktsbuchstaben des Astes in Stationierungsrichtung zu verwenden.

Beispiele:

- „RRB-BW A9 (Ast) /E-C-1,23/ FR München neben FW, 30 m“
- „S-BW B301 (Ast) /H-G-0,07/ FR BAB A92 oben“
- „LS-BW B2 (Ast) /A-B-0,925/ FR Augsburg bei Weißenburg“

Bauwerksnamen von quer zur Straße liegenden Bauwerken (z.B.: LS-BW, IR-BW, S-BW, etc.)

Bei diesen Bauwerken kann die Angabe der Fahrtrichtung (z.B. „FR München“) durch die Angabe „quer oben“ bzw. „quer unten“ ersetzt werden.

Die restliche Nomenklatur richtet sich nach den sonstigen allgemeinen Vorgaben zur Namensgebung.

Folgende Abkürzungen sind zu verwenden:

A	Bundesautobahn
B	Bundesstraße
St	Staatsstraße
K-...	Kreisstraße, zum Beispiel „K-DON12“
GVS	Gemeindeverbindungsstraße
FW	Feld- oder Waldweg, Hauptwirtschaftsweg, Forstweg oder ähnliche Wege
GW	Gehweg
RW	Radweg
GRW	(Kombinierter) Geh- und Radweg
AB-BW	Absetzbecken
LS-BW	Lärmschutzbauwerk
RRB-BW	Regenrückhaltebecken
RÜB-BW	Regenüberlaufbecken
S-BW	Stützbauwerk
SI-BW	Sicherungsbauwerk
VZB	Verkehrszeichenbrücke
VA(n) VA,	Vorankündigung (n entspricht dem Abstand zur AS gemäß Beschilderung)
WW, AW	Wegweiser, Ausfahrwegweiser
AQ	Anzeigequerschnitt
DB	Deutsche Bahn AG
Gleis	nicht DB Netz
FR	Fahrtrichtung, -en; zum Beispiel „FR München“
AK, AD, AS	Autobahnkreuz, Autobahndreieck, Anschlussstelle
Str., ...str.	Straße, ...straße (als Bestandteil des Straßennamens)



Namensgebung Grünbrücken:

Der Bauwerksname beginnt mit „Grünbrücke“. Der Name Grünbrücke ist zu verwenden, wenn der maßgebliche Sachverhalt oben „**Tiere**“ lautet.



Es wird empfohlen bei Änderungen der Netzzuordnung den Bauwerksnamen zu überprüfen und ggf. anzupassen.

Nächst gelegener Ort

Gesamtlänge für Brücken

Gesamtlänge für Tunnel / Trogbauwerke

Gesamtlänge für Lärmschutzbauwerke

Gesamtlänge für Stützbauwerke

Amt

Verwaltung / Gemarkung

Anzahl Teilbauwerke

Bemerkungen

2. Teilbauwerke

Teilbauwerksnummer

Interne Teilbauwerksnummer

Teilbauwerksname



Bei nur einem **Teilbauwerk** ist im Feld „**Name des Teilbauwerks**“ der Bauwerksname exakt zu wiederholen.

Bei zwei oder mehreren **Teilbauwerken** soll der über alle Teilbauwerke geltende Bauwerksname durch einen entsprechenden Zusatz für jedes Teilbauwerk konkretisiert werden. Als konkretisierender Zusatz soll mindestens die Bauwerksart geführt werden, wenn sie abweichend von der für das Gesamtbauwerk maßgeblichen Bauwerksart ist. Zusätzlich kann/soll eine weitere auf die jeweilige Situation zutreffende genauere Beschreibung über Bauteil/Lage/Fahrtrichtung/Sonstiges erfolgen.

[BW-Art] + (optional: [Bauteil]) + (optional: [Lage]) + (optional: [FR]) + (optional: [Sonstiges])

Beispiele:

Bauwerksname	Teilbauwerksname	Zusammensetzung Auswertung SIB-BW	Bemerkung
Brücke A9 über FW	Überbau FR München	Brücke A9 über FW – Überbau FR München	BW-Art entfällt im Teilbauwerksnamen, da identisch mit BW-Art des Bauwerksnamens
Brücke A9 über FW	LS-BW auf Überbau FR München	Brücke A9 über FW – LS-BW auf Überbau FR München	
Brücke A9 über FW	Überbau FR Nürnberg	Brücke A9 über FW – Überbau FR Nürnberg	BW-Art entfällt im Teilbauwerksnamen, da identisch mit BW-Art des Bauwerksnamens



Anmerkung:

SIB-Bauwerke fügt bei Auswertungen den Namen des Teilbauwerks mit Bindestrich dem Bauwerksnamen an. Bei exakt gleicher Schreibweise von Bauwerksnamen und Namen des Teilbauwerks wird nur der Bauwerksname ausgegeben.

Interner Sortierschlüssel

Meisterei



Unter Meisterei ist die Einheit der bayerischen Straßenbauverwaltung (bzw. die Betreibergesellschaft) zu verstehen, in deren räumlichen Zuständigkeitsbereich das Bauwerk liegt.



Der Eintrag „**keine SM zuständig**“ ist nur bei einer Abstufung des Bauwerks ins nachgeordnete Straßennetz zu wählen.

UI/UA



Die UI/UA-Pflicht liegt in der Regel bei der Straßenbauverwaltung. Abweichende Festlegungen sind zusätzlich in der Maske „Verwaltungsmaßnahmen“ zu dokumentieren.

Name des UI/UA-pflichtigen Partners

Bauwerksart



Siehe auch Erfassungsbeispiele unter D Anhang, Nr.7, A.

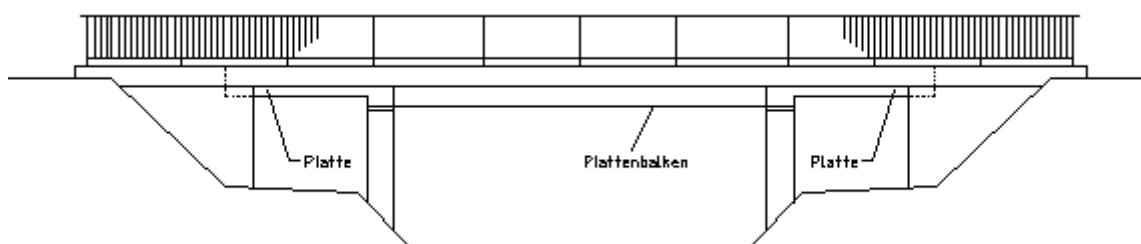


Hohlkastenbrücke

Bemerkung: keine Platten mit Verdrängungskörper.



Balken-/Plattenmischsystem



Bemerkung :

Mischsysteme aus Balken/Plattenbalken - Rahmensystemen sind in mehrere Teilbauwerke aufzuteilen.



Rahmenmischsystem

Mischsysteme aus Balken/Plattenbalken - Rahmensystemen sind in mehrere Teilbauwerke aufzuteilen.



Bauwerke mit der Bauart Spundwandwiderlager / Platte

Im Regelfall ist im Feld "**Bauwerksart**" der Schlüssel "**Plattenbrücke**" auszuwählen.



Gabionenbauwerke

Im Regelfall ist im Feld "**Bauwerksart**" der Schlüssel "**Drahtgitterkörbe mit Steinfüllung (Gabionen)**" auszuwählen.

Konstruktion



Für das Feld „**Konstruktion**“ sind bei Brückenbauwerken nur die in Tabelle 3a, bei Verkehrszeichenbrücken nur die in Tabelle 3b der Sonstigen Anlagen (siehe D Anhang, Nr. 12) aufgeführten Abkürzungen zu verwenden.

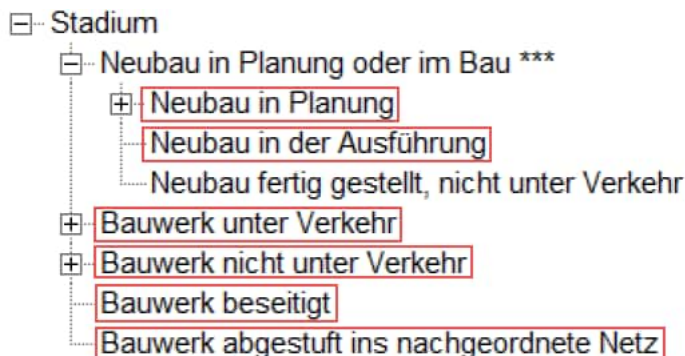
Für alle anderen Bauwerke (z.B. Lärmschutzwände, Stützbauwerke, Trogbauwerke, etc.) können, falls zutreffend, ebenso Abkürzungen der Tabellen 3a und 3b sowie Abkürzungen der Zusatztable 3c verwendet werden.

Die Tabelle 3c kann bei Bedarf auf Anfrage fortgeschrieben werden. Dazu wird um eine entsprechende Nachricht an das SIB-Bauwerke-Postfach (SIB-Bauwerke@stmb.bayern.de) gebeten.

Stadium



Im Auswahlbaum sind ausschließlich die folgenden, rot umrandeten Auswahlfelder zu verwenden:



Bauwerksrichtung



Im Regelfall bezieht sich die Stationierungsrichtung bei Brückenbauwerken auf den "**Sachverhalt oben**".

Wenn es sich beim „**Sachverhalt oben**“ um eine klassifizierte Straße handelt, ist bei der Ersterfassung die Bauwerksrichtung immer in Stationierungsrichtung der Straße zu erfassen. Im Feld "**Stationierung**" ist dann immer "**in Stationierungsrichtung**" auszuwählen.

Für entlang (neben) der klassifizierten Straße liegende Bauwerke (z.B. Lärmschutzbauwerke, Stützbauwerke) ist bei der Ersterfassung ebenso im Feld **"Stationierung"** immer **"in Stationierungsrichtung"** auszuwählen.

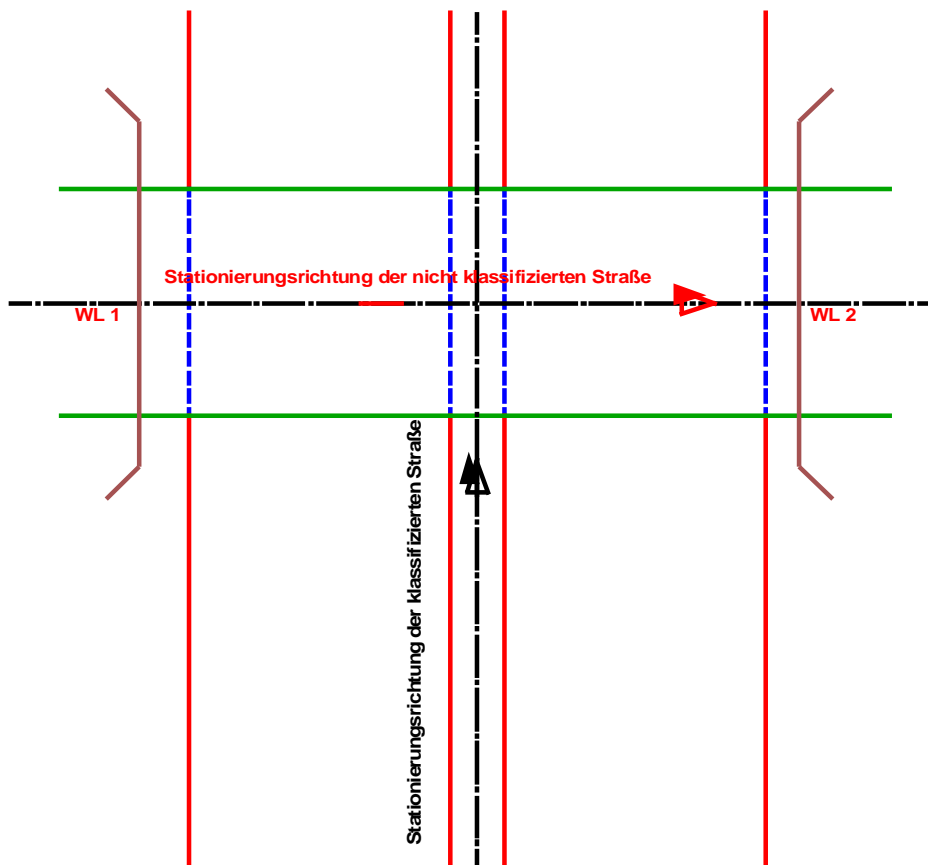
Wenn der **"Sachverhalt oben"** keine Stationierungsrichtung besitzt bzw. unbekannt ist (z.B. oben Wirtschaftsweg; unten Bundesstraße), so ist im Feld **„Stationierung“** die Auswahl **„Keine Stationierungsrichtung“** zu treffen.

Die Richtung der oberliegenden Straße und somit die Bauwerksrichtung richten sich dann nach folgendem Schema:

Richtung der nicht stationierten oberliegenden Straße = von links nach rechts, in Blickrichtung der Stationierung der untenliegenden (klassifizierten) Straße (siehe nachfolgende Skizze).

Überführung einer nicht stationierten Straße

(bzw. Straße mit nicht bekannter Stationierungsrichtung)





Im Feld "**Bauwerksrichtung**" sind die Bezeichnung des oberen Sachverhaltes und die nächstgelegenen größeren Orte in Richtung der obenliegenden Straße einzutragen. Sind Ortsbezeichnungen nicht sinnvoll (z.B. bei Feldwegen) können alternativ auch Himmelsrichtungen verwendet werden.

Beispiele:

„B13; von Ottenhoffen nach Marktbergel“

„St 2221; von Bechhofen nach Unterschwanigen“

„GVS; von Ziegendorf nach Immeldorf“

„FW; von Westen nach Osten“

Stationierung



Siehe auch Feld „**Bauwerksrichtung**“.

Bauwerksakte-Nummer

Baulast Konstruktion



Jedes Teilbauwerk ist einem Baulastträger zuzuweisen. Dies betrifft auch Bauwerke in fremder Baulast.

Anderes Bauwerk nach DIN 1076

Informationen zum Baujahr

Denkmalschutz

Unterlagen

Datenerfassung für das Teilbauwerk abgeschlossen



Bei Teilbauwerken im Stadium „**unter Verkehr**“ soll im Feld „**Datenerfassung abgeschlossen**“ der Eintrag „**Ja**“ (in der Farbe Schwarz) stehen. Die Plausibilitätsprüfung ist in regelmäßigen Abständen, mindestens nach jeder Hauptprüfung durchzuführen. Dadurch können Schäden, die nichtexistierenden Bauteilen zugeordnet sind oder nicht erfasste, aber vorhandene und mit Schäden versehene Bauteile ermittelt werden. Tatsächlich vorhandene, bisher nicht erfasste Bauteile sind dann nachzuerfassen.

Bei erfassten Schäden für Bauteile die bisher tatsächlich noch nicht existieren (z.B. fehlende Böschungstreppe) verbleibt der Eintrag „**Nein**“ solange, bis das entsprechende Bauteil erstellt und zeitnah erfasst wurde.

Unterhaltungslast Überbau

Konkretisierung Überbau

Unterhaltungslast Unterbau

Konkretisierung Unterbau

Bemerkungen

3. Brücken

Allgemein



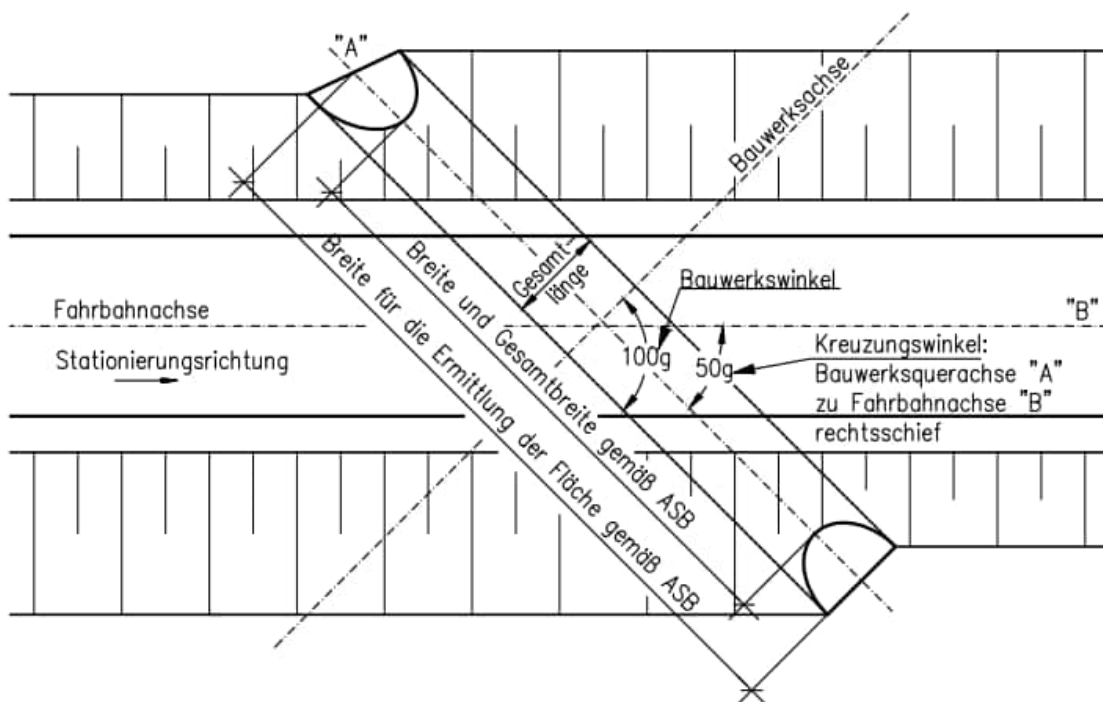
Die Bauwerksachse bei überschütteten Bauwerken ist die kleinste, theoretische Verbindungslinie rechtwinklig zwischen den Widerlagern oder Wandungen. Siehe dazu auch Skizze zu Feld „**Gesamtlänge**“.

Gesamtlänge



Die Vorgaben der ASB-ING zur Erfassung von Bauwerkslängen sind nur für (direkt) befahrene Bauwerke anzuwenden.

Zur Definition der Gesamtlänge für überschüttete Bauwerke siehe nachfolgende Skizze, dabei ist die Gesamtlänge das kleinste Maß zwischen den Endauflagern, gemessen rechtwinklig zwischen den Widerlagern oder Wandungen:



Breite



Zur Definition der Breite für überschüttete Bauwerke siehe Skizze zu Feld „**Gesamtlänge**“.

Gesamtbreite



Zur Definition der Gesamtbreite für überschüttete Bauwerke siehe Skizze zu Feld „**Gesamtlänge**“.

Brückenfläche



Die Vorgaben der ASB-ING zur Erfassung von Bauwerksflächen sind nur für (direkt) befahrene Bauwerke anzuwenden.



Bei überschütteten Bauwerken (z.B. Wellstahlrohre) ist die Breite zur Ermittlung der Brückenfläche (siehe Skizze zu Feld „**Gesamtlänge**“) im Feld „**Bemerkungen**“ anzugeben.



Bei Brücken mit einer Aufweitung der Fahrbahn sowie bei überschütteten Bauwerken (z.B. Wellstahlrohre) ist es hilfreich eine Skizze zur Berechnung der Brückenfläche mit einzubinden und im Feld „**Bemerkungen**“ darauf hinzuweisen.

Abstand zwischen den Überbauten der Teilbauwerke

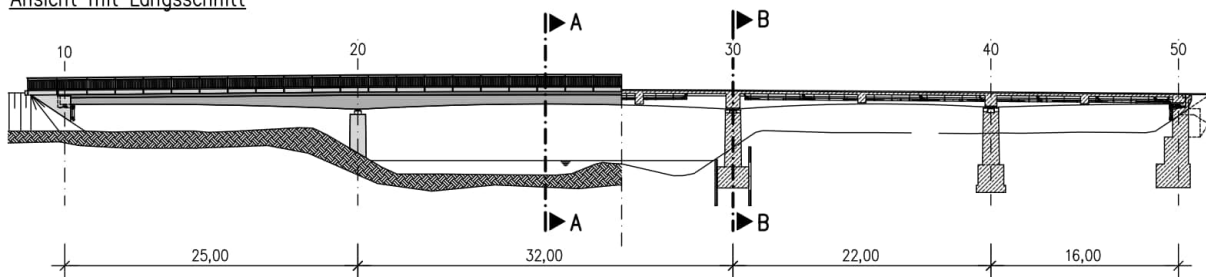
Konstruktionshöhe min.



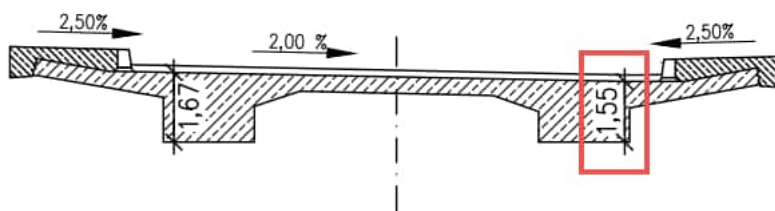
- Das Feld dient vor allem der Erfassung von gevouteten Trägern und Bogentragwerken.
- Es beschäftigt sich mit dem Tragwerk in Längsrichtung, nicht in Querrichtung und bezieht sich auf das Feld mit der größten Stützweite.
- Bestehen wesentliche Unterschiede zwischen verschiedenen Längsschnitten (eines Feldes), so sind die statisch ungünstigsten Werte der Längsschnitte des maßgebenden Feldes zu erfassen.
- Bei in Längsrichtung unveränderlichen Konstruktionshöhen ist der statisch ungünstige Wert in Querrichtung als minimale sowie maximale Konstruktionshöhe zu erfassen (ein identischer Wert).
- Die Konstruktionshöhe von Wellstahlprofilen ist mit 0,1 Metern zu erfassen.

Beispiel:

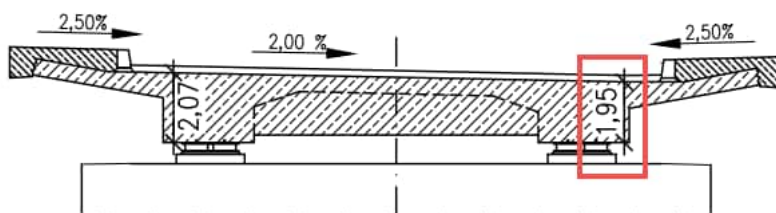
Ansicht mit Längsschnitt



Schnitt A-A



Schnitt B-B



maximale Konstruktionshöhe = 1,95 m
 minimale Konstruktionshöhe = 1,55 m

Konstruktionshöhe max.



Siehe Feld „**Konstruktionshöhe min.**“.

Anzahl Felder

Anzahl Überbauten



Gemäß ASB-ING ist bei Brücken grundsätzlich die Zahl 1 einzutragen.

Anzahl Stege



Eine Übersicht der möglichen Eingabe im Feld „**Anzahl Stege**“ in Abhängigkeit mit den Feldern „**Bauwerksart**“ (Maske „**Teilbauwerk**“), „**Querschnitt Überbau**“ (Maske „**Brücke**“) und „**Statisches System quer**“ (Maske „**Statisches System/Tragfähigkeit**“) ist unter D Anhang, Nr. 12, Tabelle 4 zu finden.

Längsneigung max.



Bei überschütteten Bauwerken ist kein Eintrag erforderlich.

Querneigung max.



Bei überschütteten Bauwerken ist kein Eintrag erforderlich.

Krümmung

Bauwerkswinkel



Die Vorgaben der ASB-ING zur Erfassung von Bauwerkswinkeln sind nur für (direkt) befahrene Bauwerke anzuwenden.



Bei überschütteten Bauwerken beträgt im Regelfall der Bauwerkswinkel 100 gon.
Im Feld „**Winkelrichtung**“ ist dann „**Ohne**“ zu wählen.
Wenn der Kreuzungswinkel (Fahrbahnachse / Bauwerksquerachse) kleiner als 100 gon ist, so muss im Feld "**Bemerkungen**" folgendes eingetragen werden:

"Kreuzungswinkel = XXX gon , rechts- bzw. linksschief"
(siehe auch Skizze zu Feld „**Gesamtlänge**“)

Winkelrichtung

Querschnitt Überbau



Bei überschütteten Bauwerken ist die Auswahl „**Keine besondere Brückentafel vorhanden (z.B. überschüttet)**“ nur für bogenartige Tragwerke oder Gewölbe zu wählen.

Querschnitt Haupttragwerk



Bei überschütteten bogenartigen Tragwerken oder Gewölben ist die Auswahl „**Sonstiger Querschnitt**“, „**BEBO Brückensystem**“ bzw. bei Wellstahlbauwerken „**Wellstahlprofil**“ zu wählen.

Bauverfahren Überbau

Konstruktive Maßnahmen für nachträgliche Verstärkung

Koppelfugen



Bei allen Brückenbauwerken ist eine Angabe im Feld „**Koppelfugen**“ (Auswahl „**Ja**“/„**Nein**“) zwingend erforderlich, unabhängig davon ob eine Koppelfuge möglich ist. Wenn das Einbaujahr der gekoppelten Vorspannung vor 1982 liegt, dann ist zusätzlich der Koppelungsgrad im Feld „**Bemerkungen**“ in Prozent anzugeben (Beispiel: „**Kopplungsgrad 70%**“).

Maximale Überschüttungshöhe



Definition überschüttete Brücke:

Eine Brücke ist überschüttet, wenn mindestens ein Teil der Frostschutzschicht über dem Überbau liegt.

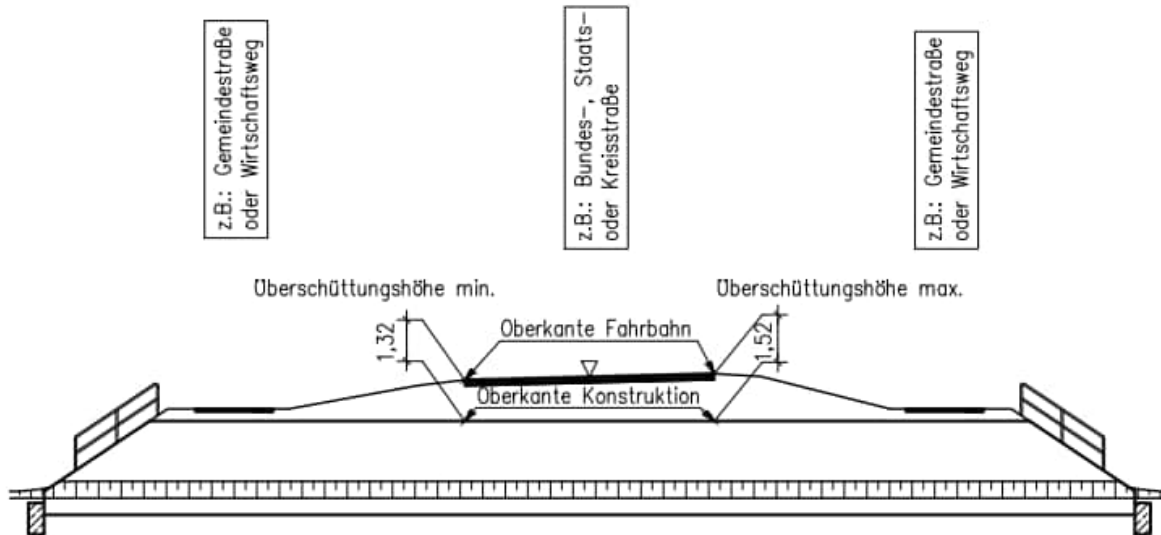


Das Feld ist nur bei überschütteten Bauwerken über die ein „Sachverhalt Straße“ führt zu erfassen. Bei Bauwerken ohne überführten „Sachverhalt Straße“ bleibt das Feld leer („--" NULL; kein Wert). Die Überschüttungshöhen sind dann im Feld Bemerkungen zu erfassen.



Es ist der Abstand im Fahrbahnbereich anzugeben. Bei Bogen- und Gewölbebauwerken ist das Maß im Scheitelbereich maßgebend. Der Fahrbahnbelag ist mit einzurechnen. Die Höhen können gegebenenfalls aus dem Plan gemessen werden.

Beispiel:



Werden bei einem (Teil-)Bauwerk mehrere Fahrbahnen überführt, so ist für die Werte im Feld „**Maximale und Minimale Überschüttungshöhe**“ die Fahrbahn mit der geringsten (minimalen) Überschüttungshöhe der klassifizierten Straßen (Autobahnen, Bundes-, Staats- und Kreisstraßen) maßgebend.



Bei erfassten Feldern „**Maximale und Minimale Überschüttungshöhe**“ ist in der Maske „**Teilbauwerk**“ im Feld „**Konstruktion**“ die Abkürzung „-ü“ anzuhängen.



Zur Erfassung des Feldes „**Querschnitt Überbau**“ bei überschütteten Bauwerken siehe Maske „**Brücke**“, Feld „**Querschnitt Überbau**“.

Minimale Überschüttungshöhe



Siehe Feld „**Maximale Überschüttungshöhe**“.

Lichte Höhe



Bezugsorte der lichten Höhe sowie weitere lichte Höhen sind im Feld „**Bemerkungen**“ aufzuführen.



Bei unterführten Straßen ist hier der kritische Punkt (= ungünstigster Punkt = kleinster Wert) der lichten Höhe über der Straße zu erfassen. Die Bezeichnung des Punktes gemäß den Vorgaben der „**Erfassungsanweisung Durchfahrtshöhen für PGS**“ ist im Feld „**Bemerkungen**“ einzutragen. Bei mehreren unterführten Straßen ist der absolut kleinste Wert anzugeben und die zugehörige Straße im Feld „**Bemerkungen**“ zu benennen.

Der erfasste Wert muss dem Wert in der Maske „**Durchfahrtshöhen**“ unter „**Sachverhalte**“ entsprechen. (siehe dazu auch C. 6. Durchfahrtshöhen).

Lichte Weite bei Einfeldbrücken



Das Feld ist nur zu befüllen, wenn die Anzahl der Felder gleich 1 ist, ansonsten bleibt das Feld leer („--" NULL; kein Wert).

Bemerkungen zum Baugrund



Es sind nur Besonderheiten zu vermerken (z.B. „*Grundwasser stark betonangreifend*“). Wenn kein Baugrundgutachten vorhanden ist, so ist hier anzugeben: „*Kein Baugrundgutachten vorhanden*“.

Bemerkungen

Hohlkörperplatte



Das Feld ist momentan nicht zu erfassen.

4. Brückenfelder / -stützungen

Allgemein



Baulastwechsel

Wenn im Bauwerksbereich ein Wechsel der Baulast besteht, ist in der Maske „**Brückenfelder / -stützungen**“ immer die gesamte Brücke darzustellen. Die Zuordnung zur jeweiligen Baulast ist im Feld „**Bemerkungen**“ zu vermerken. Weitere Regelungen hierzu siehe auch B. Nr. 51 „**Verwaltungsmaßnahmen / Sondervereinbarungen**“.



Zur Erfassung von bogenartigen Bauwerken ist die „Handlungsempfehlung zur Erfassung von Felder und Stützungen bogenartiger Tragwerke und Gewölben in SIB-Bauwerke“ unter D Anhang, Nr. 12, Sonstiger Anhang, Handlungsempfehlung 1 zu beachten.

Art der Stützung



Die Stützung so differenziert wie möglich auszuwählen.



Die Auswahl „**Trennpfeiler**“ ist nur bei einem statisch nicht durchlaufenden Überbau (Änderung des statischen Systems) zu wählen.

Feldnummer

Stützweite

Stützungshöhe



Der Eintrag der Stützungshöhe ist genügend genau, wenn er im Raster von 50 cm erfolgt. Als Wert ist die Höhe im Bereich der Bauwerksachse zu erfassen.



Bei Wellstahlprofilen ist im Eingabefeld "**Stützungshöhe**" der Wert "--" (NULL; kein Wert) einzutragen.

Anzahl der Stützen in Querrichtung

Schiffahrtsöffnung

Bemerkungen

5. Verkehrszeichenbrücken

Querschnitt Stiel

Querschnitt Riegel

Gesamtlänge des Riegels

Besichtigungs- / Wartungsöffnung

Befestigungskonstruktion der Schilder / Signalgeber

Bemerkungen

6. Tunnel-/ Trogbauwerke

Tunnel

Tunnelartige Bauwerke

Kreuzungsbauwerke

Trogbauwerke

Gradiente

Rundungshalbmesser

Minimale Längsneigung

Maximale Längsneigung

Minimaler Radius im Grundriss

Maximale Überdeckungshöhe

Minimale Überdeckungshöhe

Höhe über/unter NN in Bauwerksmitte

Bauwerkslänge

Geschlossene Länge der Tunnelröhre

Tunnelfläche

Bauweise

Querschnitt

Lichte Weite des Sonderquerschnittes

Ausbruchfläche

Sicherung

Geologie

Grund- und Gebirgswasserhältnisse

Bauverfahren

Vortriebsverfahren

Entwässerungsart

Entwässerungsart, Länge

Anzahl Segmente

Bemerkungen

7. Segmente Tunnel- / Trogbauwerke

Segmentnummer

Segmentlänge

Oberfläche Tunneldecke

Oberfläche Tunnelwände

Höhe Trogsegment Anfang rechts

Höhe Trogsegment Anfang links

Höhe Trogsegment Ende rechts

Höhe Trogsegment Ende links

Bemerkungen

8. Tunnelbeleuchtung

Lichtraster

Beleuchtungsstärke

Beleuchtungsart

Lampenart

Bemerkungen

9. Tunnellüftung

Lüftungsart Normalbetrieb

Lüftungsart Brandfall

Abluftkanäle

Zuluftkanäle

Abluftkamin

Lüfterdecke

Bemerkungen

10. Tunnel Zentrale Anlagen

Gesamte installierte elektr. Leistung

Ersatzstromversorgung

Ersatzstromversorgung, Leistung

Betriebsgebäude



Ist für einen Tunnel ein Betriebsgebäude errichtet worden, ist in der Maske „**Tunnel-Zentrale Anlagen**“ (unter „**Betriebstechnische Ausrüstung**“) bei dem Feld „**Betriebsgebäude**“ ein „**Ja**“ einzutragen. Das Betriebsgebäude kann als Teilbauwerk in SIB-Bauwerke aufgenommen werden.

Betriebsgebäude, Anzahl

Lüftergebäude

Lüftergebäude, Anzahl

Hebeanlage

Bemerkungen

11. Tunnelsicherheit

Transport gefährlicher Güter zugelassen

Pannenbucht

Anzahl Pannenbucht

Abstand Pannenbucht

Wendebucht

Anzahl Wendebuchten

Abstand Wendebucht

Überfahrt

Überfahrt, Anzahl

Überfahrt, Abstand

Notrufstationen

Notrufstationen, Anzahl

Notrufstationen, Abstand

Feuerlöschstationen, Anzahl

Feuerlöschstationen, Abstand

Hydranten

Hydranten, Anzahl

Hydranten, Abstand

Fluchtwege Querstollen

Fluchtwege Querstollen, Anzahl

Fluchtwege Querstollen, Abstand

Fluchtwege Fluchtstollen

Fluchtwege Fluchtstollen, Anzahl

Fluchtwege Fluchtstollen, Abstand

Automatische Brandmeldeanlage

Videoüberwachung

Funk

Lautsprecher

Bemerkung

12. Tunnel Verkehrseinrichtungen

Verkehrseinrichtungen vorhanden

Verkehrserfassung

Lichtzeichenanlage vor dem Tunnel

Wechselverkehrszeichenanlage vor dem Tunnel

Wechselverkehrszeichenanlage im Tunnel

Fahrstreifensignale

Schrankenanlage

Bemerkung

13. Lärmschutz-/Schutzbauwerke

Lärmschutzbauwerke

Schutzbauwerke

Gesamtlänge

Fläche

Anzahl Segmente

Segmentbaustoffklasse 1

Fläche Segmentbaustoffklasse 1

Segmentbaustoffklasse 2

Fläche Segmentbaustoffklasse 2

Segmentbaustoffklasse 3

Fläche Segmentbaustoffklasse 3

Segmentbaustoffklasse 4

Fläche Segmentbaustoffklasse 4

Maximale Segmenthöhe

Durchschnittliche Segmenthöhe

Bemerkungen

14. Segmente Lärmschutz-/Schutzbauwerke

Allgemein



Ein Baustoffwechsel der Pfosten bedingt nicht die Anlage eines neuen Segments. Die Erfassung der LSW sollte insgesamt pragmatisch mit Augenmaß im Hinblick auf künftige Bauwerksprüfungen und statische Erfordernisse erfolgen.

Segmentnummer

Segmentlänge

Höhe Segmentanfang / Segmentende

Pfostenabstand

Standort Pfosten

Untergrund

Fangvorrichtung

Vogelschutz

Akustische Eigenschaften Vorsatzschale

Pflanzungen auf der Verkehrsseite

Pflanzungen auf der Anliegerseite

Besichtigungsweg auf der Anliegerseite

Bemerkungen

15. Stützbauwerke

Gesamtlänge

Fläche

Anzahl Segmente

Segmentbaustoffklasse 1

Fläche Segmentbaustoffklasse 1

Segmentbaustoffklasse 2

Fläche Segmentbaustoffklasse 2

Segmentbaustoffklasse 3

Fläche Segmentbaustoffklasse 3

Segmentbaustoffklasse 4

Fläche Segmentbaustoffklasse 4

Maximale Segmenthöhe

Durchschnittliche Segmenthöhe

Bemerkungen

16. Segmente Stützbauwerke

Segmentnummer

Segmentlänge

Höhe Segmentanfang / Höhe Segmentende

Besichtigungsweg auf der Anliegerseite

Bemerkungen

17. Sonstige Bauwerke

Allgemein



Siehe Ri-EBW-PRÜF 2013, Nr. 2.1.

Beschreibung

Stützweite / Länge

Breite

Höhe

Fläche

18. Statisches System / Tragfähigkeit

Allgemein



Nachrechnung

- Die Ergebnisse einer abgeschlossenen Nachrechnung müssen sowohl in SIB-Bauwerke als auch in MaViS vorhanden sein. Mithilfe der Schnittstelle ist ein Datentransfer von MaViS nach SIB-Bauwerke möglich (siehe dazu auch Nr. 50 „**Nachrechnung / Ertüchtigung von Brücken**“).
- Werden die Daten der Nachrechnung manuell erfasst, dann dürfen die ursprünglichen Daten der „**Tragfähigkeit**“ nicht gelöscht werden. Der alte Datensatz in der Maske „**Statisches System / Tragfähigkeit**“ wird kopiert und entsprechend der Nachrechnungsergebnisse geändert.
- Das Ergebnis einer Nachrechnung kann u.U. bis zur Ertüchtigung des Bauwerks Kompensationsmaßnahmen nach sich ziehen. Die Haken sind hierfür ggf. entsprechend zu setzen.

Bauteil

Statisches System in Bauwerksachse



Bei Bauwerken mit der Bauart **Spundwandwiderlager/Platte** ist im Regelfall der Schlüssel "**Einfeld freiaufliegend**" auszuwählen (Hinweis: die ASB-ING 2013, Anhang D7, Nr. 1.3.1, Rahmen und Bogensysteme, „Stielfüße und/oder Kämpfer eingespannt, z.B. auch Spundwandwiderlager“ gilt nicht.).



Bei Wellstahlprofilen ist abweichend vom Anhang D7 der ASB-ING 2013 dieses Feld entsprechend dem Erfassungsbeispiel unter D, Nr. 7 zu erfassen.

Statisches System quer zur Bauwerksachse



Bei Wellstahldurchlässen siehe Erfassungsbeispiel unter D, Nr. 7, A.



Für überschüttete Rahmenbauwerke bzw. Betongelenke ist eine Auswahl „**Sonstiges System**“ gemäß ASB-ING Anhang D7, Nr. 1.3.2, „Sonstiges System ..., überschüttete Gewölbe und Rahmen“ nicht zu tätigen. Es ist das jeweils zum Rahmen bzw. Betongelenk passende System auszuwählen.

Tragfähigkeit



Nachrechnung

Hier wird das rechnerische Ergebnis der Tragfähigkeit im Rahmen einer Nachrechnung eingetragen. Diese ist als „**Maßgebende Tragfähigkeitseinstufung**“ zu kennzeichnen.

Einbahnverkehr

Zweibahnverkehr



Nachrechnung

Bei der Nachrechnung nach Nachrechnungsrichtlinie ist eine Prüfung nach STANAG 21 anzuwenden. Eine MLC-Einstufung ist daher im Rahmen der Nachrechnung geboten. In der Maske „**Statisches System/Tragfähigkeit**“ müssen die Datensätze aktualisiert bzw. bei fehlenden Datensätzen erfasst werden.

Bemessungslast

Maßgebende Tragfähigkeitseinstufung



Das Optionsfeld "**Maßgebende Tragfähigkeitseinstufung**" muss einmal gesetzt werden.

Die aktuelle Tragfähigkeit des Bauwerks muss als „**Maßgebende Tragfähigkeitseinstufung**“ gekennzeichnet sein.

Es ist nur eine maßgebende Tragfähigkeit möglich. Dieser Wert wird dann auch der Schwertransportbearbeitung zu Grunde gelegt.

Sperrung für Schwertransporte



Das Feld ist dazu gedacht Bauwerke von der Berechnung auszuschließen. Betroffene Strecken erhalten jedoch ein Fahrverbot.



Bei der Sperrung des Schwerverkehrs kann es sich auch um eine grundsätzliche Sperrung handeln, die nicht aus statischen Gründen erfolgt (z.B. aus Lärmschutzgründen etc.).



Nachrechnung

Der Haken „**Gesperrt für Schwerverkehr**“ (ab 40 to) kann eine Folge der Kompensationsmaßnahmen sein.



Bauwerke mit einer Tragfähigkeit von weniger als 16 to können mit dem VEMAGS-Statik-Rechenkern nicht berechnet werden, da hierfür kein Lastbild für den DIN-Lastfall definiert ist. Für diese Bauwerke ist ein Sperrvermerk einzutragen. Hierzu ist der Haken bei „**Gesperrt für Schwerlastverkehr**“ zu setzen.

Statischer Auslastungsgrad



Wenn keine Nachrechnung (Einstufungsberechnung) durchgeführt wurde, muss das Feld leer ("--" NULL; kein Wert) bleiben.



Nachrechnung

Bei Bauwerken mit einer Nachrechnung (aber auch bei Einstufungsberechnungen) muss der Ergebniswert der bemessungsrelevanten Schnittgröße eingetragen werden (nicht automatisch 100%).

Siehe dazu auch Beispiel Nachrechnung, unter D Anhang, Nr.7, B.

Sonderabtragungsrichtung

Ersatzstützweite



Liegt keine Sonderabtragungsrichtung gemäß ASB-ING vor, bleibt das Feld leer („--" NULL; kein Wert).

Einstufungsjahr

Verkehrskategorie nach DIN FB 101

Mit Nachrechnungsrichtlinie nachgewiesen



Wenn die Tragfähigkeit mit Hilfe der Nachrechnungsrichtlinie nachgewiesen wurde, ist der Haken entsprechend zu setzen.

Nachweisstufe

Nachweisklasse

Vorläufig eingeschränkte Nutzungsdauer



Das Feld wird nur für das Grenzzjahr der vorläufig eingeschränkten Nutzungsdauer einer maßgebenden Tragfähigkeit, die im Rahmen einer Nachrechnung über die Nachweisklasse „C“ nachgewiesen wurde, erfasst. Ansonsten bleibt das Feld leer („--" NULL; kein Wert).

Kompensationsmaßnahme „Lastbeschränkung“

Kompensationsmaßnahme „Überholverbot“

Kompensationsmaßnahme „Spurführung“

Kompensationsmaßnahme „Geschwindigkeitsbeschränkung“

Kompensationsmaßnahme „Abstandsgebot“

Kompensationsmaßnahme „Monitoring“

Kompensationsmaßnahme „Kürzerer Prüfzyklus“

Kompensationsmaßnahme „Weitere Maßnahmen“

Bemerkungen

Ziellastniveau



Das Feld „Ziellastniveau“ wurde ab der SIB-Bauwerke Version 1.93.1 von der Maske „Brückennachrechnung“ in die Maske „**Statisches System/ Tragfähigkeit**“ verschoben.



Das Ziellastniveau ist die Tragfähigkeit, die für einen Straßenabschnitt aufgrund seiner Verkehrsbedeutung, Verkehrsstärke und Verkehrszusammensetzung erforderlich ist. Das Ziellastniveau wird durch die zuständige Straßenbauverwaltung festgelegt.

Traglastindex

19. Vorspannungen

Bauteil

Richtung

Intern-Extern

Vorspanngrad

Spannverfahren



Bei einer Auswahl unter „**Sonstiges Spannverfahren**“ ist das Spannverfahren im Feld „Bemerkungen“ zu erfassen.

Spannkraft

Spannstahl Streckgrenze

Spannstahl Bruchgrenze

Spannstahlhersteller



Bei der Auswahl von „**Spannstahl von mehreren Herstellern**“ oder „**sonstiger Spannstahl-Hersteller**“ sind die Hersteller im Feld „**Bemerkungen**“ aufzuführen.

Art der Verpressung

Typenbezeichnung des Spannverfahrens

Deutsche Zulassungsnummer des Spannverfahrens

Europäische Zulassungsnummer des Spannverfahrens

Einbaujahr

Bemerkungen



Hier sind Anzahl und Art der Spannglieder, Angaben zum Spannstahl wie Typenbezeichnung (Handelsbezeichnung), evtl. vorhandene Zulassungsnummer, Querschnittsform, Querschnittsfläche, Oberflächenbeschaffenheit und die Chargennummer sowie evtl. Angaben zum Einpressmörtel zu erfassen.

Beispiel:

„Spannglieder: 10 Stück Typ 6-22 mit 22 Litzen;

Spannstahl: 7-drähtige Spannstahllitze, Nenndurchmesser: 15,7 mm, sehr niedrige Relaxation, Zulassung: Z-12.3-91, Querschnittsform: kaltgezogene, glatte Einzeldrähte, Querschnittsfläche: 150 mm², Oberfläche: phosphatiert, Schmelze-Nr. 521946 + 524154; Einpressmörtel: CEM I 42,5 R, HeidelbergCement AG;“

20. Gründungen

Allgemein



Alte, von Vorgängerbauwerken im Boden verbleibende Bauteile, z.B. alte Gründungen sind soweit die Erfassung sinnvoll erscheint, in der Maske „**Gründung**“ zu erfassen. Dabei sollte genau dargestellt werden, dass die Bauteile funktionslos geworden sind (im Feld „**Bemerkungen**“ Einbauort und Einbaujahr erfassen).



Dauerhaft verbleibende Baubehelfe z.B. eine verbleibende überschnittene Bohrpfahlwand für Widerlagerbaugrube ist in der Maske „**Ausstattungen**“ zu erfassen und ihre Funktion im Feld „**Bemerkungen**“ zu erläutern.

Bauteil

Art



Bodentausch

Der Bodentausch zählt auch zur Gründung und ist entsprechend aufzunehmen.



Die Sauberkeitsschichten sind nicht als Gründung aufzunehmen, ebenso wenig wie Spundwände, die nur als Kolksicherung dienen (Derartige Spundwände sind unter der Maske "**Ausstattungen**" aufzunehmen).

Typenbezeichnung

Einbauort

Einbaujahr

Bemerkungen

21. Erd-und Felsanker

Bauteil

Verfahren

Hersteller

Zulassungsnummer

Anzahl

Art

Typenbezeichnung

Einbauort

Einbaujahr

Bemerkungen

22. Brückenseile und –kabel

Bauteil

Art

Hersteller

Tragfunktion

Seillänge

Seildurchmesser

Seilquerschnitt, metallisch

Drahtfestigkeit

Seilkraft

Verformungsmodul

Schlaglänge

Gesamtgewicht

Seilverfüllmittel

Seilaufbau

Oberflächenbehandlung des Drahtes

Oberflächenbehandlung im Seilaufbau

Vergusshülse (Seilkopf)

Werkstoff Vergusshülse (Seilkopf)

Seilverguss

Armaturen

Schwingungsdämpfende Maßnahmen

Einbaujahr

Bemerkungen

23. Lager

Allgemein



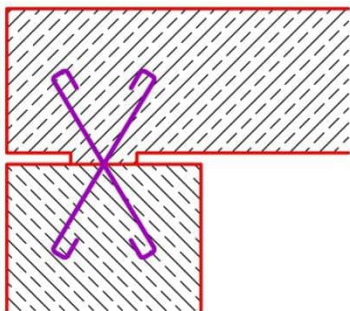
Soweit Lagersockel vorhanden, sind diese unter der Maske „**Baustoffe**“ zu erfassen.

Art der Stützung

Art



Zu Beton(feder)gelenken siehe Erfassungsbeispiel unter D Anhang, Nr. 7, A.



Verformungslager, allseits verformbar (Elastomere Lager)

Bei Verformungslagern, allseits verformbar, ist es nicht erforderlich einen Baustoff zu erfassen, jedoch ist folgender Eintrag im Feld "**Bemerkungen**" grundsätzlich durchzuführen: „Lagerplatten vorhanden: ja / nein“.

Anzahl

Hersteller

Typenbezeichnung

Einbauort

Einbaujahr

Kritische Bauwerkstemperatur im Winter

Kritische Bauwerkstemperatur im Sommer

Bemerkungen

24. Fahrbahnübergänge

Allgemein



Jede Fahrbahnübergangskonstruktion ist als einzelner Datensatz zu erfassen.

Bauteil

Art



Auch Abschlußprofile sind wie Fahrbahnübergangskonstruktionen zu erfassen.
Eine Eingabe des Baustoffes ist nicht erforderlich.

mit Lärminderung

Anzahl

Anzahl der Lamellen (bei Lamellenkonstruktionen)

Gesamtdehnweg

Hersteller

Typenbezeichnung

Regelgeprüft gemäß TL/TP

Einbauort

Einbaujahr

Konstruktionslänge

Wartungsgang

Kritische Bauwerkstemperatur im Winter

Kritische Bauwerkstemperatur im Sommer

Bemerkungen

25. Abdichtungen

Bauteil



Abdichtungen sind getrennt nach Überbau oder Unterbauten (z.B. Abdichtung unter Flügelkappen) zu erfassen. Bei Abdichtungen auf dem Überbau ist zwischen dem Fahrbahnbereich und dem Bereich unter den Kappen zu unterscheiden.

Einbauort

Unterlage

Vorbereitung der Unterlage

Behandlung der Unterlage

Dichtungsschicht

Schutzschicht

Dicke (Dichtungsschicht + Schutzschicht)

Einbaujahr

Fläche

Hersteller

Ausführende Firma

Bemerkungen



Tropftüllen sind im Feld "**Bemerkungen**" aufzunehmen.

Beispiel: „3 Tropftüllen eingebaut“.

26. Kappen

Allgemein



Kappen müssen gemäß ASB-ING 2013 einzeln erfasst werden
z.B.: für linke und rechte Außenkappe sowie Mittelkappe jeweils ein eigener Datensatz.
Sind Abfugungen zwischen Überbau und den Flügelwänden vorhanden ergeben sich bei Bauwerken ohne Mittelkappen insgesamt 6 Datensätze.

Bauteil

Einbauort

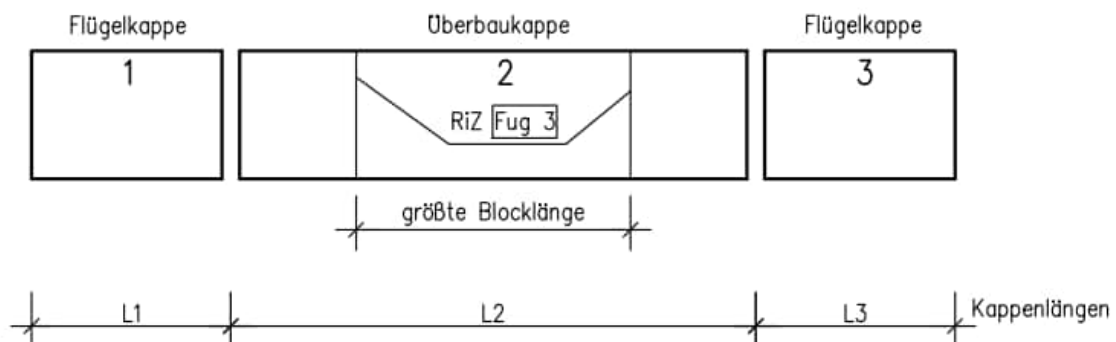
Konstruktion

Verankerung



Bei mehrfacher Verankerung ist die wichtigste direkt einzugeben, weitere Befestigungen sind im Feld "**Bemerkungen**" aufzunehmen.

Größte Blocklänge



Kappenlänge



Siehe Skizze zu Feld „**Größte Blocklänge**“.

Breite

Einbaujahr

Bemerkungen

27. Schutzeinrichtungen

Allgemein



Bei Bordsteinen/Schrammborden und Fahrzeugrückhaltesystemen, die nicht direkt mit dem Bauwerk verbunden sind (z.B. bei überschütteten Bauwerken), ist kein Eintrag erforderlich.



Fahrzeugrückhaltesysteme sowie Schrammborde müssen gemäß ASB-ING 2013 einzeln erfasst werden. Das bedeutet, dass je Fahrbahnrand jeweils ein Datensatz für Fahrzeugrückhaltesysteme sowie Schrammborde zu erfassen ist.



Eine Baustoffzuweisung für Fahrzeugrückhaltesysteme ist nicht erforderlich.

Bauteil

Art



Bordsteine/Schrammborde müssen als Schutzeinrichtung erfasst werden. Der Baustoff ist, wenn bekannt, ebenfalls zu erfassen (z.B. Granitbordstein).



sonstige Schutzeinrichtungen:
Zäune, Schneefanggitter, Wildschutzzäune und Vogelschutzeinrichtungen sind einzeln zu erfassen, eine Baustoffzuweisung ist nicht erforderlich.



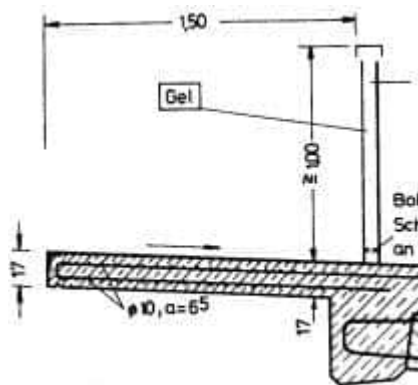
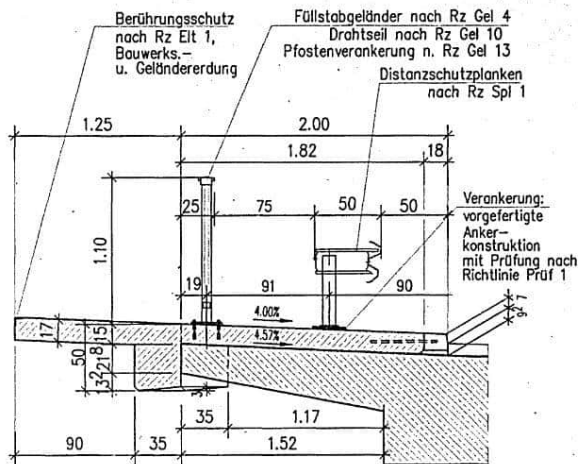
sonstige Schutzeinrichtungen, Berührungsschutz (ELT) über Oberleitungsanlagen:
 Ein Berührungsschutz ist gemäß den nachfolgenden Kriterien und Beispielen den
 Auswahlmöglichkeiten zuzuordnen:

„Waagrecht am Überbau“:

Der waagrechte Berührungsschutz ist monolithischer Teil der Kappe bzw. des Überbaus.
 Diese Zuordnung entspricht der alten Richtzeichnung Elt 1.

Siehe im Gegensatz auch die Auswahl **„Einbauteil mit der Kappe“**.

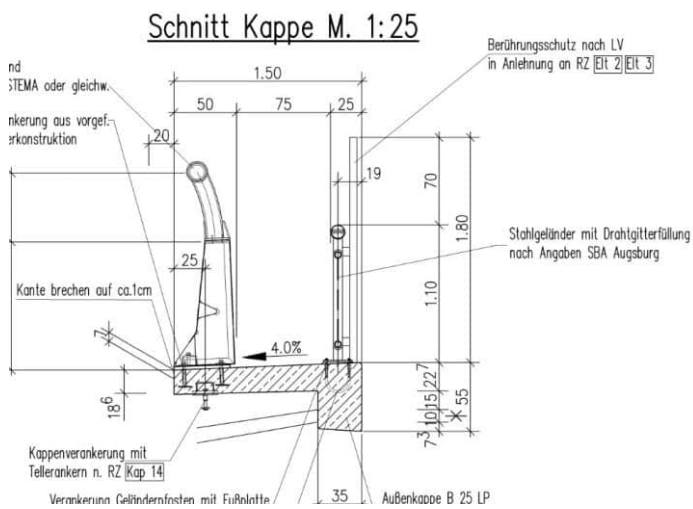
Beispiele:



„Senkrecht am Geländer“:

Der senkrechte Berührungsschutz ist direkt am oder auf dem Geländer befestigt und hat keine eigenständige Verankerung auf der Kappe.

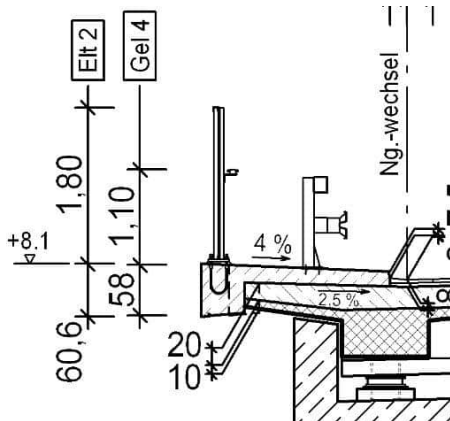
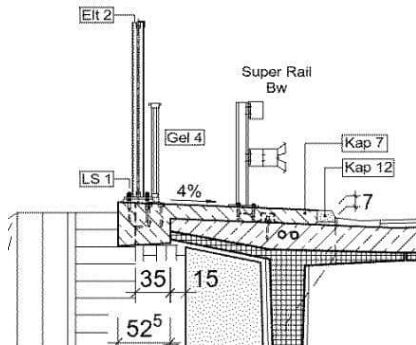
Beispiele:



„Senkrecht auf der Kappe“:

Der senkrechte Berührungsschutz ist direkt auf der Kappe verankert. Diese Zuordnung entspricht der aktuellen Richtzeichnung RiZ-ING EIt 2.

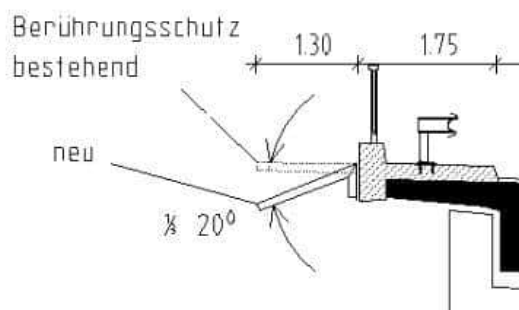
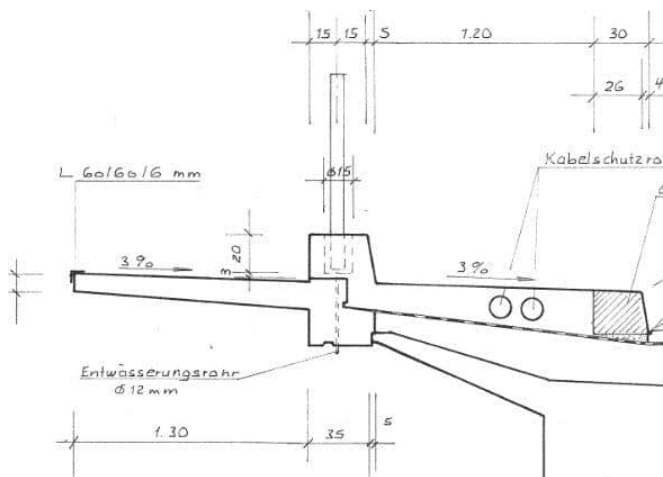
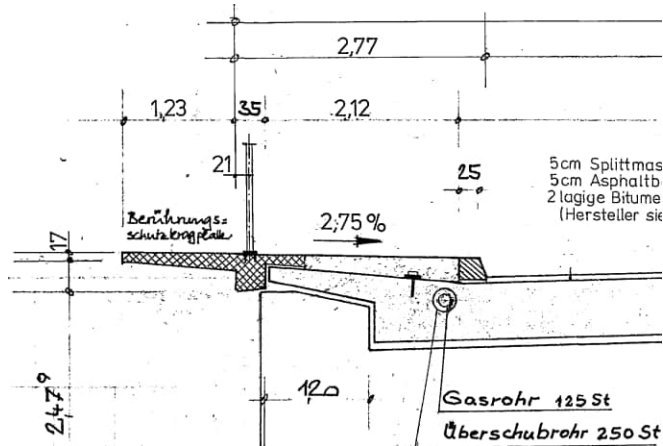
Beispiele:



„Einbauteil mit der Kappe“:

Der waagrechte Berührungsschutz ist als separates Einbauteil (z.B. Fertigteil) mit der Kappe eingebaut worden. Er ist nicht monolithisch als Teil der Kappe (bzw. des Überbaues) hergestellt worden. Die Verankerungsart kann unterschiedlich sein und sollte hier aufgrund von in der Vergangenheit aufgetretenen Problemen im Feld „**Bemerkungen**“ genauer erfasst werden.

Beispiele:



Einbauort

Einbaujahr

Länge



Bei Fahrzeugrückhaltesystemen sind nur die Längen zu erfassen, die mit dem Bauwerk verbunden sind (z.B. von Kappenanfang bis Kappenende).

Höhe

Aufhaltestufe der Schutzeinrichtungen

Wirkbereichsklasse W

Anprallheftigkeitsklasse

Schutzeinrichtung System

Schutzeinrichtung Hersteller

Bemerkungen

28. Ausstattungen

Allgemein



Alles was Datenbanktechnisch auswählbar ist, sollte nicht als Freitext in Bemerkungen eingetragen werden, z.B. Böschungstreppe -> Baustoff eintragen; es kann aber sinnvoll sein auch Bauteile zu erfassen, für die es bis dato keine Auswahlmöglichkeit gibt.

Bauteil

Art



Bauwerkentwässerung

Für die Beschreibung der Brückenabläufe im Feld "**Art**" ist im Regelfall ein Schlüssel nur bis zu einer sinnvollen Ebene auszuwählen (keine Aufnahme sämtlicher Bauteile nötig). Im Feld "**Bemerkungen**" ist die Anzahl der Brückenabläufe anzugeben.



Straßenabläufe

Straßenabläufe sind unter Ausstattung nicht zu erfassen. Leitungen von Straßenabläufen sind nur zu erfassen, wenn sie Bauteile des Bauwerks durchdringen.



Es sind alle vorhandenen Ausstattungsbauteile zu erfassen (z.B.: Drainagematten, Pflaster, Böschungstreppe).

Leitungsdurchmesser

Einbauort

Datum der Prüfung nach besonderen Vorschriften

Bemerkungen

29. Gestaltungen

Bauteil

Art

Einbauort

Bemerkungen

30. Leitungen

Bauteil

Art

Einbauort

Durchmesser

Betreiber der Leitung

Bündelung

Anzahl

Nutzungsvereinbarung

Bemerkungen

31. Verfüllungen von Rissen und Hohlräumen in Betonteilen

Bauteil

Einbauort

Schaden / Schadensursache

Füllgut (Füllmaterial)

Hersteller / Produktbezeichnung

Einbaujahr

Ausführende Firma

Bemerkungen

32. Betonersatzsysteme

Bauteil

Art des Betonersatzsystems

Einbauort

Lieferfirma / Produktbezeichnung

Ausführende Firma

Bezeichnung

Einbaujahr

Fläche

Bemerkungen

33. Oberflächenschutzsystem für Beton

Bauteil

Art des Oberflächenschutzsystems

Art der zu schützenden Oberfläche

Hersteller / Produktbezeichnung

Verbrauch

Bezeichnung

Einbauort

Ausführende Firma

Einbaujahr

Fläche

Bemerkungen

34. Korrosionsschutz von Stahlbau und Stahlbauteilen

Bauteil

System des Korrosionsschutzes

Ausführungsumfang

Bauteiloberfläche

Oberflächenvorbereitung



Die Oberflächenvorbereitung bezieht sich auf die Eingabe im Feld "**Bauteiloberfläche**".

Hauptbindemittel der Grundbeschichtungen

Hauptpigment der Grundbeschichtungen

Hauptbindemittel der Zwischenbeschichtungen

Hauptpigment der Zwischenbeschichtungen

Hauptbindemittel der Deckbeschichtungen

Hauptpigment der Deckbeschichtungen

Anzahl der Grundbeschichtungen



Entgegen der ASB-ING 2013 zählt die Feuerverzinkung nicht zur Grundbeschichtung. Gemäß ZTV-ING wird die Feuerverzinkung nicht als Grundbeschichtung angesehen.

Anzahl der Zwischen- und Deckbeschichtungen

Gesamtschichtdicke



Entgegen der ASB-ING 2013 zählt die Feuerverzinkung nicht zur Gesamtschichtdicke. Gemäß ZTV-ING wird für die Feuerverzinkung keine separate Schichtstärke erfasst.

Applikation

Einbauort



Im Feld "**Einbauort**" ist das Bauteil anzugeben und es sind die Orte (Werk, Baustelle, oder beides) anzugeben, an dem die Korrosionsschutzbeschichtungen aufgebracht wurde (z.B.: „Längsträger, im Werk“).

Ausführende Firma

Bezeichnung



Hier ist die vollständige firmenspezifische Bezeichnung des Beschichtungstoffes der letzten Deckbeschichtung mit Material- und Farbnummer sowie der Farbton einzutragen.

Einbaujahr

Beschichtete Fläche

Bemerkungen



Im Feld "**Bemerkungen**" sind die einzelnen Schichten im Detail anzugeben.

Beispiel:

„Spritzverzinkung, 100 µm,

1.ZB: EP, Stoff-Nr. 687.12, DB 702, grau, 80 µm, Sika SikaCor EG-1,

2.ZB: EP, Stoff-Nr. 687.14, DB 601, grün, 80 µm, Sika SikaCor EG-1,

DB: PUR, Stoff-Nr. 687.52, DB 502, blau, 80 µm, Sika SikaCor EG-4;“

35. Reaktionsharzgebundene Dünnbeläge

Bauteil

Einbauort

Einbaujahr

Ausführungsumfang

Vorbereitung der Unterlage

Bindemittel der Grundierung

Bindemittel der 1. (und 2.) Deckschicht

Abstreumittel auf der obersten Deckschicht

Gesamtdicke

Fläche

Ausführende Firma

Bemerkungen

36. Baustoffe

Bauteil

Baustoff

Hauptbaustoff



Die Kennzeichnung "**Hauptbaustoff**" ist unbedingt erforderlich. Um diese Definition in SIB-Bauwerke durchführen zu können, darf im Feld "**Bauteil**" höchstens der Schlüssel "**Überbau**" ausgewählt werden.



Zur Erfassung von Spannbetonfertigteilen mit Ortbetonergänzung siehe Erfassungsbeispiel „**Grünbrücke, mehrstegiger Plattenbalken-Überbau aus Spannbetonfertigteilträgern mit Ortbetonergänzung**“ unter D. Nr. 7, A.



Zur Erfassung von Stahlverbundfertigteilen mit Ortbetonergänzung siehe Erfassungsbeispiel **2-feldriger, mehrstegiger Plattenbalken-Überbau aus Stahlverbundfertigteilträger mit Ortbetonergänzung** unter D. Nr. 7, A

Festigkeitsklasse des Betons

Expositionsklasse nach DIN EN 206-1

Anforderungsklasse nach DIN FB 102



Bei Bauwerken oder Bauteilen die nicht nach DIN FB 102 bemessen wurden, bleibt das Feld leer.

Größtkorn der Betonzuschläge

Konsistenz

Baustoffgüte Baustahl

Baustoffgüte Holz

Verbindungsmittel



Hier sollte primär das Verbindungsmittel des Bauteils zum Bauwerk angegeben werden.

Zement

Zementgehalt

Betonzuschlag

Betonzusatz



Es ist die Menge der Zusätze im Regelfall bezogen auf kg/m^3 anzugeben.
Beispiel: „LP 1,45 kg/m^3 “.

Oberfläche des Betons

Betonstahlgüte



Wenn die genaue Bezeichnung der Betonstahlgüte aus den Unterlagen nicht entnommen werden kann, dann ist bei BSt I = der Schlüssel "**BSt 22/34 GU (I G)**" und bei BSt III = der Schlüssel "**BSt 42/50 RK (III K)**" auszuwählen. Im Feld "**Bemerkungen**" ist der Vermerk "*genaue Betonstahlgüte nicht feststellbar*" einzutragen.

Handelt es sich um die Betonstahlgüte IIa, so ist der Schlüssel "**BSt 34/50 (II K)**" auszuwählen und im Feld "**Bemerkungen**" der Text "*Betonstahlgüte: Betonstahl IIa*" einzutragen.



Wenn verschiedene Betonstahlgüten eingebaut wurden, so ist die Betonstahlgüte der hauptsächlich tragenden Bewehrung im Selektionsfeld auszuwählen.
Zusätzlich ist im Feld "**Bemerkungen**" der Text "*zusätzliche Betonstahlgüte XXXX*" einzutragen.

Fertigteile

Hersteller / Lieferfirma

Standardangaben für Geokunststoffe:

Produktbezeichnung

Kurzzeitfestigkeit längs

Kurzzeitfestigkeit quer

Bruchdehnung längs

Bruchdehnung quer

Flächenmasse

Geotextilrobustheitsklasse GRK

Wasserableitvermögen auch: Abflussleistung

Wasserdurchlässigkeit

Maschenweite

Dicke

Schutzwirksamkeit

Durchschlagverhalten

Stempeldurchdrückkraft

Rohstoffe

Bemerkungen

37. Prüfanweisungen

Prüfpflicht

Prüfanweisungen



Für nachfolgende Bauwerke und Bauteile mit konstruktiven Besonderheiten sind gemäß RI-EBW-Prüf Prüfhandbücher zu erstellen. Diese sind unter „**Prüfung / Zustand**“ in der Maske „**Bauwerkszustand**“ des jeweiligen Teilbauwerks unter „**Dokumente**“ im WORD-Format einzubinden. Im Feld „**Prüfanweisungen**“ ist ein Hinweis auf das aktuelle Prüfhandbuch zu erfassen, z.B.: „siehe *Prüfhandbuch vom 28.03.2018*“.

- Spannbetonbrücken, bei denen eine Spannungsrissskorrosionsgefährdung vorliegt
- Spannbetonbauwerke mit problembehafteten Koppelfugen
- Orthotrope Platten
- Holzbrücken
- Seiltragwerke
- Tragwerke mit genieteten Fachwerken
- Rohrfachwerke mit geschweißter Knotenausbildung
- Bauwerke mit externen Spanngliedern
- Gabionenwände
- Stützkonstruktionen aus „Bewehrter Erde“ soweit sie der Prüfpflicht unterliegen

Tauchereinsatz

Prüfung elektrischer Einrichtungen

Prüfung maschineller Einrichtungen

Setzungsmessungen

Prüfung des Lichtraumprofils

Bemerkungen

38. Prüffahrzeuge, Prüfgeräte

Geräteart

Voraussichtl. Dauer des Einsatzes

Bemerkungen

39. Durchgeführte Prüfungen/Messungen

Art

Prüfungs-/ Messungsdatum

Messungszyklus

Zustandsnote

Bemerkungen

40. Gegenwärtig dokumentierter Bauwerkszustand

Zustandsnote des Teilbauwerks

Substanzkennzahl des Teilbauwerks

Maximale Schadensbewertung Standsicherheit

Maximale Schadensbewertung Verkehrssicherheit

Maximale Schadensbewertung Dauerhaftigkeit

Datum der nächsten Hauptprüfung

Art der nächsten Hauptprüfung

Datum der nächsten Einfachen Prüfung

Datum der nächsten Sonderprüfung

Zustandsnote Bauteilgruppe Überbau

Substanzkennzahl Bauteilgruppe Überbau

Zustandsnote Bauteilgruppe Unterbau

Substanzkennzahl Bauteilgruppe Unterbau

Zustandsnote Bauteilgruppe Bauwerk

Substanzkennzahl Bauteilgruppe Bauwerk

Zustandsnote Bauteilgruppe Vorspannung

Substanzkennzahl Bauteilgruppe Vorspannung

Zustandsnote Bauteilgruppe Gründung

Substanzkennzahl Bauteilgruppe Gründung

Zustandsnote Bauteilgruppe Erd- und Felsanker

Substanzkennzahl Bauteilgruppe Erd- und Felsanker

Zustandsnote Bauteilgruppe Brückenseile

Substanzkennzahl Bauteilgruppe Brückenseile

Zustandsnote Bauteilgruppe Lager

Substanzkennzahl Bauteilgruppe Lager

Zustandsnote Bauteilgruppe Fahrbahnübergang

Substanzkennzahl Bauteilgruppe Fahrbahnübergang

Zustandsnote Bauteilgruppe Abdichtung

Substanzkennzahl Bauteilgruppe Abdichtung

Zustandsnote Bauteilgruppe Beläge

Substanzkennzahl Bauteilgruppe Beläge

Zustandsnote Bauteilgruppe Kappen

Substanzkennzahl Bauteilgruppe Kappen

Zustandsnote Bauteilgruppe Schutzeinrichtung

Substanzkennzahl Bauteilgruppe Schutzeinrichtung

Zustandsnote Bauteilgruppe Sonstiges

Substanzkennzahl Bauteilgruppe Sonstiges

OSA-Bedarf

41. Gegenwärtig dokumentierte Empfehlungen

Allgemein



Die Maske „**Maßnahmenempfehlungen**“ ist nur von Bearbeitern der Bayerischen Staatsbauverwaltung zu erfassen.



Für jedes Bestandsbauwerk, das in MaViS enthalten ist, ist eine Maßnahmenempfehlung zu erfassen. Dabei gilt es zwischen Brückenmodernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen zu unterscheiden.

Brückenmodernisierungsmaßnahmen:

- Die bisherige Grundlage zur Priorisierung von Brückenmodernisierungsmaßnahmen an Bauwerken im Zuge von Bundesstraßen wird nicht mehr durch die BAST-Liste bestimmt (siehe MS vom 28.02.2023 StMB-48-43195-2-8-1). Für Maßnahmen der Bauwerkserhaltung wird zukünftig die Zustandsnote in Verbindung mit dem Traglastindex herangezogen.
- Die Brückenmodernisierung umfasst alle Maßnahmen des Ersatzneubaus, der Verstärkung und der Teilerneuerung von Bauwerken (siehe unten Abbildung 41/1), unabhängig von speziellen Finanzierungsprogrammen (Brückenmodernisierungsprogramm – Bund und Brückenertüchtigungsprogramm - Land).
- Instandsetzungsmaßnahmen gehören **nicht** zur Brückenmodernisierung.

Folgende Kriterien bilden die Grundlage für die Priorisierung der Bestandsbauwerke mit Modernisierungsbedarf im Zuge von Bundesstraßen:

- I. Bauwerke mit Zustandsnote größer oder gleich 3,0
- II. Bauwerke mit TLI IV oder V und Substanzkennzahl größer oder gleich 2,5
- III. Bauwerke mit hohem Bauwerksalter

Für Bestandsbauwerke im Zuge von Staatsstraßen und mitverwalteten Kreisstraßen gelten folgende Kriterien:

- I. Bauwerke mit Zustandsnote größer oder gleich 3,0
- II. Bauwerke mit BK 30 und darunter
- III. Bauwerke mit hohem Bauwerksalter

Die aufgeführten Kriterien gelten eigenständig. Die Nummerierung spiegelt die Priorität wider.

Des Weiteren ist für alle Maßnahmen der Brückenmodernisierung, deren Umsetzung aus technischer Sicht in den kommenden 10 Jahren anzustreben ist, eine Maßnahmenempfehlung aufzunehmen.

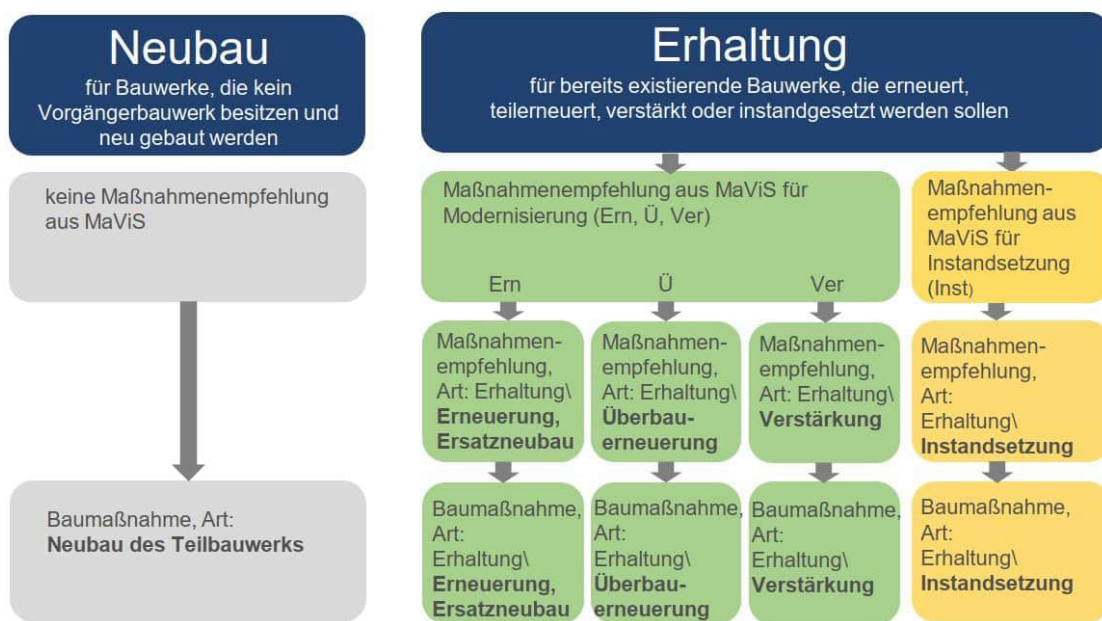


Abbildung 41/1



Für jedes Bestandsbauwerk ist nur eine Maßnahmenempfehlung für den Bereich Bau (Schlüssel „**Bauwerkserneuerung/ Ersatzneubau**“, „**Überbauerneuerung**“, „**Verstärkung**“, „**Instandsetzung**“ oder „**Sonstiges**“ \triangleq Rückbau) in SIB-Bauwerke zu erfassen.



Darüber hinaus können für jedes Bauwerk zusätzlich beliebig viele Maßnahmenempfehlungen aus den Bereichen „**Bauwerksunterhaltung**“ und „**Bauunabhängige Maßnahmen**“ erfasst werden z.B. um Arbeitsprogramme für den Brückentrupp zu generieren.

Diese Datensätze werden dann ohne ausfüllen des Feldes „**Maßnahmenfixierung**“ angelegt.



Grundsätzlich können für den Bereich Bau drei Kategorien von Maßnahmenempfehlungen unterschieden werden.

1. Maßnahmenempfehlungen für Bauwerke der Brückenmodernisierung, die bereits in MaViS enthalten sind.
2. Maßnahmenempfehlungen für Bauwerke, die nicht modernisiert werden aber zu erhalten sind und bereits in MaViS terminiert wurden (restliches Erhaltungsprogramm).
3. Maßnahmenempfehlungen für Bauwerke der Brückenmodernisierung, die im 10-Jahreszeitraum anzustreben sind und nicht unter Punkt 1. fallen.

Bei jeder erfassten Maßnahmenempfehlung eines in MaViS erfassten Bestandsbauwerks (siehe Punkt 1. und 2.) müssen aus dem Bereich Bau die Felder „**Art der Leistung**“, „**Geschätzte Kosten**“, „**Maßnahmenfixierung**“, „**Ausführungsjahr**“ und „**Projektbezeichnung**“ erfasst werden, soweit sie nicht über die zukünftige Schnittstelle in SIB-Bauwerke geschrieben werden.

Sollen bei anderen Bestandsbauwerken Maßnahmenempfehlungen erfasst werden, so sind nur die Felder „**Art der Leistung**“, „**Geschätzte Kosten**“ sowie ggf. „**Projektbezeichnung**“ zu verwenden.

Bei den unter Punkt 3. genannten Maßnahmenempfehlungen ist auf die Felder „**Ausführungsjahr**“ und „**Projektbezeichnung**“ zu verzichten.



Schnittstelle MaViS - SIB-Bauwerke

Zukünftig können alle relevanten Daten für Maßnahmenempfehlungen über eine Schnittstelle von MaViS nach SIB-Bauwerke geschrieben werden.

Wert	Brückenmodernisierung	Instandsetzung
Art der Leistung	Wert aus MaViS	Wert aus MaViS
Menge	--	--
Geschätzte Kosten	Wert aus MaViS	Wert aus MaViS
Dauer	--	--
Position	(kein Eintrag)	(kein Eintrag)
Dringlichkeit	--	--
Maßnahmenfixierung	Wert aus MaViS	--
Ausführungsjahr	Wert aus MaViS	--
Projektbezeichnung	Wert aus MaViS	Wert aus MaViS
Zugeordnete Schäden	(kein Eintrag)	--
Bemerkung	Wert aus MaViS	Projektname

Art

Im Auswahlbaum sind für Maßnahmenempfehlungen aus dem Bereich Bau ausschließlich die folgenden, entweder mit rot oder der entsprechenden Farbe aus Abbildung 41/1 (siehe oben) umrandeten Auswahlfelder zu verwenden:



Abbildung 41/2

Folgendes ist dabei zu berücksichtigen:

- **„Bauwerkserneuerung/ Ersatzneubau“**: Errichtung eines neuen Bauwerks in bestehenden Straßen zum Ersatz eines Vorläuferbauwerks ohne Wiederverwendung von Bauteilen.
- **„Überbauerneuerung“**: Abbruch und Erneuerung des gesamten Überbaus.
- **„Verstärkung“**: Maßnahmen, die eine Tragfähigkeitsverbesserung über die Ursprungtragfähigkeit hinaus beinhalten.
- **„Instandsetzung“**: Summe der baulichen Maßnahmen größeren Umfangs, die der Wiederherstellung des planmäßigen Zustandes eines Bauwerks oder seiner Bauteile ohne Erhöhung des Anlagevermögens (siehe auch RPE-ING), dienen.
- **Rückbau („Bauunabhängige Maßnahmen, Sonstiges“)**: Ersatzlose Beseitigung eines Teilbauwerkes.
- Eine Verbreiterung eines Bauwerks um eine Fahrspur und mehr, ist im Normalfall über den Neubau eines Teilbauwerkes abzubilden (hier keine Maßnahmenempfehlung beim Bestandsbauwerk).
- Kommt bei einer Verbreiterung nicht mindestens eine Fahrspur hinzu, ist unter der Maßnahmenempfehlung die Art **„Instandsetzung“** zu wählen.



Maßnahmenempfehlungen aus dem Bereich **„Erweiterung“** sind nicht zu wählen, da dies zu begrifflichen Doppelungen führt.

Menge



Ein Eintrag im Feld Menge ist nicht vorzunehmen. Soll trotzdem der Umfang von Schäden und die Kalkulation der Maßnahmenempfehlung in SIB Bauwerke dokumentiert werden, so ist dies im Feld „**Bemerkungen**“ zu tun.

Schätzkosten



Für MaViS Bauwerke sind hier die identischen Kosten aus MaViS einzutragen.



Siehe auch Schnittstelle MaViS - SIB-Bauwerke unter Nr. 41., Allgemein.

Geschätzte Dauer der Maßnahme

Dringlichkeit



Für die Dringlichkeit erfolgt kein Eintrag.

Projektbezeichnung



Für MaViS Bauwerke ist die PSP-Nummer aus MaViS einzutragen.

Bei anderen Bauwerken ist die Bezeichnung frei wählbar.



Siehe auch Schnittstelle MaViS - SIB-Bauwerke unter Nr. 41., Allgemein.

Maßnahmenfixierung



Für MaViS Bauwerke sind im Auswahlbaum ausschließlich die folgenden, umrandeten Auswahlfelder zu verwenden:

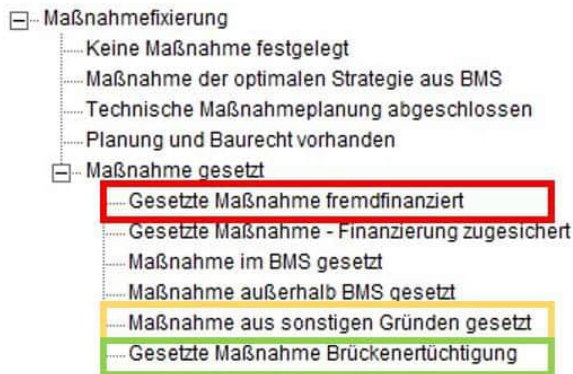


Abbildung 41/3

Folgende Unterscheidung ist dabei zu berücksichtigen:

- Brückenmodernisierung: Auswahl „**Gesetzte Maßnahme Brückenertüchtigung**“
- Sonstige Erhaltung (Instandsetzung) in MaViS: Auswahl „**Maßnahme aus sonstigen Gründen gesetzt**“
- „**Gesetzte Maßnahme fremdfinanziert**“ ist nicht für Maßnahmen der mitverwalteten Kreisstraßen zu verwenden.



Bauwerke, die nicht in MaViS enthalten und keine Bauwerke der Brückenmodernisierung sind, erhalten keinen Eintrag ("--" NULL; kein Wert).

Ausführungsjahr



Bei MaViS Bauwerken entspricht das Ausführungsjahr dem Wert in MaViS.



Siehe auch Schnittstelle MaViS - SIB-Bauwerke unter Nr. 41., Allgemein.



Bauwerke, die nicht in MaViS enthalten sind, erhalten keinen Eintrag ("--" NULL; kein Wert).

Position – Maßnahme an der Oberseite des Überbaus



Wird in Bayern nicht erfasst.

ID-Nummer der Maßnahmenempfehlung

Maßnahmenkategorie

Bemerkungen



Die Maßnahmenbezeichnung aus MaViS wird in das Feld „**Bemerkung**“ übernommen.

Siehe auch Schnittstelle MaViS - SIB-Bauwerke unter Nr. 41., Allgemein.

42. Gegenwärtig dokumentierte Schäden

Hauptbauteil

Konstruktionsteil

Bauteilergänzung

Schaden

Größe des Schadens

Allgemeine Mengenangabe

Dimensionierte Mengenangabe



Eine Mengenangabe ist hier nicht unbedingt erforderlich, da das Bauwerk-Management-System (BMS) nicht angewendet wird.

Größe der Menge

Angabe des Überbaues

Größe der Angabe des Überbaues

Ortsangabe Feld/Pfeiler/Block

Größe der Ortsangabe Feld/Pfeiler/Block

Ortsangabe längs

Größe der Ortsangabe längs

Ortsangabe quer

Größe der Ortsangabe quer

Ortsangabe hoch

Größe der Ortsangabe hoch

Schadensbewertung Standsicherheit

Schadensbewertung Verkehrssicherheit

Schadensbewertung Dauerhaftigkeit

Vormerkung für die Einfache Prüfung

Schadensveränderung

Bemerkung 1

Angabe für Bemerkung 1

Bemerkung 2

Angabe für Bemerkung 2

Bemerkung 3

Angabe für Bemerkung 3

Bemerkung 4

Angabe für Bemerkung 4

Bemerkung 5

Angabe für Bemerkung 5

Bemerkung 6

Angabe für Bemerkung 6

System der Schutzeinrichtung

Schadenstext

Name des Schadensbildes

Prüfjahr

Prüfart

ID-Nummer des Schadens

Schadensbeispiel-ID-Nummer

Historisierungskennzeichen

43. Gegenwärtig dokumentierte Zuordnung von Maßnahmen und Schäden

Allgemein



Eine Zuordnung von Schäden zu Maßnahmenempfehlungen ist entbehrlich.

ID-Nummer der Maßnahmenempfehlung

ID-Nummer des Schadens

44. Abgeschlossene Prüfungen

Prüfjahr

Prüfart

Prüfrichtung

Prüfer

Dienststelle des Prüfers

Prüfungsbeginn

Prüfungsabschluß

Maximale Schadensbewertung Standsicherheit

Maximale Schadensbewertung Verkehrssicherheit

Maximale Schadensbewertung Dauerhaftigkeit

Datum der nächsten Hauptprüfung

Art der nächsten Hauptprüfung

Datum der nächsten Einfachen Prüfung

Datum der nächsten Sonderprüfung

Prüftext

Zustandsnote

45. Empfehlungen der abgeschlossenen Prüfungen

Allgemein



Es sind hier keine Maßnahmenempfehlungen durch den Prüfer zu erfassen. Sollen Empfehlungen durch den Prüfer erfasst werden, so ist dies im Feld „**Prüfungstext**“ in der Maske „**Laufende Prüfung**“ möglich.

Art

Menge (in der vorgegebenen Einheit)

Schätzkosten

Geschätzte Dauer der Maßnahme

Dringlichkeit

Projektbezeichnung

Maßnahmenfixierung

Ausführungsjahr

Position – Maßnahme an der Oberseite des Überbaus

ID-Nummer der Maßnahmenempfehlung

Maßnahmenkategorie

Bemerkungen

46. Schäden der abgeschlossenen Prüfungen



Siehe auch **A Einleitung, Nr. 1.1, Teilbauwerke**.

47. Entwürfe und Berechnungen

Allgemein

Bauteil



Nachrechnung

Ein Eintrag erfolgt je nach nachgerechnetem Bauteil. Eine Nachrechnung erfolgt meist für das gesamte Teilbauwerk, kann aber durchaus für einzelne Bauteile erfolgen.

Art



Nachrechnung

- Wurde ein Bauwerk nach Nachrechnungsrichtlinie nachgerechnet, dann erfolgt die Auswahl „**Nachrechnung gemäß Nachrechnungsrichtlinie**“.
- Wurde eine Überprüfung der Koppelfugen vor Einführung der Nachrechnungsrichtlinie gemäß „Handlungsanweisung zur Beurteilung der Dauerhaftigkeit vorgespannter Bewehrung von älteren Spannbetonüberbauten“ (Ausgabe 1998) vorgenommen, so ist „**Untersuchung entsprechend Handlungsanweisung Koppelfuge**“ auszuwählen.
- Wurde eine Überprüfung der Spannstähle vor Einführung der Nachrechnungsrichtlinie vorgenommen, so ist „**Untersuchung entsprechend Handlungsanweisung Spannungsrisskorrosion**“ auszuwählen.
- Wurde vor der Einführung der Nachrechnungsrichtlinie eine Nachrechnung des gesamten Bauwerks durchgeführt, oder wurde bei der Nachrechnung von der Nachrechnungsrichtlinie nach deren Einführung abgewichen so ist „**Nachrechnung nicht nach Nachrechnungsrichtlinie**“ auszuwählen.
- Für die Statische Prüfung der Nachrechnung (durch einen Prüfeningenieur) ist ein eigener Datensatz anzulegen.

Aufsteller

Bearbeiter

Aufstellungsjahr



Als Aufstellungsjahr einer Berechnung ist das Jahr ihrer Erstellung zu verstehen, nicht eine evtl. Prüfung der Berechnung (diese wird, wenn vorhanden, unter einem eignen Datensatz „**Prüfung**“ erfasst und datiert).

Bemerkungen

48. BMS-Strategie

ID-Nummer der Strategie

Rang der Strategie

Relatives Kosten-Nutzen-Verhältnis

Kosten im Planungszeitraum

BMS gesetzt

Pflichtprogramm

Erhaltungsprogramm

Dauer in Tagen

Bemerkungen

49. BMS-Maßnahme

ID-Nummer der Strategie

Art

Menge (in der vorgegebenen Einheit)

Kosten

ID-Nummer der BMS-Maßnahme

Dauer der Maßnahme

Lage Überbau

Ausführungsjahr

50. Nachrechnung / Ertüchtigung von Brücken

Allgemein



Die Maske „**Brückennachrechnung**“ ist nur von Bearbeitern der Bayerischen Staatsbauverwaltung zu erfassen.



Aufgrund einer Erhebung der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) hat das Bundesverkehrsministerium den Straßenbauverwaltungen im Jahr 2010 Brücken-Teilbauwerke benannt, die einer Nachrechnung bedürfen. Bayern hat entsprechend dieser BASt-Liste insgesamt 124 Statusberichtsbawerke die vordringlich untersucht werden müssen.

Mit Schreiben vom 30.03.2022 (StB24/7191.60/10-3625322) hat das BMDV darüber informiert, dass die BASt-Liste künftig nicht mehr Grundlage für die Priorisierung der Maßnahmen an Bauwerken im Zuge von Bundesfernstraßen ist (siehe auch Nr. 41. „**Gegenwärtig dokumentierte Empfehlungen**“).

Um für eine etwaige künftige Betrachtung zur Verfügung zu stehen, sollen die Bauwerke aus der bisherigen BASt-Liste identifizierbar bleiben. Deshalb dürfen keine Änderungen an den Feldern „**laufenden Nummer Bund**“ und „**laufenden Nummer Bundesland**“ vorgenommen werden.

Die Daten in MaViS und SIB-Bauwerke sollen sich dabei entsprechen.



Nachrechnungsergebnisse sind umgehend nach deren Vorliegen in MaViS und SIB-Bauwerke zu dokumentieren.



Sonderfall

Im Allgemeinen erfolgt die Nachrechnung für ein gewünschtes Ziellastniveau, und sie schließt damit ab, welche Tragfähigkeit nachgewiesen werden konnte. Kann das gewünschte Ziellastniveau nicht nachgewiesen werden, so ist zu überprüfen welche Tragfähigkeit nachgewiesen werden kann.

Wie derartige Maßnahmen in SIB Bauwerke zu dokumentieren sind ist maßnahmenbezogen mit der Zentralstelle für Ingenieurbauwerke und Georisiken (ZIG) abzustimmen.



zu Sonderfall

Wenn das Ziellastniveau nicht nachgewiesen werden kann und eine Nachrechnung abgebrochen wurde, wird in MaViS die Nachweisklasse „k“ erfasst.



Für jede abgeschlossene Nachrechnung ist die Maske „**Entwürfe und Berechnungen**“ zu befüllen. Siehe dazu Nr. 47 „**Entwürfe und Berechnungen**“.



Für jede abgeschlossene Nachrechnung ist die Maske „**Statisches System/ Tragfähigkeit**“ zu befüllen. Siehe dazu Nr. 18 „**Statisches System / Tragfähigkeit**“.



Maßnahmenempfehlungen, die sich aus Nachrechnungen ergeben, werden nicht gesondert gekennzeichnet.

Zur Erfassung von Maßnahmenempfehlungen im Zusammenhang mit Nachrechnungen siehe Nr. 41 „**Gegenwärtig dokumentierte Empfehlungen**“.



Zur Erfassung von Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Nachrechnungen siehe Nr. 52 „**Bau- und Erhaltungsmaßnahmen**“.



Um den Kommunikationsfluss zwischen dem Sachbearbeiter der Nachrechnung und dem SIB Bearbeiter zu erleichtern, wurde ein Excel Formblatt erarbeitet (siehe D Anhang, Nr. 12 Sonstiger Anhang, Formblatt 1).

Um den Hergang der Nachrechnung übersichtlich in SIB-Bauwerke zu dokumentieren sollte das ausgefüllte Formblatt auch in der Maske „**Brückennachrechnung**“ unter „**Dokumente**“ eingebunden werden.



Beispiel Nachrechnung: siehe D Anhang, Nr. 7, B. Erfassungsbeispiele, Nachrechnung.

Laufende Nummer Bund



Das Feld ist nur gefüllt, wenn es sich um ein Statusberichtsbauwerk aus der BASt-Liste handelt (in Bayern zählen dazu 124 Bauwerke). Es handelt sich um eine laufende, durch den Bund vergebene, eindeutige Nummer der vorrangig nachzurechnenden Brücken der Bundesfernstraßen. Die „**Laufende Nummer Bund**“ wurde von der BASt (Bundesanstalt für Straßenwesen) vergeben und darf nicht geändert werden.

Laufende Nummer Bundesland



Zur Identifikation und Zuordnung der Statusberichtsbaauwerke zu den Bundesländern wurde ebenfalls von der BASt die „**Laufende Nummer Bundesland**“ für vorrangig nachzurechnende Brücken der Bundesfernstraßen vergeben und darf nicht geändert werden.

Prioritätszahl Bund



Entsprechend ihrer Dringlichkeit wurde die Kennzahl „**Prioritätszahl Bund**“ für vorrangig nachzurechnende Brücken der Bundesfernstraßen von der BASt vergeben und darf nicht geändert werden.

Prioritätszahl Bundesland

Status der Nachrechnung



Die BAST-Liste wurde entsprechend dem MS vom 28.02.2023 abgelöst. Allerdings werden die bisherigen Einträge für Statusberichtsbawerke aus der BAST-Liste nicht gelöscht bzw. nur bei einer Änderung des Status aus der Durchführung der Nachrechnung angepasst.



Wird ein Datensatz „**Brückennachrechnung**“ nur aufgrund von vorhandenen Koppelfugen bei Bauwerken mit Baujahr ≤ 1980 oder nur aufgrund Spannbetonbrücken mit spannungsrissskorrosionsgefährdetem Spannstahl und Baujahr < 1978 erfasst, ist im Feld „**Status der Nachrechnung**“ die Auswahl „**Nachrechnung entbehrlich – Ertüchtigungsmaßnahme nicht erforderlich**“ zu wählen.

Im Feld „**Bemerkungen**“ ist dann eine entsprechende Erläuterung zu erfassen.

Siehe hierzu auch Feld „**Status Koppelfugen**“ bzw. Feld „**Status Spannungsrissskorrosion**“.

Jahr der geplanten Nachrechnung

Ziellastniveau



Das Feld „**Ziellastniveau**“ wurde ab der SIB-Bauwerke Version 1.93.1 von der Maske „**Brückennachrechnung**“ in die Maske „**Statisches System/ Tragfähigkeit**“ verschoben.

Ertüchtigungsniveau



Das Feld ist in SIB-Bauwerke gemäß Schreiben des BMVI Aktenzeichen StB 17/7192.70/11-2598525 vom 25.04.2016 nicht zu erfassen.

Zur Dokumentation der Nachrechnung ist das Ertüchtigungsniveau jedoch im Excel Formblatt zur Nachrechnung (siehe D Anhang, Nr. 12 Sonstiger Anhang, Formblatt 1) zu erfassen.

Jahr des Ausbaus/Umbaus

Jahr des Erhaltungsprogramms

Planfeststellung erforderlich

Verkehrsprognose für die Nachrechnung



Das Feld ist in SIB-Bauwerke gemäß Schreiben des BMVI Aktenzeichen StB 17/7192.70/11-2598525 vom 25.04.2016 nicht zu erfassen.

Zur Dokumentation der Nachrechnung ist die Verkehrsprognose jedoch im Excel Formblatt zur Nachrechnung (siehe D Anhang, Nr. 12 Sonstiger Anhang, Formblatt 1) zu erfassen.

Status Koppelfugen



Das Feld ist für jeden Datensatz „**Brückennachrechnung**“ zu erfassen.



Bauwerke mit Koppelfugen und Baujahr <= 1980

Bei Bauwerken mit Koppelfugen und Baujahr <= 1980 ist immer ein Datensatz „**Brückennachrechnung**“ mit den Feldern „**Status Koppelfugen**“ und „**Status Spannungsrißkorrosion**“ zu erfassen, da sonst zukünftig, bei einem leeren Feld automatisch der Traglastindex V gesetzt wird.



Wenn bei Bauwerken mit Baujahr <= 1980 die Thematik Koppelfugen gemäß den Ministerialschreiben untersucht wurde und demnach keine Nachrechnung nach der „Handlungsanweisung zur Beurteilung der Dauerhaftigkeit vorgespannter Bewehrung von älteren Spannbetonüberbauten“ (Ausgabe 1998) notwendig ist, da keine die Spannbewehrung kreuzenden Risse vorhanden sind, ist hier die Auswahl „**alternative Berechnung durchgeführt**“ auszuwählen. Zukünftig wird das Wort Berechnung durch Betrachtung ersetzt.

(Eine nach der wörtlichen Bedeutung eher zutreffende Auswahl von „**keine Nachrechnung durchgeführt**“ ist in diesem Fall nicht zielführend, da dann zukünftig der Traglastindex V gesetzt wird.)



Wird bei solchen Bauwerken eine Nachrechnung gemäß Nachrechnungsrichtlinie durchgeführt sind deren Ergebnisse in Bezug auf den „**Status der Koppelfugen**“ hier zu erfassen.



Bauwerke mit Koppelfugen und Baujahr > 1980

Bei Bauwerken mit Koppelfugen und Baujahr > 1980, ist die Maske „**Brückennachrechnung**“ nur dann zu befüllen, wenn diese aus anderen Veranlassungen heraus, z.B. wegen einer erforderliche Nachrechnung aufgrund der BAST-Liste, erfasst wird.

Status Spannungsrißkorrosion



Das Feld ist für jeden Datensatz „**Brückennachrechnung**“ zu erfassen.



Bei Spannbetonbrücken mit spannungsrißkorrosionsgefährdetem Spannstahl und Baujahr < 1978 ist immer ein Datensatz „**Brückennachrechnung**“ mit dem Feld „**Status Spannungsrißkorrosion**“ zu erfassen, da sonst zukünftig, bei einem leeren Feld automatisch der Traglastindex V gesetzt wird.

Bemerkungen zur Nachrechnungssituation

51. Verwaltungsmaßnahmen / Sondervereinbarungen

Allgemein



Baulastwechsel

Besteht ein Baulastwechsel im BW-Bereich ist dafür in der Maske „**Verwaltungsmaßnahmen / Sondervereinbarungen**“ ein Datensatz anzulegen. Zugehörige Dokumente wie Vereinbarungen, Skizzen mit Widmungsgrenzen, etc. sind in der Maske „**Teilbauwerke**“ unter „**Dokumente**“ einzubinden.

Bauteil

Nummer oder Aktenzeichen der Verwaltungsmaßnahme

Art der Verwaltungsmaßnahme

Anlass



Für Bauwerke in fremder Baulast, bei denen die Bearbeitung der Großraum- und Schwertransport-Genehmigung bei der Bayerischen Straßenbauverwaltung liegt (z.B. aufgrund einer abgeschlossener Vereinbarung mit dem Baulastträger), ist die Auswahl „**Genehmigung der Großraum- und Schwertransporte**“ unter „**Sonstiges**“ zu erfassen. Die weiteren Felder der Maske „**Verwaltungsmaßnahmen / Sondervereinbarungen**“, inkl. einer Erläuterung im Feld „**Bemerkungen**“, sind entsprechend zu erfassen.

Vertrags-/Vereinbarungspartner

Name des Vertrags-/Vereinbarungspartner

Wirksamkeitsdatum

Bemerkungen

52. Bau- und Erhaltungsmaßnahmen

Allgemein



Für alle Neubauten und Ersatzneubauten bzw. bei größeren Instandsetzungen oder Verstärkungen ist, falls vorhanden, die Baubeschreibung sowie ein (bepreistes) Auftrags-LV im pdf-Format in der Maske „**Teilbauwerk**“ unter „**Dokumente**“ abzulegen. Beim Auslesen von Bauwerksdaten ist sicher zu stellen, dass Dritte keinen Zugang zu Daten erhalten, die der Verschwiegenheitspflicht unterliegen (Einheitspreise).

Baumaßnahmenummer



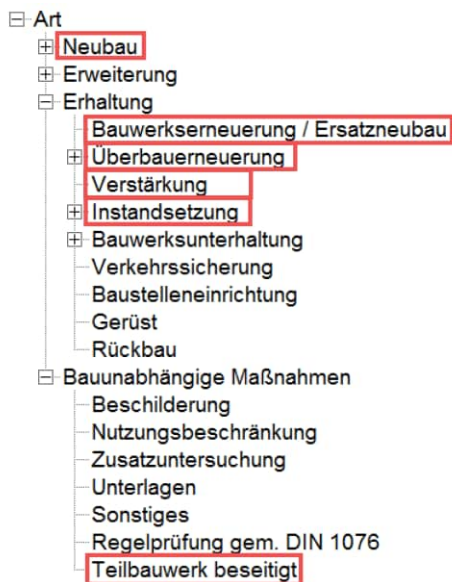
Bei allen MaViS Projekten ist hier nur die PSP-Nummer einzutragen.
Die Projektbezeichnung aus MaViS kann im Feld „**Bemerkungen**“ eingetragen werden.

Bei allen anderen Maßnahmen ist die Bezeichnung frei wählbar.

Art der Baumaßnahme



Im Auswahlbaum sind ausschließlich die folgenden, rot umrandeten Auswahlfelder zu verwenden:



Definitionen:

- Eine Verbreiterung eines Bauwerks ist über den „**Neubau**“ eines Teilbauwerks abzubilden, wenn mindestens eine Fahrspur hinzukommt und als „**Instandsetzung**“, wenn dem nicht so ist.
- „**Bauwerkserneuerung/ Ersatzneubau**“: Errichtung eines neuen (Teil-) Bauwerks in bestehenden Straßen zum Ersatz eines Vorläuferbauwerks ohne Wiederverwendung von Bauteilen.
- „**Überbauerneuerung**“: Abbruch und Erneuerung des gesamten Überbaus.

- **„Verstärkung“**: Maßnahmen, die eine Tragfähigkeitsverbesserung über die Ursprungtragfähigkeit hinaus beinhalten.
- **„Instandsetzung“**: Summe der baulichen Maßnahmen größeren Umfangs, die der Wiederherstellung des planmäßigen Zustandes eines Bauwerks oder seiner Bauteile dienen.
- **„Teilbauwerk beseitigt“** („**Bauunabhängige Maßnahmen**“): Ersatzlose Beseitigung eines Teilbauwerkes.



Wird ein Bauteil (kein Teilbauwerk) beseitigt, ist die Auswahl **„Instandsetzung“** zu wählen.



Bei der Auswahl **„Verstärkung“** oder **„Instandsetzung“** sind im Feld **„Bemerkungen“** die ausgeführten Arbeiten aufzuführen.

Veranlassung



Im Feld **„Veranlassung“** darf nur ein Schlüssel ausgewählt werden, wenn die Baumaßnahme sich aufgrund eines Ergebnisses einer Berechnung entsprechend der Nachrechnungslinie ergeben hat.

Z.B. ist die Erneuerung der Schrauben sowie die Ergänzung mit Kontermuttern bei Schutzeinrichtungen kein Ergebnis der Nachrechnung.

Auftragssumme



Für jedes Teilbauwerk ist die Summe, die sich auf die Maßnahmen am Teilbauwerk bezieht, zu erfassen.

Abschlags-/Abrechnungssumme

Währung

Auftraggeber

Auftragnehmer

Bauüberwachung

Baubeginn

Bauende

Baujahr



Überbau und Unterbauten haben dann unterschiedliche Baujahre, wenn Sie nicht zusammen hergestellt wurden (z.B. reine Erneuerung des Überbaus).

Ablauf der Verjährungsfrist für Mängelansprüche

Bemerkungen

53. Kosten für Bau, Erhaltung und Betrieb

Allgemein



Siehe auch **A Einleitung, Nr. 1.1, Teilbauwerke**.

Kapazitive Erweiterung

Art



Es ist dieselbe Auswahl zu treffen wie zuvor in der Maske „**Baumaßnahmen**“.

Menge

Haushaltsjahr



Jahr der Abschlags- bzw. Schlusszahlung.



Bei nach zu erfassenden Bauwerken ist hier das Baujahr einzutragen.

Kostenträger



Es ist der bzw. die Kostenträger (bei mehreren Kostenträger) zu erfassen (z.B. „*Bund*“, „*Land*“, „*Kreis*“, „*Gemeinde*“, „*DB*“, etc.).

Gegebenenfalls ist eine Erläuterung (z.B. die Kostenverteilung bei mehreren Kostenträgern) im Feld „**Bemerkungen**“ zu erfassen.

Haushaltstitel

Ausgabe



Bei nach zu erfassenden Bauwerken ist nur die Summe (Gesamtbetrag) der Schlussrechnung einzutragen.



Für jedes Teilbauwerk sind die Gesamtausgaben, die sich auf die Maßnahmen am Teilbauwerk beziehen, zu erfassen.



Für Maßnahmen mit längerer Laufzeit (über mehrere Jahre) kann es hilfreich sein die Kosten jahresscharf (Jahresscheiben) oder über die Abschlagszahlungen zu erfassen.

Bemerkungen



Hier kann die Art der Zahlung mit Zahlungsdatum angegeben werden.

54. Anlagen Bauwerksbuch

C. Netz- und Bestandsdaten



Die Masken zu „**Netz- und Bestandsdaten**“ sind nur von Bearbeitern der Bayerischen Staatsbauverwaltung zu erfassen.

1. GIS-Zuordnung

Allgemein



Automatische Berechnung von Koordinaten bei Bestandsbauwerken

- Bei allen Bestandsbauwerken mit gültigen Gauß-Krüger-Koordinaten wurden diese im März 2020 durch UTM-Koordinaten ersetzt.
- Dabei wurde automatisch ein Haken bei dem Feld „**Koordinaten von Hand vergeben**“ gesetzt. Im Feld „**Bemerkungen**“ wurde bei Datensätzen, deren Ursprung automatisch erzeugte Gauß-Krüger-Koordinaten waren, der Text „**Die diesen UTM-Koordinaten zugrundeliegenden GK-Koordinaten wurden am 22.02.2019 automatisch aus Straße, Abschnitt und Station berechnet;**“ eingefügt.
Als Bearbeiter wurde „**UTM_automatisch_erzeugt**“ eingetragen.
- Bei einer zukünftigen Änderung der Koordinaten ist im Feld „**Bemerkungen**“ der Text „**Die diesen UTM-Koordinaten zugrundeliegenden GK-Koordinaten wurden am 22.02.2019 automatisch aus Straße, Abschnitt und Station berechnet;**“ zu löschen.



Bei Neubauten sind die Bauwerkskoordinaten für jedes Teilbauwerk unter dem Menü „**GIS**“ einzutragen.



Bei Bestandsbauwerken mit fehlenden Koordinaten bzw. einer fehlerhaften Lage sind die tatsächlichen Koordinaten zu erfassen.

Hierbei ist zwingend auch die Erfassung von „**Abschnitt**“ und „**Station**“ in der Maske „**Netzzuordnung**“ zu ergänzen bzw. anzupassen.



Die Bauwerke von Radwegen werden ebenso mit ihren tatsächlichen Koordinaten erfasst. Die Ermittlung von „**Abschnitt**“ und „**Station**“ in der Maske „**Netzzuordnung**“ erfolgt durch Fällung eines Lots vom Bauwerk zur zugehörigen Straße.



SIB-Viewer

Bei Bestandsbauwerken mit klassifizierten unten- oder obenliegenden Sachverhalten können die UTM-Koordinaten über das verwaltungsinterne Programmtool SIB-Viewer erfasst bzw. geändert werden.

Bezugssystem der Gauß-Krüger Koordinaten



Falls in dem Feld noch Eintragungen vorhanden sind, sind diese zu löschen.

Bezugssystem der UTM-Koordinaten



Bei der Eingabe der Koordinaten in SIB-Bauwerke ist als Bezugssystem UTM „**ETRS_UTM_BY489**“ auszuwählen.



Die Koordinaten in Bayern, die mit Diensten des Landesamts für Digitalisierung, Breitband und Vermessung erzeugt werden, befinden sich immer in Zone 32.

Rechtswert der Gauß-Krüger Koordinaten



Falls in dem Feld noch Eintragungen vorhanden sind, sind diese zu löschen.

Hochwert der Gauß-Krüger Koordinaten



Siehe auch Feld „**Rechtswert der Gauß-Krüger Koordinaten**“.

X-Wert der UTM-Koordinaten



- Die Koordinate soll dem Bauwerksmittelpunkt entsprechen.
- Die Koordinate ist mit 3 Nachkommastellen anzugeben.



Die Koordinaten können, falls nicht in Planungsunterlagen oder aus einer Vermessung vorliegen, auch aus BAYSIS, BayernAtlas oder SIB-Viewer entnommen werden.



Definition: X-Wert = Hochwert = Nordwert (Northing)

Anmerkung: Im geodätischen Koordinatensystem sind die X- und Y-Achse im Vergleich zum mathematischen Koordinatensystem vertauscht.

Y-Wert der UTM-Koordinaten



Siehe auch Feld „**X-Wert der UTM-Koordinaten**“.



Definition: Y-Wert = Rechtswert = Ostwert (Easting)

Anmerkung: Im geodätischen Koordinatensystem sind die X- und Y-Achse im Vergleich zum mathematischen Koordinatensystem vertauscht.

Maßgebendes Teilbauwerk der GIS-Zuordnung

Art der Koordinateneingabe



Bei der manuellen Erfassung ist das Feld „**Koordinaten von Hand vergeben**“ anzuhaken um ein automatisiertes Überschreiben zu verhindern.

Bemerkungen

2. Sachverhalt

Lage



Für Bauwerke die sich nicht einer klassifizierten Straße zuordnen lassen, weil keine Äste in der TT-SIB vorhanden sind (z.B. Bauwerke im Zuge von Parkplätzen), sollte die Erfassung bei der durchgehenden Straße als „**entlang nebenliegend**“ erfolgen. Zur Lokalisation ist der Abstand zur Bestandsachse in der Maske „**Info Straße**“ einzutragen.

Sachverhalt



Staatsstraßen

In der Maske „**Sachverhalt**“ unterscheidet sich die Eingabe des Feldes „**Sachverhalt**“ für bayerische Staatsstraßen je nach Lage des Bauwerks:

Eingabe Abschnitt

Der Freistaat Bayern führt seine Landesstraßen als bayerische Staatsstraßen. Aus diesem Grund ist in SIB-Bauwerke korrekterweise im Feld „**Sachverhalt**“ **„Staatsstraße“** einzutragen. Anschließend muss das Feld „**Straßenklasse**“ manuell von **„S“** zu **„L“** angepasst werden.

<input type="checkbox"/> Abweichende Zuordnung		Sachverhalt	2
Lage	Unten liegend		
Sachverhalt	Staatsstraße		
Straße	L	2660	<input checked="" type="checkbox"/> Verknüpfung mit Straßennetzdaten
Streckentyp	Entsprechend der Straßenklasse		

Eingabe Ast

Ein entscheidender Eingabeunterschied besteht bei Bauwerken die an Ästen von bayerischen Staatsstraßen liegen. Hier ist wichtig, dass der Sachverhalt **„Ast der Staatsstraße“** nie verwendet wird.

(Eine Eingabe in Anlehnung an den Sachverhalt **„Staatsstraße“**, wie zuvor beschrieben, ist programmintern **nicht** umgesetzt.)

Um hier eine korrekte Netzzuordnung in SIB-Bauwerke durchführen zu können, muss der Sachverhalt **„Ast der Landesstraße“** verwendet werden. Automatisch wird dann die Straßenklasse richtig zu **„L“** gesetzt.

Zuordnung !		<input type="checkbox"/> Abweichende Zuordnung	Sachverhalt	3
Lage	Oben liegend			
Sachverhalt	Ast der Landesstraße			
Straße	L	2235	<input checked="" type="checkbox"/> Verknüpfung mit Straßennetzdaten	
Streckentyp	Entsprechend der Straßenklasse			

In Verbindung mit dem Setzen des Hakens bei „**Verknüpfung mit Straßennetzdaten**“ stehen in der Maske „**Netzzuordnung**“ die für diesen Straßenzug relevanten Zuordnungen aus der Straßendatenbank TT-SIB (BAYSIS) zur Verfügung.

Sachverhalt	Ast der Landesstraße	Sachver_nr	31
Straße		L 2235	
Name des Sachverhalts Ast D-O der Staatsstraße 2235; (Kastl) B 299 - Laaber - St 2394			
Kreis des Bauwerks Landkreis Schwandorf			
<input type="button" value="Kreisfilter AUS"/> <input type="button" value="Kreisfilter EIN"/>			
von Netzknoten/Ast	<input type="text"/>	<input type="text" value="6738019D --> 67380190"/>	
nach Netzknoten/Ast	<input type="text" value="67380190"/>	<input type="text" value="6738019E --> 6738019D"/>	
Abschnittsnummer	<input type="text"/>	<input type="text" value="67380190 --> 6738019B"/>	
Kilometrierung	<input type="text" value="0,000"/>	<input type="text" value="6738019D --> 67380190"/>	
Blocknummer	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="6738019C --> 6738019D"/>	
		<input type="text" value="6738019A --> 6738019B"/>	
		<input type="text" value="6738019B --> 6738019C"/>	

Name des Sachverhaltes



Der Name des Sachverhalts bezieht sich auf die Straßenbezeichnungen der Bundes- und Staatsstraßen in Bayern

Im Feld "**Name des Sachverhalts**" ist die Bezeichnung der Straße gemäß dem aktuellen Verzeichnis „Straßenbezeichnungen der Bundes-, Staats- und Kreisstraßen in Bayern“ des Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr (siehe Intranet Straßenbau, BAYSIS, Veröffentlichungen, Verzeichnisse) einzutragen.

Straßenklasse



Siehe auch Feld „**Sachverhalt**“.

Straßennummer



Siehe auch Feld „**Sachverhalt**“.

Straßenzusatz

Streckentyp

Abweichende Zuordnung

Verknüpfung mit Straßennetzdaten



Siehe auch Feld „**Sachverhalt**“.

Wasserstraße

WaStr-km

Seitenbezeichnung

Anzahl der Gleise

Bemerkungen zum Sachverhalt

3. Netzzuordnung

Allgemein



Siehe auch Nr. 2 Sachverhalt, Feld „**Sachverhalt**“.

Von Abschnittsnulldpunkt/Astnulpunkt

Nach Abschnittsnulldpunkt/Astnulpunkt

Abschnitts-/ Astnummer

Station – Mitte Bauwerk

Station – Anfang Bauwerk

Station – Ende Bauwerk

Kilometrierung

Blocknummer

Bemerkungen

4. Info Straße

Allgemein



Erfassungsbeispiele zur Maske „**Info Straße**“ siehe unter D Anhang, Nr. 7, C.

Anzahl der Fahrstreifen gegen Stationsrichtung



Die Felder „**Anzahl der Fahrstreifen in/ gegen Stationsrichtung**“ sind immer beide mit einer Zahl zu erfassen. Dabei werden alle im Bereich des (Teil-) Bauwerks vorhandenen Fahrstreifen des jeweils gegenständlichen Straßensachverhalts berücksichtigt.

Sind in eine Richtung (in oder gegen Stationierungsrichtung) keine Fahrstreifen vorhanden, dann ist hierfür die Zahl „0“ zu erfassen.



Sperrflächen und Standstreifen zählen nicht als Fahrstreifen.

Eine Ausnahme bilden Standstreifen mit Standstreifenfreigabe. In diesem Fall ist im Feld „**Bemerkungen**“ zu erläutern, dass Standstreifen mit Standstreifenfreigabe bei der Anzahl der Fahrstreifen berücksichtigt wurden.



Abbiege- und Einfädelspuren ohne eigene Bestandsachse zählen nicht als Fahrstreifen. Besitzen Abbiege- oder Einfädelspuren eine eigene Bestandsachse werden sie im Feld „**Sachverhalt**“ der Maske „**Sachverhalt**“ als Straßenäste erfasst. In der zum Ast zugehörigen Maske „**Info Straße**“ wird dann die Anzahl der Fahrstreifen erfasst.



Bei Straßenästen wird im Regelfall die Anzahl der Fahrstreifen nur in Stationierungsrichtung erfasst. Die Anzahl der Fahrstreifen gegen Stationierungsrichtung ist bei Ästen dementsprechend immer „0“.

Anzahl der Fahrstreifen in Stationsrichtung



Siehe „**Anzahl der Fahrstreifen gegen Stationsrichtung**“.

Nutzbare Fahrbahnbreite in Stationsrichtung



Erläuternde Definition der nutzbaren Fahrbahnbreite (in Ergänzung zur ASB-ING):
Gesamte befahrbare Breite im Bereich eines (Teil-) Bauwerks, die für ein Fahrzeug das auf dem gegenständlichen Sachverhalt Straße fährt, theoretisch (ggf. unter Sperrung jedes anderen (Gegen-)Verkehrs) zur Verfügung steht.



Wenn unmittelbar vor oder nach dem Bauwerk eine bauliche Trennung in der Fahrbahn vorhanden ist, dann ist eine vorhandene Sperrfläche auf der Brücke bei der Eingabe der nutzbaren Fahrbahnbreite wie eine bauliche Trennung zu betrachten.

Nutzbare Fahrbahnbreite gegen Stationsrichtung



Siehe „**Nutzbare Fahrbahnbreite in Stationsrichtung**“.

Minimale Durchfahrtsbreite der Fahrbahn in Stationierungsrichtung für genehmigungsfreien Verkehr nach StVO



Siehe ASB-ING Teil C, Nr. 4.

Minimale Durchfahrtsbreite der Fahrbahn gegen Stationierungsrichtung für genehmigungsfreien Verkehr nach StVO



Siehe ASB-ING Teil C, Nr. 4.

Baulastträger für die Befestigung der Straßenverkehrsfläche

UI-Partner für Verkehrsfläche

Ortsdurchfahrt / freie Strecke

Amt Straße / Meisterei Straße

Abstand von der Bestandsachse



Die Festlegungen der ASB-ING betreffen auch Bauwerke die sich entfernt von der klassifizierten Straße befinden.



Bei Ästen mit eigener Bestandsachse ist der Abstand „0“ (Zahl) zu erfassen.

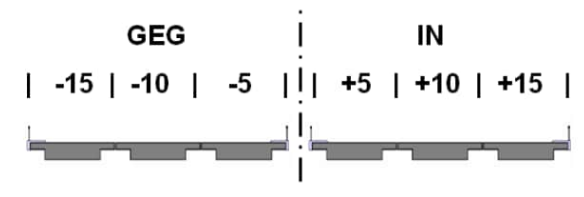


Bei mehreren nebeneinanderliegenden Teilbauwerken ist gemäß ASB-ING für jedes Teilbauwerk der kleinste waagrechte Abstand von der Bestandsachse bis zur Achse des Teilbauwerkes einzugeben.

Abweichend hiervon sind die seitlichen Abstandswerte für die Teilbauwerke in einem 5m-Raster einzugeben.

Gemäß ASB-ING werden Abstände links von der Bestandsachse, in Stationierungsrichtung gesehen, negativ, rechts von der Bestandsachse positiv erfasst.

Beispiel:



Für obenliegende Sachverhalte wird in PGS über den Abstand zur Bestandsachse entschieden, ob das Teilbauwerk für die entsprechende Fahrtrichtung berücksichtigt wird.

Liegen auf dem gegenständlichen Sachverhalt Fahrstreifen In und Gegen Stationierungsrichtung vor, ist der Abstand zur Bestandsachse immer mit 0 zu erfassen.

Liegen auf dem gegenständlichen Sachverhalt nur Fahrstreifen In Stationierungsrichtung vor, ist immer ein Wert größer 0 zu erfassen.

Liegen auf dem gegenständlichen Sachverhalt nur Fahrstreifen Gegen Stationierungsrichtung vor, ist immer ein Wert kleiner 0 zu erfassen.



Bei (Teil-)Bauwerken mit entlang und neben liegenden Sachverhalten (z.B. Stützbauwerke, Lärmschutzbauwerke, G+R-Brücken neben der Straße) ist immer der tatsächliche Abstand zur Bestandsachse zu erfassen.

Routing 1



Erfassung ist in Bayern nicht erforderlich.

Routing 2



Erfassung ist in Bayern nicht erforderlich.

Umfahrt Schwerverkehr



Erfassung ist in Bayern nicht erforderlich.

Umfahrt ÖPNV



Erfassung ist in Bayern nicht erforderlich.

Umfahrt PKW



Erfassung ist in Bayern nicht erforderlich.

Bemerkungen

5. Info Wasserstraße

Bezugssystem der absoluten Höhen

Grenzwasserstand (GW_o)

Tiefe der Fahrrinne (min t)

Betriebswasserstand (BW_o)

Betriebswasserstand (BW_u)

Normalwasserstand

Durchfahrtshöhe Schiffsverkehr (min h_l vorh abw h_l vorh)

Durchfahrtsbreite Schiffsverkehr (B_F)

Abweichende Breite für Durchfahrtshöhe (abw B_F)

Sollhöhe Unterkante Überbau (Soll KuK)

Kreuzungswinkel

Wasserstand HHW

Wasserstand HSW

Wasserstand MW

Mittlerer Tidehochwasserstand

Maßgebende Jahresreihe für den Mittleren Tidehochwasserstand (MThw)

Mittlerer Tideniedrigwasserstand

Maßgebende Jahresreihe für den Mittleren Tideniedrigwasserstand (MTnw)

Bezugsjahr für HHW

Gefährdungsraum frei

6. Durchfahrtshöhen

Allgemein



Die Durchfahrtshöhen einer unter einem Ingenieurbauwerk (Brücke, Tunnel, VZB) hindurchführenden Straße werden in der Regel im Rahmen einer Hauptprüfung gemäß den Vorgaben der „**Erfassungsanweisung Durchfahrtshöhen für PGS**“ überprüft bzw. gegebenenfalls ermittelt (siehe dazu auch MS „Bauwerksprüfung nach DIN 1076 – Erfassung der Durchfahrtshöhen für PGS“ vom 28.01.2021, Az.: StMB-48-4363-2-3-1). Hierbei wird auch der sogenannte kritische Punkt (= ungünstigster, kleinster Wert) der lichten Höhe für jedes Erfassungsprofil ermittelt. Dieser kritische Punkt ist jedem unten liegenden Sachverhalt eines Erfassungsprofils als Datensatz in der Maske „Durchfahrtshöhe“ zuzuordnen.

Das „**Formblatt zur Erfassung der Durchfahrtshöhen einbahnig/zweibahnig**“ ist in digitaler Form unter „**Dokumente**“ in der Maske „**Teilbauwerk**“ einzubinden.

Abstand der Höhenangabe zur Bestandsachse

Durchfahrtshöhe

Kennzeichnung

Bemerkungen



Die Bezeichnung des kritischen Punktes der lichten Höhe ist gemäß den Vorgaben der „**Erfassungsanweisung Durchfahrtshöhen für PGS**“ zu erfassen.

7. Beläge

Allgemein



Es sind hier nur Schichten über der Schutzschicht zu erfassen (Schutzschicht ist Teil der Abdichtung).



Beläge von Bauwerken, die nicht direkt befahren werden (z.B.: überschüttete Bauwerke), sind nicht in SIB-Bauwerke aufzunehmen, vorhandene Datensätze sind zu löschen.

Art

Deckschichtkennzeichnung

Einbauort

Schichtnummer

Schichtdicke (mm)

Einbaujahr

Einbaumonat

Fläche

Ausführende Firma

Asphaltsorte

Bemerkungen

8. Beschilderung

Allgemein



Die für die Benutzung des Bauwerks wesentliche, vor Ort aufgestellte Beschilderung ist zu erfassen. Die Vorgaben der ASB-ING sind zu beachten.

StVO-Zeichenummer / Schifffahrtszeichen / Sonstige Zeichenummer

Schild – Bezeichnung



Die Befüllung des Feldes erfolgt automatisch anhand der ausgewählten Verkehrszeichenummer im Feld „STVO / Sonst. Zeichenr.“



Der Text darf nicht verändert werden. Die Angabe des Zahlenwerts auf der Beschilderung erfolgt durch Eingabe im Feld „Mengenangabe“

Schild – Mengenangabe



Die Mengenangabe bezieht sich auf die Zahlenangabe auf der zuvor erfassten Beschilderung, z.B.: für Gewicht: „3,5 t“.

Schild – Angabe Zusatzschild

Bemerkungen

9. Verkehrsmengen

DTV-Kfz

Straßenverkehrszählung – Jahr

Anteil DTV- SV

Zulässige Geschwindigkeit (km/h)

Bemerkungen

D. Anhang

1. Änderungen zur vorherigen ASB Ausgabe

2. Bauwerksnummernbereiche Liste der Grenzkartenblätter

3. ASB-Daten für das Bauwerkmanagementsystem (BMS)

4. ASB-Daten für VEMAGS-Statik



Siehe D Anhang, Nr. 12 Sonstiger Anhang, Tabelle 1.

5. ASB-Daten für die Jahresstatistik des Bundes

6. ASB-Daten für die Nachrechnung und Ertüchtigung von Straßenbrücken

7. Erfassungsbeispiele

A. Erfassungsbeispiele „Kernfelder“

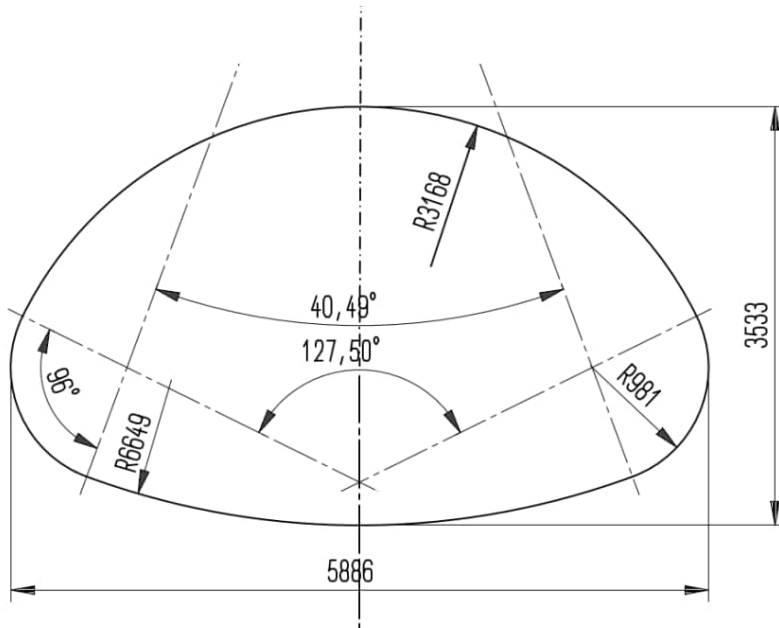
Bei den folgenden Erfassungsbeispielen werden wichtige Kernfelder aufgezeigt. Alle anderen Felder sind gemäß ASB-ING und den vorgenannten bayerischen Festlegungen und Hinweise zu erfassen.

Übersicht der nachfolgenden Erfassungsbeispiele:

- BW-Nr. 0000 001: Wellstahlrohr
- BW-Nr. 0000 005: Stahlbeton-Rohr ohne Ummantelung
- BW-Nr. 0000 050: Offener Rahmen, Flachgründung
- BW-Nr. 0000 055: Offener Rahmen, Gründung auf Pfählen
- BW-Nr. 0000 060: Geschlossener Rahmen, überschüttet
- BW-Nr. 0000 065: Geschlossener Fertigteil-Rahmen mit Längsstreifen ohne Querverteilung, überschüttet
- BW-Nr. 0000 067: Offener Fertigteil-Stahlbetonrahmen, konstruktiv verspannt, überschüttet
- BW-Nr. 0000 070: 2-feldriger, mehrstegiger offener Rahmen aus Spannbetonfertigteilträgern mit Ortbetonergänzung, Gründung auf Pfählen
- BW-Nr. 0000 075: Grünbrücke, mehrstegiger Plattenbalken-Überbau aus Spannbetonfertigteilträgern mit Ortbetonergänzung
- BW-Nr. 0000 100: Plattenbrücke mit Lagerung
- BW-Nr. 0000 150: Plattenbrücke mit Beton(feder)gelenk
- BW-Nr. 0000 200: Trog-Haube, überschüttet
- BW-Nr. 0000 250: 2-feldriger, mehrstegiger Plattenbalken-Überbau aus Stahlverbundfertigteilträger mit Ortbetonergänzung
- BW-Nr. 0000 300: Stahlbetonbogen mit Längsstreifen ohne Querverteilung, überschüttet
- BW-Nr. 0000 350: Orthotrope Platte



Wellstahlrohr



Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Teilbauwerk	
Bauwerksnummer	0000001	0	Interne Bwnr.	Nr.	1 Anz. 1
Hauptdaten			Zusatzangaben		
Teilbauwerksname					
Bauwerksart	Rohr als Brücke, ohne Ummantelung				
Konstruktion	1F-St-WRo-ü				
Stadium					
BW-Richtung					
BW-Stationierung					
Amt					
Meisterei					
Baulast Konstrukt.	Anderes Bauwerk nach DIN 1076 Nein				
UI / UA					
UI/UA-pflichtiger Partner					
Baujahr	--				
Int. Sortierschl.					
Datenerf. abgeschl.	Nein				

Tabelle

Neu

Löschen

Ändern

Kopieren

TBwNr änd.

Übersicht

GIS

Zurück

BW-Buch

Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Brücke	
Bauwerksnummer	0000001	0	Interne Bwnr.		
Querschnitt Überbau	Keine besondere Brückentafel vorhanden (z. B. überschüttet)				
Querschnitt HTragwerk	Wellstahlprofil				
Bauverfahren Überbau	Sonstiges Bauverfahren				
Gesamtlänge	--	m	Konstruktionshöhe min.	--	m
Breite	--	m	Konstruktionshöhe max.	--	m
Brückenfläche	--	m ²	Längsneigung max.	--	%
Anzahl der Überbauten	--	Stk	Querneigung max.	--	%
Abstand Überbauten	--	m	Überschüttungshöhe max.	--	m
Gesamtbreite	--	m	Überschüttungshöhe min.	--	m
Kon. Maßn. für n. Verst.	Koppelfugen				
Krümmung					
Bemerkungen zum Baugr.	***				
Bemerkungen	***				

Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Statisches System/Tragfähigkeit	
Bauwerksnummer	0000001	0	Interne Bwnr.	Nr.	1
Bauteil	Gesamtes Teilbauwerk				
Tragfähigkeit	Lastmodell 1 nach DIN EN 1991-2 + DIN EN 1991-2/NA 2012 (Hauptlastmodell - LMM)				
Maßgebende Tragfähigkeitseinstufung	Einstufungsjahr --				
mit Nachrechnungsrichtlinie nachgewiesen	Gesperrt für Schwerlastverkehr				
Tragfähigkeit	Brückennachrechnung				
Stat. System in Bw-Achse	Rahmen/Bogen, Interaktiv mit Auffüllung tragend (HAMCO, BEBO)				
Stat. Sys. quer Bw-Achse	Sonstiges System				
Verkehrskategorie	nach Eurocode				
Stat. Auslastungsgrad	--	%			
Sonderabtragsrichtung					
Ersatzstützweite	--	m			
Bemerkungen	***				

Freistaat Bayern
Bayerische Straßenbauverwaltung

SIB-BAUWERKE

Felder / Stützungen

Bauwerksnummer **0000001** **0** Interne Bwnr. Nr. 1 Anz. 2

Art der Stützung Bauwerk ohne besonderen Stützungskörper, z.B. Rahmen

Stützweite -- m

Feldnummer 0

Stützungshöhe -- m

Anz. Stützen in Querricht. 1

Bemerkungen ***

▲

▼

▼

Tabelle

Neu

Löschen

Ändern

Kopieren

Zurück

Freistaat Bayern
Bayerische Straßenbauverwaltung

SIB-BAUWERKE

Felder / Stützungen

Bauwerksnummer **0000001** **0** Interne Bwnr. Nr. 2 Anz. 2

Art der Stützung Bauwerk ohne besonderen Stützungskörper, z.B. Rahmen

Stützweite 5,89 m

Feldnummer 1

Stützungshöhe -- m

Anz. Stützen in Querricht. 1

Bemerkungen ***

▲

▲

▼

▼

Tabelle

Neu

Löschen

Ändern

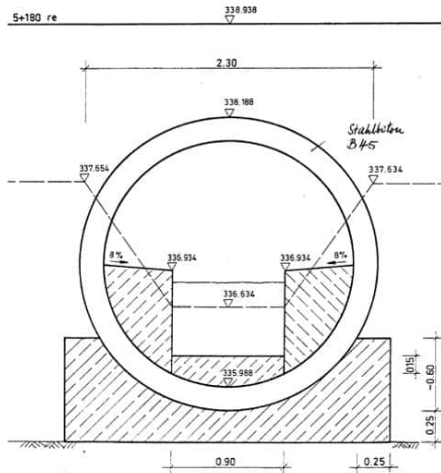
Kopieren

Zurück

Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Baustoffe		
Bauwerksnummer	0000001 0	Interne Bwnr.	Nr.	1	Anz.	1
Bauteil	Gesamtes Teilbauwerk					
Baustoff	Wellprofil					
	<input checked="" type="checkbox"/> Hauptbaustoff des Überbaus					
Lieferfirma						Tabelle
Stahlgüte						Neu
Verbindungsmittel						Löschen
Bemerkungen	***					Ändern
						Kopieren
						Zurück
						Korrosions- schutz Metall



Stahlbeton-Rohr ohne Ummantelung



Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Teilbauwerk			
Bauwerksnummer	0000005 0	Interne Bwnr.	Nr.	1	Anz.	1	▲
Hauptdaten			Zusatzangaben			▲	
Teilbauwerksname						▼	
Bauwerksart	Rohr als Brücke, ohne Ummantelung					▼	
Konstruktion	1F-StB-Ro-ü					Tabelle	
Stadium						Neu	
BW-Richtung						Löschen	
BW-Stationierung						Ändern	
Amt						Kopieren	
Meisterei						TBwNr änd.	
Baulast Konstrukt.	Anderes Bauwerk nach DIN 1076					Übersicht	
UI / UA	Nein					GIS	
UI/UA-pflichtiger Partner						Zurück	
Baujahr	--					BW-Buch	
Int. Sortierschl.							
Datenerf. abgeschl.	Nein						

Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Brücke	
Bauwerksnummer	0000005 0	Interne Bwnr.			
Querschnitt Überbau Keine besondere Brückentafel vorhanden (z. B. überschüttet)					
Querschnitt HTragwerk Sonstiger Querschnitt					
Bauverfahren Überbau Sonstiges Bauverfahren					
Gesamtlänge	-- m	Konstruktionshöhe min.	-- m	BW-Winkel	-- gon
Breite	-- m	Konstruktionshöhe max.	-- m	Winkelrichtung	
Brückenfläche	-- m ²	Längsneigung max.	-- %	Lichte Weite bei Einfeld	-- m
Anzahl der Überbauten	-- Stk	Querneigung max.	-- %	Lichte Höhe	-- m
Abstand Überbauten	-- m	Überschüttungshöhe max.	-- m	Anzahl der Stege	-- Stk
Gesamtbreite	-- m	Überschüttungshöhe min.	-- m	Anzahl der Felder	-- Stk
Kon. Maßn. für n. Verst.		Koppelfugen			
Krümmung					
Bemerkungen zum Baugr.	***				
Bemerkungen	***				

Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Statisches System/Tragfähigkeit	
Bauwerksnummer	0000005 0	Interne Bwnr.		Nr.	1 Anz. 1
Bauteil	Gesamtes Teilbauwerk				
Tragfähigkeit	Lastmodell 1 nach DIN EN 1991-2 + DIN EN 1991-2/NA 2012 (Hauptlastmodell - LMM)				
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßgebende Tragfähigkeitseinstufung	Einstufungsjahr --			
<input type="checkbox"/>	mit Nachrechnungsrichtlinie nachgewiesen	<input type="checkbox"/> Gesperrt für Schwerlastverkehr			
Tragfähigkeit		Brückennachrechnung			
Stat. System in Bw-Achse	Rahmen/Bogen, Besondere Lagerbedingungen				
Stat. Sys. quer Bw-Achse	Sonstiges System				
Verkehrskategorie		nach Eurocode			
Stat. Auslastungsgrad	-- %				
Sonderabtragsrichtung					
Ersatzstützweite	-- m				
Bemerkungen	***				

Freistaat Bayern
 Bayerische Straßenbauverwaltung

SIB-BAUWERKE

Baustoffe

Bauwerksnummer **0000005** **0** Interne Bwnr.

Nr. 1 Anz. 1

▲
▼
▼

Bauteil	Gesamtes Teilbauwerk
Baustoff	Stahlbeton
<input type="checkbox"/>	Hauptbaustoff des Überbaus

Lieferfirma	
Kennwerte	Zusatzangaben
Betondruckfestigkeit	<input style="width: 90%;" type="text"/>
Exposition	<input style="width: 90%;" type="text"/>
Anforderungsklasse	<input style="width: 20%;" type="text"/> nach DIN Fachbericht 102
Größtkorn	<input style="width: 80%;" type="text"/>
Konsistenz	<input style="width: 70%;" type="text"/>
Zement	<input style="width: 50%;" type="text"/> Zementgehalt <input style="width: 10%;" type="text"/> kg/m ³
Betonstahlgüte	<input style="width: 90%;" type="text"/>
Oberfläche	<input style="width: 90%;" type="text"/>
Fertigteile	<input style="width: 90%;" type="text"/>

Tabelle
Neu
Löschen
Ändern
Kopieren
Zurück

Freistaat Bayern
 Bayerische Straßenbauverwaltung

SIB-BAUWERKE

Felder / Stützungen


Bauwerksnummer **0000005** **0** Interne Bwnr.

Nr. 1 Anz. 2

▲
▼
▼

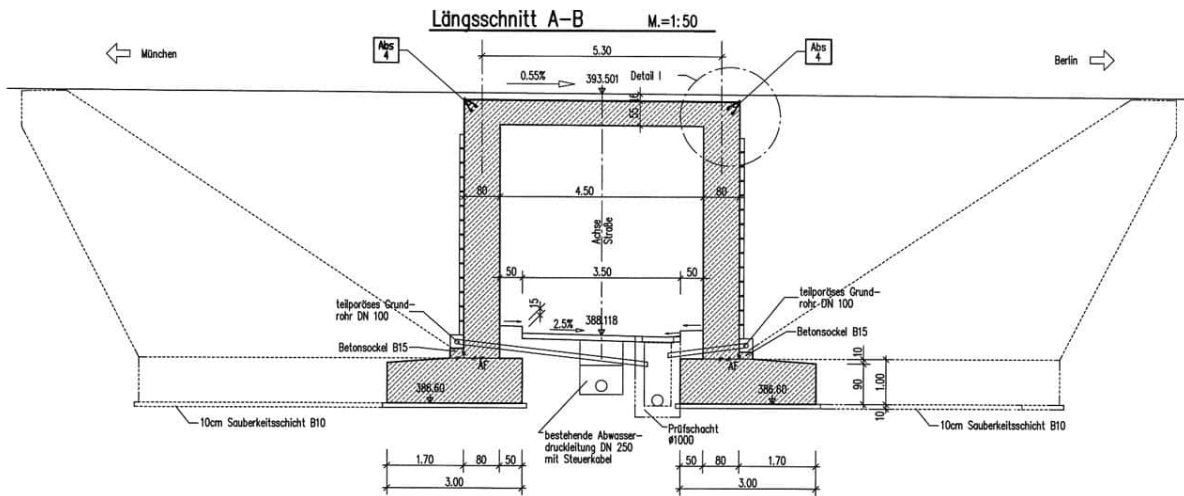
Art der Stützung	Bauwerk ohne besonderen Stützungskörper, z.B. Rahmen
Stützweite	<input style="width: 60%;" type="text"/> m
Feldnummer	<input style="width: 60%;" type="text"/> 0
Stützungshöhe	<input style="width: 60%;" type="text"/> m
Anz. Stützen in Querricht.	<input style="width: 60%;" type="text"/> 1
Bemerkungen	***

Tabelle
Neu
Löschen
Ändern
Kopieren
Zurück

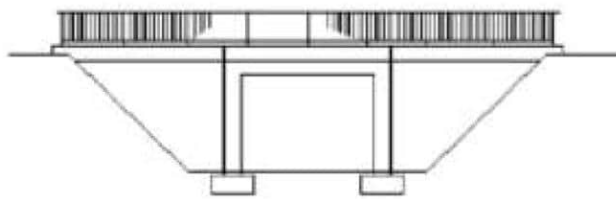
	Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung	SIB-BAUWERKE	Felder / Stützungen
Bauwerksnummer	000005 0	Interne Bwnr.	Nr. 2 Anz. 2
Art der Stützung	Bauwerk ohne besonderen Stützungskörper, z.B. Rahmen		
Stützweite	2,15 m		
Feldnummer	1		
Stützungshöhe	-- m		
Anz. Stützen in Querricht.	1		
Bemerkungen	***		
Tabelle			
Neu			
Löschen			
Ändern			
Kopieren			
Zurück			



Offener Rahmen, Flachgründung



offener Rahmen



zweigelenkig



		SIB-BAUWERKE		Teilbauwerk											
Bauwerksnummer	0000050	Interne Bwnr.	0	Nr.	1										
				Anz.	1										
Hauptdaten			Zusatzangaben												
Teilbauwerksname															
Bauwerksart Brücke als offener Rahmen															
Konstruktion 1F-StB-Ra															
Stadium															
BW-Richtung															
BW-Stationierung															
Amt															
Meisterei															
Baulast Konstrukt. Anderes Bauwerk nach DIN 1076 <input type="checkbox"/> Nein															
UI / UA															
UI/UA-pflichtiger Partner															
Baujahr --															
Int. Sortierschl.															
Datenerf. abgeschl. <input type="checkbox"/> Nein															
<table border="1"> <tr><td>Tabelle</td></tr> <tr><td>Neu</td></tr> <tr><td>Löschen</td></tr> <tr><td>Ändern</td></tr> <tr><td>Kopieren</td></tr> <tr><td>TBwNr änd.</td></tr> <tr><td>Übersicht</td></tr> <tr><td>GIS</td></tr> <tr><td>Zurück</td></tr> <tr><td>BW-Buch</td></tr> </table>						Tabelle	Neu	Löschen	Ändern	Kopieren	TBwNr änd.	Übersicht	GIS	Zurück	BW-Buch
Tabelle															
Neu															
Löschen															
Ändern															
Kopieren															
TBwNr änd.															
Übersicht															
GIS															
Zurück															
BW-Buch															

Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Brücke	
Bauwerksnummer	0000050	0	Interne Bwnr.		
<div style="border: 2px solid red; padding: 2px;"> Querschnitt Überbau Einstegiger Überbau als Vollquerschnitt Querschnitt HTragwerk Mit Querschnitt des Überbaus identisch Bauverfahren Überbau Auf Traggerüst hergestellt </div>					
Gesamtlänge	--	m	Konstruktionshöhe min.	--	m
Breite	--	m	Konstruktionshöhe max.	--	m
Brückenfläche	--	m ²	Längsneigung max.	--	%
Anzahl der Überbauten	--	Stk	Querneigung max.	--	%
Abstand Überbauten	--	m	Überschüttungshöhe max.	--	m
Gesamtbreite	--	m	Überschüttungshöhe min.	--	m
Kon. Maßn. für n. Verst.	Koppelfugen				
Krümmung					
Bemerkungen zum Baugr.	***				
Bemerkungen	***				

Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Statisches System/Tragfähigkeit	
Bauwerksnummer	0000050	0	Interne Bwnr.	Nr.	1
Bauteil	Gesamtes Teilbauwerk				
Tragfähigkeit	Lastmodell 1 nach DIN EN 1991-2 + DIN EN 1991-2/NA 2012 (Hauptlastmodell - LMM)				
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßgebende Tragfähigkeitseinstufung			Einstufungsjahr	--
<input type="checkbox"/>	mit Nachrechnungsrichtlinie nachgewiesen		<input type="checkbox"/>	Gesperrt für Schwerlastverkehr	
Tragfähigkeit			Brückennachrechnung		
Stat. System in Bw-Achse	Zweigelenkiges Rahmen und Bogensystem ohne Zug- oder Druckriegel				
Stat. Sys. quer Bw-Achse	Echte Platte quer biegesteif, Flächentragwerk				
Verkehrskategorie		nach Eurocode			
Stat. Auslastungsgrad	--	%			
Sonderabtragsrichtung					
Ersatzstützweite	--	m			
Bemerkungen	***				

Liegen hohe Bodensteifigkeiten in der Gründungssohle bei gleichzeitig großen Abmessungen der Fundamentplatten in Bauwerkslängsrichtung vor, kann es zu Einspanneffekten kommen. In diesen Fällen kann eine Beschreibung als „**StiefüÙe und/oder Kämpfer eingespannt**“ sinnvoll sein. Dies ist im Feld „**Bemerkungen**“ zu dokumentieren.

Freistaat Bayern
 Bayerische Straßenbauverwaltung

SIB-BAUWERKE

Baustoffe

Bauwerksnummer **0000050** **0** Interne Bwnr.
Nr. 1 Anz. 1

Bauteil Überbau
 Baustoff Stahlbeton
 Hauptbaustoff des Überbaus

Lieferfirma

Kennwerte

Zusatzangaben

Betondruckfestigkeit
 Exposition
 -- -- -- -- -- -- --
 Anforderungsklasse nach DIN Fachbericht 102
 Größtkorn
 Konsistenz
 Zement Zementgehalt -- kg/m³
 Betonstahlgüte
 Oberfläche
 Fertigteile

Tabelle

Neu

Löschen

Ändern

Kopieren

Zurück

Der Hauptbaustoff kann nur dann dem „Bauteil“ „**Gesamtes Teilbauwerk**“ zugeordnet werden, wenn es sich um ein schlaff bewehrtes Bauwerk handelt und die Betondaten für Riegel und Stiel identisch sind. Bei Spannbeton ist der Hauptbaustoff dem „Bauteil“ „**Überbau**“ zuzuordnen.

Freistaat Bayern
 Bayerische Straßenbauverwaltung

SIB-BAUWERKE

Felder / Stützungen

Bauwerksnummer **0000050** **0** Interne Bwnr.
Nr. 1 Anz. 2

Art der Stützung Bauwerk ohne besonderen Stützungskörper, z.B. Rahmen

Stützweite -- m
 Feldnummer **0**
 Stützungshöhe **3,90** m
 Anz. Stützen in Querricht. **1**
 Bemerkungen ***

Bei Rahmen dürfen keine Datensätze für „Lager“ erfasst werden!

Tabelle


Neu

Löschen

Ändern

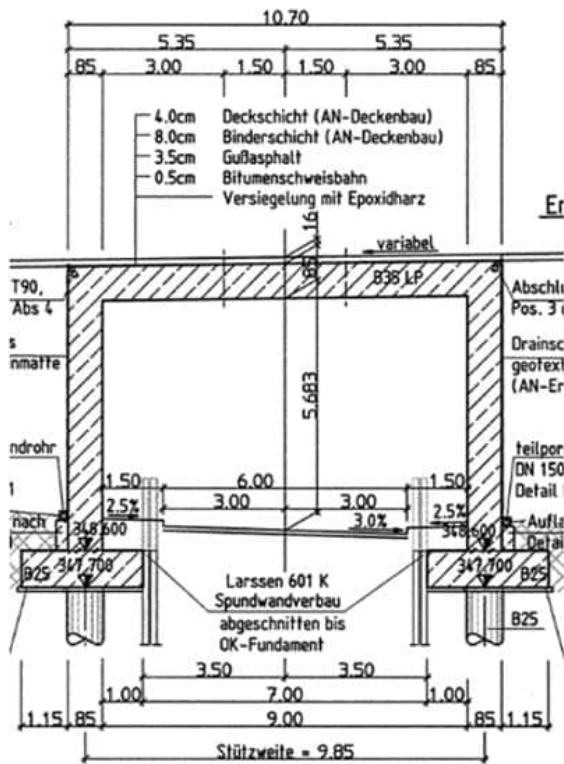
Kopieren

Zurück

		SIB-BAUWERKE		Felder / Stützungen			
Bauwerksnummer:	0000050	0	Interne Bwnr.	Nr.	2	Anz.	2
Art der Stützung	Bauwerk ohne besonderen Stützungskörper, z.B. Rahmen						
Stützweite	5,30 m						
Feldnummer	1						
Stützungshöhe	3,95 m						
Anz. Stützen in Querricht.	1						
Bemerkungen	***						
<div style="border: 1px solid blue; padding: 5px; display: inline-block;">Bei Rahmen dürfen keine Datensätze für „Lager“ erfasst werden!</div>							
						▲	
						▲	
						▼	
						▼	
						Tabelle	
						Neu	
						Löschen	
						Ändern	
						Kopieren	
						Zurück	



Offener Rahmen, Gründung auf Pfählen



StielfüÙe und/oder Kämpfer eingespannt



Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Teilbauwerk											
Bauwerksnummer	0000055 0	Interne Bwnr.	Nr. 1	Anz.	1										
Hauptdaten			Zusatzangaben												
Teilbauwerksname															
Bauwerksart	Brücke als offener Rahmen														
Konstruktion	1F-StB-Ra														
Stadium															
BW-Richtung															
BW-Stationierung															
Amt															
Meisterei															
Baulast Konstrukt.	Anderes Bauwerk nach DIN 1076 Nein														
UI / UA															
UI/UA-pflichtiger Partner															
Baujahr	--														
Int. Sortierschl.															
Datenerf. abgeschl.	Nein														
<table border="1"> <tr><td>Tabelle</td></tr> <tr><td>Neu</td></tr> <tr><td>Löschen</td></tr> <tr><td>Ändern</td></tr> <tr><td>Kopieren</td></tr> <tr><td>TBwNr änd.</td></tr> <tr><td>Übersicht</td></tr> <tr><td>GIS</td></tr> <tr><td>Zurück</td></tr> <tr><td>BW-Buch</td></tr> </table>						Tabelle	Neu	Löschen	Ändern	Kopieren	TBwNr änd.	Übersicht	GIS	Zurück	BW-Buch
Tabelle															
Neu															
Löschen															
Ändern															
Kopieren															
TBwNr änd.															
Übersicht															
GIS															
Zurück															
BW-Buch															

Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Brücke	
Bauwerksnummer 0000055 0		Interne Bwnr.			
Querschnitt Überbau Einstegiger Überbau als Vollquerschnitt					
Querschnitt HTragwerk Mit Querschnitt des Überbaus identisch					
Bauverfahren Überbau Auf Traggerüst hergestellt					
Gesamtlänge	-- m	Konstruktionshöhe min.	-- m	BW-Winkel	-- gon
Breite	-- m	Konstruktionshöhe max.	-- m	Winkelrichtung	
Brückenfläche	-- m ²	Längsneigung max.	-- %	Lichte Weite bei Einfeld	-- m
Anzahl der Überbauten	-- Stk	Querneigung max.	-- %	Lichte Höhe	-- m
Abstand Überbauten	-- m	Überschüttungshöhe max.	-- m	Anzahl der Stege	-- Stk
Gesamtbreite	-- m	Überschüttungshöhe min.	-- m	Anzahl der Felder	-- Stk
Kon. Maßn. für n. Verst.		Koppelfugen			
Krümmung					
Bemerkungen zum Baugr.	***				
Bemerkungen	***				

Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Statisches System/Tragfähigkeit	
Bauwerksnummer 0000055 0		Interne Bwnr.		Nr.	1 Anz. 1
Bauteil Gesamtes Teilbauwerk					
Tragfähigkeit Lastmodell 1 nach DIN EN 1991-2 + DIN EN 1991-2/NA 2012 (Hauptlastmodell - LMM)					
<input checked="" type="checkbox"/> Maßgebende Tragfähigkeitseinstufung		Einstufungsjahr --			
<input type="checkbox"/> mit Nachrechnungsrichtlinie nachgewiesen		<input type="checkbox"/> Gesperrt für Schwerlastverkehr			
Tragfähigkeit		Brückennachrechnung			
Stat. System in Bw-Achse	Rahmen/Bogen, Stiefüße und/oder Kämpfer eingespannt				
Stat. Sys. quer Bw-Achse	Echte Platte quer biegesteif, Flächentragwerk				
Verkehrskategorie	<input type="text"/> nach Eurocode				
Stat. Auslastungsgrad	-- %				
Sonderabtragsrichtung	<input type="text"/>				
Ersatzstützweite	-- m				
Bemerkungen	***				

Ist der Einspanngrad bekannt und relativ niedrig, kann auch eine Beschreibung als „2-gelenkig“ sinnvoll sein. Dies ist im Feld „Bemerkungen“ zu dokumentieren.

Freistaat Bayern
 Bayerische Straßenbauverwaltung

SIB-BAUWERKE

Baustoffe

Bauwerksnummer	000055	0	Interne Bwnr.		Nr.	1	Anz.	1
----------------	--------	---	---------------	--	-----	---	------	---

Bauteil	Überbau
Baustoff	Stahlbeton
<input checked="" type="checkbox"/>	Hauptbaustoff des Überbaus

Lieferfirma	
Kennwerte	Zusatzangaben
Betondruckfestigkeit	
Exposition	
	-- -- -- -- -- -- --
Anforderungsklasse	nach DIN Fachbericht 102
Größtkorn	
Konsistenz	
Zement	Zementgehalt -- kg/m ³
Betonstahlgüte	
Oberfläche	Der Hauptbaustoff kann nur dann dem „Bauteil“ „ <i>Gesamtes Teilbauwerk</i> “ zugeordnet werden, wenn es sich um ein schlaff bewehrtes Bauwerk handelt und die Betondaten für Riegel und Stiel identisch sind. Bei Spannbeton ist der Hauptbaustoff dem „Bauteil“ „ <i>Überbau</i> “ zuzuordnen.
Fertigteile	

Tabelle

Neu

Löschen

Ändern

Kopieren

Zurück

Freistaat Bayern
 Bayerische Straßenbauverwaltung

SIB-BAUWERKE

Felder / Stützungen

Bauwerksnummer	000055	0	Interne Bwnr.		Nr.	1	Anz.	2
----------------	--------	---	---------------	--	-----	---	------	---

Art der Stützung	Bauwerk ohne besonderen Stützungskörper, z.B. Rahmen
Stützweite	-- m
Feldnummer	0
Stützungshöhe	5,39 m
Anz. Stützen in Querricht.	1
Bemerkungen	***

Bei Rahmen dürfen keine Datensätze für „Lager“ erfasst werden!

Tabelle


Neu

Löschen

Ändern

Kopieren

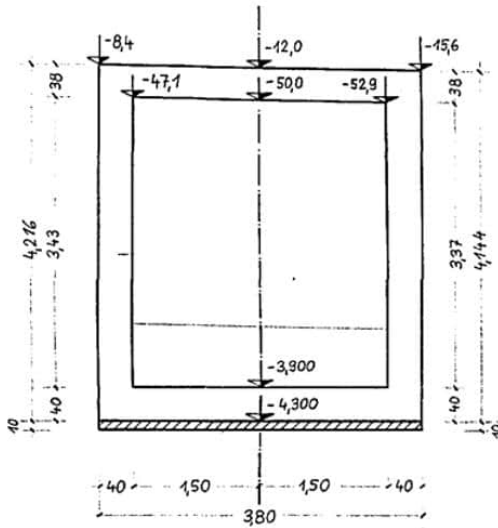
Zurück

 Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Felder / Stützungen	
Bauwerksnummer	0000055	0	Interne Bwnr.	Nr.	2 Anz. 2
Art der Stützung	Bauwerk ohne besonderen Stützungskörper, z.B. Rahmen				
Stützweite	9,85 m				
Feldnummer	1				
Stützungshöhe	5,77 m				
Anz. Stützen in Querricht.	1				
Bemerkungen	***				
Bei Rahmen dürfen keine Datensätze für „Lager“ erfasst werden!					

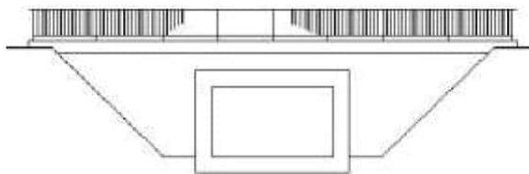
▲
▲
▼
▼
Tabelle
Neu
Löschen
Ändern
Kopieren
Zurück



Geschlossener Rahmen, überschüttet



geschlossener Rahmen



StiefüÙe und/oder Kämpfer eingespannt, Vollrahmen



Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Teilbauwerk		
Bauwerksnummer	0000060 0	Interne Bwnr.	Nr.	1	Anz.	1
Hauptdaten			Zusatzangaben			
Teilbauwerksname						
Bauwerksart	Brücke als geschlossener Rahmen					
Konstruktion	1F-StB-Ra-ü					
Stadium						
BW-Richtung						
BW-Stationierung						
Amt						
Meisterei						
Baulast Konstrukt.	Anderes Bauwerk nach DIN 1076 Nein					
UI / UA						
UI/UA-pflichtiger Partner						
Baujahr	--					
Int. Sortierschl.						
Datenerf. abgeschl.	Nein					

▲

▼

▼

▼

Tabelle

Neu

Löschen

Ändern

Kopieren

TBwNr änd.

Übersicht

GIS

Zurück

BW-Buch

Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Brücke	
Bauwerksnummer		0000060	0	Interne Bwnr.	
Querschnitt Überbau		Einstegiger Überbau als Vollquerschnitt			
Querschnitt HTragwerk		Mit Querschnitt des Überbaus identisch			
Bauverfahren Überbau		Auf Traggerüst hergestellt			
Gesamtlänge	-- m	Konstruktionshöhe min.	-- m	BW-Winkel	-- gon
Breite	-- m	Konstruktionshöhe max.	-- m	Winkelrichtung	
Brückenfläche	-- m ²	Längsneigung max.	-- %	Lichte Weite bei Einfeld	-- m
Anzahl der Überbauten	-- Stk	Querneigung max.	-- %	Lichte Höhe	-- m
Abstand Überbauten	-- m	Überschüttungshöhe max.	-- m	Anzahl der Stege	-- Stk
Gesamtbreite	-- m	Überschüttungshöhe min.	-- m	Anzahl der Felder	-- Stk
Kon. Maßn. für n. Verst.		Koppelfugen			
Krümmung					
Bemerkungen zum Baugr.		***			
Bemerkungen		***			

Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Statisches System/Tragfähigkeit	
Bauwerksnummer		0000060	0	Interne Bwnr.	
Bauteil		Gesamtes Teilbauwerk			
Tragfähigkeit		Lastmodell 1 nach DIN EN 1991-2 + DIN EN 1991-2/NA 2012 (Hauptlastmodell - LMM)			
Maßgebende Tragfähigkeitseinstufung		Einstufungsjahr --			
<input type="checkbox"/> mit Nachrechnungsrichtlinie nachgewiesen		<input type="checkbox"/> Gesperrt für Schwerlastverkehr			
Tragfähigkeit		Brückennachrechnung			
Stat. System in Bw-Achse		Vollrahmen, Stieffüße und/oder Kämpfer eingespannt			
Stat. Sys. quer Bw-Achse		Echte Platte quer biegesteif, Flächentragwerk			
Verkehrskategorie		nach Eurocode			
Stat. Auslastungsgrad		-- %			
Sonderabtragsrichtung					
Ersatzstützweite		-- m			
Bemerkungen		***			

SIB-BAUWERKE

Baustoffe

Bauwerksnummer **0000060** 0 Interne Bwnr.
Nr. 1 Anz. 1

Bauteil	Überbau
Baustoff	Stahlbeton
<input checked="" type="checkbox"/>	Hauptbaustoff des Überbaus

Lieferfirma

Kennwerte	Zusatzangaben
Betondruckfestigkeit	
Exposition	
Anforderungsklasse	nach DIN Fachbericht 102
Größtkorn	
Konsistenz	
Zement	Zementgehalt -- kg/m ³
Betonstahlgüte	
Oberfläche	
Fertigteile	

Der Hauptbaustoff kann nur dann dem „Bauteil“ „*Gesamtes Teilbauwerk*“ zugeordnet werden, wenn es sich um ein schlaff bewehrtes Bauwerk handelt und die Betondaten für Riegel, Stiel und Bodenplatte identisch sind.
Bei Spannbeton ist der Hauptbaustoff dem „Bauteil“ „*Überbau*“ zuzuordnen.

Tabelle

Neu

Löschen

Ändern

Kopieren

Zurück

SIB-BAUWERKE

Felder / Stützungen

Bauwerksnummer **0000060** 0 Interne Bwnr.
Nr. 1 Anz. 2

Art der Stützung	Bauwerk ohne besonderen Stützungskörper, z.B. Rahmen
Stützweite	-- m
Feldnummer	0
Stützungshöhe	2,63 m
Anz. Stützen in Querricht.	1
Bemerkungen	***

Bei Rahmen dürfen keine Datensätze für „Lager“ erfasst werden!

Tabelle

Neu

Löschen

Ändern

Kopieren

Zurück

Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Felder / Stützungen	
Bauwerksnummer	0000060	0	Interne Bwnr.	Nr.	2 Anz. 2
<div style="border: 1px solid red; padding: 2px;"> Art der Stützung Bauwerk ohne besonderen Stützungskörper, z.B. Rahmen </div>					
Stützweite	3,40 m				
Feldnummer	1				
Stützungshöhe	2,75 m				
Anz. Stützen in Querricht.	1				
Bemerkungen	*** <div style="border: 1px solid blue; padding: 5px; text-align: center; margin: 10px auto; width: fit-content;"> Bei Rahmen dürfen keine Datensätze für „Lager“ erfasst werden! </div>				

▲
▼
▼
Tabelle

 Neu
 Löschen
 Ändern

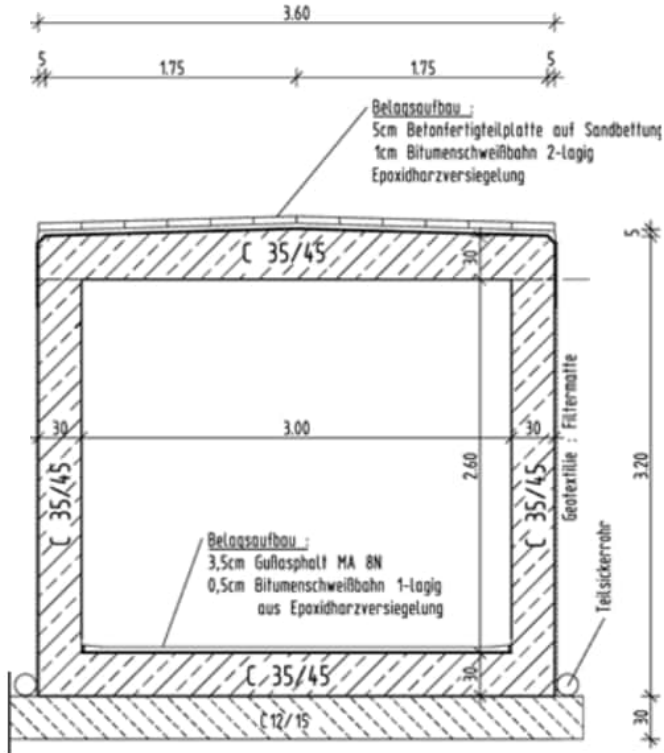
 Kopieren

 Zurück

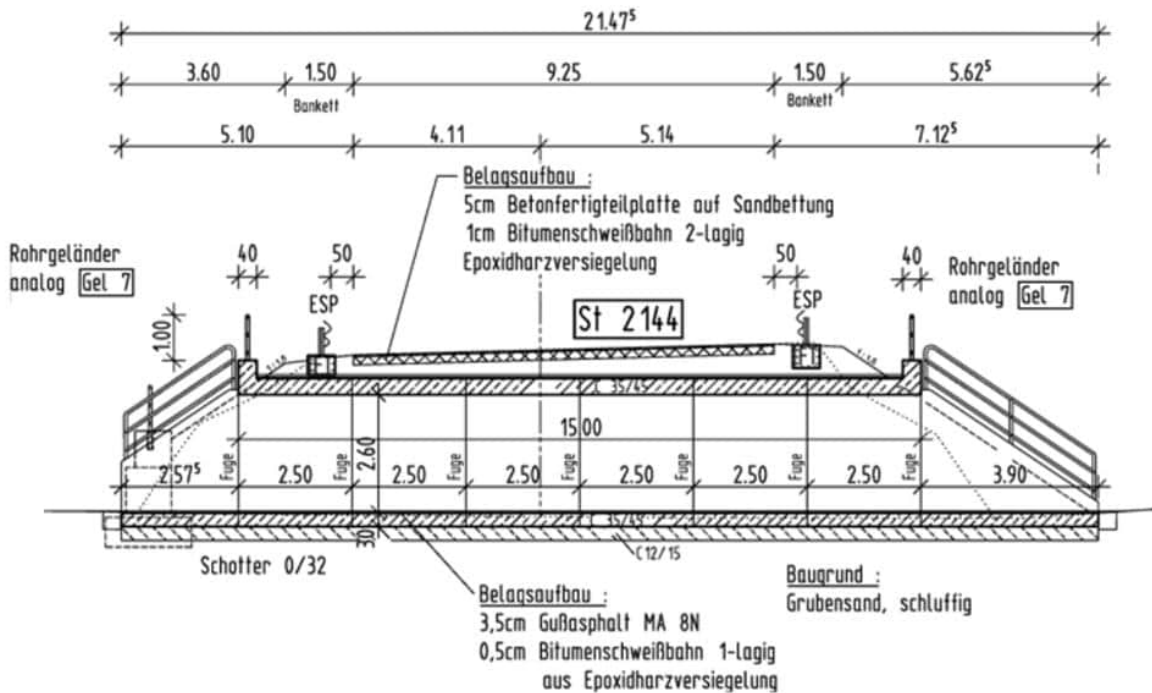


Geschlossener Fertigteil-Rahmen mit Längsstreifen ohne Querverteilung, überschüttet


Querschnitt FT-Rahmen M 1:25



Längsschnitt M 1:100
(Blickrichtung : Offenstetten)



 Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		<h1>SIB-BAUWERKE</h1>		Teilbauwerk
Bauwerksnummer 0000065 0		Interne Bwnr.		Nr. 1 Anz. 1
Hauptdaten		Zusatzangaben		
Teilbauwerksname				
Bauwerksart Brücke als geschlossener Rahmen				
Konstruktion 1F-StBft-Ra-ü				
Stadium				
BW-Richtung				
BW-Stationierung				
Amt				
Meisterei				
Baulast Konstrukt.		Anderes Bauwerk nach DIN 1076 <input type="checkbox"/> Nein		
UI / UA				
UI/UA-pflichtiger Partner				
Baujahr --				
Int. Sortierschl.				
Datenerf. abgeschl. <input type="checkbox"/> Nein				
				<input type="button" value="Tabelle"/>
				<input type="button" value="Neu"/>
				<input type="button" value="Löschen"/>
				<input type="button" value="Ändern"/>
				<input type="button" value="Kopieren"/>
				<input type="button" value="TBwNr änd."/>
				<input type="button" value="Übersicht"/>
				<input type="button" value="GIS"/>
				<input type="button" value="Zurück"/>
				<input type="button" value="BW-Buch"/>

 Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		<h1>SIB-BAUWERKE</h1>		Brücke
Bauwerksnummer 0000065 0		Interne Bwnr.		
Querschnitt Überbau Sonstiger Querschnitt		Sonstiger Querschnitt, Kontaktbauweise (ASB-ING Anhang D7), da keine durchlaufende Bewehrung durch die Fertigteilabschnittsfugen		
Querschnitt HTragwerk Mit Querschnitt des Überbaus identisch				
Bauverfahren Überbau Sonstiges Bauverfahren				
Gesamtlänge -- m		Konstruktionshöhe min. -- m		BW-Winkel -- gon
Breite -- m		Konstruktionshöhe max. -- m		Winkelrichtung
Brückenfläche -- m ²		Längsneigung max. -- %		Lichte Weite bei Einfeld -- m
Anzahl der Überbauten -- Stk		Querneigung max. -- %		Lichte Höhe -- m
Abstand Überbauten -- m		Überschüttungshöhe max. -- m		Anzahl der Stege -- Stk
Gesamtbreite -- m		Überschüttungshöhe min. -- m		Anzahl der Felder -- Stk
Kon. Maßn. für n. Verst.		Koppelfugen		
Krümmung				
Bemerkungen zum Baugr. ***				
Bemerkungen ***				
				<input type="button" value="Ändern"/>

Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Statisches System/Tragfähigkeit	
Bauwerksnummer	0000065 0	Interne Bwnr.	Nr. 1	Anz.	1
Bauteil	Gesamtes Teilbauwerk				
Tragfähigkeit	Lastmodell 1 nach DIN EN 1991-2 + DIN EN 1991-2/NA 2012 (Hauptlastmodell - LMM)				
Maßgebende Tragfähigkeitseinstufung					Einstufungsjahr --
<input type="checkbox"/> mit Nachrechnungsrichtlinie nachgewiesen					<input type="checkbox"/> Gesperrt für Schwerlastverkehr
Tragfähigkeit		Brückennachrechnung			
Stat. System in Bw-Achse	Vollrahmen, StiefüÙe und/oder Kämpfer eingespannt				
Stat. Sys. quer Bw-Achse	Längsstreifen (keine Querverteilung)				
Verkehrskategorie	nach Eurocode				
Stat. Auslastungsgrad	-- %				
Sonderabtragsrichtung					
Ersatzstützweite	-- m				
Bemerkungen	***				

Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Baustoffe	
Bauwerksnummer	0000065 0	Interne Bwnr.	Nr. 1	Anz.	1
Bauteil	Gesamtes Teilbauwerk				
Baustoff	Stahlbeton				
<input type="checkbox"/> Hauptbaustoff des Überbaus					
Lieferfirma					
Kennwerte		Zusatzangaben			
Betondruckfestigkeit					
Exposition					
Anforderungsklasse	nach DIN Fachbericht 102				
Größtkorn					
Konsistenz					
Zement					Zementgehalt -- kg/m³
Betonstahlgüte					
Oberfläche	Der Hauptbaustoff kann nur dann dem „Bauteil“ „Gesamtes Teilbauwerk“ zugeordnet werden, wenn es sich um ein schlaff bewehrtes Bauwerk handelt und die Betondaten für Riegel, Stiel und Bodenplatte identisch sind. Bei Spannbeton ist der Hauptbaustoff dem „Bauteil“ „Überbau“ zuzuordnen.				
Fertigteile					

Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Felder / Stützungen	
Bauwerksnummer	0000065 0	Interne Bwnr.	Nr.	1	Anz. 2
Art der Stützung	Bauwerk ohne besonderen Stützungskörper, z.B. Rahmen				
Stützweite	--	m			
Feldnummer	0				
Stützungshöhe	2,56	m			
Anz. Stützen in Querricht.	1				
Bemerkungen	***				
Bei Rahmen dürfen keine Datensätze für „Lager“ erfasst werden!					

▲

▼

▼

Tabelle

Neu

Löschen

Ändern

Kopieren

Zurück

Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Felder / Stützungen	
Bauwerksnummer	0000065 0	Interne Bwnr.	Nr.	2	Anz. 2
Art der Stützung	Bauwerk ohne besonderen Stützungskörper, z.B. Rahmen				
Stützweite	3,30	m			
Feldnummer	1				
Stützungshöhe	2,56	m			
Anz. Stützen in Querricht.	1				
Bemerkungen	***				
Bei Rahmen dürfen keine Datensätze für „Lager“ erfasst werden!					

▲

▼

▼

Tabelle

Neu

Löschen

Ändern

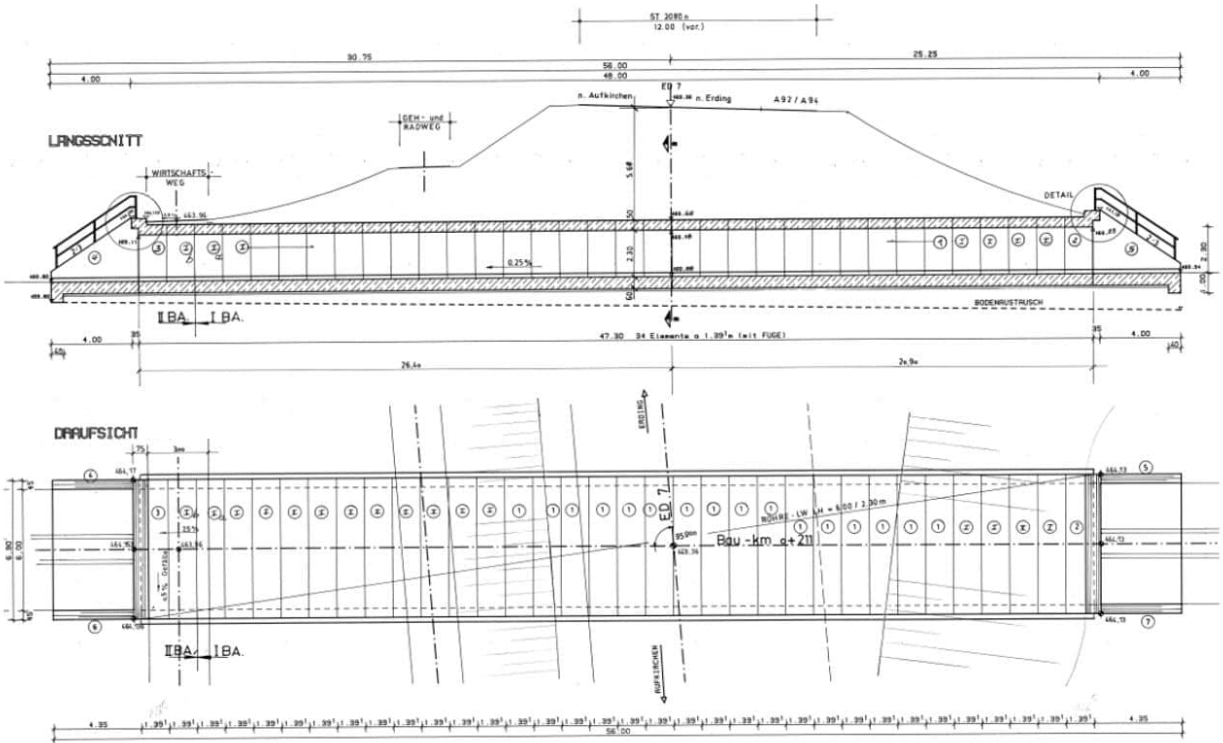
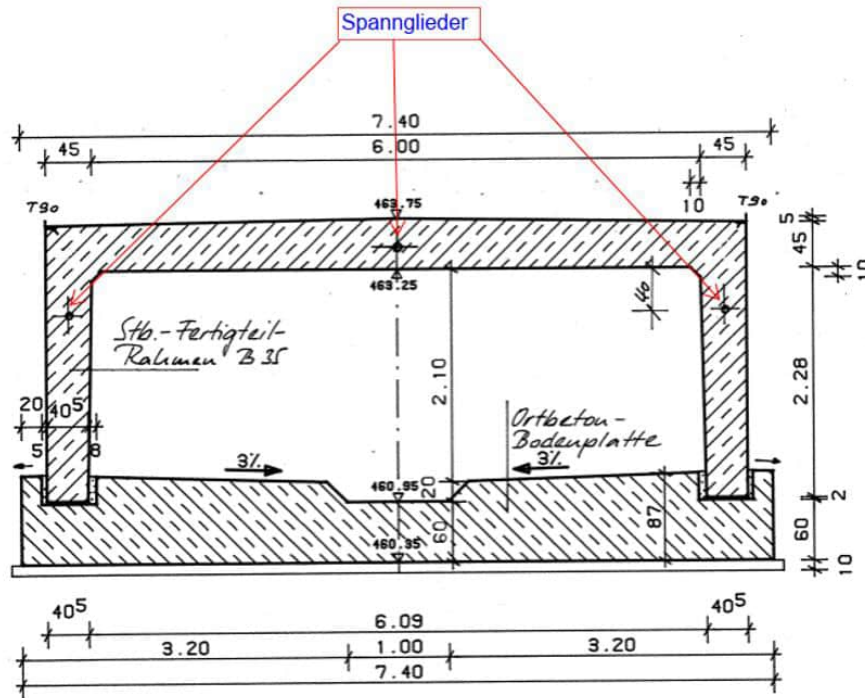
Kopieren

Zurück



Offener Fertigteilstahlbetonrahmen, konstruktiv verspannt, überschüttet

QUERSCHNITT



Freistaat Bayern
 Bayerische Straßenbauverwaltung

SIB-BAUWERKE

Teilbauwerk

Bauwerksnummer **0000067** **0** Interne Bwnr. Nr. 1 Anz. 1

Hauptdaten

Zusatzangaben

Teilbauwerksname			
Bauwerksart	Brücke als offener Rahmen		
Konstruktion	1F-StBfT-Ra-kv-ü		
Stadium			
BW-Richtung			
BW-Stationierung			
Amt			
Meisterei			
Baulast Konstrukt.			Anderes Bauwerk nach DIN 1076 <input type="checkbox"/> Nein
UI / UA			
UI/UA-pflichtiger Partner			
Baujahr	--		
Int. Sortierschl.			
Datenerf. abgeschl.	<input type="checkbox"/> Nein		

Tabelle

Neu

Löschen

Ändern

Kopieren

TBwNr änd.

Übersicht

GIS

Zurück

BW-Buch

Freistaat Bayern
 Bayerische Straßenbauverwaltung

SIB-BAUWERKE

Brücke

Bauwerksnummer **0000067** **0** Interne Bwnr.

Querschnitt Überbau	Sonstiger Querschnitt	Sonstiger Querschnitt, Kontaktbauweise (ASB-ING Anhang D7), da keine durchlaufende Bewehrung durch die Fertigteilabschnittsfugen
Querschnitt HTragwerk	Mit Querschnitt des Überbaus identisch	
Bauverfahren Überbau	Sonstiges Bauverfahren	

Gesamtlänge	-- m	Konstruktionshöhe min.	-- m	BW-Winkel	-- gon
Breite	-- m	Konstruktionshöhe max.	-- m	Winkelrichtung	
Brückenfläche	-- m ²	Längsneigung max.	-- %	Lichte Weite bei Einfeld	-- m
Anzahl der Überbauten	-- Stk	Querneigung max.	-- %	Lichte Höhe	-- m
Abstand Überbauten	-- m	Überschüttungshöhe max.	-- m	Anzahl der Stege	-- Stk
Gesamtbreite	-- m	Überschüttungshöhe min.	-- m	Anzahl der Felder	-- Stk

Kon. Maßn. für n. Verst. Koppelfugen

Krümmung

Bemerkungen zum Baugr. ***

Bemerkungen	Rahmenfertigteile mit 3 Spanngliedern konstruktiv verspannt;***	Hinweis auf konstruktive Verspannung der Fertigteile unter „Bemerkungen“
-------------	---	--

Ändern

Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Statisches System/Tragfähigkeit	
Bauwerksnummer	0000067 0	Interne Bwnr.	Nr.	1	Anz. 1
Bauteil	Gesamtes Teilbauwerk				
Tragfähigkeit	60/30 nach DIN 1072				
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßgebende Tragfähigkeitseinstufung	Einstufungsjahr	--		
<input type="checkbox"/>	mit Nachrechnungsrichtlinie nachgewiesen	<input type="checkbox"/>	Gespert für Schwerlastverkehr		
Tragfähigkeit		Brückennachrechnung			
Stat. System in Bw-Achse	Zweigelenkiges Rahmen und Bogensystem ohne Zug- oder Druckriegel				
Stat. Sys. quer Bw-Achse	Längsstreifen (keine Querverteilung)				
Stat. Auslastungsgrad	--	%			
Sonderabtragsrichtung					
Ersatzstützweite	--	m			
Bemerkungen	Rahmenfertigteile mit 3 Spanngliedern konstruktiv verspannt;				Hinweis auf konstruktive Verspannung der Fertigteile unter „Bemerkungen“

Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Baustoffe	
Bauwerksnummer	0000067 0	Interne Bwnr.	Nr.	1	Anz. 1
Bauteil	Gesamtes Teilbauwerk				
Baustoff	Stahlbeton				
<input checked="" type="checkbox"/>	Hauptbaustoff des Überbaus				
Lieferfirma					
Kennwerte	Zusatzangaben				
Zuschlagstoff	***				
Der Hauptbaustoff kann nur dann dem „Bauteil“ „Gesamtes Teilbauwerk“ zugeordnet werden, wenn es sich um ein schlaff bewehrtes Bauwerk handelt und die Betondaten für Riegel, Stiel und Bodenplatte identisch sind. Bei Spannbeton ist der Hauptbaustoff dem „Bauteil“ „Überbau“ zuzuordnen.					
Betonzusatz	***				
Bemerkungen	Rahmenfertigteile mit 3 Spanngliedern konstruktiv verspannt; Sigma Spannstahl St 835/1030 (Anna-Hütte, Hammerau), System Dywidag Allspann; D.: 26,5 mm, Verpressung: Mörtel;***				Hinweis auf Spannstahl der konstruktiven Vorspannung unter „Bemerkungen“

Freistaat Bayern
Bayerische Straßenbauverwaltung

SIB-BAUWERKE

Felder / Stützungen

Bauwerksnummer **0000067** **0** Interne Bwnr. Nr. 1 Anz. 2

Art der Stützung Bauwerk ohne besonderen Stützungskörper, z.B. Rahmen

Stützweite -- m

Feldnummer 0

Stützungshöhe 1,80 m

Anz. Stützen in Querricht. 1

Bemerkungen ***

Bei Rahmen dürfen keine Datensätze für „Lager“ erfasst werden!

▲

▼

▼

Tabelle

Neu

Löschen

Ändern

Kopieren

Zurück

Freistaat Bayern
Bayerische Straßenbauverwaltung

SIB-BAUWERKE

Felder / Stützungen

Bauwerksnummer **0000067** **0** Interne Bwnr. Nr. 2 Anz. 2

Art der Stützung Bauwerk ohne besonderen Stützungskörper, z.B. Rahmen

Stützweite 6,45 m

Feldnummer 1

Stützungshöhe 1,80 m

Anz. Stützen in Querricht. 1

Bemerkungen ***

Bei Rahmen dürfen keine Datensätze für „Lager“ erfasst werden!

▲

▲

▼

▼

Tabelle

Neu

Löschen

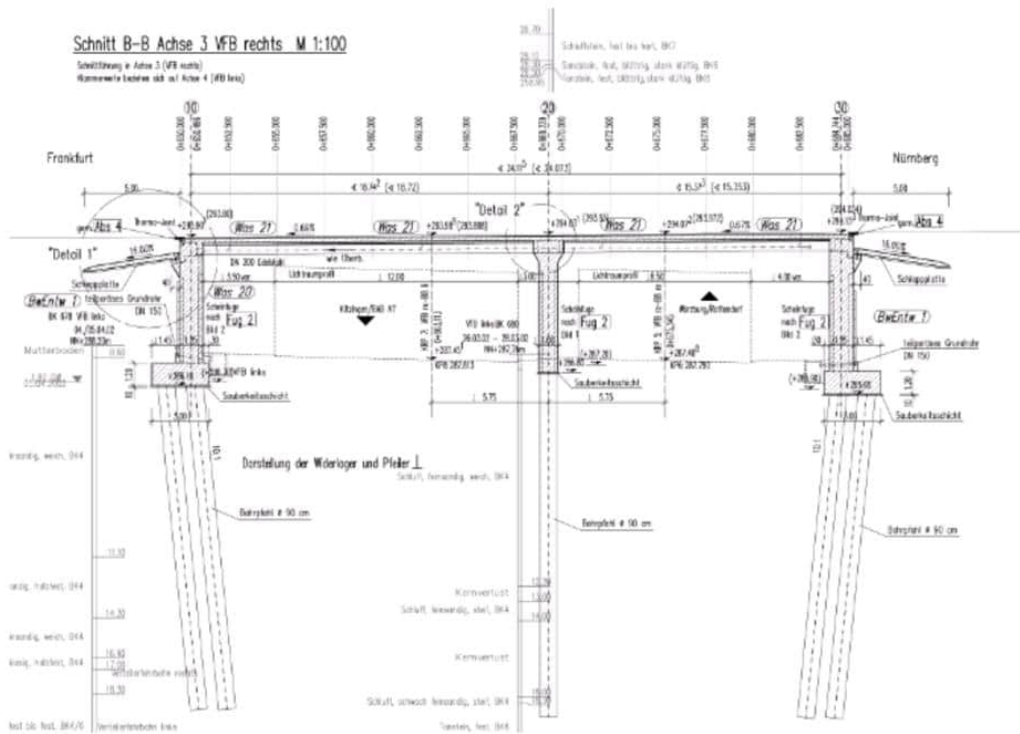
Ändern

Kopieren

Zurück



2-feldriger, mehrstegiger offener Rahmen aus Spannbetonfertigteilträgern mit Ortbetonergänzung, Gründung auf Pfählen



 Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		<h1 style="color: red;">SIB-BAUWERKE</h1>		Teilbauwerk															
Bauwerksnummer 000070		0 Interne Bwnr.		Nr. 1 Anz. 1															
Hauptdaten			Zusatzangaben																
Teilbauwerksname																			
Bauwerksart		Brücke als offener Rahmen																	
Konstruktion		2FDL-SpBFTmOB-Ra																	
Stadium																			
BW-Richtung																			
BW-Stationierung																			
Amt																			
Meisterei																			
Baulast Konstrukt.		Anderes Bauwerk nach DIN 1076 Nein																	
UI / UA																			
UI/UA-pflichtiger Partner																			
Baujahr		--																	
Int. Sortierschl.		--																	
Datenerf. abgeschl.		Nein																	
<table border="1"> <tr><td>⬇</td></tr> <tr><td>⬆</td></tr> <tr><td>⬇</td></tr> <tr><td>⬇</td></tr> <tr><td>Tabelle</td></tr> <tr><td>Neu</td></tr> <tr><td>Löschen</td></tr> <tr><td>Ändern</td></tr> <tr><td>Kopieren</td></tr> <tr><td>TBwNr änd.</td></tr> <tr><td>Übersicht</td></tr> <tr><td>GIS</td></tr> <tr><td>Zurück</td></tr> <tr><td>BW-Buch</td></tr> </table>						⬇	⬆	⬇	⬇	Tabelle	Neu	Löschen	Ändern	Kopieren	TBwNr änd.	Übersicht	GIS	Zurück	BW-Buch
⬇																			
⬆																			
⬇																			
⬇																			
Tabelle																			
Neu																			
Löschen																			
Ändern																			
Kopieren																			
TBwNr änd.																			
Übersicht																			
GIS																			
Zurück																			
BW-Buch																			

Freistaat Bayern
Bayerische Straßenbauverwaltung

SIB-BAUWERKE

Brücke

Bauwerksnummer **0000070** **0** Interne Bwnr.

Querschnitt Überbau Mehrstegiger Vollquerschnitt
 Querschnitt HTragwerk Mit Querschnitt des Überbaus identisch
 Bauverfahren Überbau Fertigteilmontage mit Komplettierung

oder „Mittels Hilfsstützen hergestellt“

Gesamtlänge	-- m	Konstruktionshöhe min.	-- m	BW-Winkel	-- gon
Breite	-- m	Konstruktionshöhe max.	-- m	Winkelrichtung	
Brückenfläche	-- m ²	Längsneigung max.	-- %	Lichte Weite bei Einfeld	-- m
Anzahl der Überbauten	-- Stk	Querneigung max.	-- %	Lichte Höhe	-- m
Abstand Überbauten	-- m	Überschüttungshöhe max.	-- m	Anzahl der Stege	-- Stk
Gesamtbreite	-- m	Überschüttungshöhe min.	-- m	Anzahl der Felder	-- Stk

Kon. Maßn. für n. Verst.
Koppelfugen

Krümmung

Bemerkungen zum Baugr. ***

Bemerkungen ***

Ändern

Freistaat Bayern
Bayerische Straßenbauverwaltung

SIB-BAUWERKE

Statisches System/Tragfähigkeit

Bauwerksnummer **0000070** **0** Interne Bwnr.
Nr. 1 Anz. 1

Bauteil **Gesamtes Teilbauwerk**

Tragfähigkeit **Lastmodell 1 nach DIN EN 1991-2 + DIN EN 1991-2/NA 2012 (Hauptlastmodell - LMM)**

Maßgebende Tragfähigkeitseinstufung Einstufungsjahr --

mit Nachrechnungsrichtlinie nachgewiesen Gesperrt für Schwerlastverkehr

Tragfähigkeit	Brückennachrechnung
Stat. System in Bw-Achse Rahmen/Bogen, StielfüÙe und/oder Kämpfer eingespannt	
Stat. Sys. quer Bw-Achse Plattenbalken / Trägerrost (mit Querverteilung)	

Verkehrskategorie nach Eurocode

Stat. Auslastungsgrad -- %

Sonderabtragsrichtung

Ersatzstützweite -- m

Bemerkungen ***

Tabelle

Neu

Löschen

Ändern

Kopieren

Zurück

Freistaat Bayern
 Bayerische Straßenbauverwaltung

SIB-BAUWERKE

Baustoffe

Bauwerksnummer **0000070** **0** Interne Bwnr.

Nr. 1 Anz. 2

Bauteil Überbau	Im Feld „ Bemerkungen “ ist der Betonlieferant zu erfassen (falls abweichend vom Lieferant der SpB-Fertigteile.
Baustoff Spannbetonfertigteile mit Ortbeton im Verbund <input checked="" type="checkbox"/> Hauptbaustoff des Überbaus	
Lieferfirma Lieferfirma der Spannbetonfertigteile	

Kennwerte

Zusatzangaben

Betondruckfestigkeit	
Exposition	
	-- -- -- -- -- -- --
Anforderungsklasse	nach DIN Fachbericht 102
Größtkorn	
Konsistenz	
Zement	
	Zementgehalt -- kg/m ³
Betonstahlgüte	
Oberfläche	
Fertigteile	Ja

Tabelle

 Neu
 Löschen
 Ändern

 Kopieren

 Zurück

Freistaat Bayern
 Bayerische Straßenbauverwaltung

SIB-BAUWERKE

Baustoffe

Bauwerksnummer **0000070** **0** Interne Bwnr.

Nr. 2 Anz. 2

Bauteil Riegel als Platte	Im Feld „ Bauteil “ darf bei den weiteren Datensätzen „ Baustoffe “ für den Überbau nicht „ Gesamtes Teilbauwerk “ oder „ Überbau “ ausgewählt werden, da sonst das Auswahlfeld „ Hauptbaustoff des Überbaus “ erneut angezeigt wird.
Baustoff Stahlbeton	
Lieferfirma Lieferfirma des Ortbetons	

Kennwerte

Zusatzangaben

Betondruckfestigkeit	
Exposition	
	-- -- -- -- -- -- --
Anforderungsklasse	nach DIN Fachbericht 102
Größtkorn	
Konsistenz	
Zement	
	Zementgehalt -- kg/m ³
Betonstahlgüte	
Oberfläche	
Fertigteile	Nein

Tabelle

 Neu
 Löschen
 Ändern

 Kopieren

 Zurück

Freistaat Bayern
 Bayerische Straßenbauverwaltung

SIB-BAUWERKE

Baustoffe

Bauwerksnummer **0000070** **0** Interne Bwnr.
Nr. 2 Anz. 2

Bauteil Riegel als Platte

Baustoff Stahlbeton

Lieferfirma Lieferfirma des Ortbetons

Kennwerte

Zusatzangaben

Zuschlagstoff ***

Betonzusatz ***

Bemerkungen Ortbetonergänzung***

Tabelle

Neu

Löschen

Ändern

Kopieren

Zurück

Freistaat Bayern
 Bayerische Straßenbauverwaltung

SIB-BAUWERKE

Felder / Stützungen

Bauwerksnummer **0000070** **0** Interne Bwnr.
Nr. 1 Anz. 3

Art der Stützung Widerlager

Stützweite -- m

Feldnummer 0

Stützungshöhe 4,70 m

Anz. Stützen in Querricht. 1

Bemerkungen ***

Bei Rahmen dürfen keine Datensätze für „Lager“ erfasst werden!

Tabelle

Neu

Löschen

Ändern

Kopieren

Zurück

Stand: 17.04.2023

Seite 144 von 232

Freistaat Bayern
 Bayerische Straßenbauverwaltung

SIB-BAUWERKE

Felder / Stützungen

Bauwerksnummer **0000070** **0** Interne Bwnr.
Nr. 2 Anz. 3

Art der Stützung Pfeiler / Stütze

Stützweite **18,72** m

Feldnummer **1**

Stützungshöhe **4,80** m

Anz. Stützen in Querricht. **1**

Bemerkungen ***

Bei Rahmen dürfen keine Datensätze für „Lager“ erfasst werden!

▲
▲
▼
▼
Tabelle
Neu
Löschen
Ändern
Kopieren
Zurück

Freistaat Bayern
 Bayerische Straßenbauverwaltung

SIB-BAUWERKE

Felder / Stützungen

Bauwerksnummer **0000070** **0** Interne Bwnr.
Nr. 3 Anz. 3

Art der Stützung Widerlager

Stützweite **15,35** m

Feldnummer **2**

Stützungshöhe **4,90** m

Anz. Stützen in Querricht. **1**

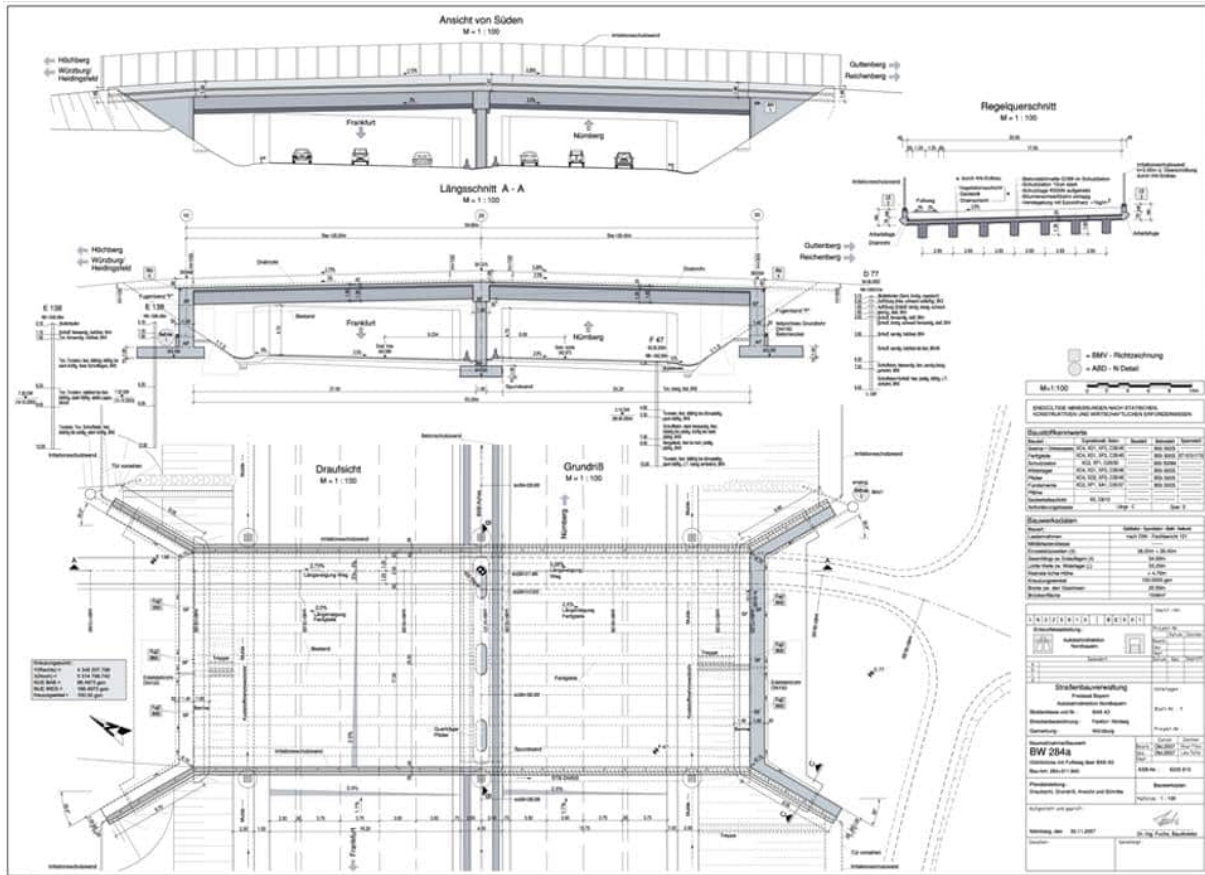
Bemerkungen ***

Bei Rahmen dürfen keine Datensätze für „Lager“ erfasst werden!

▲
▲
▼
▼
Tabelle
Neu
Löschen
Ändern
Kopieren
Zurück



Grünbrücke, mehrstegiger Plattenbalken-Überbau aus Spannbetonfertigteilträgern mit Ortbetongergänzung



		<h1 style="color: red;">SIB-BAUWERKE</h1>		Teilbauwerk
Bauwerksnummer 0000075		2 Interne Bwnr.		Nr. 2 Anz. 3
Hauptdaten		Zusatzangaben		
Teilbauwerksname Grünbrücke über A3 bei B-stadt		Eine Grünbrücke ist ein Ingenieurbauwerk und dient vornehmlich wildlebenden Tieren als Hilfsmittel, stark befahrene Verkehrswege wie Autobahnen, Bundesstraßen und Bahnstrecken gefahrlos zu überqueren. Grünbrücken verbinden Lebensräume des Wildes, die durch Verkehrswege zerschnitten sind, und versuchen die Folgen der zunehmenden Landschaftszerschneidung zu mildern.		
Bauwerksart Brücke als offener Rahmen				
Konstruktion 2FDL-SpBF^mOB-Ra				
Stadium				
BW-Richtung				
BW-Stationierung				
Amt				
Meisterei				
Baulast Konstrukt.		Anderes Bauwerk nach DIN 1076 Nein		
UI / UA				
UI/UA-pflichtiger Partner				
Baujahr --				
Int. Sortierschl.				
Datenerf. abgeschl. Nein				

▲

▲

▼

▼

Tabelle

Neu

Löschen

Ändern

Kopieren

TBwNr änd.

Übersicht

GIS

Zurück

BW-Buch

Freistaat Bayern
 Bayerische Straßenbauverwaltung

SIB-BAUWERKE

Brücke

Bauwerksnummer **0000075** **2** Interne Bwnr.

Querschnitt Überbau Mehrstegiger Vollquerschnitt
 Querschnitt HTragwerk Mit Querschnitt des Überbaus identisch
 Bauverfahren Überbau Fertigteilmontage mit Komplettierung

oder „Mittels Hilfsstützen hergestellt“

Gesamtlänge	--	m	Konstruktionshöhe min.	--	m	BW-Winkel	--	gon
Breite	--	m	Konstruktionshöhe max.	--	m	Winkelrichtung		
Brückenfläche	--	m ²	Längsneigung max.	--	%	Lichte Weite bei Einfeld	--	m
Anzahl der Überbauten	--	Stk	Querneigung max.	--	%	Lichte Höhe	--	m
Abstand Überbauten	--	m	Überschüttungshöhe max.	--	m	Anzahl der Stege	--	Stk
Gesamtbreite	--	m	Überschüttungshöhe min.	--	m	Anzahl der Felder	--	Stk
Kon. Maßn. für n. Verst.						Koppelfugen		
Krümmung								
Bemerkungen zum Baugr.	***							
Bemerkungen	***							

Ändern

Freistaat Bayern
 Bayerische Straßenbauverwaltung

SIB-BAUWERKE

Statisches System/Tragfähigkeit

Bauwerksnummer **0000075** **2** Interne Bwnr.
Nr. 1 Anz. 1

Bauteil **Gesamtes Teilbauwerk**

Tragfähigkeit **Lastmodell 1 nach DIN EN 1991-2 + DIN EN 1991-2/NA 2012 (Hauptlastmodell - LMM)**

Maßgebende Tragfähigkeitseinstufung Einstufungsjahr --

mit Nachrechnungsrichtlinie nachgewiesen Gesperrt für Schwerlastverkehr

Tragfähigkeit Brückennachrechnung

Stat. System in Bw-Achse **Rahmen/Bogen, StielfüÙe oder Kämpfer gelenkig**
 Stat. Sys. quer Bw-Achse **Plattenbalken / Trägerrost (mit Querverteilung)**

Verkehrskategorie nach Eurocode

Stat. Auslastungsgrad -- %
 Sonderabtragsrichtung
 Ersatzstützweite -- m

Bemerkungen ***

Liegen hohe Bodensteifigkeiten in der Gründungssohle bei gleichzeitig großen Abmessungen der Fundamentplatten in Bauwerkslängsrichtung vor, kann es zu Einspanneffekten kommen. In diesen Fällen kann eine Beschreibung als „**StielfüÙe und/oder Kämpfer eingespannt**“ sinnvoll sein. Dies ist im Feld „**Bemerkungen**“ zu dokumentieren.

Tabelle
Neu
Löschen
Ändern
Kopieren
Zurück

Freistaat Bayern
Bayerische Straßenbauverwaltung

SIB-BAUWERKE

Baustoffe

Bauwerksnummer **0000075** **2** Interne Bwnr. Nr. 1 Anz. 3

Bauteil Überbau
Baustoff Spannbetonfertigteile mit Ortbeton im Verbund
Hauptbaustoff des Überbaus

Im Feld „**Bemerkungen**“ ist der Betonlieferant zu erfassen (falls abweichend vom Lieferant der SpB-Fertigteile.

Lieferfirma Lieferfirma der Spannbetonfertigteile

Kennwerte

Zusatzangaben

Betondruckfestigkeit

Exposition

--- --- --- --- --- ---

Anforderungsklasse nach DIN Fachbericht 102

Größtkorn

Konsistenz

Zement Zementgehalt --- kg/m³

Betonstahlgüte

Oberfläche

Fertigteile Ja

Tabelle

Neu

Löschen

Ändern

Kopieren

Zurück

Freistaat Bayern
Bayerische Straßenbauverwaltung

SIB-BAUWERKE

Baustoffe

Bauwerksnummer **0000075** **2** Interne Bwnr. Nr. 2 Anz. 3

Bauteil Riegel als Platte
Baustoff Stahlbeton

Im Feld „**Bauteil**“ darf bei den weiteren Datensätzen „**Baustoffe**“ für den Überbau nicht „**Gesamtes Teilbauwerk**“ oder „**Überbau**“ ausgewählt werden, da sonst das Auswahlfeld „**Hauptbaustoff des Überbaus**“ erneut angezeigt wird.

Lieferfirma Lieferfirma des Ortbetons

Kennwerte

Zusatzangaben

Betondruckfestigkeit

Exposition

--- --- --- --- --- ---

Anforderungsklasse nach DIN Fachbericht 102

Größtkorn

Konsistenz

Zement Zementgehalt --- kg/m³

Betonstahlgüte

Oberfläche

Fertigteile Nein

Tabelle

Neu

Löschen

Ändern

Kopieren

Zurück

Freistaat Bayern
Bayerische Straßenbauverwaltung

SIB-BAUWERKE

Baustoffe

Bauwerksnummer **0000075** **2** Interne Bwnr. Nr. **2** Anz. **3**

Bauteil	Riegel als Platte
Baustoff	Stahlbeton
Lieferfirma	Lieferfirma des Ortbetons
Kennwerte	Zusatzangaben
Zuschlagstoff	***
Betonzusatz	***
Bemerkungen	Ortbetonergänzung***

▲
 ▲
 ▼
 ▼
 Tabelle
 Neu
 Löschen
 Ändern
 Kopieren
 Zurück

Freistaat Bayern
Bayerische Straßenbauverwaltung

SIB-BAUWERKE

Baustoffe

Bauwerksnummer **0000075** **2** Interne Bwnr. Nr. **3** Anz. **3**

Bauteil	Querträger des Riegels
Baustoff	Stahlbeton
Lieferfirma	Lieferfirma des Ortbetons
Kennwerte	Zusatzangaben
Zuschlagstoff	***
Betonzusatz	***
Bemerkungen	Querträger am Mittelpfeiler***

▲
 ▲
 ▼
 ▼
 Tabelle
 Neu
 Löschen
 Ändern
 Kopieren
 Zurück

Datensatz erfassen, falls abweichend vom Beton der Ortbetonergänzung

Im Feld „Bauteil“ darf bei den weiteren Datensätzen „Baustoffe“ für den Überbau nicht „Gesamtes Teilbauwerk“ oder „Überbau“ ausgewählt werden, da sonst das Auswahlfeld „Hauptbaustoff des Überbaus“ erneut angezeigt wird.

Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Felder / Stützungen											
Bauwerksnummer	0000075	2	Interne Bwnr.	Nr.	1 Anz. 3										
Art der Stützung	Widerlager														
Stützweite	--	m													
Feldnummer	0														
Stützungshöhe	3,50	m													
Anz. Stützen in Querricht.	1														
Bemerkungen	***														
Bei Rahmen dürfen keine Datensätze für „Lager“ erfasst werden!															
<table border="0"> <tr><td>↑</td></tr> <tr><td>↓</td></tr> <tr><td>↕</td></tr> <tr><td>↕</td></tr> <tr><td>Tabelle</td></tr> <tr><td>Neu</td></tr> <tr><td>Löschen</td></tr> <tr><td>Ändern</td></tr> <tr><td>Kopieren</td></tr> <tr><td>Zurück</td></tr> </table>						↑	↓	↕	↕	Tabelle	Neu	Löschen	Ändern	Kopieren	Zurück
↑															
↓															
↕															
↕															
Tabelle															
Neu															
Löschen															
Ändern															
Kopieren															
Zurück															

Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Felder / Stützungen											
Bauwerksnummer	0000075	2	Interne Bwnr.	Nr.	2 Anz. 3										
Art der Stützung	Pfeiler / Stütze														
Stützweite	28,40	m													
Feldnummer	1														
Stützungshöhe	5,00	m													
Anz. Stützen in Querricht.	1														
Bemerkungen	***														
Bei Rahmen dürfen keine Datensätze für „Lager“ erfasst werden!															
<table border="0"> <tr><td>↑</td></tr> <tr><td>↓</td></tr> <tr><td>↕</td></tr> <tr><td>↕</td></tr> <tr><td>Tabelle</td></tr> <tr><td>Neu</td></tr> <tr><td>Löschen</td></tr> <tr><td>Ändern</td></tr> <tr><td>Kopieren</td></tr> <tr><td>Zurück</td></tr> </table>						↑	↓	↕	↕	Tabelle	Neu	Löschen	Ändern	Kopieren	Zurück
↑															
↓															
↕															
↕															
Tabelle															
Neu															
Löschen															
Ändern															
Kopieren															
Zurück															

Freistaat Bayern
 Bayerische Straßenbauverwaltung

SIB-BAUWERKE

Felder / Stützungen

Bauwerksnummer **0000075** **2** Interne Bwnr.
Nr. 3 Anz. 3

Art der Stützung Widerlager

Stützweite **28,40** m

Feldnummer **2**

Stützungshöhe **3,00** m

Anz. Stützen in Querricht. **1**

Bemerkungen ***

Bei Rahmen dürfen keine Datensätze für „Lager“ erfasst werden!

▲

▲

▼

▼

Tabelle

Neu

Löschen

Ändern

Kopieren

Zurück

Freistaat Bayern
 Bayerische Straßenbauverwaltung

SIB-BAUWERKE

Teilbauwerk

Bauwerksnummer **0000075** **1** Interne Bwnr.
Nr. 1 Anz. 3

Hauptdaten

Zusatzangaben

Teilbauwerksname

Bauwerksart Irritationsschutzwand / Überflughilfe

Konstruktion

Im vorliegenden Beispiel sind Irritationsschutzwände auf dem Bauwerk befestigt.
 Es sind daher 2 Teilbauwerke für die Wände zu erfassen
 (hier: TBW 1 = in Bauwerksrichtung linke Wand; TBW 2 = Brücke;
 TBW 3 = in Bauwerksrichtung rechte Wand)

Stadium

BW-Richtung

BW-Stationierung

Amt

Meisterei

Baulast Konstrukt. Anderes Bauwerk nach DIN 1076 Nein

UI / UA

UI/UA-pflichtiger Partner

Baujahr --

Int. Sortierschl.

Datenerf. abgeschl. Nein

▲

▲

▼

▼

Tabelle

Neu

Löschen

Ändern

Kopieren

TBWnr änd.

Übersicht

GIS

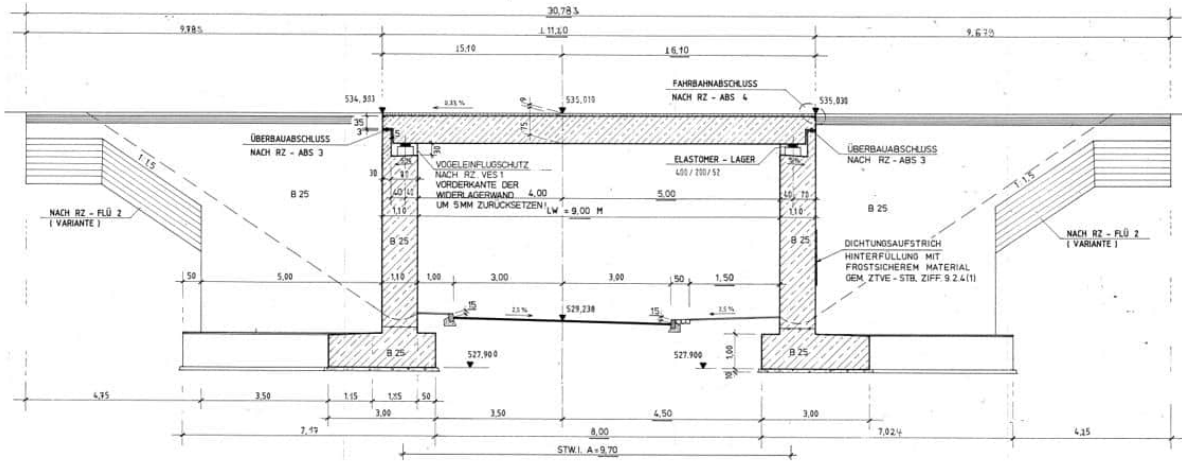
Zurück

BW-Buch

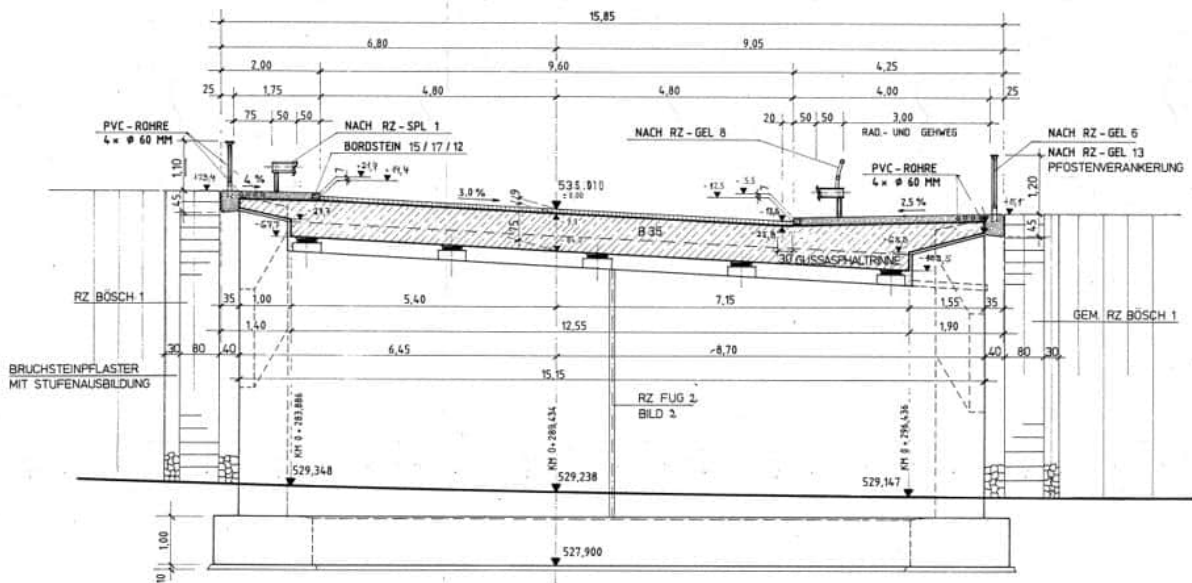


Plattenbrücke mit Lagerung

LÄNGSSCHNITT A - A M. 1:50 (IN FAHRBAHNACHSE)



QUERSCHNITT B - B M. 1:50



Freistaat Bayern
 Bayerische Straßenbauverwaltung

SIB-BAUWERKE

Teilbauwerk

Bauwerksnummer **0000100** **0** Interne Bwnr.

Nr. 1 Anz. 1

▲
▼
▼

Hauptdaten

Teilbauwerksname

Bauwerksart **Plattenbrücke**
 Konstruktion **1F-StB-P1**

Stadium

BW-Richtung

BW-Stationierung

Amt

Meisterei

Baulast Konstrukt. Anderes Bauwerk nach DIN 1076 Nein

UI / UA

UI/UA-pflichtiger Partner

Baujahr --

Int. Sortierschl.

Datenerf. abgeschl. Nein

Zusatzangaben

Definition Plattenbrücke:
 b (Steg) ≥ 5d (Konstruktionshöhe)
 (siehe auch ASB-ING 2013, Anhang D7, Nr. 1.1.1).

Tabelle
Neu
Löschen
Ändern
Kopieren
TBwNr änd.
Übersicht
GIS
Zurück
BW-Buch

Freistaat Bayern
 Bayerische Straßenbauverwaltung

SIB-BAUWERKE

Brücke

Bauwerksnummer **0000100** **0** Interne Bwnr.

Querschnitt Überbau **Einstegiger Überbau als Vollquerschnitt**

Querschnitt HTragwerk **Mit Querschnitt des Überbaus identisch**

Bauverfahren Überbau **Auf Traggerüst hergestellt**

Gesamtlänge	-- m	Konstruktionshöhe min.	-- m	BW-Winkel	-- gon
Breite	-- m	Konstruktionshöhe max.	-- m	Winkelrichtung	
Brückenfläche	-- m ²	Längsneigung max.	-- %	Lichte Weite bei Einfeld	-- m
Anzahl der Überbauten	-- Stk	Querneigung max.	-- %	Lichte Höhe	-- m
Abstand Überbauten	-- m	Überschüttungshöhe max.	-- m	Anzahl der Stege	-- Stk
Gesamtbreite	-- m	Überschüttungshöhe min.	-- m	Anzahl der Felder	-- Stk

Kon. Maßn. für n. Verst. Koppelfugen

Krümmung

Bemerkungen zum Baugr. ***

Bemerkungen ***

Ändern

Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Statisches System/Tragfähigkeit		
Bauwerksnummer	0000100 0	Interne Bwnr.	Nr.	1	Anz.	1
Bauteil	Gesamtes Teilbauwerk					
Tragfähigkeit	Lastmodell 1 nach DIN EN 1991-2 + DIN EN 1991-2/NA 2012 (Hauptlastmodell - LMM)					
Maßgebende Tragfähigkeitseinstufung	Einstufungsjahr --					
mit Nachrechnungsrichtlinie nachgewiesen		Gesperrt für Schwerlastverkehr				
Tragfähigkeit	Brückennachrechnung					
Stat. System in Bw-Achse	Einfeldrig freiaufliegend					
Stat. Sys. quer Bw-Achse	Echte Platte quer biegesteif, Flächentragwerk					
Verkehrskategorie	--	nach Eurocode				
Stat. Auslastungsgrad	--	%				
Sonderabtragsrichtung						
Ersatzstützweite	--	m				
Bemerkungen	***					

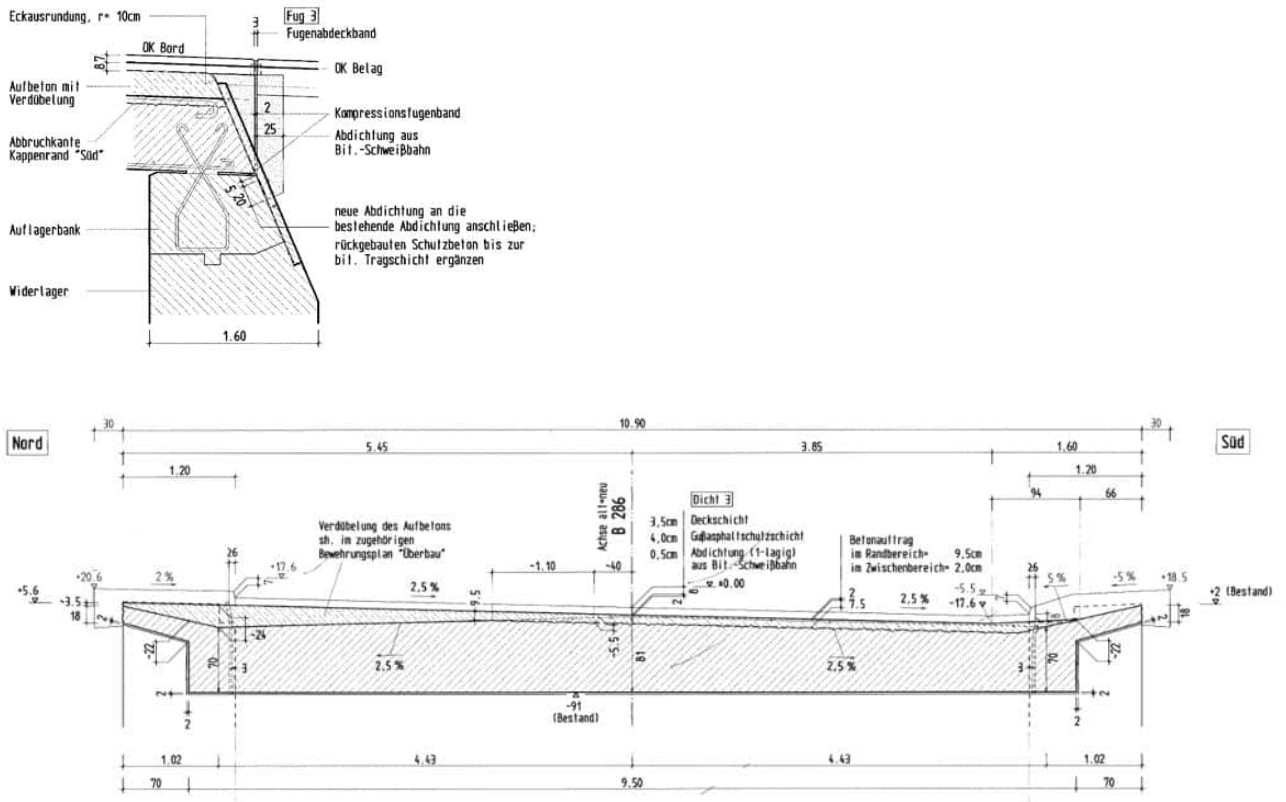
Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Baustoffe		
Bauwerksnummer	0000100 0	Interne Bwnr.	Nr.	1	Anz.	1
Bauteil	Überbau					
Baustoff	Stahlbeton					
Hauptbaustoff des Überbaus						
Lieferfirma						
Kennwerte			Zusatzangaben			
Betondruckfestigkeit						
Exposition						
Anforderungsklasse	nach DIN Fachbericht 102					
Größtkorn						
Konsistenz						
Zement				Zementgehalt	--	kg/m³
Betonstahlgüte						
Oberfläche						
Fertigteile						

Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Felder / Stützungen	
Bauwerksnummer	0000100 0	Interne Bwnr.	Nr. 1	Anz.	2
Art der Stützung	Widerlager	Stützweite	--	m	
Feldnummer	0	Stützungshöhe	4,95	m	
Anz. Stützen in Querricht.	1	Bemerkungen	***		
Bei Plattenbrücken müssen Datensätze für „Lager“ erfasst werden!					

Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Felder / Stützungen	
Bauwerksnummer	0000100 0	Interne Bwnr.	Nr. 2	Anz.	2
Art der Stützung	Widerlager	Stützweite	9,70	m	
Feldnummer	1	Stützungshöhe	5,02	m	
Anz. Stützen in Querricht.	1	Bemerkungen	***		
Bei Plattenbrücken müssen Datensätze für „Lager“ erfasst werden!					



Plattenbrücke mit Beton(feder)gelenk



Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Teilbauwerk		
Bauwerksnummer	0000150 0	Interne Bwnr.	Nr.	1	Anz.	1
Hauptdaten			Zusatzangaben			
Teilbauwerksname						
Bauwerksart	Plattenbrücke	Definition Plattenbrücke: b (Steg) $\geq 5d$ (Konstruktionshöhe) (siehe auch ASB-ING 2013, Anhang D7, Nr. 1.1.1).				
Konstruktion	1F-StB-P1	Brücken mit Beton(feder)gelenken sind als Plattenbrücken (wenn $b \geq 5d$) zu erfassen!				
Stadium						
BW-Richtung						
BW-Stationierung						
Amt						
Meisterei						
Baulast Konstrukt.		Anderes Bauwerk nach DIN 1076 Nein				
UI / UA						
UI/UA-pflichtiger Partner						
Baujahr	--					
Int. Sortierschl.						
Datenerf. abgeschl.	Nein					

Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Brücke	
Bauwerksnummer 0000150 0		Interne Bwnr.			
Querschnitt Überbau Einstegiger Überbau als Vollquerschnitt					
Querschnitt HTragwerk Mit Querschnitt des Überbaus identisch					
Bauverfahren Überbau Auf Traggerüst hergestellt					
Gesamtlänge	-- m	Konstruktionshöhe min.	-- m	BW-Winkel	-- gon
Breite	-- m	Konstruktionshöhe max.	-- m	Winkelrichtung	
Brückenfläche	-- m ²	Längsneigung max.	-- %	Lichte Weite bei Einfeld	-- m
Anzahl der Überbauten	-- Stk	Querneigung max.	-- %	Lichte Höhe	-- m
Abstand Überbauten	-- m	Überschüttungshöhe max.	-- m	Anzahl der Stege	-- Stk
Gesamtbreite	-- m	Überschüttungshöhe min.	-- m	Anzahl der Felder	-- Stk
Kon. Maßn. für n. Verst.		Koppelfugen			
Krümmung					
Bemerkungen zum Baugr.	***				
Bemerkungen	***				

Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Statisches System/Tragfähigkeit	
Bauwerksnummer 0000150 0		Interne Bwnr.		Nr.	1
				Anz.	1
Bauteil		Gesamtes Teilbauwerk			
Tragfähigkeit		Lastmodell 1 nach DIN EN 1991-2 + DIN EN 1991-2/NA 2012 (Hauptlastmodell - LMM)			
Maßgebende Tragfähigkeitseinstufung		Einstufungsjahr --			
<input type="checkbox"/> mit Nachrechnungsrichtlinie nachgewiesen		<input type="checkbox"/> Gesperrt für Schwerlastverkehr			
Tragfähigkeit		Brückennachrechnung			
Stat. System in Bw-Achse	Einfeldrig freiauffliegend				
Stat. Sys. quer Bw-Achse	Echte Platte quer biegesteif, Flächentragwerk				
Verkehrskategorie	-- nach Eurocode				
Stat. Auslastungsgrad	-- %				
Sonderabtragsrichtung					
Ersatzstützweite	-- m				
Bemerkungen	***				

Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Baustoffe	
Bauwerksnummer	0000150	0	Interne Bwnr.	Nr.	1 Anz. 1
Bauteil	Überbau				
Baustoff	Stahlbeton				
	<input checked="" type="checkbox"/> Hauptbaustoff des Überbaus				
Lieferfirma					
Kennwerte			Zusatzangaben		
Betondruckfestigkeit					
Exposition					
	--	--	--	--	--
Anforderungsklasse	nach DIN Fachbericht 102				
Größtkorn					
Konsistenz					
Zement				Zementgehalt	-- kg/m ³
Betonstahlgüte					
Oberfläche					
Fertigteile					

Tabelle

Neu

Löschen

Ändern

Kopieren

Zurück

Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Felder / Stützungen	
Bauwerksnummer	0000150	0	Interne Bwnr.	Nr.	1 Anz. 2
Art der Stützung	Widerlager				
Stützweite	--	m			
Feldnummer	0				
Stützungshöhe	4,75	m			
Anz. Stützen in Querricht.	1				
Bemerkungen	***				

Tabelle

Neu






Löschen

Ändern

Kopieren

Zurück

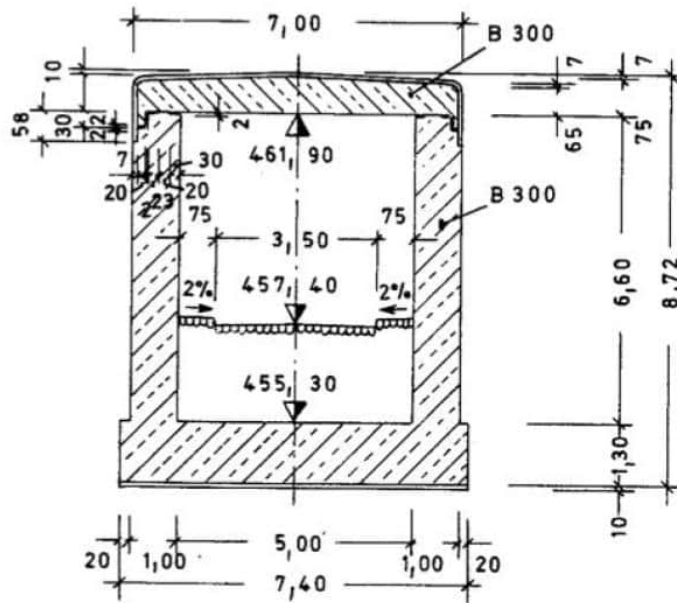
Bei Plattenbrücken müssen Datensätze für „Lager“ erfasst werden!
Im vorliegenden Fall sind „Betongelenke“ zu erfassen.

 Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung	SIB-BAUWERKE		Felder / Stützungen			
Bauwerksnummer	0000150	0	Interne Bwnr.	Nr. 2 Anz. 2		
Art der Stützung	Widerlager					
Stützweite	12,02 m					
Feldnummer	1					
Stützungshöhe	4,80 m					Tabelle
Anz. Stützen in Querricht.	1					Neu
Bemerkungen	***					Löschen
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 0 auto;">Bei Plattenbrücken müssen Datensätze für „Lager“ erfasst werden! Im vorliegenden Fall sind „Betongelenke“ zu erfassen.</div>						Ändern
						Kopieren
						Zurück



Trog-Haube, überschüttet

Trog-Haube-Konstruktion



Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Teilbauwerk		
Bauwerksnummer	0000200 0	Interne Bwnr.	Nr.	1	Anz.	1
Hauptdaten			Zusatzangaben			
Teilbauwerksname						
Bauwerksart	Rahmenbrücke als Trog-Haube-Konstruktion					
Konstruktion	IF-StB-Pl-ü					
Stadium						
BW-Richtung						
BW-Stationierung						
Amt						
Meisterei						
Baulast Konstrukt.	Anderes Bauwerk nach DIN 1076 Nein					
UI / UA						
UI/UA-pflichtiger Partner						
Baujahr	--					
Int. Sortierschl.						
Datenerf. abgeschl.	Nein					

Tabelle

Neu

Löschen

Ändern

Kopieren

TBwNr änd.

Übersicht

GIS

Zurück

BW-Buch

Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Brücke	
Bauwerksnummer	0000200 0	Interne Bwnr.			
<div style="border: 2px solid red; padding: 2px;"> Querschnitt Überbau Einstegiger Überbau als Vollquerschnitt Querschnitt HTragwerk Mit Querschnitt des Überbaus identisch Bauverfahren Überbau Auf Traggerüst hergestellt </div>					
Gesamtlänge	-- m	Konstruktionshöhe min.	-- m	BW-Winkel	-- gon
Breite	-- m	Konstruktionshöhe max.	-- m	Winkelrichtung	
Brückenfläche	-- m ²	Längsneigung max.	-- %	Lichte Weite bei Einfeld	-- m
Anzahl der Überbauten	-- Stk	Querneigung max.	-- %	Lichte Höhe	-- m
Abstand Überbauten	-- m	Überschüttungshöhe max.	-- m	Anzahl der Stege	-- Stk
Gesamtbreite	-- m	Überschüttungshöhe min.	-- m	Anzahl der Felder	-- Stk
Kon. Maßn. für n. Verst.		Koppelfugen			
Krümmung					
Bemerkungen zum Baugr.	***				
Bemerkungen	***				

Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Statisches System/Tragfähigkeit	
Bauwerksnummer	0000200 0	Interne Bwnr.		Nr.	1 Anz. 1
Bauteil	Gesamtes Teilbauwerk				
Tragfähigkeit	Lastmodell 1 nach DIN-Fachbericht 101 - (Hauptlastmodell - LM1)				
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßgebende Tragfähigkeitseinstufung	Einstufungsjahr --			
<input type="checkbox"/>	mit Nachrechnungsrichtlinie nachgewiesen	<input type="checkbox"/> Gesperrt für Schwerlastverkehr			
Tragfähigkeit		Brückennachrechnung			
Stat. System in Bw-Achse	Einfeldrig freiaufliegend				
Stat. Sys. quer Bw-Achse	Echte Platte quer biegesteif, Flächentragwerk				
Verkehrskategorie	--	nach Eurocode			
Stat. Auslastungsgrad	-- %				
Sonderabtragsrichtung					
Ersatzstützweite	-- m				
Bemerkungen	***				

Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung **SIB-BAUWERKE** Baustoffe

Bauwerksnummer 0000200 0 Interne Bwnr. Nr. 1 Anz. 1

Bauteil Überbau
 Baustoff Stahlbeton
 Hauptbaustoff des Überbaus

Lieferfirma

Kennwerte Zusatzangaben

Betondruckfestigkeit
 Exposition
 -- -- -- -- -- -- --

Anforderungsklasse nach DIN Fachbericht 102
 Größtkorn
 Konsistenz
 Zement Zementgehalt -- kg/m³
 Betonstahlgüte
 Oberfläche
 Fertigteile

Tabelle
 Neu
 Löschen
 Ändern
 Kopieren
 Zurück

Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung **SIB-BAUWERKE** Felder / Stützungen


Bauwerksnummer 0000200 0 Interne Bwnr. Nr. 1 Anz. 2

Art der Stützung Widerlager
 Stützweite -- m

Feldnummer 0
 Stützungshöhe 4,50 m

Anz. Stützen in Querricht. 1
 Bemerkungen ***

Tabelle
 Neu
 Löschen
 Ändern
 Kopieren
 Zurück

	Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung	SIB-BAUWERKE	Felder / Stützungen				
Bauwerksnummer	0000200	0	Interne Bwnr.	Nr.	2	Anz.	2
Art der Stützung	Widerlager						
Stützweite	6,00	m					
Feldnummer	1						
Stützungshöhe	4,50	m					
Anz. Stützen in Querricht.	1						
Bemerkungen	***						

▲

▲

▼

▼

Tabelle

Neu

Löschen

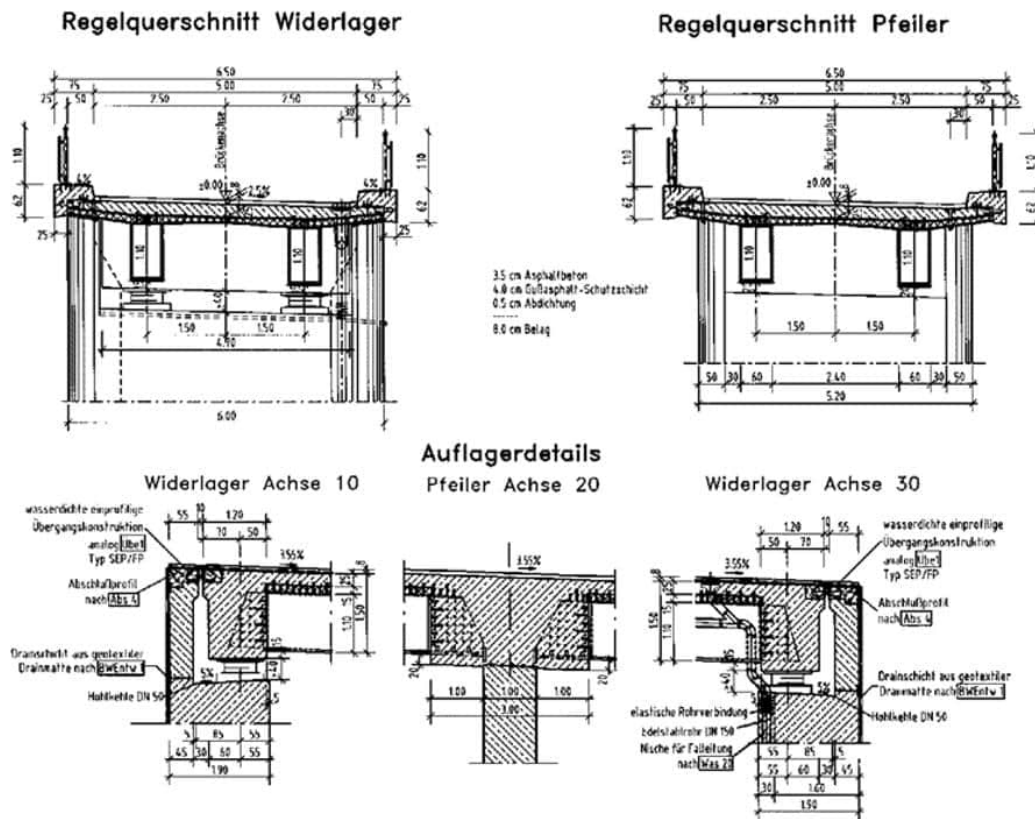
Ändern

Kopieren

Zurück



2-feldriger, mehrstegiger Plattenbalken-Überbau aus Stahlverbundfertigteilträger mit Ortbetonergänzung



Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Teilbauwerk	
Bauwerksnummer	0000250 0	Interne Bwnr.		Nr.	1
Hauptdaten			Zusatzangaben		
Teilbauwerksname					
Bauwerksart	Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke				
Konstruktion	2FDL-StVFtmOB-PlBa				
Stadium					
BW-Richtung					
BW-Stationierung					
Amt					
Meisterei					
Baulast Konstrukt.	Anderes Bauwerk nach DIN 1076 Nein				
UI / UA					
UI/UA-pflichtiger Partner					
Baujahr	--				
Int. Sortierschl.					
Datenerf. abgeschl.	Nein				

Hinweis: im vorliegenden Beispiel keine Erfassung als rahmenartiges Tragwerk, da zwei gelagerte Achsen (Widerlager) gegenüber (nur) einer festen (integralen) Achse (Pfeiler).

Tabelle

Neu

Löschen

Ändern

Kopieren

TBwNr änd.

Übersicht

GIS

Zurück

BW-Buch

Freistaat Bayern
 Bayerische Straßenbauverwaltung

SIB-BAUWERKE

Brücke

Bauwerksnummer **0000250** **0** Interne Bwnr.

Nr. 1 Anz. 1

Querschnitt Überbau Zweistegiger Hohlquerschnitt
 Querschnitt HTragwerk Mit Querschnitt des Überbaus identisch
 Bauverfahren Überbau Fertigteilmontage mit Komplettierung

oder „Mittels Hilfsstützen hergestellt“

Gesamtlänge	-- m	Konstruktionshöhe min.	-- m	BW-Winkel	-- gon
Breite	-- m	Konstruktionshöhe max.	-- m	Winkelrichtung	
Brückenfläche	-- m ²	Längsneigung max.	-- %	Lichte Weite bei Einfeld	-- m
Anzahl der Überbauten	-- Stk	Querneigung max.	-- %	Lichte Höhe	-- m
Abstand Überbauten	-- m	Überschüttungshöhe max.	-- m	Anzahl der Stege	-- Stk
Gesamtbreite	-- m	Überschüttungshöhe min.	-- m	Anzahl der Felder	-- Stk
Kon. Maßn. für n. Verst.		Koppelfugen			
Krümmung					
Bemerkungen zum Baugr.	***				
Bemerkungen	***				

Ändern

Freistaat Bayern
 Bayerische Straßenbauverwaltung

SIB-BAUWERKE

Statisches System/Tragfähigkeit

Bauwerksnummer **0000250** **0** Interne Bwnr.

Nr. 1 Anz. 1

Bauteil **Gesamtes Teilbauwerk**

Tragfähigkeit **Lastmodell 1 nach DIN EN 1991-2 + DIN EN 1991-2/NA 2012 (Hauptlastmodell - LMM)**

Maßgebende Tragfähigkeitseinstufung

Einstufungsjahr --

mit Nachrechnungsrichtlinie nachgewiesen

Gesperrt für Schwerlastverkehr

Stat. System in Bw-Achse **Mehrfeldrig mit Durchlaufwirkung**

Stat. Sys. quer Bw-Achse **Plattenbalken / Trägerrost (mit Querverteilung)**

Brückennachrechnung

Verkehrskategorie nach Eurocode

Stat. Auslastungsgrad -- %

Sonderabtragsrichtung

Ersatzstützweite -- m

Bemerkungen ***

Tabelle
Neu
Löschen
Ändern
Kopieren
Zurück

Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Baustoffe	
Bauwerksnummer	0000250 0	Interne Bwnr.	Nr. 1	Anz.	3
Bauteil	Überbau				
Baustoff	Stahltragwerk mit Betonfertigteilen im Verbund				
	<input checked="" type="checkbox"/> Hauptbaustoff des Überbaus				
Lieferfirma	Lieferfirma der Stahlverbundfertigteile				
Kennwerte		Zusatzangaben			
Betondruckfestigkeit					
Exposition					
	--	--	--	--	--
Größtkorn					
Konsistenz	Im Feld „Bemerkungen“ erfassen der:				
Zement	-Lieferfirma der Stahlfertigteile (falls abweichend zu Angabe oben) bzw. Lieferfirma des Stahls;				
Stahlgüte	-Lieferfirma der Stahlbetonfertigteile (falls abweichend zu Angabe oben) bzw. Lieferfirma des Betons				
Verbindungsmitel					
Betonstahlgüte					
Oberfläche					
Fertigteile	Ja				

Neu

Löschen

Ändern

Kopieren

Zurück

Korrosionsschutz
Metall

Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Baustoffe	
Bauwerksnummer	0000250 0	Interne Bwnr.	Nr. 2	Anz.	3
Bauteil	Platte				
Baustoff	Stahlbeton				
Lieferfirma	Lieferfirma des Ortbetons				
Kennwerte		Zusatzangaben			
Betondruckfestigkeit					
Exposition					
	--	--	--	--	--
Anforderungsklasse	nach DIN Fachbericht 102				
Größtkorn					
Konsistenz					
Zement	Zementgehalt -- kg/m ³				
Betonstahlgüte					
Oberfläche					
Fertigteile	Nein				

Neu

Löschen

Ändern

Kopieren

Zurück

Im Feld „Bauteil“ darf bei den weiteren Datensätzen „Baustoffe“ für den Überbau nicht „Gesamtes Teilbauwerk“ oder „Überbau“ ausgewählt werden, da sonst das Auswahlfeld „Hauptbaustoff des Überbaus“ erneut angezeigt wird.

Freistaat Bayern
Bayerische Straßenbauverwaltung

SIB-BAUWERKE

Baustoffe

Bauwerksnummer 0000250 0 Interne Bwnr. Nr. 2 Anz. 3

Bauteil	Platte
Baustoff	Stahlbeton
Lieferfirma	Lieferfirma des Ortbetons
Kennwerte	
Zusatzangaben	
Zuschlagstoff	***
Betonzusatz	***
Bemerkungen	Ortbetonerhöhung ***

▲
 ▲
 ▼
 ▼
 Tabelle
 Neu
 Löschen
 Ändern
 Kopieren
 Zurück

Freistaat Bayern
Bayerische Straßenbauverwaltung

SIB-BAUWERKE

Baustoffe

Bauwerksnummer 0000250 0 Interne Bwnr. Nr. 3 Anz. 3

Bauteil	Querträger
Baustoff	Stahlbeton
Lieferfirma	
Kennwerte	
Zusatzangaben	
Zuschlagstoff	***
Betonzusatz	***
Bemerkungen	Endquerträger an den Widerlagern und Querträger am Pfeiler***

Datensatz erfassen, falls abweichend vom Beton der Ortbetonerhöhung

Im Feld „Bauteil“ darf bei den weiteren Datensätzen „Baustoffe“ für den Überbau nicht „Gesamtes Teilbauwerk“ oder „Überbau“ ausgewählt werden, da sonst das Auswahlfeld „Hauptbaustoff des Überbaus“ erneut angezeigt wird.

▲
 ▲
 ▼
 ▼
 Tabelle
 Neu
 Löschen
 Ändern
 Kopieren
 Zurück

Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Felder / Stützungen	
Bauwerksnummer	0000250	0	Interne Bwnr.	Nr.	1 Anz. 3
Art der Stützung	Widerlager				
Stützweite	--	m			
Feldnummer	0				
Stützungshöhe	5,40	m			
Anz. Stützen in Querricht.	1				
Bemerkungen	***				

▲

▲

▼

▼

Tabelle

Neu

Löschen

Ändern

Kopieren

Zurück

Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Felder / Stützungen	
Bauwerksnummer	0000250	0	Interne Bwnr.	Nr.	2 Anz. 3
Art der Stützung	Pfeiler / Stütze				
Stützweite	10,00	m			
Feldnummer	1				
Stützungshöhe	5,05	m			
Anz. Stützen in Querricht.	1				
Bemerkungen	***				

▲

▲

▼

▼

Tabelle

Neu

Löschen

Ändern

Kopieren

Zurück

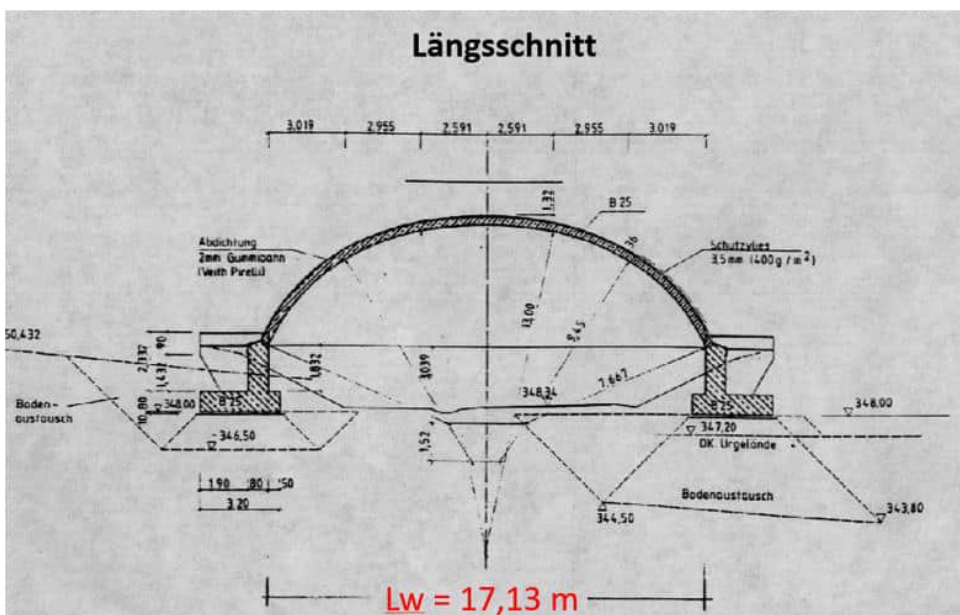
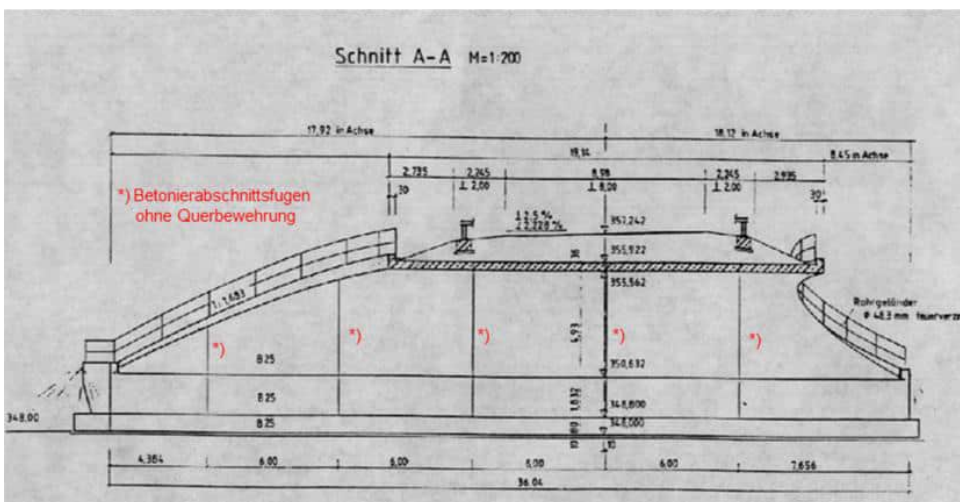
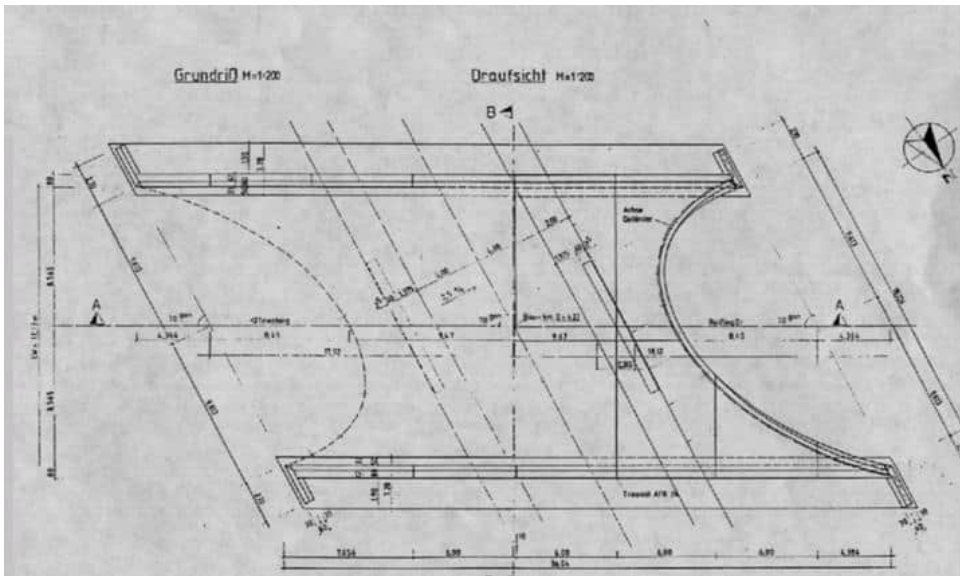
Hier keine Datensätze für „Lager“ erfassen, da Pfeiler eingespannt.

 Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Felder / Stützungen	
Bauwerksnummer	0000250	0	Interne Bwnr.	Nr.	3 Anz. 3
Art der Stützung	Widerlager				
Stützweite	10,00 m				
Feldnummer	2				
Stützungshöhe	4,70 m				
Anz. Stützen in Querricht.	1				
Bemerkungen	***				

▲
▲
▼
▼
Tabelle
Neu
Löschen
Ändern
Kopieren
Zurück



Stahlbetonbogen mit Längsstreifen ohne Querverteilung, überschüttet



Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Teilbauwerk		
Bauwerksnummer	0000300 0	Interne Bwnr.	Nr.	1	Anz.	1
Hauptdaten			Zusatzangaben			
Teilbauwerksname						
Bauwerksart	Gewölbe-/Bogenbrücke ohne Aufbeton					
Konstruktion	1F-StB-Bo-ü					
Stadium						
BW-Richtung						
BW-Stationierung						
Amt						
Meisterei						
Baulast Konstrukt.	Anderes Bauwerk nach DIN 1076 Nein					
UI / UA						
UI/UA-pflichtiger Partner						
Baujahr	--					
Int. Sortierschl.						
Datenerf. abgeschl.	Nein					
Tabelle Neu Löschen Ändern Kopieren TBwNr änd. Übersicht GIS Zurück BW-Buch						

Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Brücke	
Bauwerksnummer	0000300 0	Interne Bwnr.			
Querschnitt Überbau	Keine besondere Brückentafel vorhanden (z. B. überschüttet)				
Querschnitt HTragwerk	Mehnteiliger Vollquerschnitt				
Bauverfahren Überbau	Auf Traggerüst hergestellt				
Gesamtlänge	-- m	Konstruktionshöhe min.	-- m	BW-Winkel	-- gon
Breite	-- m	Konstruktionshöhe max.	-- m	Winkelrichtung	
Brückenfläche	-- m ²	Längsneigung max.	-- %	Lichte Weite bei Einfeld	-- m
Anzahl der Überbauten	-- Stk	Querneigung max.	-- %	Lichte Höhe	-- m
Abstand Überbauten	-- m	Überschüttungshöhe max.	-- m	Anzahl der Stege	-- Stk
Gesamtbreite	-- m	Überschüttungshöhe min.	-- m	Anzahl der Felder	-- Stk
Kon. Maßn. für n. Verst.	Koppelfugen				
Krümmung					
Bemerkungen zum Baugr.	***				
Bemerkungen	***				
Ändern					

da keine durchlaufende Bewehrung durch die Betonierabschnittsfugen

Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Statisches System/Tragfähigkeit	
Bauwerksnummer	0000300 0	Interne Bwnr.	Nr. 1	Anz.	1
Bauteil	Gesamtes Teilbauwerk				
Tragfähigkeit	Lastmodell 1 nach DIN EN 1991-2 + DIN EN 1991-2/NA 2012 (Hauptlastmodell - LMM)				
Maßgebende Tragfähigkeitseinstufung					Einstufungsjahr --
<input type="checkbox"/> mit Nachrechnungsrichtlinie nachgewiesen					<input type="checkbox"/> Gesperrt für Schwerlastverkehr
Tragfähigkeit					Brückennachrechnung
Stat. System in Bw-Achse	Rahmen/Bogen, StiefüÙe oder Kämpfer gelenkig				
Stat. Sys. quer Bw-Achse	Längsstreifen (keine Querverteilung)				
Verkehrskategorie	--	nach Eurocode			
Stat. Auslastungsgrad	--	%			
Sonderabtragsrichtung					
Ersatzstützweite	--	m			
Bemerkungen	***				
<p>Liegen hohe Bodensteifigkeiten in der Gründungssohle bei gleichzeitig großen Abmessungen der Fundamentplatten in Bauwerkslängsrichtung vor, kann es zu Einspanneffekten kommen. In diesen Fällen kann eine Beschreibung als „StiefüÙe und/oder Kämpfer eingespannt“ sinnvoll sein. Dies ist im Feld „Bemerkungen“ zu dokumentieren.</p>					

Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Baustoffe	
Bauwerksnummer	0000300 0	Interne Bwnr.	Nr. 1	Anz.	1
Bauteil	Gesamtes Teilbauwerk				
Baustoff	Stahlbeton				
<input checked="" type="checkbox"/>	Hauptbaustoff des Überbaus				
Lieferfirma					
Kennwerte			Zusatzangaben		
Betondruckfestigkeit					
Exposition					
	--	--	--	--	--
Anforderungsklasse	nach DIN Fachbericht 102				
Größtkorn					
Konsistenz					
Zement					Zementgehalt -- kg/m³
Betonstahlgüte					
Oberfläche					
Fertigteile					

Zur Erfassung der Maske „**Felder/Stützungen**“ von bogenartigen Bauwerken ist die „Handlungsempfehlung zur Erfassung von Felder und Stützungen bogenartiger Tragwerke und Gewölben in SIB-Bauwerke“ unter D Anhang, Nr. 12, Sonstiger Anhang, Handlungsempfehlung 1 zu beachten.

Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Felder / Stützungen		
Bauwerksnummer	0000300 0	Interne Bwnr.	Nr.	1	Anz.	3
Art der Stützung	Bogenfußpunkt / Kämpfer					
Stützweite	--	m				
Feldnummer	0					
Stützungshöhe	0,00	m				
Anz. Stützen in Querricht.	1					
Bemerkungen	***					

▲

▼

▼

Tabelle

Neu

Löschen

Ändern

Kopieren

Zurück

Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Felder / Stützungen		
Bauwerksnummer	0000300 0	Interne Bwnr.	Nr.	2	Anz.	3
Art der Stützung	Scheitelpunkt des Bogens					
Stützweite	8,72	m				
Feldnummer	1					
Stützungshöhe	5,11	m				
Anz. Stützen in Querricht.	1					
Bemerkungen	***					

▲

▲

▼

▼

Tabelle


Neu

Löschen

Ändern

Kopieren

Zurück

 Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Felder / Stützungen	
Bauwerksnummer	0000300	0	Interne Bwnr.	Nr.	3 Anz. 3
<div style="border: 1px solid red; padding: 2px;"> Art der Stützung Bogenfußpunkt / Kämpfer </div>					
Stützweite	8,72 m				
Feldnummer	2				
Stützungshöhe	0,00 m				
Anz. Stützen in Querricht.	1				
Bemerkungen	***				

▲

▼

▼

Tabelle

Neu

Löschen

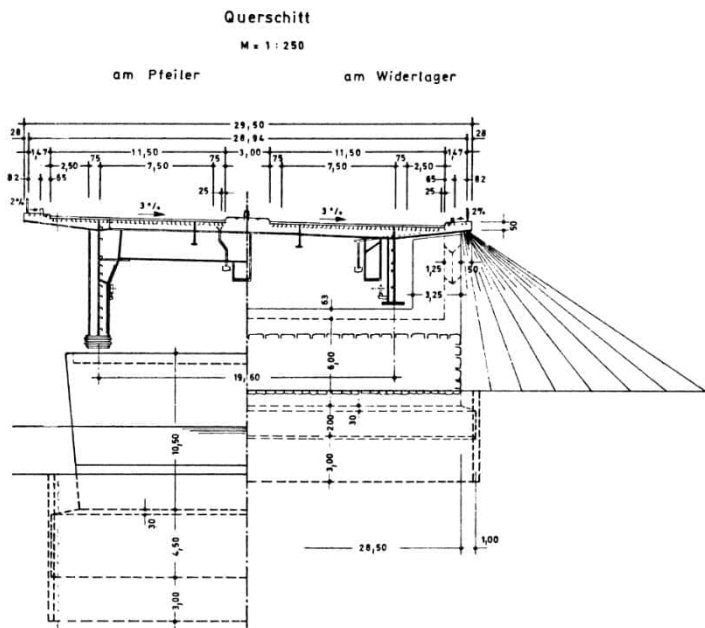
Ändern

Kopieren

Zurück



Orthotrope Platte



	Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung	SIB-BAUWERKE	Teilbauwerk
Bauwerksnummer 0000350 0		Interne Bwnr.	Nr. 1 Anz. 1
Hauptdaten		Zusatzangaben	
Teilbauwerksname			
Bauwerksart Plattenbalkenbrücke, Trägerrostbrücke			
Konstruktion 2FDL-St-P1Ba			
Stadium			
BW-Richtung			
BW-Stationierung			
Amt			
Meisterei			
Baulast Konstrukt.		Anderes Bauwerk nach DIN 1076 Nein	
UI / UA			
UI/UA-pflichtiger Partner			
Baujahr --			
Int. Sortierschl.			
Datenerf. abgeschl.		Nein	

▲

▼

▲

▼

▼

Tabelle

Neu

Löschen

Ändern

Kopieren

TBwNr änd.

Übersicht

GIS

Zurück

BW-Buch

Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Brücke	
Bauwerksnummer	0000350	0	Interne Bwnr.		
<div style="border: 2px solid red; padding: 2px;"> Querschnitt Überbau Zweistegiger Vollquerschnitt Querschnitt HTragwerk Mit Querschnitt des Überbaus identisch Bauverfahren Überbau Frei vorgebaut </div>					
Gesamtlänge	-- m	Konstruktionshöhe min.	-- m	BW-Winkel	-- gon
Breite	-- m	Konstruktionshöhe max.	-- m	Winkelrichtung	
Brückenfläche	-- m ²	Längsneigung max.	-- %	Lichte Weite bei Einfeld	-- m
Anzahl der Überbauten	-- Stk	Querneigung max.	-- %	Lichte Höhe	-- m
Abstand Überbauten	-- m	Überschüttungshöhe max.	-- m	Anzahl der Stege	-- Stk
Gesamtbreite	-- m	Überschüttungshöhe min.	-- m	Anzahl der Felder	-- Stk
Kon. Maßn. für n. Verst.		Koppelfugen			
Krümmung					
Bemerkungen zum Baugr.	***				
Bemerkungen	***				

Ändern

Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Statisches System/Tragfähigkeit	
Bauwerksnummer	0000350	0	Interne Bwnr.	Nr.	1 Anz. 1
Bauteil	Gesamtes Teilbauwerk				
Tragfähigkeit	Lastmodell 1 nach DIN EN 1991-2 + DIN EN 1991-2/NA 2012 (Hauptlastmodell - LMM)				
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßgebende Tragfähigkeitseinstufung		Einstufungsjahr --		
<input type="checkbox"/>	mit Nachrechnungsrichtlinie nachgewiesen		<input type="checkbox"/> Gesperrt für Schwerlastverkehr		
Tragfähigkeit			Brückennachrechnung		
Stat. System in Bw-Achse	Mehrfeldrig mit Durchlaufwirkung				
Stat. Sys. quer Bw-Achse	Plattenbalken / Trägerrost (mit Querverteilung)				
Verkehrskategorie	--	nach Eurocode			
Stat. Auslastungsgrad	--	%			
Sonderabtragsrichtung					
Ersatzstützweite	--	m			
Bemerkungen	***				

Tabelle
Neu
Löschen
Ändern
Kopieren
Zurück

Freistaat Bayern
Bayerische Straßenbauverwaltung

SIB-BAUWERKE

Baustoffe

Bauwerksnummer **0000350** 0 Interne Bwnr. Nr. 1 Anz. 1

Bauteil	Überbau
Baustoff	Stahl
	<input checked="" type="checkbox"/> Hauptbaustoff des Überbaus
Lieferfirma	
Stahlgüte	
Verbindungsmitel	
Bemerkungen	***

Tabelle

Neu

Löschen

Ändern

Kopieren

Zurück

Korrosionsschutz
Metall

Freistaat Bayern
Bayerische Straßenbauverwaltung

SIB-BAUWERKE

Felder / Stützungen

Bauwerksnummer **0000350** 0 Interne Bwnr. Nr. 1 Anz. 3

Art der Stützung	Widerlager
Stützweite	-- m
Feldnummer	0
Stützungshöhe	3,00 m
Anz. Stützen in Querricht.	1
Bemerkungen	***

Tabelle

Neu

Löschen

Ändern

Kopieren

Zurück

Freistaat Bayern
Bayerische Straßenbauverwaltung

SIB-BAUWERKE

Felder / Stützungen

Bauwerksnummer **0000350** 0 Interne Bwnr. Nr. 2 Anz. 3

Art der Stützung Pfeiler / Stütze
Stützweite 60,00 m

Feldnummer 1
Stützungshöhe 2,00 m
Anz. Stützen in Querricht. 1
Bemerkungen ***

▲

▼

▼

Tabelle

Neu

Löschen

Ändern

Kopieren

Zurück

Freistaat Bayern
Bayerische Straßenbauverwaltung

SIB-BAUWERKE

Felder / Stützungen

Bauwerksnummer **0000350** 0 Interne Bwnr. Nr. 3 Anz. 3

Art der Stützung Widerlager
Stützweite 60,00 m

Feldnummer 2
Stützungshöhe 3,00 m
Anz. Stützen in Querricht. 1
Bemerkungen ***

▲

▼

▼

Tabelle

Neu

Löschen

Ändern

Kopieren

Zurück

B. Erfassungsbeispiele Nachrechnung



Hinweis: eingehendere Ausführungen zur Erfassung der einzelnen Felder sind unter den Gliederungspunkten B.18, B.41, B.47, B.50 und B.52 zu finden.

Maske „Brückennachrechnung“ (weitere Ausführungen unter B.50. Nachrechnung/ Ertüchtigung von Brücken)

Die Laufende Nr. Bund, Lfd. Nr. Bundesland, sowie die Prioritätszahl Bund dürfen gegenüber den Angaben der BAST-Liste nicht geändert werden.

Die Prioritätszahl Bundesland wird nicht vergeben.

Datensatz Brückennachrechnung wird erstellt, wenn:

- Eine Nachrechnung tatsächlich durchgeführt wird/wurde, oder
- ein Bauwerk mit Baujahr ≤ 1980 Koppelfugen aufweist, oder
- eine Spannbetonbrücke mit Baujahr 1978 einen spannungsrissskorrosionsgefährdeten Spannstahl aufweist

Datentransfer aus MaViS über Schnittstelle:

Status Nachrechnung

Status Koppelfuge

Status Spannungsrißkorrosion

Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Brückennachrechnung	
Bauwerksnummer 0000350		Interne Bwnr. 0			
Basisinformationen			Nachrechnungsinformationen		
Jahr der durchgeführten Nachrechnung: 2017			Mit Nachrechnungsrichtlinie nachgewiesen: Ja		
Erbrachte Brückenklasse der Nachrechnung 60/30 - auf Basis der Nachrechnungsrichtlinie nachgewiesen					
Nachweisstufe der erbrachten Brückenklasse 2					
Nachweisklasse der erbrachten Brückenklasse B					
Vorläufig eingeschränkte Nutzungsdauer Keine					
Kompensationsmassnahmen					
			geplante Ertüchtigung		durchgeführte Ertüchtigung
Ertüchtigung (umgehend / kurzfristig) --			--		--
Jahr der Realisierung --			--		--
Kosten der Maßnahmen --			--		--
Ertüchtigung (mittelfristig / langfristig) --			--		--
Jahr der Realisierung --			--		--
Kosten der Maßnahmen --			--		--
Straßenquerschnitt über einteiliger Überbau JA					

Ändern

Löschen

Übersicht

Zurück

Um sämtliche Daten in dem Reiter „Nachrechnungsinformationen“ zu erhalten sind die Masken „Entwürfe/Berechnungen“, „StatischesSystem/Tragfähigkeit“ sowie „Maßnahmenempfehlungen/Bauwerkszustand“ zu befüllen.

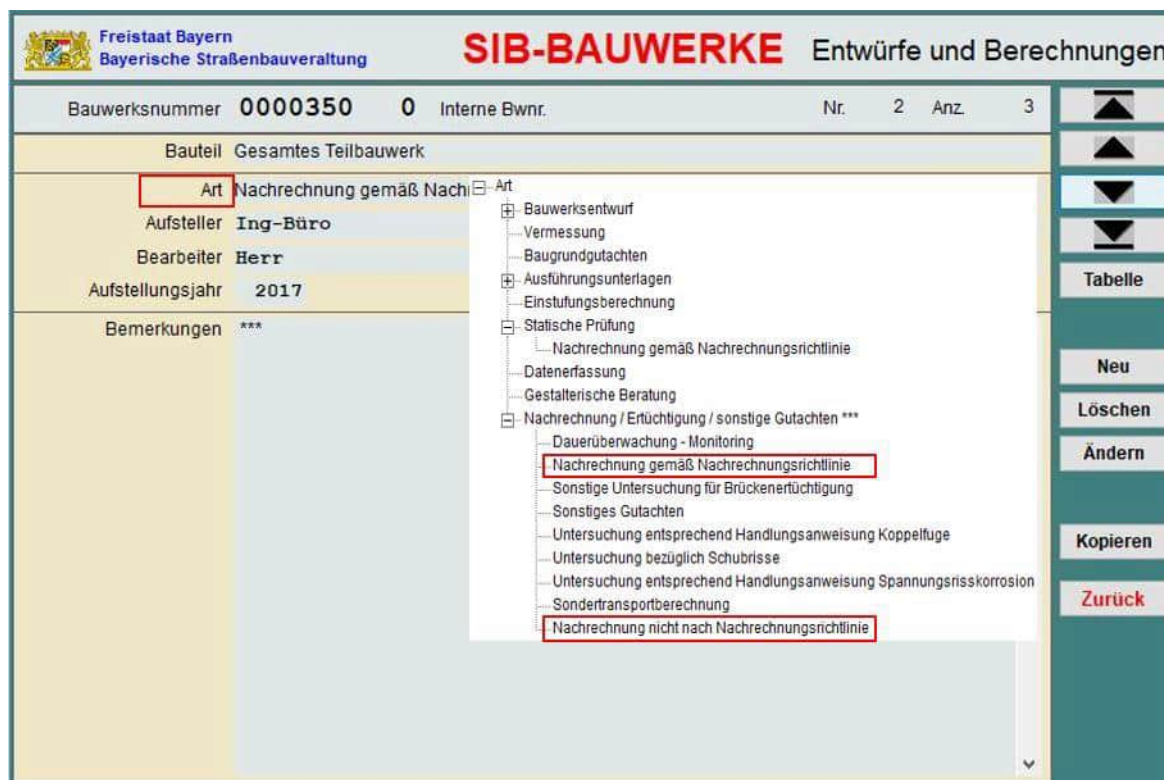
Die Daten aus dem Reiter „Nachrechnungsinformationen“ gehen in den Statusbericht des Bundes ein (ASB-ING Anhang D6 Tab.2).

Der Bearbeitungsstand des Status der Nachrechnung wird im Statsubericht entsprechend der Abbildung im Anhang D6 der ASB-ING durch die farbliche Kennzeichnung der Zelle „Lfd. Nr. Bund“ dargestellt.

Maske „Entwürfe und Berechnungen“ (weitere Ausführungen unter B.47. Entwürfe und Berechnungen)

Wenn eine Nachrechnung erfolgt ist, müssen immer zwei Datensätze in der Maske „Entwürfe und Berechnungen“ angelegt werden.

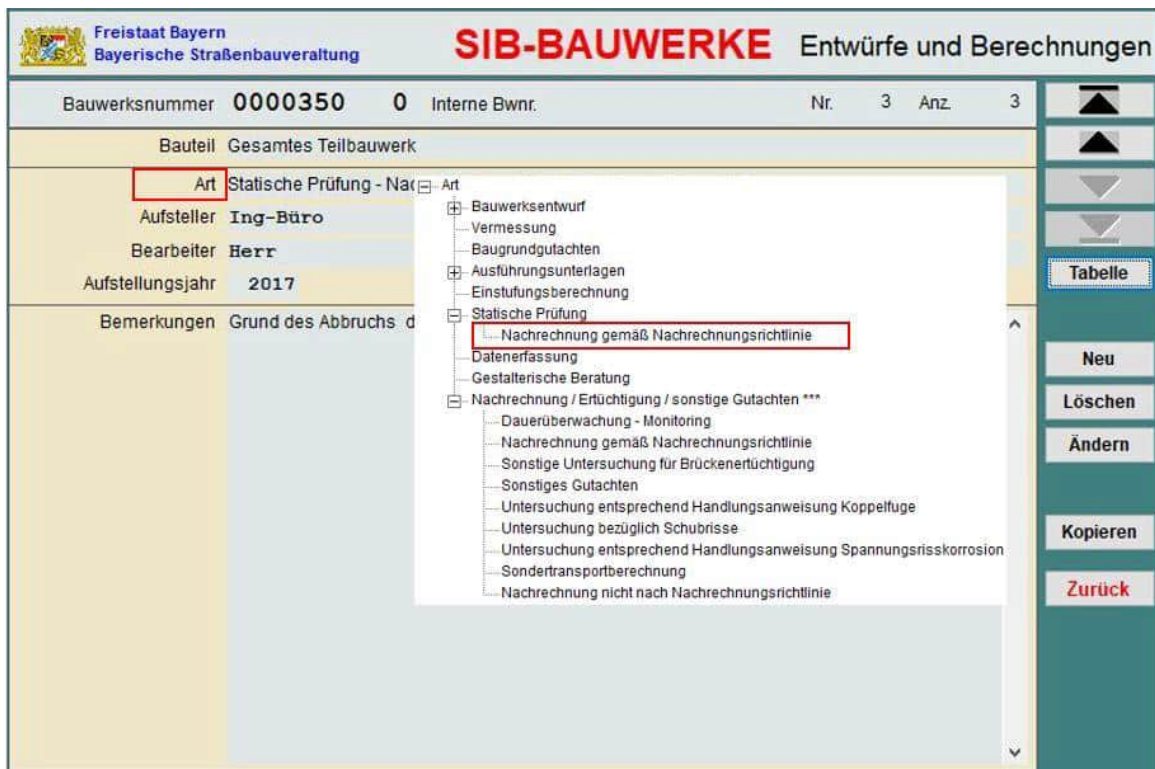
Datensatz 1: Feld „Art“, Auswahlbaum: Nachrechnung / Ertüchtigung / sonstige Gutachten



Die Nachrechnung ist entweder nach „Nachrechnung gemäß der Nachrechnungsrichtlinie“ oder „Nachrechnung nicht nach Nachrechnungsrichtlinie“ erfolgt.

Wurde vor der Einführung der Nachrechnungsrichtlinie eine Nachrechnung des gesamten Bauwerks durchgeführt, oder bei der Nachrechnung von der Nachrechnungsrichtlinie nach deren Einführung abgewichen so ist „Nachrechnung nicht nach Nachrechnungsrichtlinie“ auszuwählen. Weitere Auswahlmöglichkeiten sind: „Untersuchung entsprechend Handlungsanweisung Koppelfuge“ und „Untersuchung entsprechend Handlungsanweisung Spannungsrisskorrosion“

Datensatz 2: Feld „Art“, Auswahlbaum: Statische Prüfung



Die Statische Prüfung erfolgt durch einen Prüfeningenieur.

Folgende Felder werden aus MaViS über die künftige Schnittstelle in SIB-BW befüllt:

- Bauteil (wird automatisch über einen Zuordnungsschlüssel mit „Gesamtes Bauwerk“ gefüllt)
- Art
- Aufstellungsjahr

Die Felder „Bearbeiter“ und „Aufsteller/Prüfer“ können nicht über die MaViS-Schnittstelle befüllt werden und müssen in SIB-BW manuell nachgepflegt werden.



Wurde in MaViS die Nachweisklasse = k eingetragen, konnte das Ziellastniveau bei der Nachrechnung nicht nachgewiesen werden und die Nachrechnung wurde abgebrochen. In der Maske „Entwürfe und Berechnungen“ erfolgt dann der Eintrag „Nachrechnung nach Nachrechnungsrichtlinie“ und im Feld „Bemerkungen“ ist der Grund für den Abbruch der Nachrechnung einzutragen. Auch im zweiten Datensatz (Feld „Art“: „Nachrechnung gemäß Nachrechnungsrichtlinie“) muss im Feld „Bemerkungen“ der Grund des Abbruchs eingetragen werden.

Maske „Statisches System – Tragfähigkeit“, Reiter „Tragfähigkeit“ (weitere Ausführungen unter B.18. Statisches System / Tragfähigkeit)

Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Statisches System/Tragfähigkeit	
Bauwerksnummer	0000350	0	Interne Bwnr.	Nr.	1 Anz. 1
Bauteil Gesamtes Teilbauwerk					
Tragfähigkeit 60/30 nach DIN 1072					
<input checked="" type="checkbox"/> Maßgebende Tragfähigkeitseinstufung			Einstufungsjahr 2017		
<input checked="" type="checkbox"/> mit Nachrechnungsrichtlinie nachgewiesen			<input type="checkbox"/> Gesperrt für Schwerlastverkehr		
Tragfähigkeit			Brückennachrechnung		
Stat. System in Bw-Achse	Einfeldrig freiaufliegend				
Stat. Sys. quer Bw-Achse	Plattenbalken / Trägerrost (mit Querverteilung)				
Ziellastniveau	Brückenklasse 60/30 nach DIN 1072				
Traglastindex	I				
Stat. Auslastungsgrad	--	%	Ersatzstützweite	--	m
Sonderabtragsrichtung					
Bemerkungen	***				

Bei Erfassung der Daten aus der Nachrechnung ist ein neuer Datensatz durch Kopieren des vorhandenen Datensatzes anzulegen. Der alte Datensatz darf nicht gelöscht werden. Der Haken bei „mit Nachrechnungsrichtlinie nachgewiesen“ muss gesetzt und das Einstufungsjahr eingetragen werden. Der neue Datensatz erhält im Feld Tragfähigkeit das rechnerische Ergebnis der Nachrechnung und wird als „Maßgebende Tragfähigkeitseinstufung“ gekennzeichnet.

Wenn keine Nachrechnung durchgeführt wurde, muss das Feld „statischer Auslastungsgrad“ leer („- -“; NULL; kein Wert) bleiben (s. auch ASB-ING B.18. Statisches System / Tragfähigkeit).

Eine Sonderabtragsrichtung wird nur bei sehr schiefwinkligen Bauwerken eingetragen (s. auch ASB-ING B.18 Statisches System / Tragfähigkeit).

Wenn bei sehr schiefwinkligen Bauwerken eine Sonderabtragsrichtung festgelegt wurde, wird im Feld „Ersatzstützweite“ die zugehörige theoretische Stützweite erfasst. Ansonsten bleibt das Feld „Ersatzstützweite“ leer („- -“; NULL; kein Wert).

Folgende Felder werden aus MaViS über die künftige Schnittstelle in SIB-BW befüllt:

- Bauteil (es wird „Gesamtes Teilbauwerk“ gesetzt)
- Tragfähigkeit
- Maßgebende Tragfähigkeit
- Mit Nachrechnungsrichtlinie nachgewiesen
- Einstufungsjahr
- Gesperrt für Schwerlastverkehr (soweit erforderlich)

Maske „Statisches System – Brückennachrechnung“, Reiter „Brückennachrechnung“

- Nachrechnungsstufe 1: umfasst eine ausschließliche Nachweisführung nach den DIN-Fachberichten 102 bis 104 bzw. nach den Eurocodes DIN EN 1992 bis 1994 und 1996. Für Mauerwerk gilt für die Nachweisführung DIN 1053-100.
- Nachrechnungsstufe 2: berücksichtigt spezielle, die Stufe 1 ergänzende Regelungen, Bewertung in den Nachweisklassen B, C
- Nachrechnungsstufe 3: berücksichtigt am Bauwerk ermittelte Messergebnisse, Bewertung in den Nachweisklassen B und C
- Nachrechnungsstufe 4: Nachweis durch wissenschaftliche Methoden, oder ggf. durch direkte Ermittlung der rechnerischen Versagenswahrscheinlichkeit, Bewertung in den Nachweisklassen B und C

Die Nachweisklassen A bis C geben an, wie die Nachweisführung erfolgte und ob sich Nutzungseinschränkungen für das Bauwerk ergeben.

- Nachweisklasse A: es müssen die Tragfähigkeit sowie die Gebrauchstauglichkeit in der Nachrechnungstufe 1 ohne Einschränkungen nachgewiesen sein.
- Nachweisklasse B: es ergeben sich aus der Anwendung der Regelungen gemäß Stufe 2,3 und 4 keine Nutzungseinschränkungen
- Nachweisklasse C: es ergeben sich aus der Anwendung der Regelungen gemäß Stufe 2,3 und 4 einschränkende Nutzungsauflagen

Die Nachweisklasse C ist immer dann zu wählen, wenn entweder die verkehrliche Nutzung oder die Nutzungsdauer eingeschränkt werden muss. Entsprechend ergibt sich bei den Nachweisfällen gemäß Abschnitt 12.4.3.3 Querkraft Abs. (3); Abschnitt 13.7.3 Rechn. Nachweis der Tragfähigkeit – Stufe 2 Abs. (3); bzw. Abschnitt 13.10.3 Nachweis der Ermüdung – Stufe 2, Abs. (4) - der Nachrechnungsrichtlinie eine Nachrechnungsstufe 2 Klasse C.

Kompensationsmaßnahmen, die aus Monitoring oder einem verkürztem Prüfzyklus bestehen, sind der Nachweisklasse B zuzuordnen.

Folgende Felder werden aus MaViS über die künftige Schnittstelle in SIB-BW befüllt:

- Nachrechnungsstufe
- Nachweisklasse
- Gesperrt für Schwerlastverkehr
- Vorläufig eingeschränkte Nutzungsdauer bis
- Kompensationsmaßnahmen

Der Haken für „Gesperrt für Schwerlastverkehr“ wird, sofern dieser erforderlich ist, automatisch über den Datenabgleich mit MaViS gesetzt, kann aber nur in SIB-BW gelöscht werden.

Maske „Maßnahmenempfehlung/Bauwerkszustand“ (weitere Ausführungen unter B.41. Gegenwärtig dokumentierte Empfehlungen)

The screenshot displays the 'Maßnahmenempfehlung' form in the SIB-BAUWERKE system. At the top, it shows the logo of Freistaat Bayern and Bayerische Straßenbauverwaltung, along with the title 'SIB-BAUWERKE' and 'Maßnahmenempfehlung Bauwerkszustand'. The form header includes 'Bauwerksnummer 0000350', 'Interne Bwnr.: 0', 'Nr. 1', and 'Anz. 1'. The main form area contains several fields: 'Art der Leistung' (Instandsetzung), 'Menge' (-- ohne ME), 'Geschätzte Kosten' (400.000 EURO), 'Dauer' (-- Tage), 'Position' (Maßnahme an Oberseite des Überbaus), 'Dringlichkeit' (Kurzfristig), 'Maßnahmenfixierung' (Maßnahme aus sonstigen Gründen gesetzt), 'Ausführungsjahr' (2021), and 'Projektbezeichnung' (B11S.ABBD0045.00). The 'Zugeordnete Schäden' field is set to 'Keine', and the 'Bemerkung' field contains 'Inst. BR ü MIAG-Kanal'. On the right side, there is a vertical toolbar with buttons for 'Tabelle', 'Neu', 'Löschen', 'Speichern', 'Verwerfen', 'Textbaustein hinzufügen', and 'Zurück'.

Folgende Felder werden aus MaViS über die künftige Schnittstelle in SIB-BW befüllt:

- Art der Leistung
- Geschätzte Kosten
- Dringlichkeit
- Maßnahmenfixierung
- Ausführungsjahr
- PSP-Element

Die Projektbezeichnung wird im Feld „Bemerkung“ eingetragen.

Laufen Maßnahmen über mehr als ein Jahr, wird als Ausführungsjahr das Jahr des Baubeginns eingetragen. Für die geschätzten Kosten werden die Gesamtkosten herangezogen.

Sobald der Meilenstein „Baubeginn“ in MaViS erreicht wurde, sind die Maßnahmenempfehlungen zu löschen und ein Datensatz in der Maske „Baumaßnahmen“ anzulegen (s.unten).

Feld: „Art der Leistung“

Feld: „Dringlichkeit“

Die Eingabe der Dringlichkeit erfolgt nur bei Bauwerken der BAST-Liste.

Es können zwei Dringlichkeitsbereiche für Maßnahmenempfehlungen angelegt werden. Für ad hoc Maßnahmen werden im Feld „Dringlichkeit“ „Umgehend“ oder „Kurzfristig“ ausgewählt, die Auswahl „Mittelfristig“ bzw. „Langfristig“ erfolgt bei einer Tragfähigkeitserhöhung oder einem Ersatzneubau.

Bei allen anderen Bauwerken (keine BAST-Liste) erfolgt kein Eintrag.

Feld „Maßnahmenfixierung“

The screenshot shows the 'SIB-BAUWERKE' software interface. At the top, it displays 'Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung' and 'SIB-BAUWERKE'. The main title is 'Maßnahmenempfehlung Bauwerkszustand'. Below this, there are fields for 'Bauwerksnummer 0000350', 'Interne Bwnr.', 'Nr. 1', and 'Anz. 1'. The main section is 'Maßnahmenempfehlung {1}' with various input fields for 'Art der Leistung', 'Menge', 'Geschätzte Kosten', 'Dauer', 'Position', 'Dringlichkeit', 'Ausführungsjahr', 'Projektbezeichnung', and 'Zugeordnete Schäden'. The 'Maßnahmenfixierung' field is highlighted with a red box. A dropdown menu is open, showing a list of options: 'Keine Maßnahme festgelegt', 'Maßnahme der optimalen Strategie aus BMS', 'Technische Maßnahmeplanung abgeschlossen', 'Planung und Baurecht vorhanden', 'Maßnahme gesetzt', 'Gesetzte Maßnahme fremdfinanziert', 'Gesetzte Maßnahme - Finanzierung zugesichert', 'Maßnahme im BMS gesetzt', 'Maßnahme außerhalb BMS gesetzt', 'Maßnahme aus sonstigen Gründen gesetzt', and 'Gesetzte Maßnahme Brückenertüchtigung'. Three of these options are also highlighted with red boxes.

Die Auswahl der Maßnahmenfixierung sieht folgendes vor:

- BAST-Listen Bauwerke: „Gesetzte Maßnahme Brückenertüchtigung“
- Ertüchtigung nicht BAST-Listen Bauwerk: „Gesetzte Maßnahme Brückenertüchtigung“
- Sonstige Erhaltung in MaViS: „Maßnahme aus sonstigen Gründen gesetzt“
- Gesetzte Maßnahme fremdfinanziert (Sonderfall)

Feld „Projektbezeichnung“

Freistaat Bayern
Bayerische Straßenbauverwaltung

SIB-BAUWERKE

Maßnahmenempfehlung
Bauwerkszustand

Bauwerksnummer **0000350** 0 Interne Bwnr. Nr. 1 Anz. 1

Maßnahmenempfehlung {1}

Art der Leistung: Instandsetzung

Menge: -- ohne ME

Geschätzte Kosten: 400.000 EURO

Dauer: -- Tage

Position: Maßnahme an Oberseite des Überbaus

Dringlichkeit: Kurzfristig

Maßnahmenfixierung: Maßnahme aus sonstigen Gründen gesetzt

Ausführungsjahr: 2021

Projektbezeichnung: B11S.ABBD0045.00

Zugeordnete Schäden: Keine

Bemerkung:
Inst. BR ü MIAG-Kanal

Table
Neu
Löschen
Speichern
Verwerfen
Textbaustein hinzufügen
Zurück

Im Feld „Projektbezeichnung“ wird das PSP-- Element (aus MaViS) eingetragen.
Die Projektbezeichnung aus MaViS wird in das Feld „Bemerkung“ eingetragen.

Maske „Baumaßnahmen“ (weitere Ausführungen unter B.52. Bau- und Erhaltungsmaßnahmen)

Aus der künftige Schnittstelle MaViS werden keine Daten in SIB-BW geschrieben.

Sobald der Meilenstein „Baubeginn“ in MaViS erreicht ist, muss in SIB-BW die Maske „Baumaßnahme“ manuell befüllt werden.

Im Feld „Baumaßnahme“ ist das PSP-Element (aus MaViS) einzutragen.
Die Projektbezeichnung aus MaViS wird in das Feld „Bemerkungen“ eingetragen.

Für das Feld „Art“ der Baumaßnahme sind nur die rot umrandeten Felder zu wählen:

Feld „Veranlassung“

Freistaat Bayern Bayerische Straßenbauverwaltung		SIB-BAUWERKE		Baumaßnahmen	
Bauwerksnummer	0000350 0	Interne Bwnr.	Nr.	1	Anz. 1
Baumaßnahme	B115.ABBD0045.00				
Art	Instandsetzung				
Veranlassung	<input checked="" type="checkbox"/> Veranlassung <input type="checkbox"/> Baumaßnahme im Rahmen von Nachrechnung / Ertüchtigung *** <input type="checkbox"/> Umgehende / kurzfristige Ertüchtigung (ad hoc Maßnahme) <input type="checkbox"/> Mittelfristige / langfristige Ertüchtigung				
Auftragssumme	497.744,70				
Auftraggeber	Staatliches Bauamt				
Auftragnehmer	Baufirma				
Bauüberwachung	Staatliches Bauamt				
Baubeginn	07.06.2017	Bauende	20.07.2017		
Baujahr	2017	Ablauf der Verjährungsfrist für Mängelansprüche	19.10.2022		
Bemerkungen	Inst. BR ü MIAG-Kanal***				

Für ad hoc Maßnahmen werden im Feld „Veranlassung“ „Umgehende / kurzfristige Ertüchtigung (ad hoc Maßnahme)“ ausgewählt, die Auswahl „Mittelfristige / langfristige Ertüchtigung“ erfolgt bei einer Tragfähigkeitserhöhung oder einem Ersatzneubau.

C. Erfassungsbeispiele Info Straße



Sachverhalt oben 1 Teilbauwerk

Abstand der Bestandsachse von der Achse des Teilbauwerks = 0

Teilbauwerk 1				
	Anz. Fahrstreifen	Min Durchfahrtsbreite	Nutzbare Fahrbahnbreite	Abstand Bestand
in Stat. richtung	1	7,00	7,00	0,00
gegen Stat. richtung	1	*) --	--	

*) In dem Feld darf keine Null (Zahl; 0,00) stehen, sonst erscheint im Übersichtsblatt minB = 0,00m.
Wenn dort eine Null (Zahl) steht kann sie mit der rechten Maustaste entfernt werden. Mit der rechten Maustaste wird das Feld initialisiert und es stehen dann die Zeichen "--" (NULL-Wert).

Abstand der Bestandsachse von der Achse des Teilbauwerks = 0

Teilbauwerk 1				
	Anz. Fahrstreifen	Min Durchfahrtsbreite	Nutzbare Fahrbahnbreite	Abstand Bestand
in Stat. richtung	1	7,00	7,00	0,00
gegen Stat. richtung	1	*) --	--	

*) In dem Feld darf keine Null (Zahl; 0,00) stehen, sonst erscheint im Übersichtsblatt minB = 0,00m.
Wenn dort eine Null (Zahl) steht kann sie mit der rechten Maustaste entfernt werden. Mit der rechten Maustaste wird das Feld initialisiert und es stehen dann die Zeichen "--" (NULL-Wert).

Teilbauwerk 1

Abstand der Bestandsachse von der Achse des Teilbauwerks = 0

Teilbauwerk 1				
	Anz. Fahrstreifen	Min Durchfahrtsbreite	Nutzbare Fahrbahnbreite	Abstand Bestand
in Stat. richtung	2	7,00	7,00	0,00
gegen Stat. richtung	0	*) --	--	

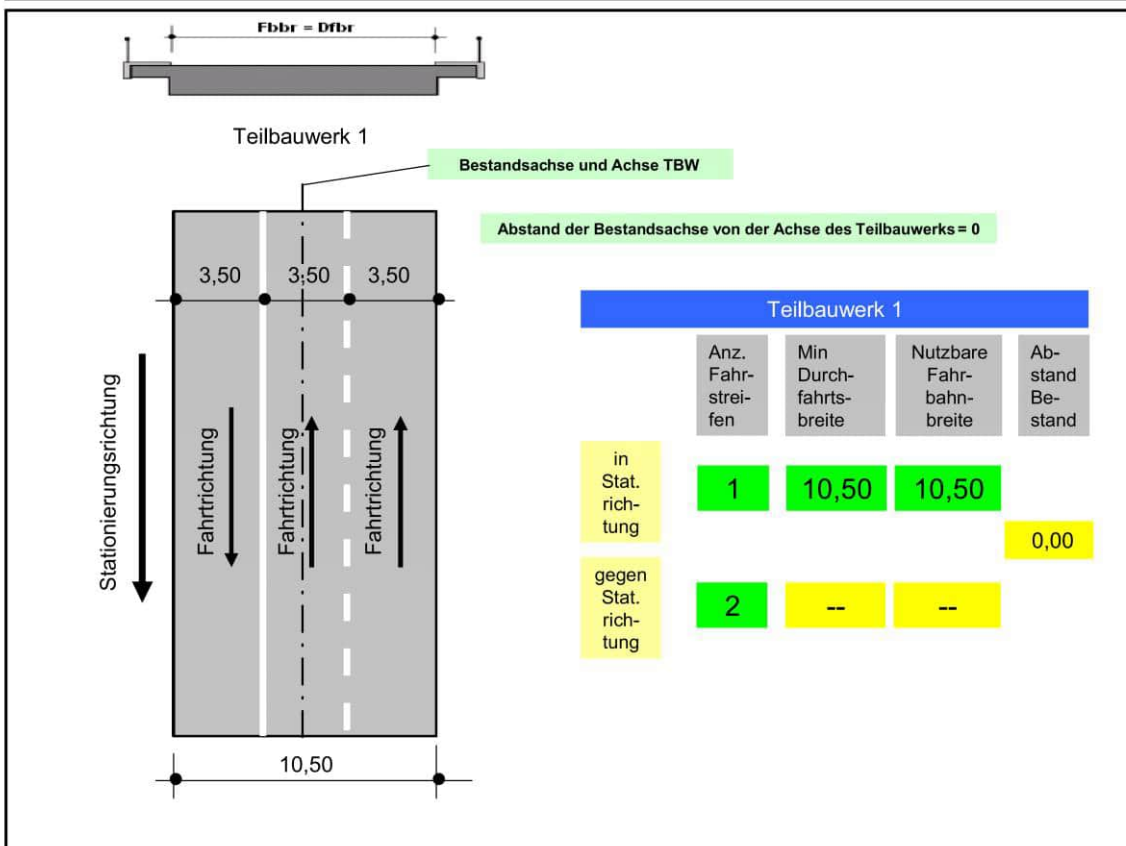
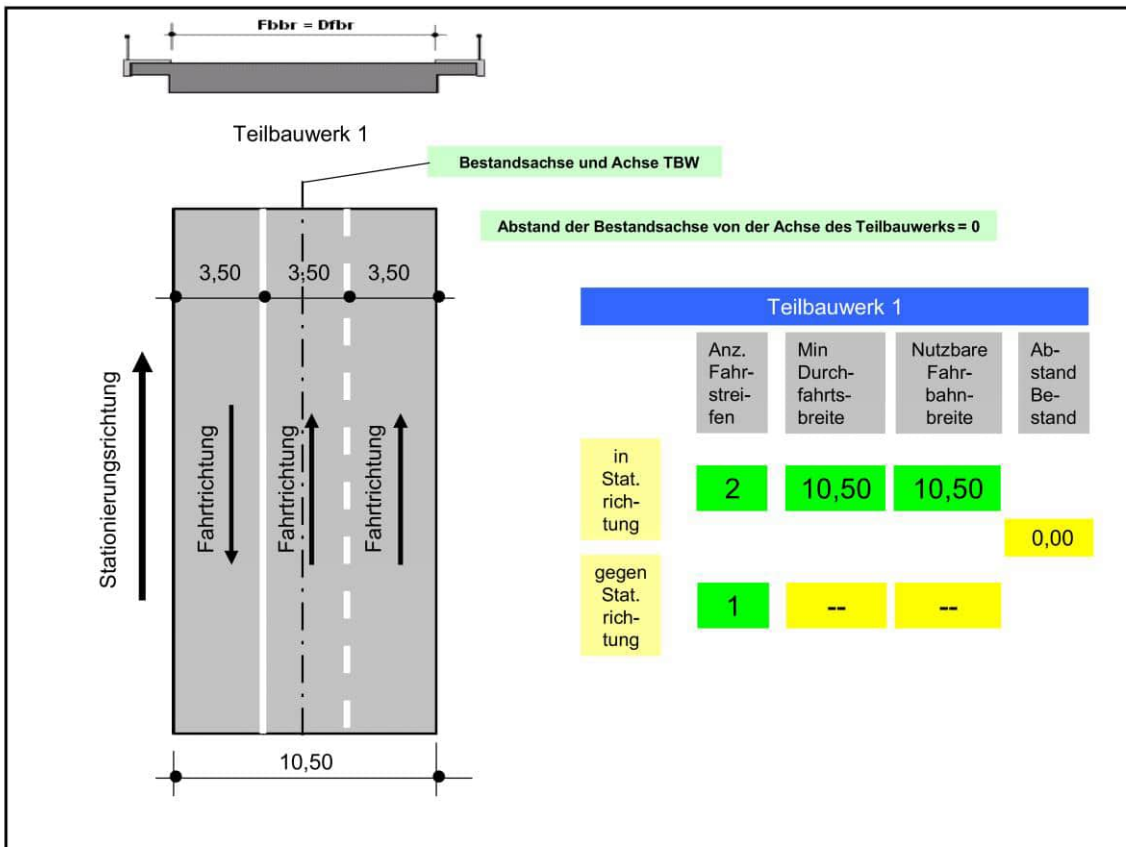
*) In dem Feld darf keine Null (Zahl; 0,00) stehen, sonst erscheint im Übersichtsblatt minB = 0,00m.
Wenn dort eine Null (Zahl) steht kann sie mit der rechten Maustaste entfernt werden. Mit der rechten Maustaste wird das Feld initialisiert und es stehen dann die Zeichen „--“ (NULL-Wert).

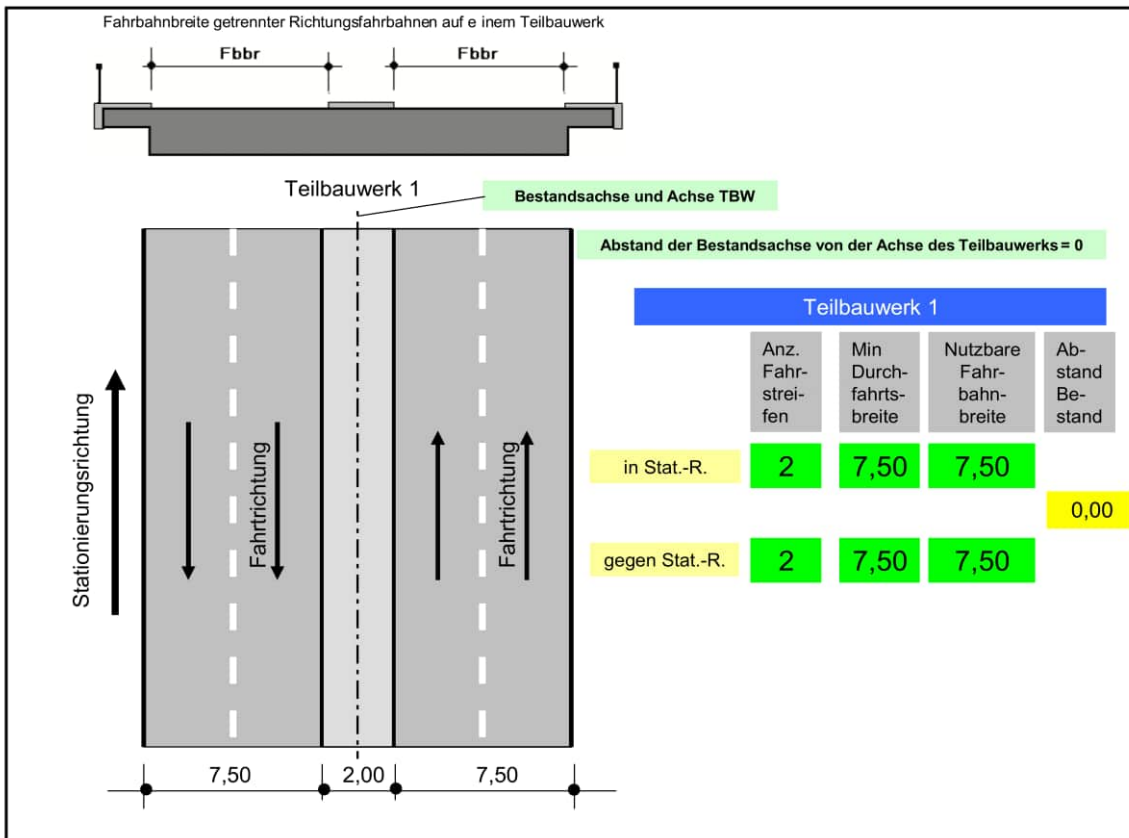
Teilbauwerk 1

Abstand der Bestandsachse von der Achse des Teilbauwerks = 0

Teilbauwerk 1				
	Anz. Fahrstreifen	Min Durchfahrtsbreite	Nutzbare Fahrbahnbreite	Abstand Bestand
in Stat. richtung	0	*) --	--	0,00
gegen Stat. richtung	2	7,00	7,00	

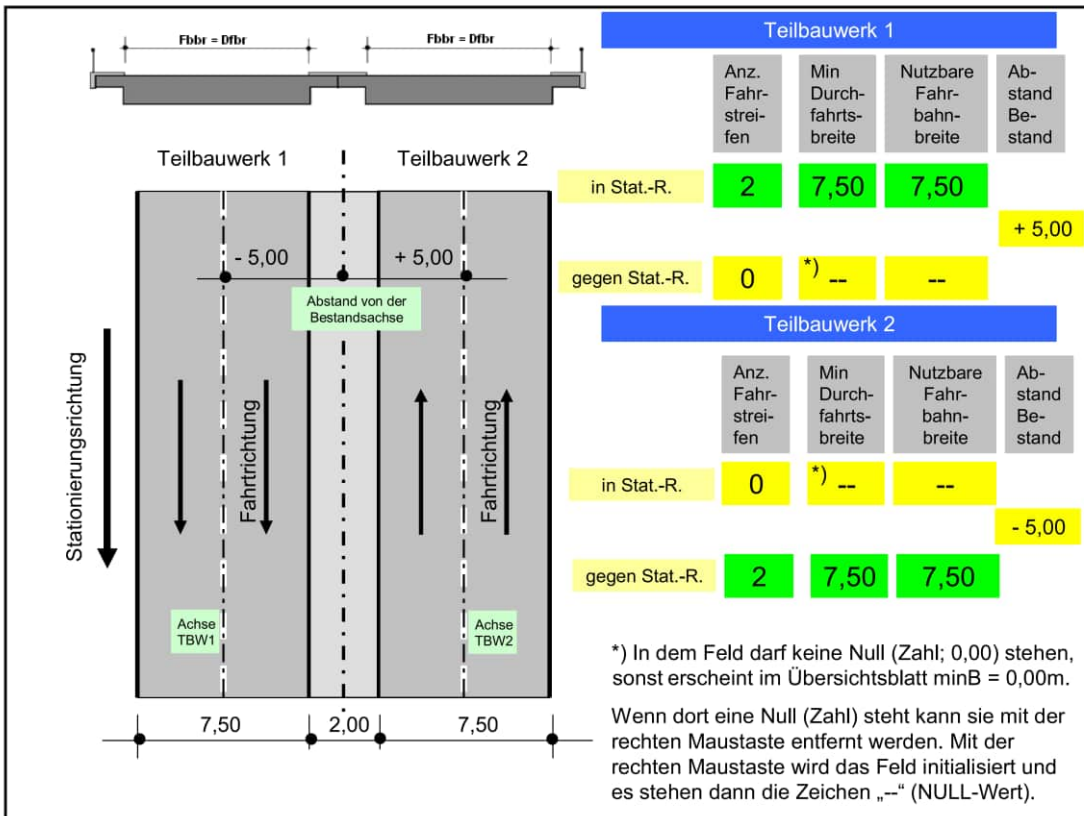
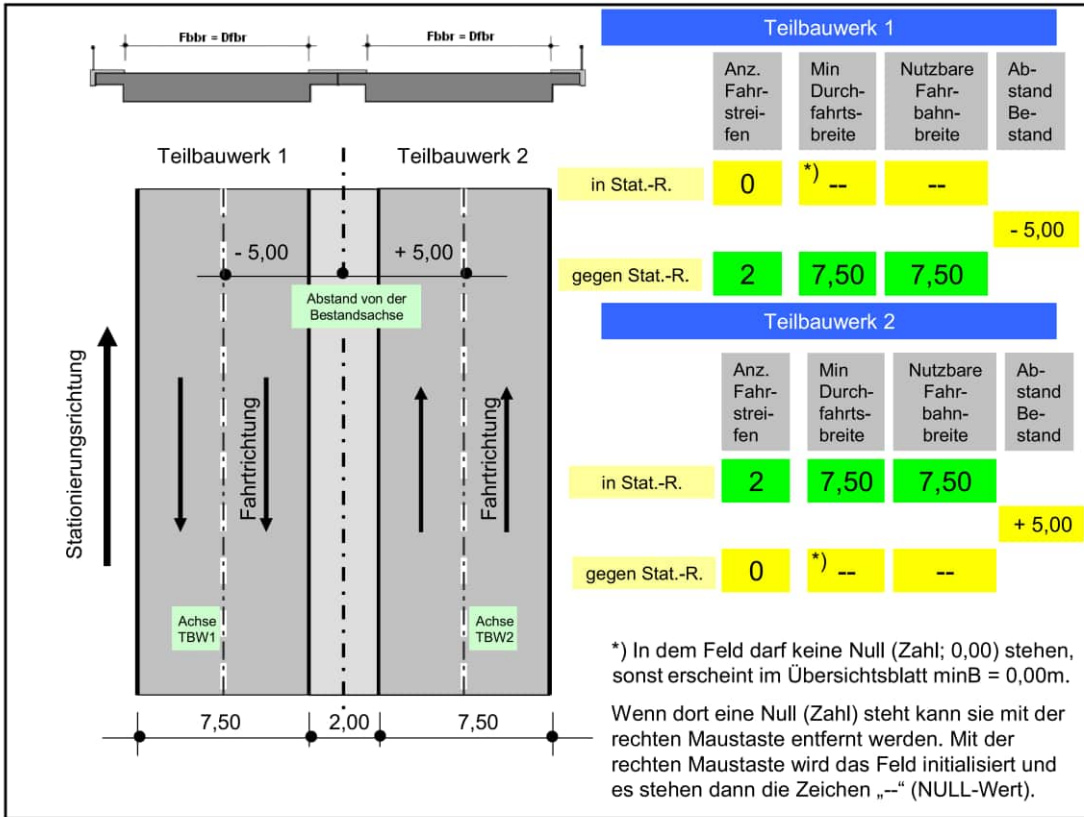
*) In dem Feld darf keine Null (Zahl; 0,00) stehen, sonst erscheint im Übersichtsblatt minB = 0,00m.
Wenn dort eine Null (Zahl) steht kann sie mit der rechten Maustaste entfernt werden. Mit der rechten Maustaste wird das Feld initialisiert und es stehen dann die Zeichen „--“ (NULL-Wert).

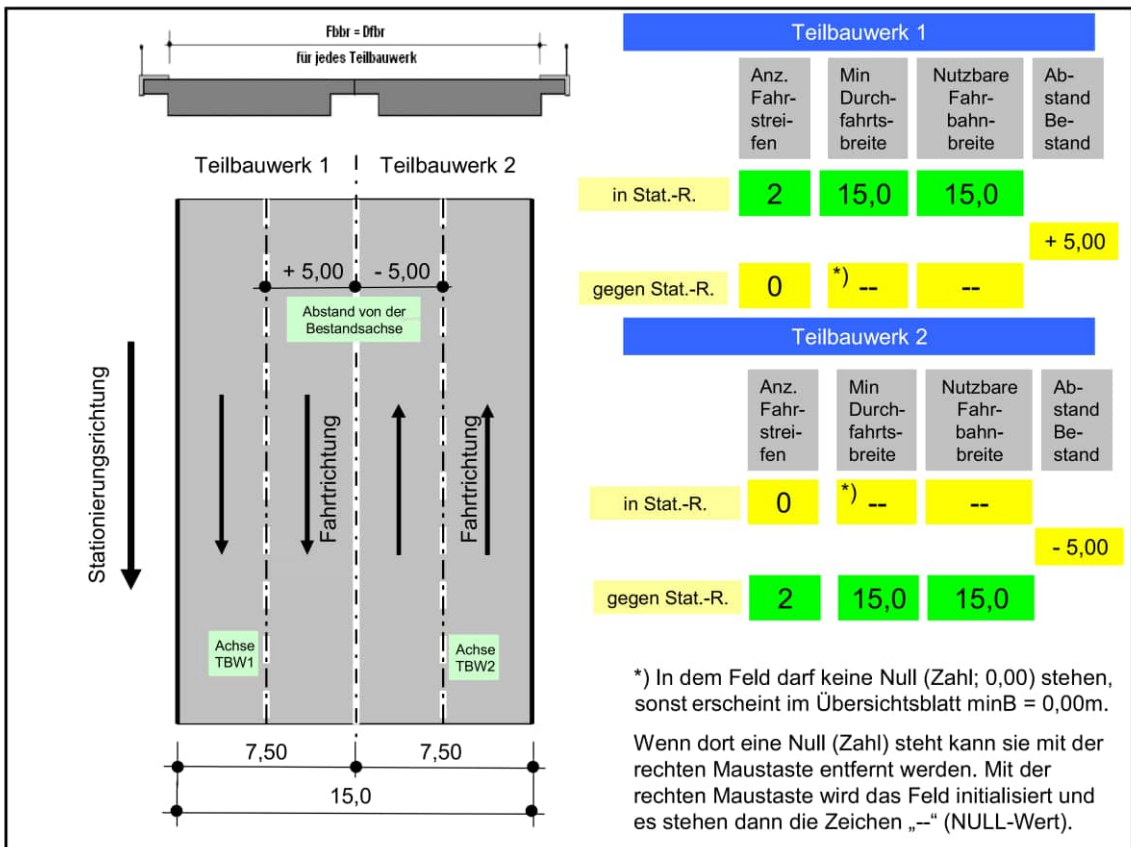
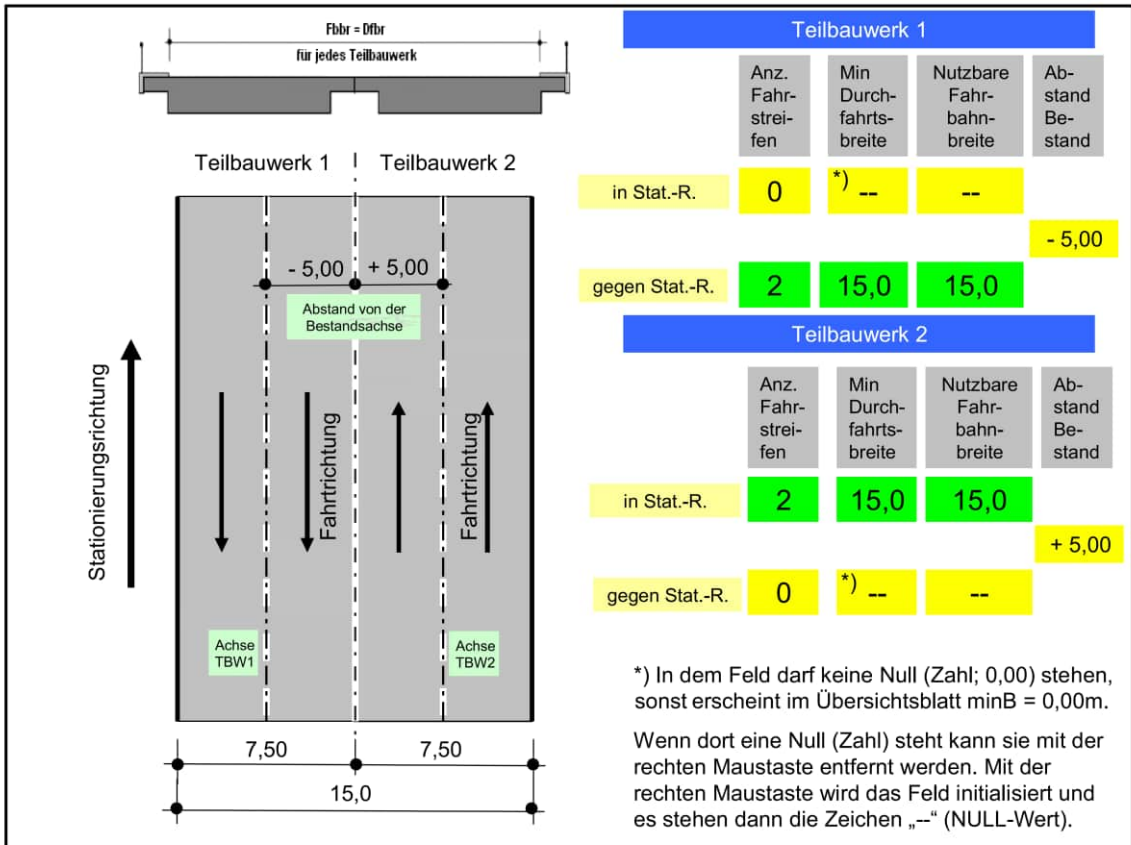






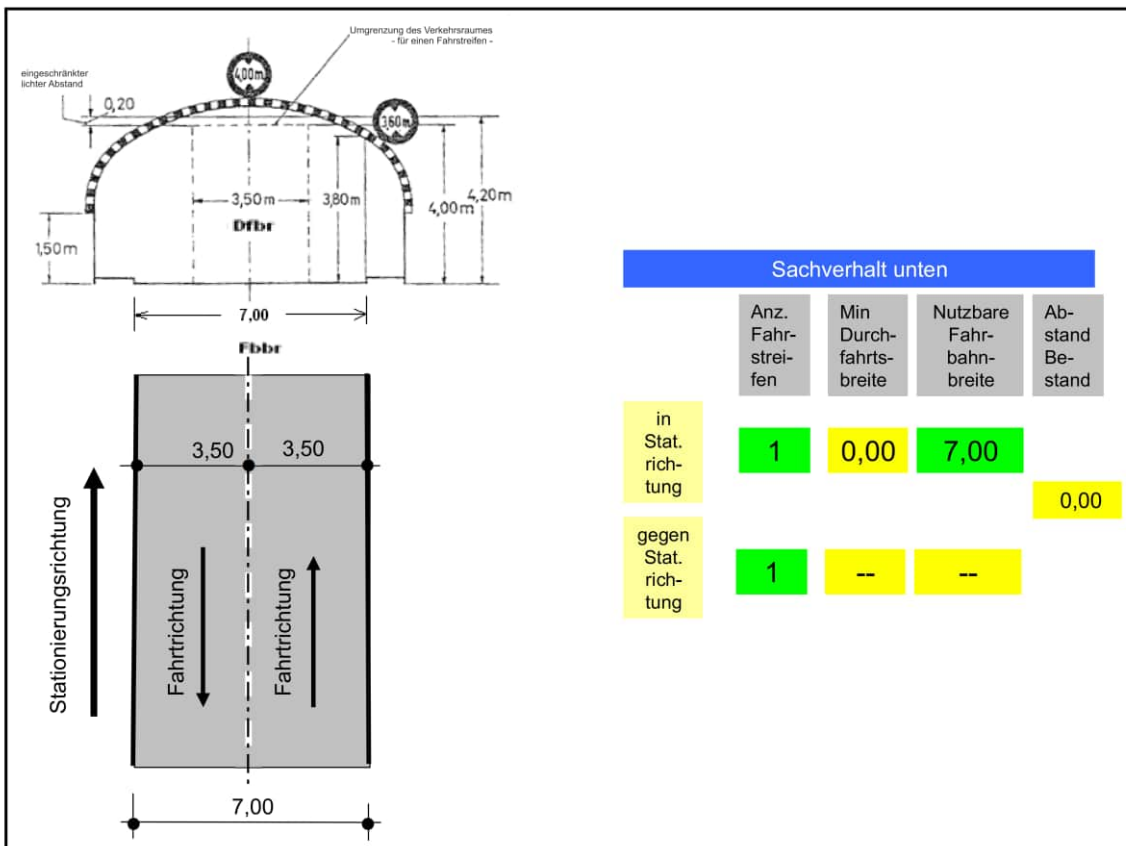
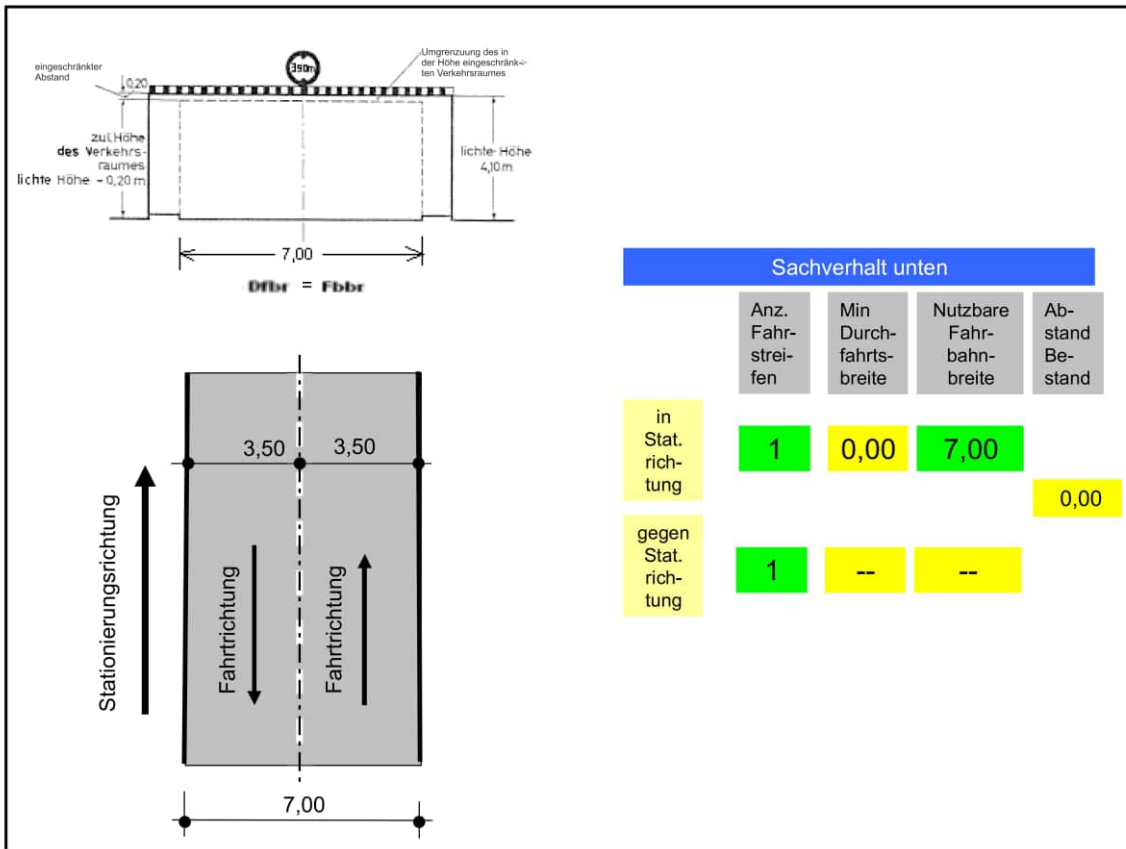
**Sachverhalt oben
Mehrere Teilbauwerke**

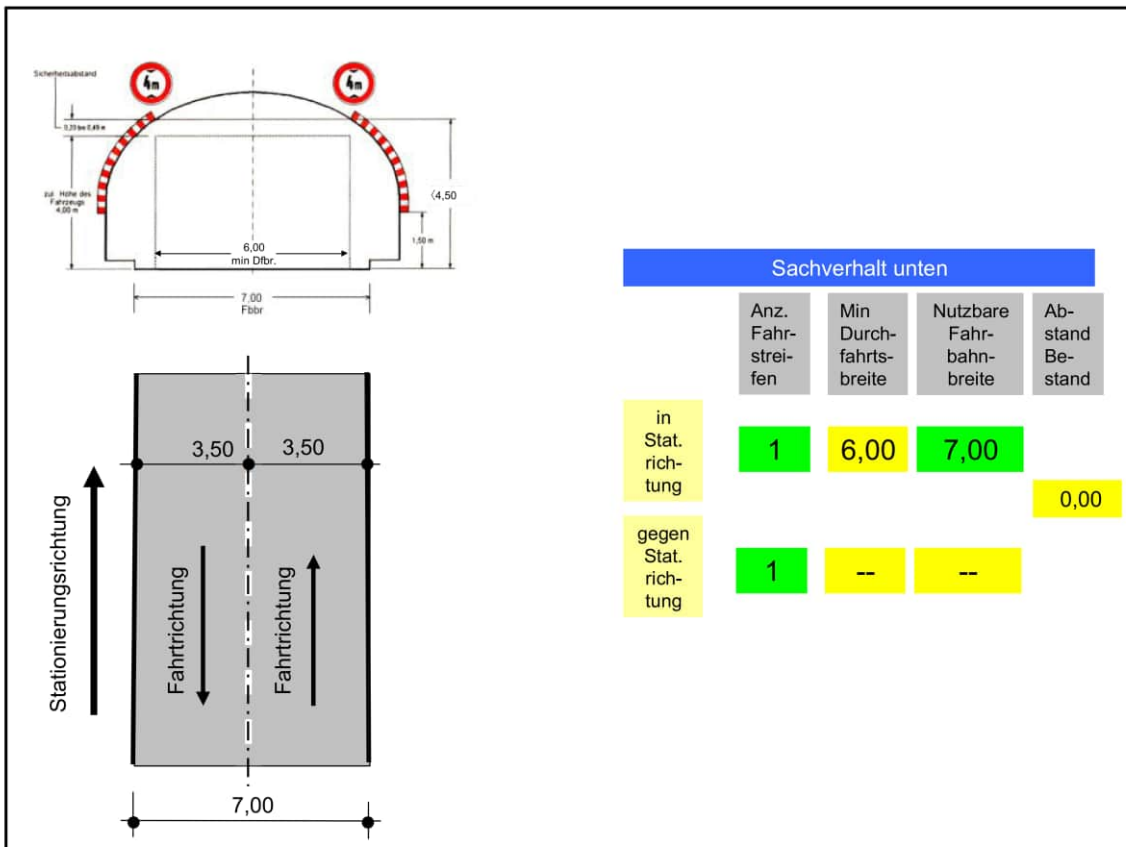






Sachverhalt unten

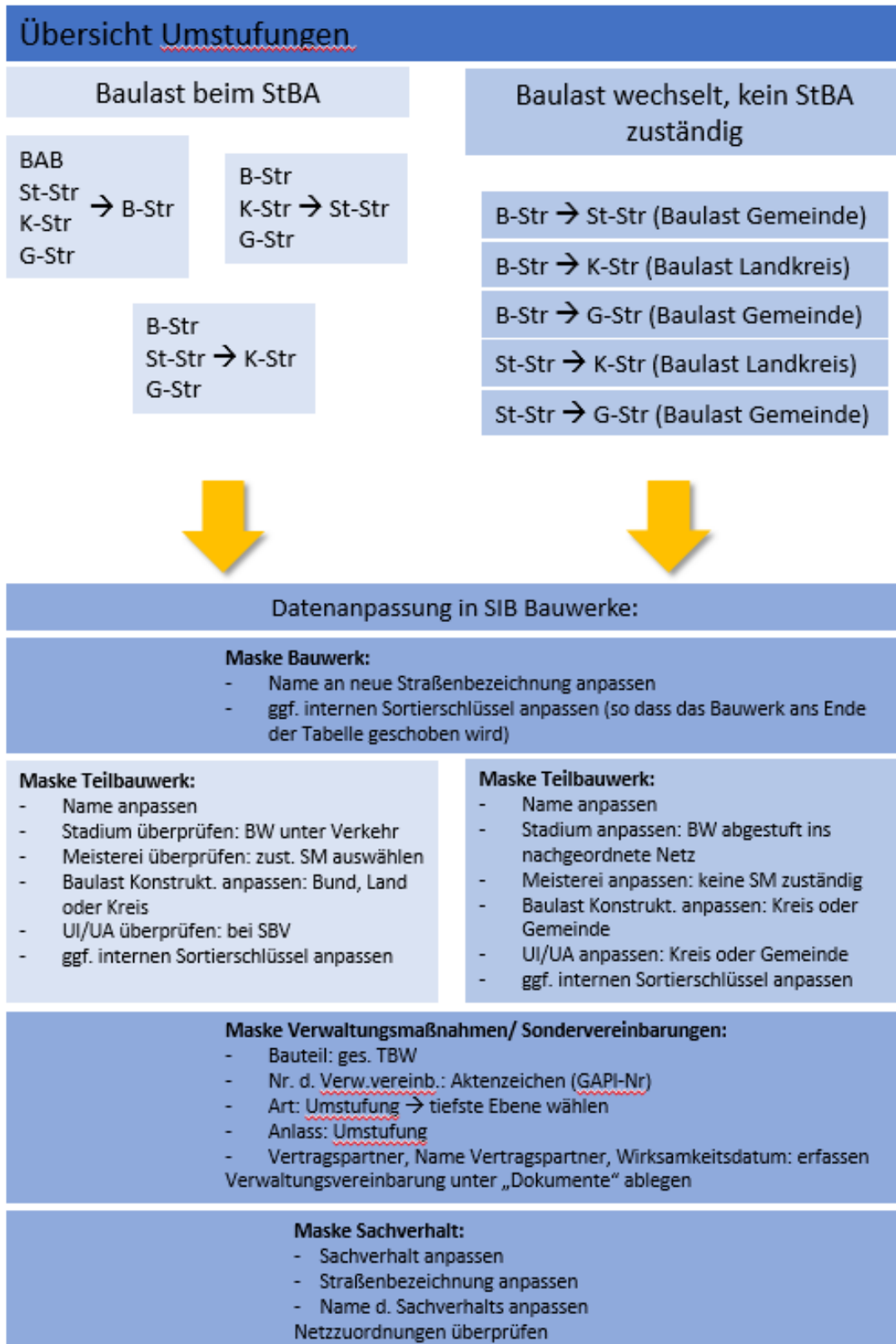




D. Sonstige Erfassungsbeispiele



Erfassungsbeispiel Umstufung



Erfassungsbeispiel **abgestuftes** Bauwerk (vgl. rechte Spalte der Übersicht Umstufungen):

Allgemein:

Ins nachgeordnete Netz abgestufte Bauwerke haben keinen Straßennetzbezug mehr. Im Gegensatz dazu befinden sich Bauwerke Dritter im Zuge des klassifizierten Straßennetzes immer unter Verkehr in dem Straßennetz, für das das jeweilige Amt zuständig ist. Daraus ergeben sich Unterschiede in der Befüllung einzelner Felder (vgl. D.12. Sonstiger Anhang, Tabellen 1 und 2).

Abgestuftes BW (hier von Bundesstraße zu Staatsstraße in kommunaler Verwaltung):

Maske Bauwerk:

Bayerische Straßenbauverwaltung
StBA Kempten

SIB-BAUWERKE

Bauwerk

Bauwerksnummer **8228501**

Interne Bwnr.

Bauwerksname **Brücke St 2520 über GRW Max-Schaidhauf-Str. in KE**

Nächstgelegener Ort **Kempten**

Anpassung des Namens mit neuer Straßenbezeichnung

Amt **StBA Kempten**

Stadt Kempten (Allgäu)

Interner Sortierschlüssel **X kein StBA-BW**

Verwaltung/Gemarkung **Kempten (Allgäu)**

Durch Verwendung eines geeigneten internen Sortierschlüssels kann das Bauwerk in der Tabelle ans Ende geschoben werden

Bauwerkslängen **Brücke 3,45 m**

Bemerkungen *******



Letzte Bearbeitung :
21.12.2015 15:01:43

 Bearbeiter :
Dorn, Matthias

 Anzahl Teilbauwerke

Tabelle
Suchen
Neu
Löschen
Ändern
Kopieren
BwNr änd.
Amt ändern
Zurück

Bilder
Zeichnungen
Dokumente

Teilbauwerke
Übersicht

Maske Teilbauwerk:

Bayerische Straßenbauverwaltung **SIB-BAUWERKE** Teilbauwerk
StBA Kempten

Bauwerksnummer **8228501** 0 Interne Bwnr. Anpassung des Namens mit neuer Straßenbezeichnung

Hauptdaten Zusatzangaben

Teilbauwerksname **Brücke St 2520 über GRW Max-Schaidhauf-Str. in KE**

Bauwerksart Plattenbrücke Stadium anpassen

Konstruktion **1F-StB-P1**

Stadium **Bauwerk abgestuft ins nachgeordnete Netz**

BW-Richtung St 2520; von Kempten nach Pfronten

BW-Stationierung In Stationierungsrichtung

Amt StBA Kempten „keine SM zuständig“ auswählen

Meisterei **keine SM zuständig** Baulast anpassen

Baulast Konstrukt **Kreisfreie Stadt** UI/UA anpassen

UI/UA **UI/UA bei Kreisfreie Stadt**

UI/UA-pflichtiger Partner

Baujahr Überbau **1966** Baujahr Unterbau **1966**

Int. Sortierschl. X kein StBA-BW ggf. sinnvoll füllen

Datenerf. abgeschl. Ja

Letzte Bearbeitung 27.07.2020 07:24:10 Bearbeiter Dorn, Matthias

Baumaßnahmen	Prüfanweisungen	Durchgeführte Prüfungen	Prüfung / Zustand
Entwürfe, Berechnungen	Prüffahrzeuge, -geräte	Sachverhalte	Brücke
Verwaltungsmaßnahmen	Anlagen BW-Buch	Datenaktion	

Tabelle
Neu
Löschen
Ändern
Kopieren
TBWnr änd.
Übersicht
GIS
Zurück
BW-Buch
Bilder
Zeichng.
Dokumente

Maske Verwaltungsmaßnahmen/ Sondervereinbarungen:

Bayerische Straßenbauverwaltung **SIB-BAUWERKE** Verwaltungsmaßnahmen
StBA Kempten Sondervereinbarungen

Bauwerksnummer **8228501** 0 Interne Bwnr. Nr. 1 Anz. 1

Bauteil **Gesamtes Teilbauwerk**

Nr. der Verwaltungsm. **P40-4312.OA.B309**

Art der Verwaltungsm. **Umstufung Bund zu Land**

Anlass **Umstufung**

Vertragspartner **Kreisfreie Stadt**

Name Vertragspartner **Stadt Kempten**

Wirksamkeitsdatum **01.01.2016**

Bemerkung ***

Alle Felder der vorliegenden Vereinbarung entsprechend füllen

Letzte Bearbeitung 08.11.2018 10:56:10 Bearbeiter Dorn, Matthias

Tabelle
Neu
Löschen
Ändern
Kopieren
Zurück

Maske Dokumente:

Maske Sachverhalt:

Bei Sachverhalten klassifizierter Straßen wird die Netzzuordnung über den Abgleich mit der Straßendatenbank nach Aktualisierung des Straßennetzes automatisch mit den richtigen Werten befüllt. Es empfiehlt sich dennoch, die Netzzuordnung in jedem Fall auf Richtigkeit hin zu überprüfen.

8. Abkürzungsverzeichnis

**9. Schlüsselkataloge die durch die BAST gepflegt werden und
Schlüsselkataloge für die Prüfung**

10. Schlüsseltabellen der Schadenserfassung bzw. Bauteile

11. Dienststellenschlüssel

12. Sonstiger Anhang



Tabelle 1 (zu B. Allgemeines)

Zusammenstellung der notwendigen Tabellen und Felder in Abhängigkeit der jeweiligen Stadien von Brücken:

Legende: X notwendige Felder /
notwendiges Feld (aus vorherigem Stadium) nochmal kontrollieren /
Felder, deren Inhalt (evtl.) angepasst werden müssen

* nur mit Werten versehen, wenn erforderlich / zutreffend

Minimalanforderung für PGS (auch bei Behelfsbrücken)

Maske	Feld	Stadium						
		Neubau in Planung	Neubau in Aus- führung	BW unter Verkehr (Neubau)	BW unter Verkehr (Bestand)	BW nicht unter Verkehr	BW abgestuft ins nach- geordnete Netz	BW beseitigt
Bauwerk	Bauwerksnummer	X	X	X	X	X		
	Bauwerksname	X	X	X	X	X	X	
	Nächstgelegener Ort	X	X	X	X	X		
	Amt	X	X	X	X	X		
	Verwaltung/ Gemarkung	X	X	X	X	X		
	Anzahl Teilbauwerke	X	X	X	X	X		
Teil bauwerk	Teilbauwerks- nummer	X	X	X	X	X		
	Teilbauwerksname	X	X	X	X	X	X	
	Bauwerksart	X	X	X	X	X		
	Konstruktion		X	X	X	X		
	Stadium	X	X	X	X	X	X	X
	BW-Stationierung			X	X	X		
	Meisterei	X	X	X	X	X	X	
	Baulast Konstruktion	X	X	X	X	X	X	
GIS	Koordinaten von Hand vergeben		X	X	X	X		
	UTM Koordinaten		X	X	X	X		
	Bezugssystem		X	X	X	X		
	X-Koordinate		X	X	X	X		
	Y-Koordinate		X	X	X	X		
Ver waltungs maß nahmen	Bauteil						X	
	Nummer						X	
	Art						X	
	Anlass						X	
	Vertragspartner						X	
	Name Vertragspartner						X	
	Wirksamkeitsdatum						X	

Maske	Feld	Stadium						
		Neubau in Planung	Neubau in Aus- führung	BW unter Verkehr (Neubau)	BW unter Verkehr (Bestand)	BW nicht unter Verkehr	BW abgestuft ins nach- geordnete Netz	BW beseitigt
Baumaßnahmen	Maßnahme-Nr. (Baumaßnahme)		X	X	X	X		X
	Baubeginn		X	X	X	X		X
	Baujahr			X	X	X		X
Sachverhalt	Lage		X	X	X	X	X	
	Sachverhalt		X	X	X	X	X	
	Straße		X	X	X	X	X	
	Name Sachverhalt						X	
	Verknüpfung mit Straßennetzdaten			X	X	X	X	
Netzuordnung	von Netzknoten/Ast nach Netzknoten/Ast			X	X	X	X	
	Abschnittsnummer			X	X	X	X	
	Station Mitte			X	X	X	X	
Info Straße	Abstand von der Bestandsachse		X	X	X	X		
	Anzahl Fahrstreifen in Stat.richtung		X	X	X	X		
	Anzahl Fahrstreifen gegen Stat.richtung		X	X	X	X		
	Minimale Durchfahrtsbreite in Stat.richtung		X	X	X	X		
	Minimale Durchfahrtsbreite gegen Stat.richtung		X	X	X	X		
	Nutzbare FB-Breite in Stat.richtung		X	X	X	X		
	Nutzbare FB-Breite gegen Stat.richtung		X	X	X	X		
Beschilderung	alle relevanten Felder			X	X			
Prüfung	Maximale Standicherheit			X	X	X		
	Maßnahmen- empfehlung *				X	X		
	Letzte H-Prüfung				X	X		
	Letzte E-Prüfung				X	X		

Maske	Feld	Stadium						
		Neubau in Planung	Neubau in Aus- führung	BW unter Verkehr (Neubau)	BW unter Verkehr (Bestand)	BW nicht unter Verkehr	BW abgestuft ins nach- geordnete Netz	BW beseitigt
Brücke	Querschnitt Überbau		X	X	X	X		
	Querschnitt Haupttragwerk			X	X	X		
	Bauverfahren Überbau			X	X	X		
	Gesamtlänge		X	X	X	X		
	Brückenfläche		X	X	X	X		
	Anzahl der Überbauten		X	X	X	X		
	Breite		X	X	X	X		
	Längsneigung max.			X	X	X		
	Überschüttungs- höhe min *		X	X	X	X		
	Bauwerkswinkel			X	X	X		
	Winkelrichtung			X	X	X		
	Lichte Weite bei Einfeld *		X	X	X	X		
	Anzahl der Stege *		X	X	X	X		
	Anzahl der Felder		X	X	X	X		
	Koppelfugen		X	X	X	X		
Statisches System	Tragfähigkeit		X	X	X	X		
	MLC-Lastklassen *			X	X	X		
	Maßg. Tragfähigkeits- einstufung		X	X	X	X		
	mit Nachrechnungs- richtlinie nachgewiesen *		X	X	X	X		
	Schwertransport- sperre *		X	X	X	X		
	Statisches System in BW-Achse		X	X	X	X		
	Statisches System quer BW-Achse		X	X	X	X		
Statischer Auslastungsgrad *		X	X	X	X			
Felder/ Stützungen	Art der Stützung		X	X	X	X		
	Stützweite		X	X	X	X		
	Feldnummer		X	X	X	X		
	Stützungshöhe		X	X	X	X		
	Anz. Stützen in Querrichtung		X	X	X	X		
Bau stoffe	Hauptbaustoff des Überbaus		X	X	X	X		

**Tabelle 2 (zu B. Allgemeines)**

Zusammenstellung der notwendigen Tabellen und Felder für Bauwerke Dritter (Bauwerke im Zuge der eigenen Straßen und Wegen in fremder Baulast):

Legende:	X	notwendige Felder
	O	wünschenswerte Felder nach ASB-ING
	*	nur mit Werten versehen, wenn erforderlich / zutreffend
	¹	Ist die Baulast nicht geklärt, ist im Regelfall davon auszugehen, dass die Prüfpflicht bei der Straßenbauverwaltung liegt.

Anmerkung: Bei Bauwerken Dritter, bei denen die Bearbeitung der Großraum- und Schwertransport-Genehmigung bei der Bayerischen Straßenbauverwaltung liegt, sind die Felder gemäß Tabelle 1 zu erfassen.

Maske	Feld	Bauwerk Dritter	
Bauwerk	Bauwerksnummer	X	
	Bauwerksname	X	
	Nächstgelegener Ort	X	
	Amt	X	
	Verwaltung/ Gemarkung	X	
	Anzahl Teilbauwerke	X	
Teilbauwerk	Teilbauwerksnummer	X	
	Teilbauwerksname	X	
	Bauwerksart	X	
	Konstruktion	X	
	Stadium	X	
	BW-Stationierung	X	
	Meisterei	O	nur bei Mitverwaltung notwendig
	Baulast Konstruktion	X	
	UI/UA	X	
Teilbauwerk Zusatzangaben	Bemerkungen	X	Angaben über Eigentümer
GIS	Koordinaten von Hand vergeben	X	
	UTM Koordinaten	X	
	Bezugssystem	X	
	X-Koordinate	X	
	Y-Koordinate	X	
Baumaßnahmen	Maßnahme-Nr. (Baumaßnahme)	O	
	Art	O	
	Auftraggeber	O	
	Auftragnehmer	O	
	Bauüberwachung	O	
	Baujahr	O	
Sachverhalt	Lage	X	
	Sachverhalt	X	
	Straße	X	
	Verknüpfung mit Straßennetzdaten	X	
	Streckentyp	X	

Maske	Feld	Bauwerk Dritter	
Netzzuordnung	von Netzknoten/Ast	X	
	nach Netzknoten/Ast	X	
	Abschnittsnummer	X	
	Station Mitte	X	
Info Straße	Abstand von der Bestandsachse	X	nur für Kreis-, Staats- und Bundesstraßen
	Anzahl Fahrstreifen in Stat.richtung	X	nur für Kreis-, Staats- und Bundesstraßen
	Anzahl Fahrstreifen gegen Stat.richtung	X	nur für Kreis-, Staats- und Bundesstraßen
	Minimale Durchfahrtsbreite in Stat.richtung	X	nur für Kreis-, Staats- und Bundesstraßen
	Minimale Durchfahrtsbreite gegen Stat.richtung	X	nur für Kreis-, Staats- und Bundesstraßen
	Nutzbare FB-Breite in Stat.richtung	X	nur für Kreis-, Staats- und Bundesstraßen
	Nutzbare FB-Breite gegen Stat.richtung	X	nur für Kreis-, Staats- und Bundesstraßen
Prüf-anweisungen	Prüfpflicht ¹	O	nur bei Mitverwaltung notwendig
Prüfung ¹	Maximale Standsicherheit	O	
	Neuerrechnete Zustandsnote	O	
	Letzte H-Prüfung ¹	O	
	Letzte E-Prüfung ¹	O	
Brücke	Querschnitt Überbau	O	
	Gesamtlänge	X	
	Brückenfläche	O	
	Anzahl der Überbauten	O	
	Breite	X	
	Überschüttungs-höhe min *	O	
	Lichte Weite bei Einfeld *	O	
	Anzahl der Stege *	O	
	Anzahl der Felder	O	
Lärmschutz-/ Schutz-/ Stützbauwerk	Anzahl Segmente	O	
	Mittlere Segmenthöhe	X	
	Max. Segmenthöhe	X	
	Gesamtlänge	X	
Segmente Baustoffe	Hauptbaustoff	O	
Statisches System	Tragfähigkeit	O	
	Maßg. Tragfähigkeitseinstufung	O	
	Schwertransportsperrung *	O	
	Statisches System in BW-Achse	O	
	Statisches System quer BW-Achse	O	
	Statischer Auslastungsgrad *	O	
Felder/ Stützungen	Art der Stützung	O	
	Stützweite	O	
	Feldnummer	O	
	Stützungshöhe	O	
Baustoffe	Hauptbaustoff des Überbaus	O	
	Baustoff	O	

**Tabelle 3a (zu B. 2. Teilbauwerke, Konstruktion)**Abkürzungen für Konstruktionsarten von Brückenbauwerken im Freitext Feld "**Konstruktion**":**1. Gesamttragwerk**

nF	n - F eld (Anzahl Felder des TBW)
nFDL	n - F eld (Anzahl Felder des TBW) D urchlaufträger
nFFP	n - F eld (Anzahl Felder des TBW) F ederplatte

n bedeutet die Anzahl der Felder und ist als Ziffer einzutragen

2. Baustoff - Konstruktion

B	B eton (unbewehrt)
StB	St ahl b eton
StBFt	St ahl b eton f ertigteile
StBFtmOB	St ahl b eton f ertigteile m it O rt b etonplatte
StTmoPI	St ahlträger m it o rthotroper P latte
SpB	S pannbeton
SpBFt	S pannbeton f ertigteile
SpBFtmOB	S pannbeton f ertigteile m it O rt b etonplatte
WiB	W alzträger in B eton
WmStB	W alzträger m it S tahl b eton (Ortbeton)
WmStBFt	W alzträger m it S tahl b eton f ertigteilen
St	S tahl
StTmH	S tahlträger m it H olzbohlenbelag
StV	S tahlverbund
StVFtmOB	S tahlverbund f ertigteile m it O rt b etonplatte
H	H olz
N	N aturstein
Z	Z iegel

3. Beschreibung der Spezifika des statischen Systems, bzw. des Bauwerks

PI	Vollplatte (auf Lagern oder auf Betongelenken)
HoPI	Hohlkörperplatte
PIBaHo	Plattenbalken mit Hohlkörper im Balken
PIBa	Plattenbalken/ Trägerrost
Ba	Balken/ Mittelträger/ Trapezplatte
HoBa	Hohlkörper- Balken/ Mittelträger/ Trapezplatte
BaR	Balkenreihe
HK	Hohlkasten
Ra	Rahmen
siRa	semiintegrale Rahmenkonstruktion bzw. semi integrale Brücke
Bo	Bogen
BoS	Bogenscheiben
Gew	Gewölbe
Ro	Rohr
WRo	Wellstahlrohr
Seil	Seiltragwerk
Trog	Trog
Fw	Fachwerk

4. Zusätze

ü	überschüttet
nz	nicht zuständig
aF	aufgeständerte Fahrbahn
kv	konstruktiv verspannt
Nv	mit Natursteinverkleidung

Die einzelnen Namensbestandteile werden mit Bindestrichen aneinandergefügt

Beispiele:

2F-SpBFt-PIBa

1F-St-WRo-ü

4FFP-SpBFtmOB-PIBa

3FDL-SpB-Ba-nz

1F-StBFt-Ra-kv-ü

**Tabelle 3b (zu B. 2. Teilbauwerke, Konstruktion)**

Abkürzungen für Konstruktionsarten von Verkehrszeichenbrücken im Freitext im Feld „**Konstruktion**“:

1. Baustoff

St	Stahl
Al	Aluminium
B	Beton

2. Bauwerksart

KT	Kragträger
Ra	Rahmen
DRa	Doppelrahmen
ESRa	Einfacher Stockwerksrahmen
DSRa	Doppelter Stockwerksrahmen

3. Beschilderung

wB	wegweisende Beschilderung
Wvz	Wechselverkehrszeichen
Vz	Verkehrszeichen

4. Zusätze

b	begehbar
nz	nicht zuständig
bs	beidseitig

Die einzelnen Namensbestandteile werden mit Bindestrichen aneinandergefügt

Beispiele:

Al-KT-wB-b
St-ESRa-Wvz
B-Ra-wB-nz

**Tabelle 3c (zu B. 2. Teilbauwerke, Konstruktion)**

Zusatztable mit weiteren Abkürzungen für Konstruktionsarten von Bauwerken außer Brücken und Verkehrszeichenbrücken (siehe Tabelle 3a und 3b) im Freitext im Feld „**Konstruktion**“:

Al	Aluminium
sM	Sonstiges Metall
AG	Acrylglas
HB	Holzbeton
LSZ	Lärmschutzziegel
Rg	Rankgitter
LSWI	Lärmschutzwall
IRW	Irritationsschutzwand
Z	Ziegel
StW	Stützwand
WStW (WSt)	Winkelstützwand
SGW	Schergewichtswand
SpW	Spundwand
Gab	Gabione
MW	Massivwand
RiW	Rippenwand
NStW	Natursteinwand
PfW	Pfahlwand
TrW	Trägerwand
SchlW	Schlitzwand
FuW	Futterwand
AnW	Ankerwand
RgW	Raumgitterwand
NaW	Nagelwand
ZBw	Zellenbauwerk
BE	Bewehrte Erde
GWW	Grundwasserwanne
SGWa	Schergewichtswanne
SprB	Spritzbeton



Tabelle 4 (zu B. 3. Brücken, Anzahl Stege)

Übersicht über Abhängigkeiten der Felder „**Bauwerksart**“ (Maske „**Teilbauwerk**“)
 „**Querschnitt Überbau**“, „**Anzahl Stege**“ (Maske „**Brücke**“) und „**Statisches System quer**“ (Maske „**Statisches System/Tragfähigkeit**“).

Bauwerksart	Querschnitt Überbau	Anzahl Stege	Statisches System Quer
Plattenbrücke $b \geq 5d$	Einstegig - Vollquerschnitt - Hohlquerschnitt - Zellenkasten	--	Echte Platte quer biegesteif, Flächentragwerk Längsstreifen (keine Querverteilung) Balkenreihe (Querverteilung über Gelenke) Zellenkasten mit Querverteilung
Balkenbrücke $b < 5d$	Einstegig - Vollquerschnitt	--	Plattenbalken (ohne Querverteilung)
Hohlkastenbrücke	Hohlkasten - Einzellig - Mehrzellig ...	--	Torsionssteifer Balken
Plattenbalken/Trägerrost	Mehrstegig (offener Querschnitt) - Zweistegig * Zweistegig Vollquerschnitt * Zweistegig Hohlquerschnitt * Zweistegig Fachwerk	2	Plattenbalken / Trägerrost mit Querverteilung
	Mehrstegig (offener Querschnitt) - Mehrstegig * Mehrstegig Vollquerschnitt * Mehrstegig Hohlquerschnitt * Mehrstegig Fachwerk	n > 2	

Bauwerksart	Querschnitt Überbau	Anzahl Stege	Statisches System Quer
Brücke als Rahmen Schrägstielrahmen Trog-Haube	keine besondere Brückentafel (z.B. überschüttet) Beachte: bei dieser Auswahl ist beim Feld " Querschnitt Haupttragwerk " eine entsprechende Auswahl zu treffen.	--	Echte Platte quer biegesteif, Flächentragwerk Längsstreifen (keine Querverteilung) Balkenreihe (Querverteilung über Gelenke) Zellenkasten (mit Querverteilung) Torsionssteifer Balken Plattenbalken (ohne Querverteilung) Sonstiges System
		2	Plattenbalken/ Trägerrost (mit Querverteilung)
		n > 2	
	Einstegig - Vollquerschnitt - Hohlquerschnitt - Zellenkasten	--	Echte Platte quer biegesteif, Flächentragwerk Längsstreifen (keine Querverteilung) Balkenreihe (Querverteilung über Gelenke) Zellenkasten (mit Querverteilung) Torsionssteifer Balken Plattenbalken (ohne Querverteilung)
		Mehrstegig (offener Querschnitt) Zweistegig * Zweistegig Vollquerschnitt * Zweistegig Hohlquerschnitt * Zweistegig Fachwerk	2
n > 2			
Gewölbe- /Bogenbrücke, Bogenbrücke mit Bogenscheiben, Gewölbe- /Bogenbrücke mit Aufbeton, Gewölbe- /Bogenbrücke ohne Aufbeton	Sonstiger Querschnitt, keine besondere Brückentafel (z.B. überschüttet) Beachte: bei dieser Auswahl ist beim Feld " Querschnitt Haupttragwerk " eine entsprechende Auswahl zu treffen.	--	sonstiges System, Längsstreifen (keine Querverteilung),



Formblatt 1 (zu B. 50. Nachrechnung/ Ertüchtigung von Brücken, Allgemein)

Das Formblatt (inkl. vorgelegter Auswahlfelder) ist als Datei „20181804_Formblatt1_Nachrechnung.xlsx“ im Intranet der Bayerischen Straßenbauverwaltung unter dem Reiter Ingenieurbau / SIB-Bauwerke abrufbar.

Übersicht Nachrechnung gemäß Nachrechnungsrichtlinie			
ID-Nr. (vgl. 1)	Bauwerksbezeichnung (vgl. 2)	zugeordneter Sachverhalt oben	zugeordneter Sachverhalt unten
Baujahr	Länge	Breite	Fläche
Anzahl Felder	Bauwerksart	Konstruktion	Hauptbaustoff Überbau
DTV-SV	Verkehrsart	mögliches Ziellastniveau (vgl. 8)	festgelegtes Ziellastniveau (vgl. 9)
Jahr letzte BW-Prüfung	Art Bauwerksprüfung	Zustandsnote	Substanzkennzahl
nachgewiesene Tragfähigkeit (vgl. 10)	Ertüchtigungsniveau (vgl. 3)	Nachrechnungsstufe	Nachweisklasse

Zustimmungen im Einzelfall für nicht geregelte Nachweisführungen

Restnutzungsdauer gemäß (vgl. 6) Ri-Wi-Brü	rechnerische Restnutzungsdauer (vgl. 7) gemäß NaRiLi	vorläufig eingeschränkte Nutzungsdauer gemäß NaRiLi

Kompositionsmaßnahmen			
<input type="checkbox"/> Lastbeschränkung	<input type="checkbox"/> Überholverbot	<input type="checkbox"/> Spurführung	<input type="checkbox"/> Geschwindigkeitsbeschränkung
<input type="checkbox"/> Abstandsgebot	<input type="checkbox"/> Monitoring	<input type="checkbox"/> Kürzerer Prüfzyklus	<input type="checkbox"/> Weitere Maßnahmen

Status Spannungsrißkorrosion	Status Koppelfuge (vgl. 4 + 5)

Maßnahmenart	Kosten	Zeitpunkt

Jahr der Nachrechnung	Aufsteller der Nachrechnung	Prüfer der Nachrechnung	Kosten der Nachrechnung

Anmerkungen:

- 1: Bauwerksnummer und Teilbauwerksnummer
- 2: Bauwerksname erweitert um Teilbauwerksanhang
- 3: für eine Zwischenlösung soweit es vom festgelegten Ziellastniveau abweicht.
- 4: alternative Berechnung ist auch zu wählen, wenn das Bauwerk nur begutachtet wurde, und sich dabei keine Anhaltspunkte für eine problematische Situation ergeben haben
- 5: Nachrechnung bedeutet hier eine Nachrechnung nach Nachrechnungsrichtlinie bzw. nach der Handlungsanweisung
- 6: wird in SIB nicht abgebildet
- 7: wird in SIB nicht abgebildet
- 8: unter möglichem ZLN ist der Wert zu verstehen, der sich bei Bundesfernstraßen ergeben könnte, wenn man von der Festlegung "große Entfernung" bei der Verkehrsart für Bundesfernstraßen abweichen würde
- 9: das Ziellastniveau, das letztlich Ziel der Nachrechnung sein soll
- 10: die Tragfähigkeit, die auf der Basis der NRRL nachgewiesen werden konnte



Handlungsempfehlung 1 (zu B. 4. Brückenfelder /-stützungen, Allgemein)

Fachstelle für Großraum- und Schwertransporte

Handlungsempfehlung zur Erfassung von Feldern und Stützungen bogenartiger Tragwerke und Gewölben in SIB-Bauwerke

unter Berücksichtigung der speziellen Anforderung von **Großraum- und Schwertransporten**

Inhalt

1	Allgemeines.....	218
2	Bogen mit aufgeständerter Fahrbahn	219
	2.1 Allgemeines	219
	2.2 Komponenten	220
	2.3 Beispiele	220
	2.3.1 FAHRBAHN MIT BOGENSCHEITELPUNKT VERBUNDEN	220
	2.3.2 FAHRBAHN NICHT MIT BOGENSCHEITELPUNKT VERBUNDEN	221
3	Bogenbrücke mit abgehängter Fahrbahn	222
	3.1 Allgemeines	222
	3.2 Komponenten	223
	3.3 Beispiele	223
	3.3.1 BEISPIEL BOGENFUßPUNKT MIT WIDERLAGER IDENTISCH (LANGERSCHER BALKEN).....	223
	3.3.2 BEISPIEL BODENGESTÜTZTER BOGEN MIT ABGEHÄNGTER FAHRBAHN	224
4	Bogenbrücke mit Bogenscheiben	225
	4.1 Allgemeines	225
	4.2 Komponenten	226
	4.3 Beispiele	227
	4.3.1 BRÜCKE MIT BOGENSCHEIBEN AUS STAHLBETON.....	227
	4.3.2 BRÜCKE MIT OBEN LIEGENDEN BOGENSCHEIBEN (NETZWERKBOGEN)	228
5	Gewölbe- bzw. Bogenbrücke.....	228
	5.1 Allgemeines	228
	5.2 Komponenten	229
	5.3 Beispiel: Gewölbe mit mehreren Feldern	230
6	Rohr als Brücke ohne Ummantelung/ Rohr als Brücke mit Ummantelung	231
	6.1 Allgemeines	231
	6.2 Komponenten	231

1 Allgemeines

Für den Betrieb des Prüfprogramms Großraum- und Schwertransporte (PGS) und der darin implementierten Berechnung der Brücken im Zuge der Fahrtwegprüfung eines Großraum- und Schwertransportes, ist es erforderlich, dass die Daten der Bauwerke in SIB-Bauwerke so eingegeben sind, dass sie von dem durch das Programm angesprochenen VEMAGS-Statik-Rechenkern richtig verwendet werden können.

Die Berechnung der Bauwerke mit dem VEMAGS-Statik-Rechenkern entspricht der Berechnungsstufe I der BEM-ING, Teil 3, Abschnitt 2 (**Regelungen und Richtlinien für die Berechnung und Bemessung von Ingenieurbauten – Berechnung von Straßenbrücken im Bestand für Schwertransporte – Bemessungsverfahren**) und ist ein Vergleich der Schnittgrößen aus den der jeweiligen maßgebenden Brückenklasse zugeordneten Verkehrsbelastungen mit den Schnittgrößen aus dem zugehörigen Lastbild für den Schwertransport. Dazu werden die Schnittgrößen automatisiert mit vereinfachten, auf der sicheren Seite liegenden Annahmen zum statischen System, zur Querverteilung und zur Verkehrslast ermittelt.

Die Brücken werden je nach statischem System im VEMAGS-Statik-Rechenkern unterschiedlich berechnet. Im Wesentlichen werden gem. den Festlegungen in der BEM-ING, Teil 3 folgende statische Systeme unterschieden:

- Einfeldträger
- Durchlaufträger
- Einfeldrige Rahmentragwerke
- Gewölbe/ Bogenbrücken
- Bogen mit aufgeständerter oder abgehängter Fahrbahn

Alle übrigen Systeme werden, soweit es möglich ist, in die genannten Systeme „einsortiert“. So wird z.B. ein Rahmen mit mehreren Feldern oder aufgelösten Stielen wie ein Durchlaufträger berechnet.

Schrägseil- und Hängebrücken sind nicht Bestandteil der vereinfachten Berechnungsstufe I und können nicht mit dem VEMAGS-Statik-Rechenkern berechnet werden. Diese sowie weitere Brücken mit anderen als den genannten-statischen Systemen sind im Einzelfall gesondert zu untersuchen.

Für die automatisierte Berechnung mit dem VEMAGS-Statik-Rechenkern sind die Anforderungen an die Datenerfassung sehr hoch. Aufgrund der Komplexität der Datenerfassung bei bogenartigen Tragwerken, möchten wir mit dieser Handlungsempfehlung Hinweise geben, wie welche Daten speziell bei Bogen- und Gewölbebrücken erfasst werden müssen.

2 Bogen mit aufgeständerter Fahrbahn

2.1 Allgemeines

Im Anhang D7 der ASB-ING wird folgender Brückentyp der Bauwerksart „Bogen mit aufgeständerter Fahrbahn“ zugeordnet:

Bogen mit aufgeständerter Fahrbahn

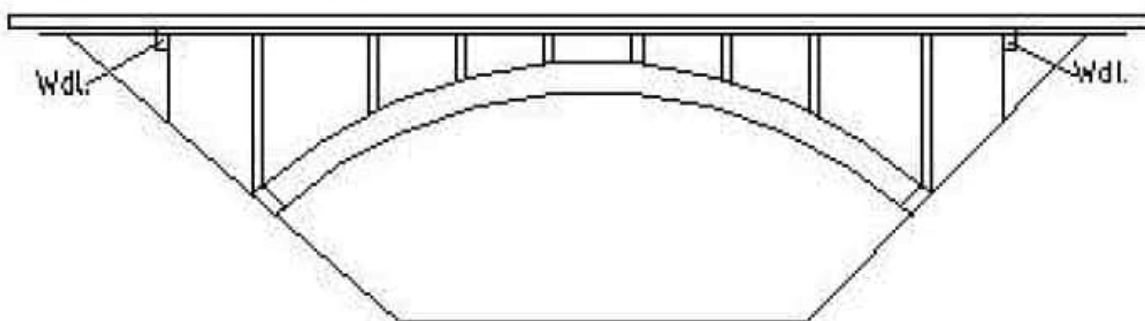


Abbildung 1: Struktur eines Bogens mit aufgeständerter Fahrbahn gem. Anhang D7 der ASB-ING

Entgegen den Ausführungen des Anhang D7 der ASB-ING, ist auch folgender Brückentyp im VEMAGS-Statik-Rechenkern der Kategorie „Bogen mit aufgeständerter Fahrbahn“ zugeordnet:

Stützen mit Einzelfundamenten vorhanden

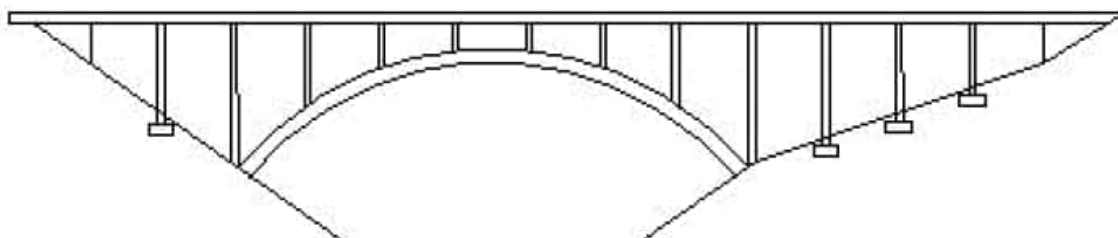


Abbildung 2: Bogen mit aufgeständerter Fahrbahn gem. VEMAGS-Statik-Rechenkern

Üblicherweise ist das statische System des Überbaus in Längsrichtung bei diesen Bauwerken ein Durchlaufträger. Die Feldlänge der einzelnen Felder ergibt sich durch die einzelnen Stützungen, also durch die Lage der Widerlager, der Stützen und der Ständer im Bereich des Bogens. Als Stützungshöhen werden dabei die vertikalen Abstände der Fahrbahn zum jeweiligen Fußpunkt von Stütze oder Ständer eingegeben.

Die Geometrie des Bogens wird aus den Bogenfußpunkten und den Ständern vom VEMAGS-Statik-Rechenkern berechnet. Der Rechenkern geht dabei von einem Kreissegment aus. Diese errechnete Geometrie des Bogens wird im Zuge einer Plausibilitätsprüfung mit den aus der Eingabe der Bogenfußpunkte, Ständer und ggf. dem mit der Fahrbahn verbundenem Scheitelpunkt des Bogens (Rechtswert und Hochwert) ermittelten Bogenpunkten verglichen. Nur bei einer Differenz der errechneten und der tatsächlichen Werte innerhalb der zulässigen Toleranz, wird der Schnittgrößenvergleich durchgeführt. Bei größeren Abweichungen wird die Berechnung abgebrochen und eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben.

2.2 Komponenten

Als statisches System in Längs- und Querrichtung ist das System des Überbaus einzugeben. Für die Stützungen stehen neben den üblichen Eingaben der Stützungen für Widerlager und Stützen im Bereich des Bogens folgende Elemente zur Verfügung:

- Bogenfußpunkt/Kämpfer
- Bogenfußpunkt identisch mit Widerlager
- Bogenfußpunkt identisch mit Stützung
- Ständer
- Fahrbahn mit Bogenscheitelpunkt identisch

Gem. ASB-ING, Anhang D7, Nr. 1.4. wird der Koordinatenursprung für die Erfassung des Systems in die Auflagerlinie des ersten Widerlagers gelegt. Die positive y-Achse zeigt nach unten. Die x-Achse liegt in der Systemachse der Fahrbahn, so dass die Längsneigung nicht berücksichtigt werden muss. Die Stützungshöhen werden dabei immer von der Fahrbahn aus berechnet. Die Bogengeometrie ergibt sich aus der Erfassung der Ständer.

Die Erfassung der Brücke soll in Bauwerksrichtung erfolgen.

2.3 Beispiele

2.3.1 Fahrbahn mit Bogenscheitelpunkt verbunden

Das in Abbildung 3 dargestellte Bauwerk wurde in die horizontale Bezugsachse gedreht. Der Ursprung der Bezugsachsen liegt auf Höhe der Fahrbahn über dem ersten Auflagerpunkt (Widerlager). Die y-Achse zeigt nach unten. Die Höhen werden immer von der Fahrbahn aus nach unten angegeben. Sie sollten möglichst genau aus den Plänen entnommen werden.

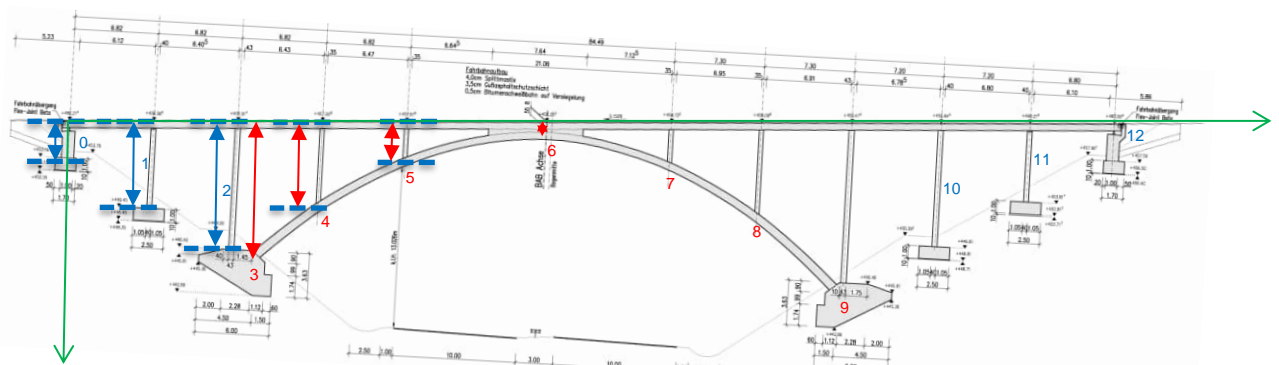


Abbildung 3: Struktur eines Bogens mit aufgeständerter Fahrbahn mit exemplarischer Darstellung der Höhen (in rot: Punkte des Bogens).

Feld-Nr.	Art der Stützung	Stützweite	Stützungshöhe	Anzahl Stützungen in Querrichtung
0	Widerlager	--	3,06	1
1	Pfeiler/Stütze, massiv	6,82	7,11	2
2	Pfeiler/Stütze, massiv	6,82	8,91	2

3	Bogenfußpunkt/Kämpfer ¹	$1,45+0,43/2=1,67$	11,33 (fiktive Höhe)	2
4	Ständer	$(6,82-1,67)= 5,15$	6,93	2
5	Ständer	6,82	3,2	2
6	Fahrbahn mit Bogenscheitelpunkt identisch ²	$(6,64+7,64/2)=10,46$	1,12	1
7	Ständer	$(7,64/2+7,12)=10,94$	3,47	2
8	Ständer	7,3	7,6	2
9	Bogenfußpunkt identisch mit Stützung	7,3	13,88	2
10	Pfeiler/Stütze, massiv	7,2	10,03	2
11	Pfeiler/Stütze, massiv	7,2	6,4	2
12	Widerlager	6,8	3,06	1

¹ Für die Berechnung ist es unerheblich, ob die letzte Stütze vor dem Bogen und der Bogenfußpunkt getrennt oder zusammengefasst – Schnittpunkt der Systemachsen (wie bei Punkt 9) – eingegeben werden.

² Der Bereich, in dem die Fahrbahn mit dem Bogen verbunden ist, kann nicht als Bereich, sondern nur als „Punkt“ erfasst werden.

2.3.2 Fahrbahn nicht mit Bogenscheitelpunkt verbunden

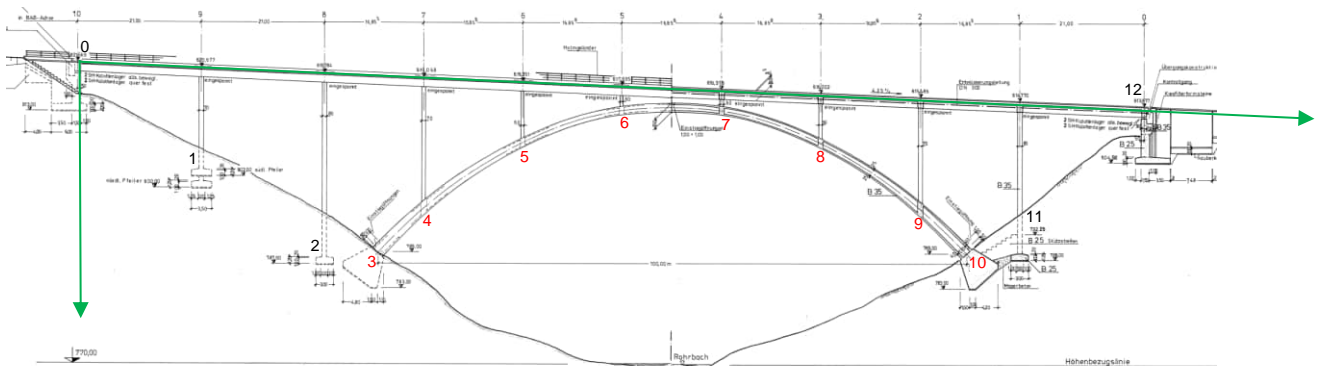


Abbildung 4: Bogenbrücke mit aufgeständerter Fahrbahn

Die Eingabe des Bauwerks aus Abbildung 3 ist wie folgt (in rot: Punkte des Bogens):

Feld-Nr.	Art der Stützung	Stützweite	Stützhöhe	Anzahl Stützungen in Querrichtung
0	Widerlager	--	3,7	1
1	Pfeiler/Stütze, massiv	21	12	2
2	Pfeiler/Stütze, massiv	21	22	2
3	Bogenfußpunkt/Kämpfer	8,15	27,5	2
4	Ständer	8,71	19,2	2
5	Ständer	16,86	7,9	2
6	Ständer	16,86	1,9	2
7	Ständer	16,86	1,1	2
8	Ständer	16,86	5,8	2

9	Ständer	16,86	15,85	2
10	Bogenfußpunkt/Kämpfer	8,71	23,5	2
11	Pfeiler/Stütze, massiv	8,15	22	2
12	Widerlager	21	3,7	1

Hinweis: Wenn der Scheitelpunkt des Bogens – wie hier – nicht mit der Fahrbahn verbunden ist und sich auch in dem Punkt kein Ständer befindet, darf der Scheitelpunkt nicht erfasst werden!

3 Bogenbrücke mit abgehängter Fahrbahn

3.1 Allgemeines

Für die Erfassung der Fahrbahn und des Bogens wird der Koordinatenursprung der y-Achse in die Auflagerlinie des Widerlager 1 gelegt, die positive y-Achse zeigt nach oben. Die Erfassung erfolgt in Bauwerksrichtung.



Abbildung 5 Bogen mit abgehängter Fahrbahn.

Die horizontale x-Achse liegt wie bei den Bögen mit aufgeständerter Fahrbahn in der Systemachse der Fahrbahn, so dass die Längsneigung der Fahrbahn nicht berücksichtigt werden muss. Erfasst werden jeweils die lotrechten Stützungshöhen der Hänger zwischen der Systemachse des Bogens und der Systemachse der Fahrbahn.

3.2 Komponenten

Zur Eingabe der Stützungen stehen damit folgende Elemente zur Verfügung:

- Bogenfußpunkt/Kämpfer
- Bogenfußpunkt identisch mit Widerlager
- Bogenfußpunkt identisch mit Stützung
- Hänger

Hinweis: Der Scheitelpunkt des Bogens ist nicht zu erfassen.

Viele dieser Brücken sind bisher als „Einfeldbauwerk“ mit sehr großen Stützweiten eingegeben. Die Eingabe der Hänger führt dazu, dass auch die Zugkräfte in den Hängern berechnet werden und die Schnittgrößen aus dem Lastfall DIN mit den Schnittgrößen aus dem Lastfall Schwertransport verglichen werden. Da dies in jedem Fall zu realistischeren Vergleichen führt, sollten die Hänger unbedingt nacherfasst werden.

3.3 Beispiele

3.3.1 Beispiel Bogenfußpunkt mit Widerlager identisch (Langerscher Balken)

Da die Bogenfußpunkte bei diesem System mit dem Widerlager identisch sind, wird als Stützungsart „Bogenfußpunkt identisch mit Widerlager“ eingetragen. Diese Stützungsart ist auch dann zu wählen, wenn der Bogenanfang oder das Bogenende auf einem Trennpfeiler liegt, da ein Trennpfeiler als Bogenpunkt nicht erkannt werden kann.

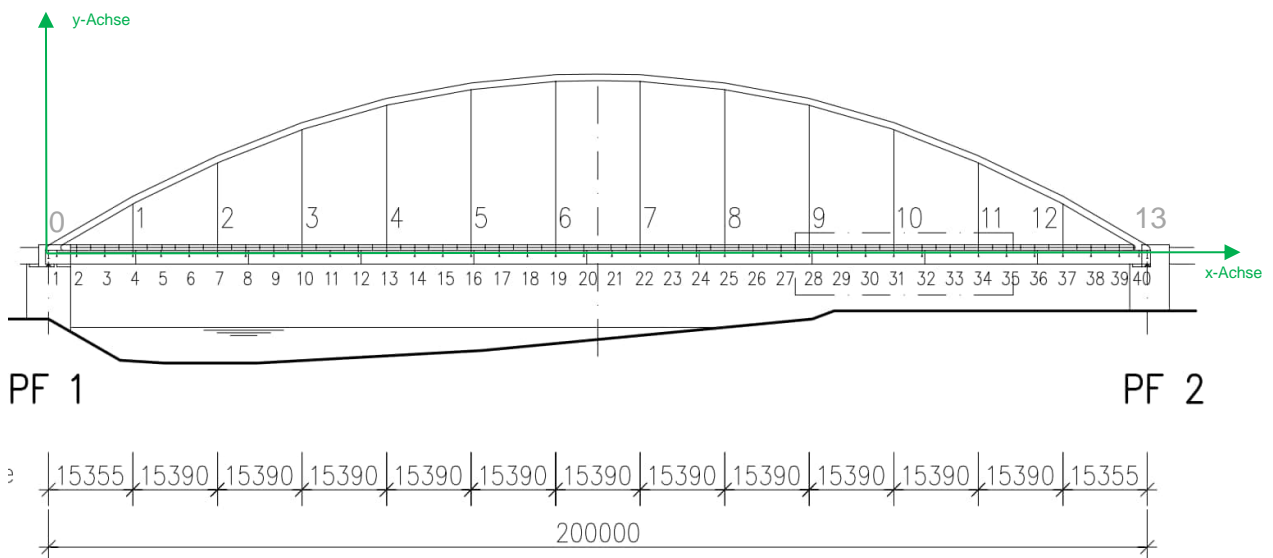


Abbildung 6: Systemskizze für Bogenbrücke mit abgehängter Fahrbahn; Langerscher Balken

Eingabe der Felder/Stützungen für Abbildung 6 ist wie folgt:

Feld-Nr.	Art der Stützung	Stützweite	Stützungs- höhe	Anzahl Stützungen in Querrichtung
0	Bogenfußpunkt identisch mit Widerlager	--	0	1
1	Hänger	15,36	8,91	2
2	Hänger	15,39	16,29	2

3	Hänger	15,39	22,19	2
4	Hänger	15,39	26,62	2
5	Hänger	15,39	29,57	2
6	Hänger	15,39	31,05	2
7	Hänger	15,39	31,05	2
8	Hänger	15,39	29,57	2
9	Hänger	15,39	26,62	2
10	Hänger	15,39	22,19	2
11	Hänger	15,39	16,29	2
12	Hänger	15,39	8,91	2
13	Bogenfußpunkt identisch mit Widerlager	15,36	0	1

3.3.2 Beispiel bodengestützter Bogen mit abgehängter Fahrbahn

Sind die Widerlager und Bogenfußpunkte nicht identisch, ist die Eingabe entsprechend dem Bogen mit aufgeständerter Fahrbahn vorzunehmen. Die x-Achse liegt in der Systemachse der Fahrbahn (Längsneigungen werden somit nicht berücksichtigt), die y-Achse verläuft durch den Auflagerpunkt des ersten Widerlagers und zeigt nach oben (positive Werte).

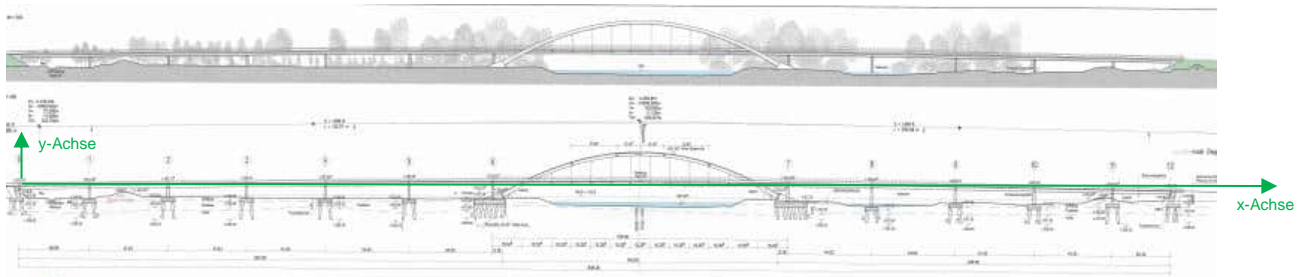


Abbildung 7: Systemskizze für Bogenbrücke mit abgehängter Fahrbahn und bodengestütztem Bogen

Achtung: Ist die Fahrbahn (wie in diesem Beispiel) am Bogenfußpunkt zusätzlich durch einen Pfeiler abgestützt, so dass die zugehörigen Systemachsen identisch sind, müssen die Stützungen trotzdem getrennt eingegeben werden (Stützungen: Pfeiler und Bogenfußpunkt/ Kämpfer).

Die Stützungshöhe ist der lotrechte Abstand zwischen der Systemachse der Fahrbahn und den Fußpunkten der Widerlager und Pfeiler bzw. der Systemachse des Bogenfußpunkts bzw. der Systemachse des Bogens in den Hängeransatzpunkten. Für alle Punkte, die unterhalb der Fahrbahn liegen werden negative Stützungshöhen eingegeben.

Feld-Nr.	Art der Stützung	Stützweite	Stützungshöhe	Anzahl Stützungen in Querrichtung
0	Widerlager, Massivwand	--	-7,91	1
1	Pfeiler/ Stütze, massiv	36,99	-9,69	2
2	Pfeiler/ Stütze, massiv	41,43	-9,21	2
3	Pfeiler/ Stütze, massiv	41,43	-10,16	2
4	Pfeiler/ Stütze, massiv	41,43	-10,46	2
5	Pfeiler/ Stütze, massiv	44,02	-11,08	2
6	Pfeiler/ Stütze, massiv	44,02	-9,56	2
7	Bogenfußpunkt/ Kämpfer	0,1	-9,56	2
8	Hänger ¹	15,44	0,1	2

9	Hänger	15,54	6,0	2
10	Hänger	10,36	9,3	2
11	Hänger	10,36	11,5	2
12	Hänger	10,36	13,7	2
13	Hänger	10,36	14,6	2
14	Hänger	10,36	14,6	2
15	Hänger	10,36	13,7	2
16	Hänger	10,36	11,5	2
17	Hänger	10,36	9,7	2
18	Hänger	10,36	6,0	2
19	Hänger	15,54	0,1	2
20	Bogenfußpunkt/ Kämpfer	15,44	-10,1	2
21	Pfeiler/ Stütze, massiv	0,1	-10,1	2
22	Pfeiler/ Stütze, massiv	44,02	-13,66	2
23	Pfeiler/ Stütze, massiv	44,02	-11,14	2
24	Pfeiler/ Stütze, massiv	41,43	-11,27	2
25	Pfeiler/ Stütze, massiv	41,43	-9,19	2
26	Widerlager/ Massivwand	30,42	-8,73	1

¹ Anmerkung: Zur Eingabe des Punktes, an dem die Fahrbahnplatte mit dem Bogen verbunden ist, habe ich keine bessere Möglichkeit gefunden als einen ganz kurzen Hänger daraus zu machen.

4 Bogenbrücke mit Bogenscheiben

4.1 Allgemeines

Die gängigste Art einer Bogenbrücke mit Bogenscheiben sind Brücken mit **Bogenscheiben aus Stahlbeton**, wie z.B. in nachfolgender Abbildung dargestellt.



Abbildung 8: Brücke mit Bogenscheiben aus Stahlbeton

Auch bei einer Netzwerkbogenbrücke, eine Stabbogenbrücke mit schrägen, sich kreuzenden Hängern, bilden Bogen und Fahrbahn zusammen mit der Abspannung eine **Bogenscheibe** mit Obergurt, Untergurt und Ausfachung. Im Gegensatz zum Stabbogen mit wenigen senkrechten Hängern besteht beim Netzwerkbogen aufgrund der Vielzahl schräger Hänger eine kontinuierliche Koppelung zwischen Brückendeck (Versteifungsträger) und Bogen. Dadurch können die Lasten aus dem Verkehr gleichmäßiger über den Bogen in die Auflager abgeleitet werden.



Abbildung 9: Netzwerkbogenbrücke

4.2 Komponenten

Bei Brücken mit Bogenscheiben sind folgende Punkte zu erfassen:

Bogenanfang – Scheitel – Bogenende

Dazu stehen folgende Arten der Stützungen zur Verfügung:

- Bogenfußpunkt /Kämpfer
- Bogenfußpunkt identisch mit Widerlager
- Bogenfußpunkt identisch mit Stützung (für die Zwischenstützungen bei mehreren Feldern)
- Scheitelpunkt des Bogens

Hinweis: Als **Kämpfer** wird der Übergang der senkrechten Wand des Widerlagers oder Pfeilers in den Bogen oder das Gewölbe genannt. Geht der Bogen, wie z.B. in der Abbildung 10, bis ins Fundament, so liegt die Kämpferlinie genau im Übergang vom Fundament zum Bogen.

Die Stützungshöhe ist bei oben liegenden Bogenscheiben (z.B. Netzwerkbogen) der lotrechte Abstand zwischen der Systemachse des Bogens und der in der Fahrbahn verlaufenden horizontalen Bezugsachse.

Da Brücken mit Bogenscheiben aus Stahlbeton keine Systemachse des Bogens haben, ist für diese Bauwerke die Stützungshöhe der Abstand zwischen der durch den Kämpfer 1 verlaufenden horizontalen Bezugsachse und der Unterkante der Bogenkonstruktion.

Hinweis: Gerade bei Netzwerkbögen beginnen die Brücken häufig mit einem Trennpfeiler. Ein Trennpfeiler kann vom VEMAGS-Statik-Rechenkern aber nicht als Bogenpunkt erkannt

werden! Aus diesem Grund ist es unabdingbar, für Brücken mit Bogenscheiben ausschließlich die oben genannten Arten der Stützung einzugeben. Eine Berechnung der Brücke ist andernfalls nicht möglich!

4.3 Beispiele

4.3.1 Brücke mit Bogenscheiben aus Stahlbeton

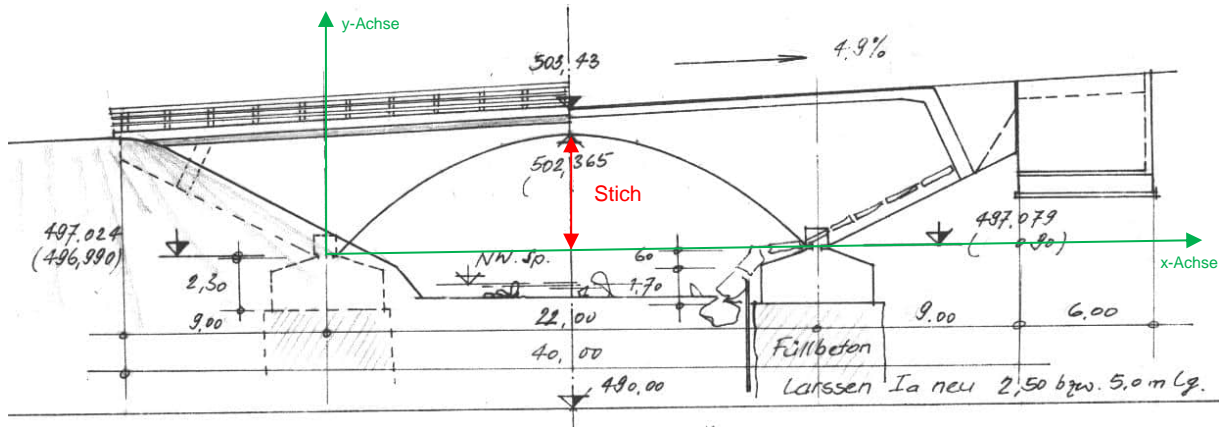


Abbildung 10: Brücke mit Bogenscheiben aus Stahlbeton

Feld-Nr.	Art der Stützung	Stützweite	Stützhöhe	Anzahl Stützungen in Querrichtung
0	Bogenfußpunkt identisch mit Widerlager	--	0	2
1	Scheitelpunkt des Bogens	11	5,34 (Stich)	2
2	Bogenfußpunkt identisch mit Widerlager	11	0	2

Wenn die Brücke mehrere Felder hat, sind die Stützungen zwischen den Brückenfeldern als **Bogenfußpunkt identisch mit Stützung** einzugeben. Da die Breite der Pfeiler nicht dargestellt werden kann, ist jeweils der Schnittpunkt der Systemachse des Pfeilers mit der durch den Kämpfer gelegten horizontalen Bezugsachse zu verwenden. Damit wird zwar die Geometrie des Bogens etwas ‚verfälscht‘ und der Bogen flacher als er tatsächlich ist, das hat aber bei der Berechnung keine negativen Auswirkungen. Ein flacherer Bogen führt zu einer auf der sichereren Seite liegenden Berechnung.

4.3.2 Brücke mit oben liegenden Bogenscheiben (Netzwerkbogen)

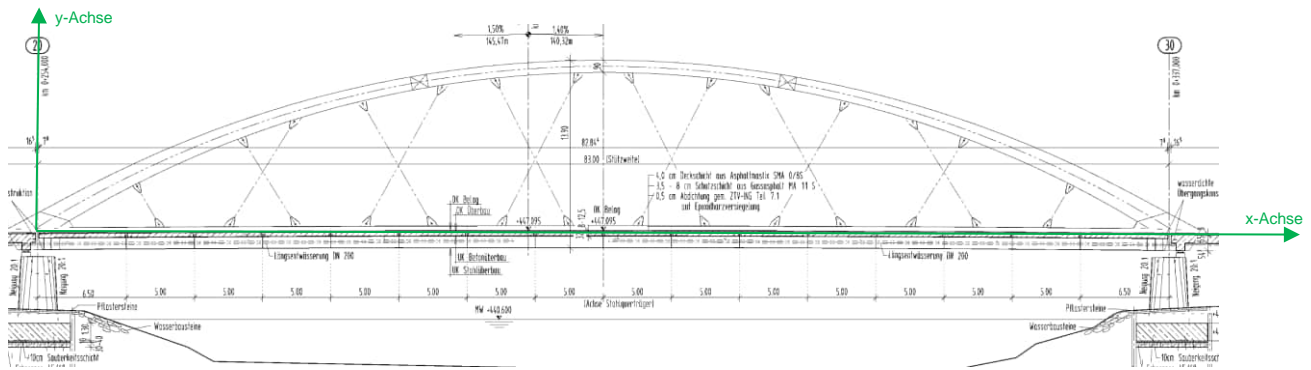


Abbildung 11: Brücke mit Bogenscheiben (Netzbogen)

Feld-Nr.	Art der Stützung	Stützweite	Stützhöhe	Anzahl Stützungen in Querrichtung
0	Bogenfußpunkt / Kämpfer	--	0	2
1	Scheitelpunkt des Bogens	41,5	13,45	2
2	Bogenfußpunkt / Kämpfer	41,5	0	2

5 Gewölbe- bzw. Bogenbrücke

5.1 Allgemeines

Die **Gewölbebrücke** ist eine Brücke mit einem oder mehreren Bögen als tragendes oder teilweise tragendes Bauteil. Sie ist eine der ursprünglichsten Arten des Brückenbaus und grenzt sich zu den Bogenbrücken dadurch ab, dass sie meist aus rohen oder behauenen Steinen oder Ziegeln bestehen, die mittels eines Lehrgerüsts lediglich aneinander gelegt wurden und damit die Kräfte nur über Druck abtragen können. Gewölbebrücken sind überwiegend überschüttete Bauwerke.

Grundsätzlich wäre es nach der BEM-ING, Teil 3 möglich, Gewölbe bis zu einer Stützweite von 20 m mit dem Ersatzsystem eines Einfeldbauwerks zu berechnen. Bei Vergleichsberechnungen zwischen den Systemen (Einfeldbauwerk und Gewölbe) stellte sich allerdings heraus, dass die Gewölbe deutlich konservativer berechnet werden und damit die Bauwerke durch mehr Fahraufgaben besser geschützt werden. Es könnte sein, dass die vereinfachte Berechnung mit dem Ersatzsystem nicht dauerhaft zum Tragen kommt. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass jedes Gewölbe auch als Gewölbe eingegeben wird!

Die nachfolgenden Angaben sind für folgende Typen von Gewölbe-/ Bogenbrücke anzuwenden:

- Gewölbe- Bogenbrücke ohne Aufbeton
- Gewölbe- Bogenbrücke mit Aufbeton im Verbund
- Gewölbe- Bogenbrücke mit Aufbeton ohne Verbund
- Gewölbe- Bogenbrücke mit Lastverteilungsplatte

5.2 Komponenten

Für ein Gewölbe sind immer folgende Eingaben erforderlich:

Bogenanfang – Scheitel – Bogenende

Zur Eingabe sollen folgende Stützungen verwendet werden:

- Bogenfußpunkt /Kämpfer
- Bogenfußpunkt identisch mit Widerlager
- Bogenfußpunkt identisch mit Stützung (für die Zwischenstützungen bei mehreren Feldern)
- Scheitelpunkt des Bogens

Eine exemplarische Zuordnung der Stützungen ist in Abbildung 12 dargestellt.

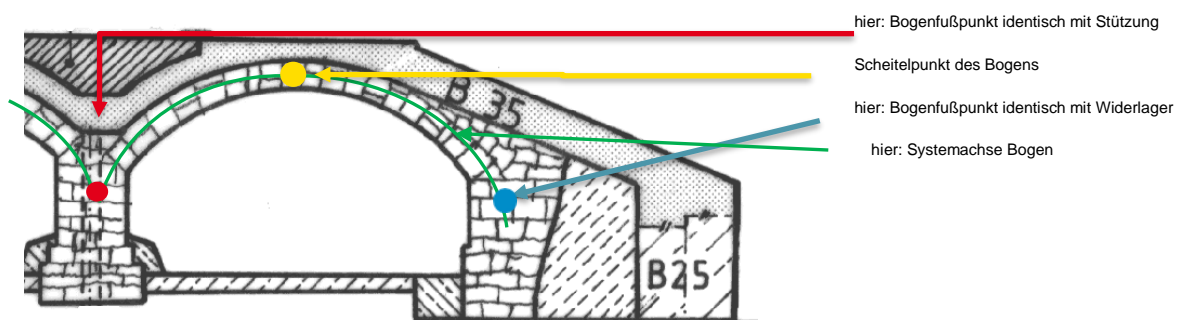


Abbildung 12: Zuordnungen der Stützungsarten bei Gewölbebauwerken.

Die Breite des Stützpfilers ist in SIB-BW nicht darstellbar, deswegen werden die Punkte idealisiert jeweils in die Systemachse des Pfeilers gelegt. Wenn die Systemhöhe des Gewölbes nicht bekannt ist, kann die Scheitelhöhe an der Unterseite des Gewölbes ermittelt werden. Damit wird zwar die Geometrie des Bogens etwas ‚verfälscht‘ und der Bogen flacher als er tatsächlich ist, das hat aber für die Berechnung der Brücke keine negativen Auswirkungen. Ein flacherer Bogen führt zu einer auf der sichereren Seite liegenden Berechnung. Auf die Eingabe der Viertelpunkte kann verzichtet werden, da diese automatisiert berechnet werden.

In der Abbildung 13 sind die zwei möglichen horizontalen x-Achsen sowie die erforderlichen Eingaben für die Höhen dargestellt. Bei Gewölben ist die Stützungshöhe gem. ASB-ING der Abstand zwischen der durch den Kämpfer 1 verlaufenden horizontalen Bezugsachse und der Systemachse des Gewölbebogens (hier grün dargestellt).

Falls die Punkte in den vorhandenen Plänen nicht enthalten sind, kann die Bezugsachse auch auf Höhe der Fundamente gelegt werden und von dort aus die Höhe des Bogenanfangs und des Scheitelpunktes angegeben werden (hier blau dargestellt). Für die Angabe der Stützungshöhen ist es wichtig, dass diese konsequent von einer festen Bezugshöhe aus ermittelt werden.

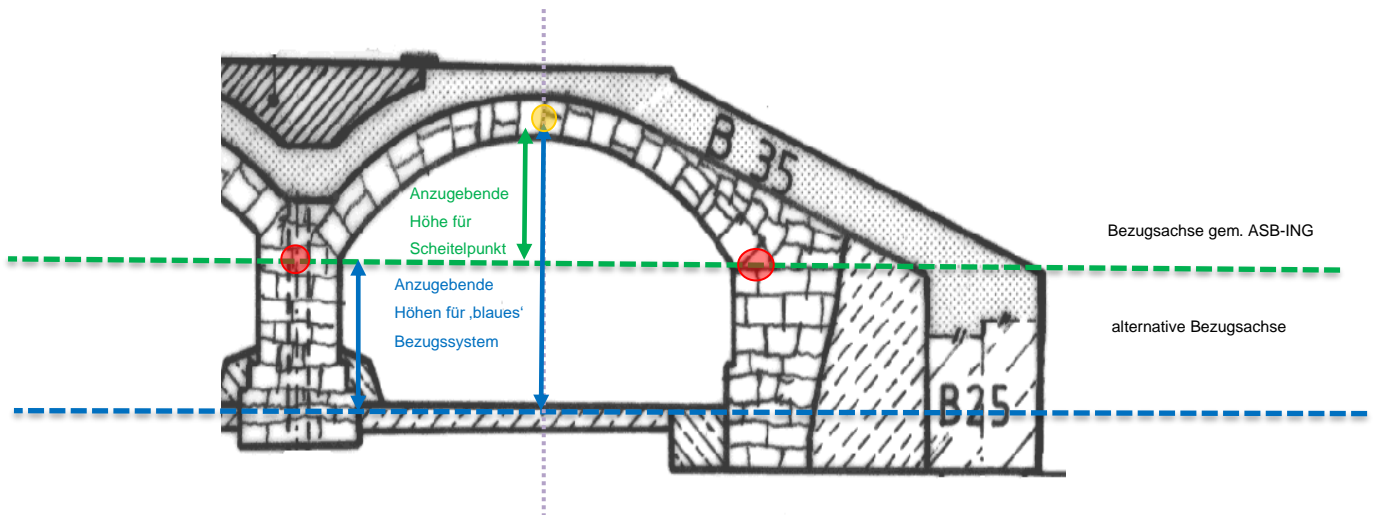


Abbildung 13: Stützungshöhen von Bogenanfang, -ende und Scheitel.

Der VEMAGS-Statik-Rechenkern errechnet aus der Differenz der Stützungshöhen den Bogenstich aus. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Eingaben so erfolgen, dass der Bogenstich immer >0 ist!

5.3 Beispiel: Gewölbe mit mehreren Feldern

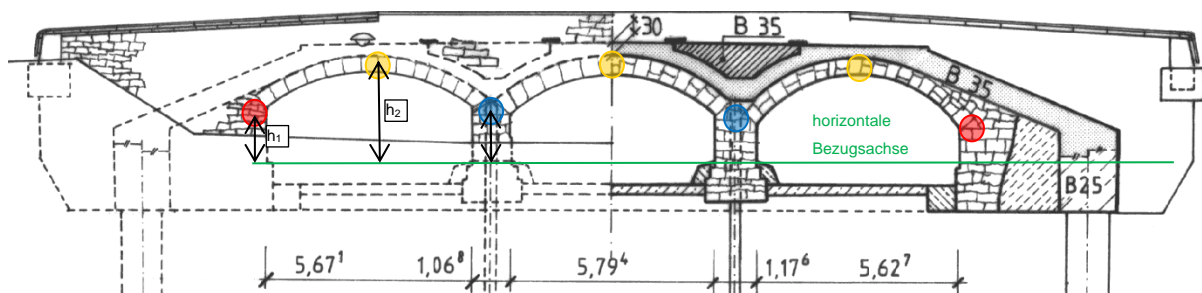


Abbildung 14: Gewölbe mit mehreren Feldern.

- Legende zu
- Abbildung 14:
 - Bogenfußpunkt identisch mit Widerlager
 - Scheitelpunkt
 - Bogenfußpunkt identisch mit Stützung

Folgende Daten sind zu erfassen (von links nach rechts):

Feld-Nr.	Art der Stützung	Stützweite	Stützungshöhe	Anzahl Stützungen in Querrichtung
0	Bogenfußpunkt identisch mit Widerlager	--	h_1	1

1	Scheitelpunkt	3,37	h_2	1
2	Bogenfußpunkt identisch mit Stützung	3,37	h_1	1
3	Scheitelpunkt	3,46	h_2	1
4	Bogenfußpunkt identisch mit Stützung	3,46	h_1	1
5	Scheitelpunkt	3,40	h_2	1
6	Bogenfußpunkt identisch mit Widerlager	3,40	h_1	1

6 Rohr als Brücke ohne Ummantelung/ Rohr als Brücke mit Ummantelung

6.1 Allgemeines

Bei der Berechnung von Wellstahlrohren für die Überfahrt mit einem Schwertransport wird derzeit bei einer Berechnung mit dem VEMAGS-Statik-Rechenkern nur ein Achslastvergleich durchgeführt. Damit werden Fahrzeuge mit vielen, eng stehenden Achsen nicht richtig beurteilt, da die Gesamtbelastung auf dem Bauwerk nicht berücksichtigt wird. Aus diesem Grund und mit Blick auf die bereits geplante Fortschreibung der BEM-ING Teil 3, werden Wellstahlrohre mit dem Ersatzsystem „Einfeldbauwerk“ gerechnet.

Für diese Berechnung ist es erforderlich, dass alle Wellstahlrohre gemäß den nachfolgenden Hinweisen und Vorgaben einheitlich erfasst sind.

6.2 Komponenten

Es wird davon ausgegangen, dass bei Wellstahlprofilen die Bauwerke in der Regel aus einem Teilbauwerk bestehen (Ausnahme: Verbreiterung). Kommen mehrere Wellstahlrohre in Straßenachse hintereinander, sind sie im Regelfall als separate Bauwerke bzw. als Teilbauwerke zu erfassen.

Im Register Felder/ Stützungen sind grundsätzlich 2 Datensätze mit folgenden Eingaben zu erfassen:

Feld-Nr.	Art der Stützung	Stützweite	Stützungshöhe	Anzahl Stützungen in Querrichtung
0	Bauwerk ohne besonderen Stützungskörper, z.B. Rahmen	--	--	1
1	Bauwerk ohne besonderen Stützungskörper, z.B. Rahmen	[lichte Weite]	--	1

Die Art der Stützung ist mit „Bauwerk ohne besonderen Stützungskörper, z.B. Rahmen“ anzugeben. Weitere Eingaben, insbesondere eine Eingabe des Scheitels führt zu fehlerhaften Berechnungen.

Wir verweisen dazu auch auf die Hinweise in dem Erfassungsbeispiel zu Wellstahlrohren in der „Sammlung der bayerischen Festlegungen und Hinweise zur Datenerfassung in SIB-Bauwerke gemäß ASB-ING“ unter Punkt D 7 A.

Ebenso bitten wir die Überschüttungshöhen der Bauwerke gemäß den unter Punkt B 3 der „Sammlung der bayerischen Festlegungen und Hinweise zur Datenerfassung in SIB-Bauwerke gemäß ASB-ING“ aufgeführten Vorgaben zu überprüfen und ggf. zu korrigieren.

Programmspezifische Festlegungen und Hinweise für SIB-Bauwerke



Einbinden von Skizzen

Um Skizzen richtig darstellen zu können, verlangt das Programm SIB Bauwerke das Tif-Format CCITT4 (Group 4) (Schwarz-Weiß-Format). Für die Darstellung farbiger Tif-Dokumente können die Komprimierungsverfahren LZW oder PackBits verwendet werden. Wenn möglich ist die Farbdarstellung auf 8 Bit (256 Farben) oder weniger zu begrenzen (Reduzierung des Datenvolumens).

Die Auflösung sollte 300 x 300 dpi betragen. Tif-Dateien, deren Einstellungen nicht mit den Vorgaben des Programms SIB Bauwerke übereinstimmen, werden in der internen Ansicht von SIB Bauwerke schwarz angezeigt.